Vorlesungen

12. Juni

Die

privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen

an den

preußischen Universitäten

(mit Einschluß der Akademie zu Münster, jedoch mit Ausschluß des Lyceum Hosianum zu Braunsberg)

im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Unter besonderer Berücksichtigung der Honorarverhältnisse.

Im Auftrage des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten zusammengestellt.

Sonderabdruck aus dem Hefte 150 des amtlichen Quellenwerkes „Preußische Statistik".

Berlin, 1897.

Gedruckt in der Buchdruckerei W. Koebke, Alexandrinenstraße 99.

Einleitung.

Die Vorlesungen und die Honorarsätze an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Wie das Heft 125 des amtlichen Quellenwerkes der „Preußischen Statistik", so bringt auch die vorliegende Veröffentlichung eine Übersicht über die Vorlesungen und zwar über die im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97 gehaltenen. Diese werden in systematischer Gliederung für jede Fakultät und Universität (mit Einschluß der Akademie zu Münster, aber ohne das Lyceum Hosianum zu Braunsberg) aufgeführt; weiter wird deren Stundenzahl, die Honorarsätze sowie die Gewährung von Honorarstundung angegeben und endlich ersichtlich gemacht, ob die Vorlesung von einem ordentlichen Professor, einem ordentlichen Honorarprofessor, einem außerordentlichen Professor, einem Privatdozenten oder einem Lektor gehalten wird. In Betreff der Honorarstundung ist noch zu bemerken, daß eine Vorlesung auch dann als eine solche ohne Honorarstundung aufgeführt ist, wenn für ein Semester Honorarstundung nicht beansprucht worden ist. Es kann somit vorkommen, daß eine und dieselbe Vorlesung in dem einen Semester als eine solche mit Honorarstundung, in dem andern Semester als eine solche ohne Honorarstundung bezeichnet ist, je nachdem Honorarstundung verlangt oder nicht verlangt war.

Eine solche Übersicht gewährt ein fast vollständiges Bild des akademischen Unterrichts in allen Wissenszweigen, soweit die Statistik ein solches überhaupt zu geben vermag. Sie veranschaulicht aber auch die Kosten, die der Studirende für die einzelnen Kollegien aufzuwenden hat, wie sie auch die Erleichterungen, welche durch Honorarstundung zu erlangen sind, erkennbar macht. Die Nachweisung enthält die wirklich gehaltenen Vorlesungen, nicht die blos angekündigten. Soweit Vorlesungen wegen mangelnder Nachfrage nicht zu Stande gekommen oder durch plötzliche Vakanzen einzelner Lehrstühle ausgefallen sind, blieben sie ausgeschlossen. Dadurch sind zwar geringfügige Lücken in der systematischen Übersicht der Vorlesungen entstanden; diese betreffen indessen nur einzelne Universitäten, während das fehlende Fach an anderen Universitäten wieder erscheint. Auch die „Seminare", „Übungen", „Praktica", „Kliniken", „Diskussionen", und wie dergleichen Veranstaltungen sonst genannt werden, sind mitberücksichtigt worden. — Ausgeschlossen wurden dagegen die öffentlichen unentgeltlichen Vorlesungen und die eigentlichen Seminarübungen.

Wie alle statistischen Darstellungen von Vorgängen auf geistigem Gebiete nur die Menge der Erscheinungen, nicht aber deren inneres Wesen zum Ausdruck zu bringen vermögen, so sprechen auch unsere Tabellen hier nur von der Quantität, nicht von der Qualität. Diese würde sich, wenigstens symptomatisch, für die Vorlesungen in vielen Fällen einigermaßen beurtheilen lassen, wenn man neben jeder einzelnen Vorlesung auch deren Besuch zur Ziffer brächte. Hiervon ist abgesehen worden, um berechtigten Interessen der Dozenten nicht zu nahe zu treten; es wird vielmehr nur eine summarische und durchschnittliche Frequenzangabe mitgetheilt, aus der zwar nur eine mäßige und die Neugierde sicherlich nicht befriedigende, immerhin aber einige sachliche Belehrung geschöpft werden kann.

Unmöglich ist es, auf alle Einzelheiten dieser Nachweisung einzugehen. Es mögen daher nur folgende Thatsachen — aber auch nur Thatsachen mitgetheilt werden. Dabei ist, wie es in der Natur der Sache liegt, jede Fakultät für sich behandelt.

---

1. Evangelisch-theologische Fakultät.

In den genannten beiden Semestern wurden in der evangelisch-theologischen Fakultät sämmtlicher preußischen Universitäten 305 Vorlesungen in 1 239 Wochenstunden gehalten und von 10 023 Studirenden belegt. Die durchschnittliche Zuhörerzahl betrug also 33, in Berlin dagegen 47, in Bonn 14, in Breslau 17, in Göttingen 20, in Greifswald 67, in Halle 62, in Kiel 10, in Königsberg 22, in Marburg 23.

Selbstverständlich waren die einzelnen Fächer verschieden stark besucht. Die 55 Vorlesungen aus dem Gebiete der Exegese des alten Testaments hatten 1 899 oder durchschnittlich 35 Zuhörer; die 69 Kollegien neutestamentlicher Exegese wurden von 2 597 oder durchschnittlich 38 Studenten gehört; die 83 kirchengeschichtlichen Vorlesungen hatten bei 2 358 Zuhörern eine durchschnittliche Frequenz von 28, die 44 systematischen Vorlesungen bei 1 750 Hörern eine solche von 40, die 32 über praktische Theologie bei 1 002 Zuhörern eine solche von 31, und 22 sonstige Vorlesungen über Philosophie, Orientalia u. s. w. zählten 417 Zuhörer oder durchschnittlich 19.

Für die 305 Vorlesungen beider Semester lief eine Honorarsumme von zusammen 153 413 ℳ auf, wovon indessen nur 105 699,50 ℳ baar bezahlt, 47 713,50 ℳ dagegen gestundet bezw. in Marburg, wo es nur Erlaß, nicht auch Stundung giebt, erlassen wurden.

Die Honorarsätze betrugen im Durchschnitte aller Vorlesungen 15,60 ℳ, auf die Wochenstunde berechnet 3,84 ℳ; letzterer Satz schwankte zwischen 2,94 ℳ in Greifswald und 4,59 ℳ in Berlin, und näherte sich dem Durchschnitte in Königsberg; in Halle und Marburg waren nächst Greifswald die Vorlesungen am billigsten, am theuersten dagegen nächst Berlin in Göttingen, Bonn, Breslau und Kiel. Gehalten wurden:

zum Honorarsatze von	2 stünd.	3 stünd.	4 stünd.	5 stünd.	6 stünd.
			Vorlesungen		
6 ℳ	12	—	—	—	—
7,50 ℳ	—	—	—	1	—
8 ℳ	16	—	—	—	—
9 „	—	5	—	—	—
10 „	29	3	—	—	—
12 „	—	5	17	—	—
15 „	—	1	17	44	2
16 „	—	—	8	—	—
18 „	—	—	16	24	3
20 „	—	—	35	64	2
40 „	—	—	1	—	—
überhaupt . . .	**57**	**14**	**94**	**133**	**7.**

Es überwiegen also in der evangelisch-theologischen Fakultät bei weitem die fünfstündigen Vorlesungen und unter diesen die zu 3 und 4 ℳ für die Wochenstunde; zu 5 ℳ für die Wochenstunde wurden 29 zweistündige, 1 dreistündige und 35 vierstündige Vorlesungen gehalten. Im Einzelnen betrug die Zahl der Vorlesungen zum Honorarsatze für die Wochenstunde von

1,50 ℳ	1
2,50 „	2
3,00 „	81
3,33 „	5
3,60 „	24
3,75 „	17
4,00 „	93
4,50 „	16
5,00 „	65
10,00 „	1
zusammen . . .	**305.**

Die verschiedenen Arten von Dozenten waren an den 305 Vorlesungen in folgendem Verhältniß betheiligt. Es betrug

	die Zahl der Vorlesungen	die Zahl der Zuhörer	die Zahl der auf eine Vorlesung kommenden Zuhörer
für ordentliche Professoren	200	8 135	41
„ ordentliche Honorarprofessoren	2	95	48
„ außerordentliche Professoren	64	1 262	20
„ Privatdozenten	39	531	14
überhaupt . . .	**305**	**10 023**	**33**;
und zwar:			
1. bei den Vorlesungen über Exegese des alten Testaments:			
für ordentliche Professoren	28	1 188	42
„ ordentliche Honorarprofessoren .	2	95	48
„ außerordentliche Professoren . .	18	437	24
„ Privatdozenten	7	179	26,
2. bei den Vorlesungen über Exegese des neuen Testaments:			
für ordentliche Professoren	50	2 174	43
„ außerordentliche Professoren . .	15	369	25
„ Privatdozenten	4	54	14,
3. bei den kirchengeschichtlichen Vorlesungen:			
für ordentliche Professoren	53	1 967	37
„ außerordentliche Professoren . .	16	239	15
„ Privatdozenten	14	152	11,
4. bei den systematischen Vorlesungen:			
für ordentliche Professoren	31	1 630	53
„ außerordentliche Professoren . .	9	84	9
„ Privatdozenten	4	36	9,
5. bei den Vorlesungen über praktische Theologie:			
für ordentliche Professoren	26	943	36
„ außerordentliche Professoren . .	1	4	4
„ Privatdozenten	5	55	11,
6. bei den sonstigen Vorlesungen:			
für ordentliche Professoren	12	233	19
„ außerordentliche Professoren . .	5	129	26
„ Privatdozenten	5	55	11.

In den einzelnen Universitäten stellte sich die Zahl der Vorlesungen und die durchschnittliche Frequenz folgendermaßen.

Es betrug

in	bei den ordentlichen Professoren: die Zahl der Vorlesungen	die durchschn. Frequenz	bei den außerordentl. Professoren: die Zahl der Vorlesungen	die durchschn. Frequenz	bei den Privatdozenten: die Zahl der Vorlesungen	die durchschn. Frequenz
Berlin	25	70	24	24	1	10
Bonn	18	17	9	11	5	12
Breslau	27	18	4	9	4	15
Göttingen . . .	25	23	6	14	5	10
Greifswald . .	19	79	4	52	2	10
Halle	25	87	5	33	11	19
Kiel	18	12	7	4	—	—
Königsberg . .	18	24	4	16	—	—
Marburg . . .	25	28	1	4	11	11.

2. Katholisch-theologische Fakultät.

In der katholisch-theologischen Fakultät wurden im Ganzen 64 Vorlesungen in 248 Wochenstunden gehalten, die zusammen von 5 220 Zuhörern besucht waren. Durchschnittlich kamen auf jede Vorlesung 82 Zuhörer, und zwar im Einzelnen bei Bonn 67, bei Breslau 80, bei Münster 104. Braunsberg ist unberücksichtigt geblieben.

Über das alte Testament wurde in 8 Kollegien vor 820 oder durchschnittlich 103, über das neue in 9 vor 889 oder durchschnittlich 99 Zuhörern gelesen; Kirchengeschichte wurde 13 mal vor 837 oder durchschnittlich 64, systematische Theologie 19 mal vor 1 638 oder durchschnittlich 86 Zuhörern abgehandelt. Die praktischen Disziplinen einschließlich des Kirchenrechts hatten in 9 Kollegien eine Zuhörerschaft von 727 oder durchschnittlich 81, die 6 allgemeiner gehaltenen Vorlesungen (über Orientalia u. s. w.) eine solche von 309 oder durchschnittlich 52.

Für sämmtliche Vorlesungen wurde ein Honorar von 61 611 ℳ erlegt, wovon 41 302,50 ℳ oder 67,04 v. H. gestundet bezw. in Münster, wo es nur Erlaß, nicht auch Stundung giebt, erlassen waren. Die Wochenstunde mit durchschnittlich 3,05 ℳ berechnet, kostete die einzelne Vorlesung durchschnittlich 11,81 ℳ, und zwar in Breslau 12,63 ℳ, in Bonn 12,13 ℳ, in Münster 10,24 ℳ.

Im Besonderen wurden Kollegia gehalten

zum Honorarsatze	2stündige	3stündige	4stündige	5stündige	6stündige
von 6 ℳ	2	—	—	—	—
„ 9 „	—	17	—	—	—
„ 12 „	—	4	27	—	—
„ 15 „	—	—	—	11	—
„ 18 „	—	—	—	—	3
zusammen	2	21	27	11	3.

Für die Wochenstunde betrug der Honorarsatz der Vorlesungen
60 mal 3 ℳ
4 „ 4 „.

Nach den einzelnen Dozentenklassen entfielen

	Vorlesungen	Zuhörer überhaupt	durchschnittl. auf eine Vorlesung
auf ordentliche Professoren	48	4 267	89
„ außerordentliche Professoren	14	938	67
„ Privatdozenten	2	15	8
überhaupt	**64**	**5 220**	**82**,
und zwar			
1. bei der Exegese des alten Testaments:			
auf ordentliche Professoren	8	820	103,
2. bei der Exegese des neuen Testaments:			
auf ordentliche Professoren	7	593	85
„ außerordentliche Professoren	2	296	148,
3. bei der Kirchengeschichte:			
auf ordentliche Professoren	6	516	86
„ außerordentliche Professoren	5	306	61
„ Privatdozenten	2	15	8,
4. bei der systematischen Theologie:			
auf ordentliche Professoren	15	1 468	98
„ außerordentliche Professoren	4	170	43,
5. bei der praktischen Theologie einschl. Kirchenrecht:			
auf ordentliche Professoren	9	727	81,
6. bei den sonstigen Vorlesungen:			
auf ordentliche Professoren	3	143	48
„ außerordentliche Professoren	3	166	55.

In den einzelnen Universitäten kamen

bei	auf ordentliche Professoren: Vorlesungen	durchschnittlich Zuhörer	auf außerordentl. Professoren: Vorlesungen	durchschnittlich Zuhörer	auf Privatdozenten: Vorlesungen	durchschnittlich Zuhörer
Bonn	17	70	6	57	—	—
Breslau	20	94	2	19	2	8
Münster	11	109	6	94	—	—.

3. Juristische Fakultät.

Über die Rechtsgelehrsamkeit und ihre einzelnen Fächer[1]) wurde im Ganzen 447 mal vor 25 222 Zuhörern gelesen. Die Durchschnittsfrequenz der Vorlesungen betrug überhaupt 56, in Berlin 91, in Bonn 78, in Breslau 60, in Göttingen 43, in Greifswald 34, in Halle 41, in Kiel 25, in Königsberg 44, in Marburg 38. An diesen Kollegien betheiligten sich 315 mal ordentliche Professoren mit 20 333, 8 mal Honorarprofessoren mit 347, 61 mal außerordentliche Professoren mit 3 195, 63 mal Privatdozenten mit 1 347 Zuhörern.

Nach den einzelnen Universitäten geordnet, kamen auf

in	ordentliche Professoren		außerordentliche Professoren		Privatdozenten	
	Vorlesungen	durchschnittl. Zuhörer bei einer Vorles.	Vorlesungen	durchschnittl. Zuhörer bei einer Vorles.	Vorlesungen	durchschnittl. Zuhörer bei einer Vorles.
Berlin	52	133	22	81	27	28
Bonn	29	88	7	51	2	24
Breslau	36	70	7	38	6	25
Göttingen . . .	39	45	3	56	4	15
Greifswald . .	36	38	—	—	5	10
Halle	41	43	3	39	2	10
Kiel	27	28	—	—	7	14
Königsberg . .	25	54	—	—	8	12
Marburg . . .	30	45	19	27	2	38.

Auf Honorarprofessoren entfielen in Berlin 6 Vorlesungen mit durchschnittlich 47, in Halle 2 Vorlesungen mit durchschnittlich 32 Zuhörern.

Diese 447 juristischen Kollegien wurden in 1 678 Wochenstunden gelesen. Durchschnittlich erstreckten sie sich über 3¾ Stunden in der Woche; überwiegend 3 stündig waren sie in Greifswald, theilweise auch in Halle und Marburg, 4 stündig in Berlin und Bonn, theilweise auch in Königsberg.

An Honorar brachten alle Vorlesungen 512 002,50 ℳ, wovon 38 279,50 ℳ oder 7,48 v. H. (mit Einschluß des erlassenen Honorars in Marburg) gestundet waren. Der Durchschnittssatz betrug für die Vorlesung 19,74 ℳ, für die Wochenstunde 5,26 ℳ. Am höchsten war der wochenstündige Honorarsatz im Durchschnitt bei Greifswald und Halle, nämlich 6,48 bezw. 5,77 ℳ, am niedrigsten bei Königsberg und Göttingen, nämlich 3,72 bezw. 4,80 ℳ; die theuersten Kollegien — an sich und ohne Rücksicht auf die Wochenstunden betrachtet — hatten Bonn, Berlin, Kiel zu 21,18, 20,89 und 20,88 ℳ, die billigsten Königsberg zu 15,61 ℳ und Göttingen zu 18,17 ℳ.

[1]) Die Eintheilung in Geschichte, Systematik und Praktik des Rechts ist in den Unterlagen nicht durchgeführt und deshalb hier nicht berücksichtigt worden. Interessenten werden auf die Einzelnachweisung der Vorlesungen verwiesen.

Im Einzelnen wurden belegt

	1-	1½-	2-	2½-	3-	4-	5-	6-	7-	8-	9-	10-	12-
	stündige Kollegien												
zu 5 ℳ	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 8 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 9 „	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10 „	6	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 12 „	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 15 „	—	—	10	1	15	1	—	—	—	—	—	—	—
„ 18 „	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
„ 20 „	—	—	53	—	37	141	24	13	—	—	—	—	—
„ 24 „	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
„ 25 „	—	—	—	—	1	1	46	4	—	—	—	—	—
„ 30 „	—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—
„ 32 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
„ 35 „	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
„ 40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	1	3
„ 50 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—.

Die Wochenstunde kostete

3 ℳ	bei	1 Vorlesung
zwischen 3—4 „	„	23 Vorlesungen
4 „	„	31 „
„ 4—5 „	„	15 „
5 „	„	257 „
„ 5—6 „	„	1 „
6 „	„	8 „
„ 6—7 „	„	39 „
„ 7—10 „	„	12 „
10 „	„	60 „ .

Am zahlreichsten waren die Kollegien zu 5 und 10 ℳ für die Wochenstunde; denn bei 57,49 v. H. aller juristischen Vorlesungen der genannten Semester wurde sie mit 5 ℳ, bei 13,42 v. H. mit 10 ℳ berechnet. Die meisten Vorlesungen mit dem Honorarsatze von 5 ℳ für die Wochenstunde, nämlich 141, waren 4 stündig; 40 erstreckten sich über 2, 1 über 1, 15 über 3, 46 über 5, 5 über 6, 5 über 7, 3 über 8 und 1 über 10 Wochenstunden; 53 von 60 Vorlesungen zu 10 ℳ für die Wochenstunde waren auf 2 Stunden wöchentlich angelegt, 6 auf 1 und 1 auf 5 Stunden. Von den Kollegien zu 10 ℳ waren 6 ein-, 1 anderthalb- und 40 zweistündig; 53 der Vorlesungen zu 20 ℳ wurden zweistündig, 37 drei-, 141 vier-, 24 fünf- und 13 sechsstündig gehalten. Je 1 von den Kollegien zu 25 ℳ beanspruchten drei und vier, 4 sechs Wochenstunden, während 46 auf fünf berechnet waren. Die Vorlesungen zu 40 ℳ waren in je einem Falle 7- und 10stündig, in 2 Fällen 9stündig und je dreimal 8- und 12stündig.

Zu bemerken ist, daß bei 327 Vorlesungen, mithin bei 73,15 v. H., Stundung in Anspruch genommen war, während bei 120 Vorlesungen oder bei 26,85 v. H. die Kollegienhonorare baar bezahlt worden waren.

4. Medizinische Fakultät.

In der medizinischen Fakultät wurden 943 Vorlesungen gehalten, und zwar 111 über Anatomie, 76 über Physiologie, 94 über Pathologie und pathologische Anatomie, 101 über Chirurgie, 102 über innere Medizin, 94 über Gynäkologie und Geburtshilfe, 15 über Kinderkrankheiten, 35 über Psychiatrie, 56 über Ophthalmologie, 24 über Dermatologie (einschl. Syphilis), 58 über Zahnheilkunde, 53 über Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, 41 über Pharmakologie, 77 über Hygiene und forensische Medizin, 6 über sonstige Materien.

Von diesen 943 Kollegien wurden 879[1]) in 3 240¼ Wochenstunden gelesen; an der Gesammtzahl der Kollegien waren 33 010, durchschnittlich an einem Kolleg 35 Zuhörer betheiligt. In Berlin waren die Auditorien im Durchschnitte mit 34, in Bonn mit 47, in Breslau mit 32, in Göttingen mit 26, in Greifswald mit 58, in Halle mit 26, in Kiel mit 37, in Königsberg mit 28, in Marburg mit 33 Studirenden besetzt. Am zahlreichsten waren die Anatomiesäle besucht, nämlich von 6 549 oder durchschnittlich von 59 Praktikanten. Chirurgie wurde 4 054 mal belegt, Gynäkologie sammt Geburtshilfe 3 994 mal, innere Medizin 3 773 mal, Pathologie und pathologische Anatomie 3 319 mal. Über Physiologie hörten 2 237, über Ophthalmologie 2 210. Die niedrigsten Besuchsziffern hatten die Kollegien über Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (852), über Psychiatrie (748), über Dermatologie (581) und Kinderkrankheiten (372). Von den nicht ausschließlich medizinischen Vorlesungen zählten Hygiene und forensische Medizin 1 952, Pharmakologie 1 545, Zahnheilkunde 784 belegte Plätze in ihren Hörsälen.

Die durchschnittlich stärksten Frequenzen verzeichneten die anatomischen Vorlesungen bei Marburg, Bonn, Berlin, Königsberg und Greifswald (Kiel blieb weit unter dem Durchschnitt); die physiolo-

[1]) Für 64 Kollegien (Kliniken u. dgl.) waren nur unbestimmte u. s. w. Angaben bezüglich der Anzahl der Wochenstunden vorhanden; sie mußten daher für diese Rechnung unberücksichtigt bleiben.

gischen bei Bonn, Marburg, Greifswald (Berlin hatte hier die wenigsten Zuhörer); die pathologischen bei Greifswald, Kiel, Bonn (die niedrigsten Ziffern waren hier bei Göttingen und Berlin); die chirurgischen bei Greifswald, Kiel, Bonn (Göttingen und Halle hatten die wenigsten Zuhörer); die Vorlesungen über innere Medizin bei Greifswald, Bonn, Kiel (die niedrigsten Ziffern waren bei Königsberg, Breslau und Göttingen); die gynäkologisch-geburtshilflichen bei Greifswald, Kiel, Berlin (Königsberg und Marburg die wenigsten); die ophthalmologischen bei Greifswald, Bonn, Königsberg, Kiel; die dermatologisch-syphilidologischen Vorlesungen waren am stärksten bei Bonn; die zahntechnischen bei Berlin; die pharmakologischen bei Bonn, Greifswald, Berlin (Göttingen hatte hier die wenigsten Zuhörer). In den übrigen medizinischen Fächern war der Frequenzunterschied nicht so bedeutend; nur bei den Vorlesungen über Kinderkrankheiten schwankte bemerkenswertherweise die Hörerzahl bedeutend.

Medizinische Privatvorlesungen wurden gehalten

in	von ordentl. Professoren: Zahl	durchschnittlich vor Zuhörern	außerordentlichen Professoren: Zahl	durchschnittlich vor Zuhörern	Privatdozenten: Zahl	durchschnittlich vor Zuhörern
Berlin	66	64	82	26	100	21
Bonn	34	76	20	33	29	21
Breslau . . .	33	53	29	17	29	24
Göttingen . .	43	38	22	18	19	15
Greifswald .	40	77	28	39	8	32
Halle	46	35	9	13	24	13
Kiel	31	56	38	33	25	19
Königsberg .	30	50	30	21	24	15
Marburg . .	48	40	12	32	14	29
zusammen	**371**	**54**	**270**	**27**	**272**	**20.**

Außerdem hielten Vorlesungen ordentliche Honorarprofessoren und zwar in Bonn über Dermatologie und Syphilis 2 vor durchschnittlich 59, in Göttingen über sonstige medizinische Materien 2 vor durchschnittlich 12 und in Halle über Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten 1 vor 14 Zuhörern. Lektoren verhandelten über Zahnheilkunde und zwar in 2 Vorlesungen in Berlin vor durchschnittlich 41, in Breslau in 4 Kollegien vor durchschnittlich 15, in Göttingen in 6 Vorlesungen vor durchschnittlich 4, in Königsberg in 5 Vorlesungen vor durchschnittlich 3 und in Marburg in 8 Vorlesungen vor durchschnittlich 3 Studirenden.

Im Einzelnen lasen

über	ordentliche Professoren: Kollegien	durchschnittlich vor Zuhörern	außerordentliche Professoren: Kollegien	durchschnittlich vor Zuhörern	Privatdozenten: Kollegien	durchschnittlich vor Zuhörern
Anatomie . . .	62	77	37	38	12	31
Physiologie . . .	41	47	20	9	15	8
Pathologie u. pathol. Anatomie	53	44	9	23	32	24
Chirurgie . . .	33	74	36	29	32	18
innere Medizin	34	60	22	30	46	23
Gynäkologie einschl. Geburtshülfe .	38	59	18	53	38	24
Kinderkrankheiten	2	40	12	23	1	14
Psychiatrie . . .	12	33	13	19	10	11
Ophthalmologie	35	52	5	7	16	23
Dermatologie u. Syphilis . . .	—	—	11	20	11	22
Zahnheilkunde .	—	—	16	30	17	6
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	2	20	29	15	21	17
Pharmakologie .	25	39	8	37	8	34
Hygiene u. forensische Medizin .	33	28	34	26	10	15
sonstige Materien	1	4	—	—	3	5.

Im Durchschnitte waren die 879[1]) Vorlesungen auf 3¾ Wochenstunden angelegt. Vier Stunden nahmen sie bei Königsberg und Breslau in Anspruch, 3¾ in Berlin, Göttingen und Greifswald, 3½ in Bonn, Halle, Kiel und Marburg. Der Durchschnittssatz für die Wochenstunde betrug 6,11 *M*. Am theuersten war er in Berlin (7,23), am billigsten in Königsberg (4,69) und in Greifswald (4,97 *M*).

Der durchschnittliche Honorarsatz ohne Rücksicht auf die Wochenstunden war 22,53 *M*; der höchste fand sich bei Berlin (26,59), der niedrigste bei Königsberg (18,23). In Greifswald zahlte man 19,07, in Bonn 20,14, in Marburg 20,51, in Breslau, Halle und Göttingen 22 bis 23 *M*, in Kiel 23,69 *M*[1]).

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf der linken Spalte der Seite III.

Für sämmtliche Vorlesungen waren 820 585 *M* Honorar zu entrichten, wovon 152 012,50 *M* oder 18,52 v. H. (einschl. des Erlasses bei Marburg) gestundet wurden. Bei 354 Vorlesungen fand übrigens Stundung (bezw. Erlaß bei Marburg) nicht statt.

Es kosteten

für die Wochenstunde	Vorlesungen	für die Wochenstunde	Vorlesungen
bis 3 *M* . .	21	3 *M*	13
zwischen 3 — 4 „ . .	36	4 „	26
„ 4 — 5 „ . .	43	5 „	224
„ 5 — 6 „ . .	32	6 „	37
„ 6 — 6,60 „ . .	18	6,67 „	104
„ 6,75 — 7,40 „ . .	18	7,50 „	88
7,71 „ . .	2	7,75 „	1
7,78 „ . .	1	8 „	18
zwischen 8 — 9 „ . .	22	9 „	7
„ 9 — 10 „ . .	3	10 „	135
„ 10 — 15 „ . .	10	15 „	10
„ 15 — 20 „ . .	—	20 „	6
25 „ . .	2	45,45 „	2.

Die meisten Honorarsätze für die Wochenstunde waren in der Preislage von 3 bis 7 *M*; zu 5 *M* wurden 25,37, zu 6,67 *M* 11,83, zu 10 *M* 15,36 v. H. aller medizinischen Vorlesungen angezeigt.

Werden nach ihren Honorarsätzen zuerst die Kollegien zu 3 — 30 *M* betrachtet, so wurden Vorlesungen gehalten

zu *M*	in ¾	1	1½	2	2¼	2½	3	3½	3¾	4	4½	5	5½	6	6¼	7	7½	8	8¾	9	10	12 Wochenstunden
3 . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 . .	—	20	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 . .	—	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7,50 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 . .	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 .	—	14	5	84	—	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
11 .	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,50	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 .	—	2	—	10	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 .	—	—	2	71	—	2	37	—	1	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15,50	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 .	—	—	—	3	—	—	5	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 u. 34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
18 .	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 .	—	6	3	103	—	—	80	—	—	52	4	8	—	8	—	2	—	2	—	—	—	—
20 u. 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 u. 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—	1	—	2	1	2	—
20 u. 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
21 u. 41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
21,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
23 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
24 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
25 .	—	—	—	2	1	—	10	—	—	14	—	4	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—
26 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27 .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 .	—	—	—	10	—	—	10	2	—	16	3	17	—	21	1	—	4	5	—	—	1	6

Außerdem fanden 2 Vorlesungen zu 6 *M* in 18 Stunden, 1 zu 22 und 36 *M* in 42 Stunden, 2 zu 23 *M* in 24 resp. 36 Stunden statt, während zu 30 *M* 1 mal in 15 Stunden, 2 mal in 35, 1 mal in 48 Stunden, 6 mal „täglich", 1 mal „täglich von 9 bis 5" und 2 mal „täglich von 9 bis 6" gelesen wurde. Hierzu kamen noch 4 Vorlesungen mit unbekannter Zeitdauer, und zwar 2 zu 15 und 2 zu 30 *M*.

[1]) Bei der Ermittelung dieser Durchschnittssätze sind diejenigen Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für welche nur unbestimmte oder keine Angaben bezüglich der Zahl der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren.

Von den kostspieligeren Kollegien waren 2 zu 35 ℳ 20 stündig; 6 zu 40 ℳ und zwar je eine 28= bezw. 33=, 35= und 42 stündig und 2 je 40 stündig, 2 zu demselben Satze „täglich"; 1 zu 40, 60, 80 ℳ „täglich von 9–5"; 1 zu 50 ℳ 30 stündig und 1 „täglich", 1 ebenso theures „4 Wochen täglich 4 Stunden"; 2 zu 50 und 80 ℳ „täglich von 9–4" und zwei zu demselben Satze „täglich von 9–5"; 1 zu 50 und 100 ℳ „täglich von 9–6"; 1 zu 60 ℳ 18 stündig und 3 „täglich"; 2 zu 60 und 100 ℳ „täglich von 9–5"; 1 zu 80 ℳ „täglich", 2 zu demselben Satze „täglich von 9–5"; 2 zu 96 ℳ „täglich"; zu 100 ℳ waren je 2 Vorlesungen 25= bezw. 54 stündig, ein ebenso theures „täglich"; 2 zu 120 ℳ waren 42 stündig; 1 zu 200 ℳ 36 stündig, während 2 zu dem hohen Satze von 250 ℳ $5^1/_2$ stündig waren. Außerdem wurden noch 4 Vorlesungen mit unbekannter Zeitdauer und zwar 1 zu 40, 1 zu 41 und 2 zu 50 ℳ gelesen.

Im Übrigen wurden bezahlt:

mit ℳ	2	4	4½	5	5½	6	6¼	7	7½	8	9	10	12
	stündige Vorlesungen												
30 u. 40	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
30 u. 50	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—
31 . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
31,50 . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
32 . . .	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
34 . . .	—	6	—	3	—	1	1	—	4	—	—	—	—
35 . . .	—	—	1	6	—	3	—	2	4	—	—	—	—
36 . . .	—	6	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—
40 . . .	—	4	—	6	3	7	—	2	3	1	7	3	2
41 . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
45 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7
50 . . .	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	4
60 . . .	—	—	—	—	—	2	-	—	—	—	2	—	—
75 . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
80 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
96 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
250 . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—.

Die meisten Kollegiensätze stiegen um den Betrag von 5 zu 5 ℳ: 10 ℳ kosteten 111, 15 ℳ 123, 20 ℳ 268, 25 ℳ 38, 30 ℳ 111, 35 ℳ 18, 40 ℳ 47, 45 ℳ 9 und 50 ℳ 15 Vorlesungen.

Zu 5 ℳ für die Wochenstunde wurden 84 zweistündige, 37 dreistündige, 52 vier=, 4 fünf= und 21 sechsstündige Kollegien gelesen; bei 80 dreistündigen Vorlesungen kostete die Stunde 6,67 ℳ, bei 71 zwei= und 16 vierstündigen 7,50 ℳ; zum Satze von 10 ℳ für die Wochenstunde waren 103 zwei= und 10 dreistündige Kollegien angezeigt.

Zu bemerken ist, daß die über 30 ℳ kostenden Vorlesungen fast ausschließlich mit Demonstrationen, Experimenten u. s. w. verbundene Kliniken, Praktica oder Übungen sind.

5. Philosophische Fakultät.

In der philosophischen Fakultät wurden im Ganzen 1 749 Vorlesungen vor 39 558 Zuhörern gehalten. Im Einzelnen entfielen

auf	Vorlesungen	Zuhörer
Berlin	397	11 777
Bonn	150	3 730
Breslau	207	4 582
Göttingen	192	3 766
Greifswald	123	1 566
Halle	223	5 949
Kiel	102	1 404
Königsberg	127	1 575
Marburg	140	3 652
Münster	88	1 557.

Es hielten

in	ordentliche Professoren		außerordentliche Professoren	
	Kollegien	im Durchschnitte vor Zuhörern	Kollegien	im Durchschnitte vor Zuhörern
Berlin	140	53	93	14
Bonn	79	30	33	27
Breslau	128	30	29	11
Göttingen	127	24	26	11
Greifswald . . .	77	16	14	10
Halle	103	38	44	19
Kiel	63	17	19	11
Königsberg . . .	79	17	25	5
Marburg	96	30	18	22
Münster	36	27	36	12.

Von Honorarprofessoren wurden gehalten in Berlin 5 Vorlesungen vor 198 und in Halle 5 Vorlesungen vor 332 Zuhörern.

Außerdem kamen auf

in	Privatdozenten		Lektoren	
	Vorlesungen	Zuhörer	Vorlesungen	Zuhörer
Berlin	149	2 423	10	346
Bonn	24	219	14	266
Breslau	36	267	14	124
Göttingen	36	438	3	43
Greifswald	28	190	4	19
Halle	53	401	18	443
Kiel	16	130	4	18
Königsberg	19	95	4	33
Marburg	15	190	11	141
Münster	6	62	10	84.

In der humanistischen Abtheilung wurde gelesen:

1. über Philosophie 61 mal von ordentlichen Professoren vor 3 130 Zuhörern, 16 mal von außerordentlichen Professoren vor 298, 25 mal von Privatdozenten vor 763 Hörern, und zwar

in Berlin	25 mal	vor 1 390	Zuhörern
„ Bonn	10 „	„ 405	„
„ Breslau	9 „	„ 700	„
„ Göttingen	11 „	„ 183	„
„ Greifswald	7 „	„ 205	„
„ Halle	16 „	„ 549	„
„ Kiel	4 „	„ 99	„
„ Königsberg	4 „	„ 86	„
„ Marburg	7 „	„ 211	„
„ Münster	9 „	„ 363	„ ;

2. über griechische Philologie 37 mal von ordentlichen Professoren vor 486, 4 mal von außerordentlichen Professoren vor 16 Zuhörern, und zwar

in Berlin	11 mal	vor 205	Zuhörern
„ Bonn	3 „	„ 62	„
„ Breslau	4 „	„ 21	„
„ Göttingen	2 „	„ 44	„
„ Greifswald	3 „	„ 23	„
„ Halle	6 „	„ 47	„
„ Kiel	1 „	„ 2	„
„ Königsberg	3 „	„ 11	„
„ Marburg	6 „	„ 50	„
„ Münster	2 „	„ 37	„ ;

3. über lateinische Philologie 29 mal von ordentlichen Professoren vor 480, 3 mal von außerordentlichen Professoren vor 11, 13 mal von Privatdozenten vor 96 Zuhörern, und zwar

in Berlin	12 mal	vor 160	Zuhörern
„ Bonn	3 „	„ 69	„
„ Breslau	5 „	„ 20	„
„ Göttingen	4 „	„ 99	„
„ Greifswald	2 „	„ 12	„
„ Halle	6 „	„ 64	„
„ Kiel	1 „	„ 4	„
„ Königsberg	3 „	„ 20	„
„ Marburg	6 „	„ 76	„
„ Münster	3 „	„ 63	„ ;

4. über Alterthumswissenschaft 25 mal von ordentlichen Professoren vor 269, 4 mal von außerordentlichen Professoren vor 25, 8 mal von Privatdozenten vor 49 Zuhörern, und zwar

in Berlin	8 mal vor	139 Zuhörern
„ Bonn	5 „ „	64 „
„ Breslau	4 „ „	19 „
„ Göttingen	3 „ „	28 „
„ Greifswald	2 „ „	7 „
„ Halle	4 „ „	28 „
„ Kiel	2 „ „	6 „
„ Königsberg	3 „ „	12 „
„ Marburg	2 „ „	21 „
„ Münster	4 „ „	19 „ ;

5. über alte Geschichte 26 mal von ordentlichen Professoren vor 434, 3 mal von außerordentlichen Professoren vor 23, 4 mal von Privatdozenten vor 19 Zuhörern, und zwar

in Berlin	7 mal vor	168 Zuhörern
„ Bonn	4 „ „	91 „
„ Breslau	4 „ „	39 „
„ Göttingen	2 „ „	28 „
„ Greifswald	2 „ „	8 „
„ Halle	3 „ „	64 „
„ Kiel	2 „ „	8 „
„ Königsberg	5 „ „	19 „
„ Marburg	2 „ „	32 „
„ Münster	2 „ „	19 „ ;

6. über germanische Philologie 45 mal von ordentlichen Professoren vor 1 692, 19 mal von außerordentlichen Professoren vor 496, 31 mal von Privatdozenten vor 322 Zuhörern, und zwar

in Berlin	20 mal vor	832 Zuhörern
„ Bonn	11 „ „	320 „
„ Breslau	8 „ „	202 „
„ Göttingen	10 „ „	291 „
„ Greifswald	11 „ „	102 „
„ Halle	12 „ „	234 „
„ Kiel	5 „ „	31 „
„ Königsberg	6 „ „	64 „
„ Marburg	8 „ „	296 „
„ Münster	4 „ „	138 „ ;

7. über romanische Philologie 29 mal von ordentlichen Professoren vor 954, 2 mal von außerordentlichen Professoren vor 39, 6 mal von Privatdozenten vor 132, 43 mal von Lektoren vor 610 Zuhörern, und zwar

in Berlin	15 mal vor	591 Zuhörern
„ Bonn	9 „ „	229 „
„ Breslau	4 „ „	120 „
„ Göttingen	7 „ „	181 „
„ Greifswald	8 „ „	54 „
„ Halle	11 „ „	176 „
„ Kiel	6 „ „	52 „
„ Königsberg	5 „ „	47 „
„ Marburg	5 „ „	154 „
„ Münster	10 „ „	131 „ ;

8. über englische Philologie 21 mal von ordentlichen Professoren vor 882, 11 mal von außerordentlichen Professoren vor 127, 2 mal von Privatdozenten vor 39, 28 mal von Lektoren vor 538 Zuhörern, und zwar

in Berlin	8 mal vor	543 Zuhörern
„ Bonn	9 „ „	220 „
„ Breslau	8 „ „	123 „
„ Göttingen	2 „ „	72 „
„ Greifswald	3 „ „	39 „
„ Halle	10 „ „	253 „
„ Kiel	6 „ „	32 „
„ Königsberg	4 „ „	40 „
„ Marburg	8 „ „	211 „
„ Münster	4 „ „	53 „ ;

9. über slavische Philologie 7 mal von ordentlichen Professoren vor 75, 4 mal von Privatdozenten vor 23, 6 mal von Lektoren vor 42 Zuhörern, und zwar

in Berlin	2 mal vor	8 Zuhörern
„ Bonn	2 „ „	7 „
„ Breslau	11 „ „	109 „
„ Göttingen	— „ „	— „
„ Greifswald	— „ „	— „
in Halle	— mal vor	— Zuhörern
„ Kiel	— „ „	— „
„ Königsberg	2 „ „	16 „
„ Marburg	— „ „	— „
„ Münster	— „ „	— „ ;

10. über neugriechische Philologie in Berlin 1 mal von 1 Privatdozenten vor 2 Zuhörern;

11. über indische und altpersische Philologie 9 mal von ordentlichen Professoren vor 26, 11 mal von außerordentlichen Professoren vor 34, 3 mal von Privatdozenten vor 10 Zuhörern, und zwar

in Berlin	12 mal vor	46 Zuhörern
„ Bonn	1 „ „	2 „
„ Breslau	2 „ „	4 „
„ Göttingen	3 „ „	8 „
„ Greifswald	— „ „	— „
„ Halle	2 „ „	5 „
„ Kiel	1 „ „	3 „
„ Königsberg	2 „ „	2 „
„ Marburg	— „ „	— „
„ Münster	— „ „	— „ ;

12. über semitische Philologie 29 mal von ordentlichen Professoren vor 214, 9 mal von außerordentlichen Professoren vor 60, 36 mal von Privatdozenten vor 130 Zuhörern, und zwar

in Berlin	13 mal vor	111 Zuhörern
„ Bonn	8 „ „	22 „
„ Breslau	11 „ „	101 „
„ Göttingen	5 „ „	59 „
„ Greifswald	8 „ „	36 „
„ Halle	13 „ „	27 „
„ Kiel	4 „ „	12 „
„ Königsberg	8 „ „	28 „
„ Marburg	4 „ „	8 „
„ Münster	— „ „	— „ ;

13. über andere orientalische Sprachen in Berlin 4 mal von ordentlichen Professoren vor 15, 2 mal von außerordentlichen Professoren vor 3, 3 mal von Privatdozenten vor 10 Zuhörern;

14. über vergleichende Sprachwissenschaft 7 mal von ordentlichen Professoren vor 110, 1 mal von außerordentlichen Professoren vor 2, 3 mal von Privatdozenten vor 15 Zuhörern, und zwar

in Bonn	3 mal vor	49 Zuhörern
„ Breslau	2 „ „	42 „
„ Halle	3 „ „	32 „
„ Kiel	1 „ „	1 „
„ Marburg	1 „ „	1 „
„ Münster	1 „ „	2 „ ;

15. über mittlere und neuere Geschichte 30 mal von ordentlichen Professoren vor 755, 10 mal von außerordentlichen Professoren vor 130, 15 mal von Privatdozenten vor 197 Zuhörern, und zwar

in Berlin	11 mal vor	373 Zuhörern
„ Bonn	5 „ „	115 „
„ Breslau	7 „ „	122 „
„ Göttingen	6 „ „	116 „
„ Greifswald	6 „ „	62 „
„ Halle	8 „ „	144 „
„ Kiel	3 „ „	24 „
„ Königsberg	4 „ „	39 „
„ Marburg	3 „ „	47 „
„ Münster	2 „ „	40 „ ;

16. über geschichtliche Hülfswissenschaften 4 mal von ordentlichen Professoren vor 43, 4 mal von außerordentlichen Professoren vor 59, 6 mal von Privatdozenten vor 44 Zuhörern, und zwar

in Berlin	2 mal vor	15 Zuhörern
„ Bonn	1 „ „	2 „
„ Göttingen	3 „ „	28 „
„ Greifswald	1 „ „	3 „
„ Marburg	5 „ „	71 „
„ Münster	2 „ „	27 „ ;

17. über Kultur- und Kunstgeschichte 17 mal von ordentlichen Professoren vor 269, 12 mal von außerordentlichen Professoren vor 202, 10 mal von Privatdozenten vor 78 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . 10 mal vor 306 Zuhörern
„ Bonn . . . . 1 „ „ 12 „
„ Breslau . . . . 4 „ „ 30 „
„ Göttingen . . . . . . 5 „ „ 83 „
„ Greifswald . . . . . 3 „ „ 16 „
„ Halle . . . . 5 „ „ 36 „
„ Kiel . . . . 5 „ „ 40 „
„ Königsberg . . . . . 2 „ „ 11 „
„ Marburg . . . . . . 2 „ „ 7 „
„ Münster . . . . . . 2 „ „ 8 „ ;

18. über Musik und Zeichnen 5 mal von außerordentlichen Professoren vor 40, 2 mal von Privatdozenten vor 30, 6 mal von Lektoren vor 41 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . 4 mal vor 56 Zuhörern
„ Bonn . . . . 4 „ „ 39 „
„ Göttingen . . . . 1 „ „ 2 „
„ Königsberg . . . . . . 1 „ „ 6 „
„ Marburg . . . . 3 „ „ 8 „ ;

19. über Staatswissenschaften 55 mal von ordentlichen Professoren vor 3 456, 4 mal von Honorarprofessoren vor 190, 13 mal von außerordentlichen Professoren vor 504, 17 mal von Privatdozenten vor 296 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . . . 27 mal vor 2 249 Zuhörern
„ Bonn . . . . 4 „ „ 256 „
„ Breslau . . . . . . 10 „ „ 443 „
„ Göttingen . . . . . 7 „ „ 312 „
„ Greifswald . . . . 5 „ „ 98 „
„ Halle . . . . 12 „ „ 563 „
„ Kiel . . . . 6 „ „ 76 „
„ Königsberg . . . . 7 „ „ 122 „
„ Marburg . . . . . 8 „ „ 278 „
„ Münster . . . . . . 3 „ „ 49 „ ;

20. über Land- und Forstwirthschaft 30 mal von ordentlichen Professoren vor 1121, 5 mal von Honorarprofessoren vor 332, 53 mal von außerordentlichen Professoren vor 610, 16 mal von Privatdozenten vor 154, 6 mal von Lektoren vor 272 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . 6 mal vor 17 Zuhörern
„ Bonn . . . . 1 „ „ 13 „
„ Breslau . . . . . . 26 „ „ 222 „
„ Göttingen . . . . . 19 „ „ 138 „
„ Halle . . . . 40 „ „ 2 049 „
„ Kiel . . . . 4 „ „ 10 „
„ Königsberg . . . . 14 „ „ 40 „ ;

21. über Geographie 28 mal von ordentlichen Professoren vor 457, 4 mal von außerordentlichen Professoren vor 53, 10 mal von Privatdozenten vor 57 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . 8 mal vor 74 Zuhörern
„ Bonn . . . . 4 „ „ 70 „
„ Breslau . . . . 4 „ „ 56 „
„ Göttingen . . . . . . 4 „ „ 64 „
„ Greifswald . . . . . . 4 „ „ 32 „
„ Halle . . . . 6 „ „ 116 „
„ Kiel . . . . 3 „ „ 13 „
„ Königsberg . . . . . . 2 „ „ 25 „
„ Marburg . . . . 4 „ „ 87 „
„ Münster . . . . 3 „ „ 30 „ ;

22. über Mathematik 57 mal von ordentlichen Professoren vor 727, 23 mal von außerordentlichen Professoren vor 243, 18 mal von Privatdozenten vor 224, 1 mal von Lektoren vor 2 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . 29 mal vor 624 Zuhörern
„ Bonn . . . . 5 „ „ 41 „
„ Breslau . . . . 9 „ „ 89 „
„ Göttingen . . . . . . 15 „ „ 230 „
„ Greifswald . . . . . 4 „ „ 23 „
„ Halle . . . . 10 „ „ 54 „
„ Kiel . . . . 5 „ „ 14 „
„ Königsberg . . . . . 7 „ „ 21 „
„ Marburg . . . . . . 8 „ „ 35 „
„ Münster . . . . 7 „ „ 65 „ .

Hiernach wurde über humanistische Fächer überhaupt 550 mal von ordentlichen Professoren vor 15595, 9 mal von Honorarprofessoren vor 522, 209 mal von außerordentlichen Professoren vor 2 975, 233 mal von Privatdozenten vor 2 690, 90 mal von Lektoren vor 1 505 Zuhörern gelesen, und zwar

in Berlin . . . . . 240 mal vor 7 937 Zuhörern
„ Bonn . . . . . . 93 „ „ 2 088 „
„ Breslau . . . . . 132 „ „ 2 462 „
„ Göttingen . . . . 109 „ „ 1 966 „
„ Greifswald . . . 69 „ „ 720 „
„ Halle . . . . . . 167 „ „ 4 441 „
„ Kiel . . . . 59 „ „ 427 „
„ Königsberg . . . 82 „ „ 609 „
„ Marburg . . . . . 82 „ „ 1 593 „
„ Münster . . . . . 58 „ „ 1 044 „ .

In der naturwissenschaftlichen Abtheilung wurde gelesen:

1. über Physik 78 mal von ordentlichen Professoren vor 2 922, 12 mal von außerordentlichen Professoren vor 101, 25 mal von Privatdozenten vor 193, 2 mal von Lektoren vor 12 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . 32 mal vor 925 Zuhörern
„ Bonn . . . . . 8 „ „ 268 „
„ Breslau . . . . 11 „ „ 396 „
„ Göttingen . . . 17 „ „ 322 „
„ Greifswald . . 13 „ „ 231 „
„ Halle . . . . . 6 „ „ 282 „
„ Kiel . . . . . . 10 „ „ 244 „
„ Königsberg . . 9 „ „ 126 „
„ Marburg . . . 7 „ „ 345 „
„ Münster . . . . 4 „ „ 89 „ ;

2. über Chemie 112 mal von ordentlichen Professoren vor 4 870, 1 mal von einem Honorarprofessor vor 8, 59 mal von außerordentlichen Professoren vor 1 288, 74 mal von Privatdozenten vor 1 091 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . 61 mal vor 1 686 Zuhörern
„ Bonn . . . . 16 „ „ 801 „
„ Breslau . . . 23 „ „ 902 „
„ Göttingen . . 32 „ „ 906 „
„ Greifswald . 20 „ „ 341 „
„ Halle . . . . 20 „ „ 717 „
„ Kiel . . . . . 15 „ „ 425 „
„ Königsberg . . 19 „ „ 411 „
„ Marburg . . . 27 „ „ 835 „
„ Münster . . . 13 „ „ 233 „ ;

3. über Astronomie 13 mal von ordentlichen Professoren vor 44, 8 mal von außerordentlichen Professoren vor 20, 5 mal von Privatdozenten vor 20 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . . . 9 mal vor 35 Zuhörern
„ Bonn . . . . . . 6 „ „ 21 „
„ Göttingen . . . . . 4 „ „ 16 „
„ Greifswald . . . . 2 „ „ 5 „
„ Kiel . . . . 2 „ „ 2 „
„ Königsberg . . . . 3 „ „ 5 „ ;

4. über Mineralogie und Geologie 46 mal von ordentlichen Professoren vor 502, 21 mal von außerordentlichen Professoren vor 132, 12 mal von Privatdozenten vor 84 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . . 12 mal vor 126 Zuhörern
„ Bonn . . . . . 10 „ „ 49 „
„ Breslau . . . . 17 „ „ 178 „
„ Göttingen . . . 6 „ „ 105 „
„ Greifswald . . . 7 „ „ 27 „
„ Halle . . . . . . 11 „ „ 114 „
„ Kiel . . . . . . 3 „ „ 10 „
„ Königsberg . . 4 „ „ 24 „
„ Marburg . . . 6 „ „ 54 „
„ Münster . . . 3 „ „ 31 „ ;

5. über Zoologie 49 mal von ordentlichen Professoren vor 1 278, 5 mal von außerordentlichen Professoren vor 45, 11 mal von Privatdozenten vor 137 Zuhörern, und zwar

in Berlin . . . . . 10 mal vor 318 Zuhörern
„ Bonn . . . . . 8 „ „ 155 „
„ Breslau . . . . 7 „ „ 141 „
„ Göttingen . . . 8 „ „ 145 „
„ Greifswald . . . 4 „ „ 77 „
„ Halle . . . . . 7 „ „ 183 „
„ Kiel . . . . . . 5 „ „ 69 „
„ Königsberg . . 4 „ „ 146 „
„ Marburg . . . 7 „ „ 181 „
„ Münster . . . . 5 „ „ 45 „ ;

6. über **Botanik** 80 mal von ordentlichen Professoren vor 2 913, 23 mal von außerordentlichen Professoren vor 411, 22 mal von Privatdozenten vor 200 Zuhörern, und zwar

in Berlin	33 mal	vor 750 Zuhörern
„ Bonn	9 „	„ 348 „
„ Breslau	17 „	„ 503 „
„ Göttingen	16 „	„ 306 „
„ Greifswald	8 „	„ 165 „
„ Halle	12 „	„ 212 „
„ Kiel	8 „	„ 227 „
„ Königsberg	6 „	„ 254 „
„ Marburg	11 „	„ 644 „
„ Münster	5 „	„ 115 „ .

Die naturwissenschaftlichen Fächer überhaupt wurden behandelt in 378 Vorlesungen von ordentlichen Professoren vor 12 529, in 1 von 1 Honorarprofessor vor 8, in 128 von außerordentlichen Professoren vor 1 997, in 149 von Privatdozenten vor 1 725, in 2 von Lektoren vor 12 Zuhörern, und zwar

in Berlin	157 mal	vor 3 840 Zuhörern
„ Bonn	57 „	„ 1 642 „
„ Breslau	75 „	„ 2 120 „
„ Göttingen	83 „	„ 1 800 „
„ Greifswald	54 „	„ 846 „
„ Halle	56 „	„ 1 508 „
„ Kiel	43 „	„ 977 „
„ Königsberg	45 „	„ 966 „
„ Marburg	58 „	„ 2 059 „
„ Münster	30 „	„ 513 „ .

Von sämmtlichen 1 749 Vorlesungen der philosophischen Fakultät wurden 1 635[1]) in 5 058, durchschnittlich in 3 Wochenstunden gehalten; hiervon beanspruchten 1 080 humanistische Kollegien 3131, durchschnittlich 3, und 555 naturwissenschaftliche 1 927, im Durchschnitt 3½ Wochenstunden.

Die durchschnittliche Zahl der Wochenstunden war bei den Vorlesungen

in	der humanistischen	der naturwissenschaftlichen Abtheilung
Berlin	3	3
Bonn	2¾	3¾
Breslau	2¾	3¾
Göttingen	3	3¼
Greifswald	2¾	4
Halle	2¾	3¼
Kiel	3	3¼
Königsberg	3¼	4
Marburg	2¾	3¾
Münster	3	3½.

Für die gesammten humanistischen Kollegien wurden 352 517,25 ℳ baar gezahlt, 64 257,25 ℳ oder 18,23 v. H. gestundet (einschl. des Erlasses bei Marburg). Durchschnittlich kosteten die Vorlesungen 13,38 ℳ; am theuersten — ohne Rücksicht auf die Stundenzahl — waren sie in Göttingen (15,36 ℳ), am billigsten in Münster (9,00 ℳ). In Breslau wurden gegen 14 ℳ, in Bonn und Halle gegen 13 ℳ, in Greifswald, Kiel, Königsberg und Marburg gegen 12 ℳ, in Berlin 15,13 ℳ gezahlt.

Der Durchschnittssatz für die Wochenstunde betrug 4,61 ℳ, in Berlin 5,12 ℳ, in Bonn, Breslau, Göttingen und Halle fast 5 ℳ, in Greifswald, Kiel, Königsberg und Marburg rund 4 ℳ, in Münster 3 ℳ.

Die Wochenstunde kostete

bis 3 ℳ	bei 6 Vorlesungen	3 ℳ	bei 82 Vorlesungen
zwischen 3— 4 „	„ 49 „	4 „	„ 169 „
„ 4— 5 „	„ 27 „	5 „	„ 681 „
„ 5— 6 „	„ 2 „	6 „	„ 32 „
„ 6—10 „	„ 18 „	10 „	„ 13 „

15 ℳ bei 1 Vorlesung.

Zu 3 ℳ waren 7,59 v. H. aller humanistischen Vorlesungen, zu 4 ℳ 15,65 v. H., zu 5 ℳ 63,06 v. H.

[1]) Für 11 humanistische und 103 naturwissenschaftliche Vorlesungen lagen nur unbestimmte Angaben u. s. w. bezüglich der Zahl ihrer Wochenstunden vor; sie mußten daher hier wie im Folgenden bei den Durchschnittspreisen der Vorlesungen unberücksichtigt bleiben.

Das Gesammthonorar der naturwissenschaftlichen Vorlesungen betrug 390 424,50 ℳ, wovon 34 939,50 ℳ oder 8,95 v. H. (mit Einschluß des erlassenen Honorars in Marburg) gestundet waren. Durchschnittlich wurde für die Vorlesung 18,28 ℳ bezahlt, im Einzelnen

in Kiel	13,91 ℳ	in Königsberg	18,22 ℳ
„ Münster	14,33 „	„ Halle	18,32 „
„ Marburg	15,59 „	„ Göttingen	19,28 „
„ Greifswald	16,79 „	„ Berlin	19,30 „
„ Breslau	17,65 „	„ Bonn	22,91 „.

Im Durchschnitte stellt sich der Preis der Wochenstunde auf 5,27 ℳ; zwischen 4,13 und 4,79 ℳ schwankt der Satz bei Marburg, Münster, Greifswald, Kiel, Königsberg und Breslau; 5,52 ℳ betrug er bei Halle, 5,72 bei Göttingen, 5,96 bei Bonn, 6,42 bei Berlin.

Für die Wochenstunde wurde gezahlt

bis 3 ℳ	bei 24 Vorlesungen	3 ℳ	bei 14 Vorlesungen
zwischen 3— 4 „	„ 28 „	4 „	„ 38 „
„ 4— 5 „	„ 14 „	5 „	„ 226 „
„ 5— 6 „	„ 20 „	6 „	„ 52 „
„ 6—10 „	„ 90 „	10 „	„ 47 „ .

Außerdem kostete je 1 Vorlesung 15 ℳ und 30 ℳ. Fünf Mark war der gebräuchlichste Satz, nämlich bei 40,72 v. H. aller naturwissenschaftlichen Vorlesungen. Zu 3 ℳ waren 2,54 v. H., zu 4 ℳ 6,85 v. H., zu 6 ℳ 9,37 v. H., zu 10 ℳ 8,47 v. H.

In beiden Abtheilungen der philosophischen Fakultät wurden Vorlesungen gehalten

zum Honorarsatze von ℳ	in 1	1½	2	2–3	2½	3	3½	4	4 u. 6	4 u. 18	4½	5	6
	Wochenstunden												
3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	45	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	9	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7,50	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
8	2	—	64	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—
10	40	6	436	—	—	12	—	7	—	—	—	—	—
10 u. 20	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
12	—	—	26	—	—	53	—	27	—	—	—	—	—
13	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
15	2	2	17	1	3	119	—	40	—	—	—	9	4
15 u. 20	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	—	—	4
17	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—
17,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
18	—	—	—	—	—	9	—	22	—	—	—	1	2
19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
20	—	—	9	—	—	22	3	270	—	—	—	24	17
21	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
22	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
24	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—
25	—	—	—	—	—	1	—	20	—	—	1	22	5
30	1	—	—	—	—	5	—	9	—	—	—	12	12
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
40	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	9	13
45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

Außerdem wurden noch 6 Vorlesungen gehalten zu je 7 Wochenstunden zum Honorarsatze von 21 ℳ (2), 30 ℳ (2) und 40 ℳ (2), 1 Vorlesung zu 15 ℳ und 2 zu 25 in je 8 Wochenstunden, 2 Vorlesungen zu 32 ℳ in je 10 Wochenstunden und 8 Vorlesungen in je 12 Wochenstunden. Die übrigen kostspieligeren Kollegien (114), welche zumeist in Übungen oder Praktiken bestanden (chemische, physikalische, zahntechnische Experimentir-Übungen u. dergl.), dehnten sich über eine größere Stundenzahl, nicht selten über die ganze Tageszeit aus. Unter diesen Übungen wurden noch 21 mit 40 ℳ, 11 mit 50 ℳ, 16 mit 50 bis 60 ℳ, 7 mit 60 und 100 ℳ, 8 mit 60 bis 90 ℳ, 2 mit 72 und 120 ℳ, 4 mit 100 ℳ bezahlt.

Bei 706 Vorlesungen der philosophischen Fakultät war das Honorar nicht gestundet worden, sei es daß überhaupt keine Stundung gewährt wird, sei es daß Stundung nicht beansprucht war.

Die

privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen

an den

preußischen Universitäten

(mit Einschluß der Akademie zu Münster, jedoch mit Ausschluß des Lyceum Hosianum zu Braunsberg)

im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Unter besonderer Berücksichtigung der Honorarverhältnisse.

Bemerkung. In Marburg giebt es keine Stundung, sondern nur Erlaß des Honorars, welcher für alle Vorlesungen, jedoch nicht für Kliniken, Practica und entgeltliche Privatissima, durch Beschluß der Gratuitenkommission in geeigneten Fällen gewährt werden kann.

Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

A. Evangelisch-theologische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Exegetische Vorlesungen.								
a) Exegese des alten Testaments.	[2])				[2])			
1. Einleitung in das alte Testament	O	5	20	1	*E	4	18	1
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
2. Alttestamentliche Theologie	E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
3. Theologie der Propheten und Psalmen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Genesis	O	4	20	1	E	4	18	1
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
5. Jesaias	*O	4	20	1	O	5	18	1
Desgleichen	E	4	20	1	.	.	.	.
6. Jesaias I. Kap. 1—39	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Jesaias II. Kap. 40—66	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Psalmen	E	4	20	1	*O	4	18	1
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
9. Erklärung ausgewählter Psalmen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Erklärung der kleinen Propheten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Erklärung ausgewählter Stücke aus den kleinen Propheten	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Hiob	E	2	10	1	.	.	.	.
13. Alttestamentliche Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Exegese des neuen Testaments.								
1. Einleitung in das neue Testament	*O	5	20	1	*P	4	18	1
2. Geschichte des neutestamentlichen Kanons	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Neutestamentliche Theologie	O	5	20	1	O	4	18	1
4. Neutestamentliche Theologie nebst Einleitung in die neutestamentlichen Schriften	*O	5	20	1	.	.	.	.
5. Die Synopse	*O	5	20	1	.	.	.	.
6. Evangelium Matthäi	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Evangelium Lukas	.	.	.	.	*O	4	18	1
8. Evangelium Johannis	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	5	20	1	.	.	.	.
9. Bergpredigt und ausgewählte Gleichnißreden	.	.	.	.	O	2	10	1
10. Reden Jesu	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Leidens- und Auferstehungsgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Auslegung der Leidensgeschichte nach den vier Evangelien	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Apostelgeschichte	*E	4	20	1	.	.	.	.
14. Römerbrief	O	4	20	1	O	4	18	1
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
15. Korintherbriefe	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Erklärung des I. Korintherbriefes	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Galaterbrief	.	.	.	.	*O	2	10	1
18. Briefe an die Epheser, Philipper, Kolosser und Philemon	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Auslegung der kleineren paulinischen Briefe	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Pastoralbriefe	.	.	.	.	*O	2	10	1
21. Hebräerbrief	O	4	20	1	.	.	.	.
22. Katholische Briefe	E	4	20	1	.	.	.	.
23. Johannesbriefe	.	.	.	.	.	.	.	.
24. I. Petrusbrief	.	.	.	.	O	2	10	1
25. Jakobusbrief	.	.	.	.	*O	2	10	1
26. Offenbarung	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Kirchengeschichtliche Vorlesungen.								
1. Geschichte Israels	.	.	.	.	*E	2	10	1
2. Gottesdienstliche Alterthümer des alten Testaments	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Das Leben Jesu	E	5	20	1	.	.	.	.
4. Wesen und Geschichte der christlichen Religion	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Übersicht der gesammten Kirchengeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Geschichte des apostolischen Zeitalters	*E	2	10	1	P	2	10	1
7. Dogmengeschichte	O	5	20	1	*E	4	18	1
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
8. Dogmengeschichtliches Repetitorium	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Symbolik	*O	4	20	1	E	4	18	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Kirchengeschichte I. Theil	O	6	20	1	O	5	18	0
Desgleichen	*E	5	20	1	*E	5	18	1

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				1.
2)				2)				2)				2)				2)				a)
*O	5	20	1	*P	5	20	1	*H	5	15	1	*E	5	15	1	*O	5	20	1	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	5	15	0	.	.	.	.	
*E	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	15	1	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	5	15	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	*O	5	20	1	H	5	15	1	E	5	15	1	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	5	15	1	.	.	.	.	
*O	5	20	1	O	4	20	1	O	5	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
E	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	15	1	O	4	16	1	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	5	15	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	4	12	1	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	7,50	1	*P	4	12	1	*O	4	16	1	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
O	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
*E	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
E	2	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	12	1	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
																				b)
.	.	.	.	*O	5	20	1	E	4	12	1	O	5	15	1	O	5	20	1	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
O	5	20	1	O	4	20	1	*O	5	15	1	*O	5	15	1	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	4	16	1	5.
P	5	20	1	.	.	.	.	*O	5	15	1	*O	5	15	1	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
*O	5	20	1	O	5	20	1	E	5	15	1	O	5	15	1	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
*O	2	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	8	1	12.
O	2	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
O	5	20	1	*E	4	20	0	*E	4	12	1	*O	4	12	1	O	4	16	1	14.
*P	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	P	5	15	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	20	1	15.
O	3	12	1	.	.	.	.	O	5	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	6	1	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	9	1	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	4	12	1	*O	4	12	1	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	*E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
																				2.
O	5	20	1	*O	2	10	1	.	.	.	.	O	4	12	1	O	3	12	1	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	12	1	.	.	.	.	3.
O	3	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	4	12	1	.	.	.	.	6.
*O	5	20	1	O	5	20	1	*O	5	15	1	O	6	15	1	E	4	16	1	7.
.	.	.	.	*O	5	20	1	P	5	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
O	5	20	1	O	4	20	1	O	5	15	1	*O	5	15	1	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	4	12	1	.	.	.	.	
O	5	20	1	O	5	20	1	*O	6	18	1	*P	5	15	1	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	5	15	1	.	.	.	.	

Sp. 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

Noch: A. Evangelisch-theologische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochen-Stunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
1. Exegetische Vorlesungen.								
a) Exegese des alten Testaments.	[2])				[2])			
1. Einleitung in das alte Testament	*O	5	18	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Alttestamentliche Theologie	.	.	.	.	O	4	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Theologie der Propheten und Psalmen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Genesis	O	5	18	1	O	4	15	1
Desgleichen	*O	5	18	1	.	.	.	.
5. Jesaias	*O	5	18	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Jesaias I. Kap. 1—39	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Jesaias II. Kap. 40—66	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Psalmen	O	5	18	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Erklärung ausgewählter Psalmen	.	.	.	.	*O	4	15	1
10. Erklärung der kleinen Propheten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Erklärung ausgewählter Stücke aus den kleinen Propheten	.	.	.	.	P	3	10	1
12. Hiob	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Alttestamentliche Übungen	.	.	.	.	P	2	8	0
b) Exegese des neuen Testaments.								
1. Einleitung in das neue Testament	*E	5	18	1	O	5	15	1
2. Geschichte des neutestamentlichen Kanons	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Neutestamentliche Theologie	*O	5	18	1	*O	4	15	1
4. Neutestamentliche Theologie nebst Einleitung in die neutestamentlichen Schriften	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Die Synopse	.	.	.	.	O	4	15	1
6. Evangelium Matthäi	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Evangelium Lukas	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Evangelium Johannis	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Bergpredigt und ausgewählte Gleichnißreden	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Reden Jesu	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Leidens- und Auferstehungsgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Auslegung der Leidensgeschichte nach den vier Evangelien	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Apostelgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Römerbrief	E	5	18	1	*O	4	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Korintherbriefe	*O	5	18	1	O	4	15	1
16. Erklärung des I. Korintherbriefes	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Galaterbrief	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Briefe an die Epheser, Philipper, Kolosser und Philemon	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Auslegung der kleineren paulinischen Briefe	.	.	.	.	O	4	15	1
20. Pastoralbriefe	.	.	.	.	O	2	6	1
21. Hebräerbrief	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Katholische Briefe	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Johannesbriefe	.	.	.	.	.	.	.	.
24. I. Petrusbrief	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Jakobusbrief	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Offenbarung	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Kirchengeschichtliche Vorlesungen.								
1. Geschichte Israels	.	.	.	.	*P	2	6	1
2. Gottesdienstliche Alterthümer des alten Testaments	.	.	.	.	*O	2	6	1
3. Das Leben Jesu	O	5	18	1	.	.	.	.
4. Wesen und Geschichte der christlichen Religion	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Übersicht der gesammten Kirchengeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Geschichte des apostolischen Zeitalters	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Dogmengeschichte	*O	4	15	1	*O	5	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Dogmengeschichtliches Repetitorium	.	.	.	.	P	2	8	1
9. Symbolik	O	5	18	1	*O	4	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Kirchengeschichte I. Theil	E	5	18	0	O	5	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	*P	4	15	1

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

…preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

…Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen, gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit (Stundung[3])	davon ohne (Stundung[3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
																1.
																a)
5	1	3	2	.	11	10	1	52	310	201	4 002,50	1 719,50	4 3/4	18,27	3,86	1.
2	.	4	.	.	6	6	.	27	261	105	3 162,50	997,50	4 1/2	17,50	3,89	2.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	59	12	564	120	4	12,00	3,00	3.
5	1	3	1	.	10	10	.	46	362	174	4 169	1 804	4 1/2	17,40	3,78	4.
6	.	2	.	.	8	8	.	37	352	151	3 988	2 279	4 1/2	18,88	4,08	5.
2	.	.	1	.	3	3	.	14	209	46	2 102,50	940	4 3/4	15,33	3,29	6.
.	.	1	.	.	1	1	.	4	15	12	120	60	4	12,00	3,00	7.
4	.	2	1	.	7	6	1	30	187	111,50	1 608	794	4 1/4	15,93	3,72	8.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	30	15	345	90	4	15,00	3,75	9.
1	.	1	.	.	2	2	.	10	31	40	300	320	5	20,00	4,00	10.
.	.	.	1	.	1	1	.	3	7	10	50	20	3	10,00	3,33	11.
1	.	2	.	.	3	3	.	8	66	30	502	192	2 3/4	10,00	3,75	12.
.	.	.	1	.	1	.	1	2	10	8	80	.	2	8,00	4,00	13.
																b)
5	.	2	1	.	8	8	.	38	243	138	2 708	1 336	4 3/4	17,25	3,64	1.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	35	6	126	84	2	6,00	3,00	2.
8	.	.	.	.	8	8	.	37	538	141	5 542	2 986	4 1/2	17,63	3,81	3.
1	.	.	.	.	1	1	.	5	60	20	940	260	5	20,00	4,00	4.
2	.	1	.	.	3	3	.	13	123	51	1 279	984	4 1/4	17,00	3,92	5.
2	.	.	1	.	3	3	.	15	181	50	1 690	995	5	16,67	3,33	6.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	18	18	252	72	4	18,00	4,50	7.
5	.	1	.	.	6	6	.	29	356	110	3 696	2 279	4 3/4	18,33	3,79	8.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	14	10	110	30	2	10,00	5,00	9.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	16	10	130	20	2	10,00	5,00	10.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	39	8	144	168	2	8,00	4,00	11.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	5	8	24	16	2	8,00	4,00	12.
1	.	1	.	.	2	2	.	6	19	28	136	124	3	14,00	4,67	13.
6	.	4	2	.	12	11	1	52	331	206	3 317,50	2 086,50	4 1/4	17,17	3,96	14.
4	.	.	.	.	4	4	.	19	96	73	1 282	375	4 3/4	18,25	3,84	15.
2	.	.	.	.	2	2	.	8	80	27	741	432	4	13,50	3,38	16.
2	.	.	.	.	2	2	.	4	83	16	406	132	2	8,00	4,00	17.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	71	9	436,50	175,50	3	9,00	3,00	18.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	45	15	570	90	4	15,00	3,75	19.
2	.	.	.	.	2	2	.	4	21	16	106	68	2	8,00	4,00	20.
2	.	1	.	.	3	3	.	12	147	44	1 304	598	4	14,67	3,67	21.
.	.	1	.	.	1	1	.	4	14	20	160	120	4	20,00	5,00	22.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	13	10	110	20	2	10,00	5,00	23.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	21	10	180	30	2	10,00	5,00	24.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	16	10	120	40	2	10,00	5,00	25.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	12	10	115	5	2	10,00	5,00	26.
																2.
4	.	1	1	.	6	6	.	18	150	70	1 094	620	3	11,67	3,89	1.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	20	6	90	24	2	6,00	3,00	2.
2	.	1	.	.	3	3	.	14	132	50	1 308	632	4 3/4	16,67	3,57	3.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	5	10	20	30	2	10,00	5,00	4.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	5	12	54	6	3	12,00	4,00	5.
.	.	1	2	.	3	3	.	8	65	32	446	214	2 3/4	10,67	4,00	6.
8	.	2	2	.	12	12	.	57	324	209	3 551,50	1 527,50	4 3/4	17,42	3,67	7.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	14	8	96	8	2	8,00	4,00	8.
7	.	1	1	.	9	9	.	40	346	153	4 241,50	1 812,50	4 1/2	17,00	3,83	9.
6	.	3	3	.	12	10	2	61	310	212	3 913	1 732	5	17,67	3,48	10.

…Dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 31 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an d

Noch: A. Evangelisch-theologis

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. ¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. ¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: 2. Kirchengeschichtliche Vorlesungen.	²)				²)			
11. Kirchengeschichte II. Theil	*O	4	20	1	O	4	18	0
Desgleichen	E	4	20	1	.	.	.	.
12. Kirchengeschichte III. Theil	*E	4	20	1	*O	5	18	1
Desgleichen	.	.	.	.	E	5	18	1
13. Kirchengeschichte IV. Theil vom Ende des 17. Jahrhunderts ab	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Geschichte der Kirche im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Geschichte der römisch-katholischen Kirche von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart	O	2	10	1	.	.	.	.
16. Geschichte der römisch-katholischen Kirche im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Kirchengeschichte von Hannover und Braunschweig	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Kirchengeschichte von Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Heidenmission der evangelischen Kirche Deutschlands im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geschichte der deutschen Theologie seit Schleiermacher	E	2	10	0	.	.	.	.
21. Geschichte der neueren Theologie	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Geschichte der protestantischen Theologie im Abriß	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Systematische Vorlesungen.								
1. Christliche Ethik	*O	4	20	1	*E	4	18	1
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	2	10	0	.	.	.	.
2. System der christlichen Dogmatik	*E	5	20	1	.	.	.	.
3. Dogmatik I. Theil	O	5	20	1	O	4	18	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Dogmatik II. Theil	O	6	20	1	*O	5	18	1
Desgleichen	*O	5	20	1	.	.	.	.
5. Versöhnung und Rechtfertigung	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Erklärung der Confessio Augustana	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Apologetik	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Über Wesen und Wahrheit der christlichen Religion	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Über Lehrgegensätze zwischen Protestantismus und Katholizismus	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Religionsphilosophie	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	2	10	1	.	.	.	.
4. Praktische Theologie.								
1. Praktische Theologie	O	4	20	1	.	.	.	.
2. Praktische Theologie I. Theil	.	.	.	.	*O	4	18	1
Desgleichen	.	.	.	.	P	4	18	1
3. Praktische Theologie II. Theil	.	.	.	.	*P	4	18	1
4. Innere Mission in der evangelischen Kirche	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Evangelische Kirche und soziale Frage	.	.	.	.	P	2	10	1
6. Homiletik	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Katechetik und Homiletik	*O	4	20	1	.	.	.	.
8. Homiletik, Seelsorge, innere Mission	.	.	.	.	O	4	18	1
9. Liturgik und Poimenik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Praktische Auslegung der Bergpredigt	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Auslegungen der epistolischen Perikopen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Die homiletische Behandlung schwieriger Bibeltexte	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Katechetisches Seminar	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Katechetische Behandlung des kleinen Katechismus	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Praktische Auslegung des kleinen Lutherschen Katechismus	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Sonstige Vorlesungen.								
1. Theologische Encyklopädie und Methodologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Pädagogik	.	.	.	.	O	2	10	1
3. Der Werth der Philosophie für die theologische Wissenschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Epigraphik des christlichen Alterthums	E	2	10	1	.	.	.	.
5. Evangelische Kirchengebäude	*E	2	10	1	.	.	.	.
6. Geschichte des evangelischen Kirchenliedes	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Hebräische Grammatik	E	2	10	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	10	1	.	.	.	.
8. Hebräische Übungen für Anfänger	.	.	.	.	E	2	10	1
Summe der evangelisch-theologischen Fakultät	25 O, 24 E, 1 P = 50	196	900	48 mit Stundung, 2 ohne Stundung	18 O, 9 E, 5 P = 32	114	496	30 mit Stundung, 2 ohne Stundung

¹) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — ²) Die mit * bei der Bezeichnung des Dozenten i

…reußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

…akultät.

Breslau				Göttingen				Greifswald				Halle				Kiel				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
2)				2)				2)				2)				2)				2.
O	5	20	1	*O	5	20	0	*P	4	12	1	.	.	.	.	O	5	20	1	11.
*O	5	20	1	P	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	5	20	1	O	5	20	0	O	5	15	1	O	5	15	1	*O	5	20	1	12.
.	.	.	.	*P	5	20	1	.	.	.	.	*E	5	15	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	15	1	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	12	1	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	8	1	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	8	1	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
																				3.
O	5	20	1	*O	5	20	1	O	6	18	1	O	5	15	1	*O	4	16	0	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
O	5	20	1	*O	5	20	1	O	6	18	1	O	5	15	1	E	4	16	1	3.
*P	5	20	1	E	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	5	20	1	O	5	20	1	*O	5	15	1	*O	6	15	1	*E	5	20	1	4.
P	5	20	1	*E	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
*O	2	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	O	5	20	1	*O	4	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	8	1	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
O	5	20	1	*O	4	20	1	O	5	15	1	O	4	12	1	O	5	20	0	2.
*O	5	20	1	O	4	20	1	*O	5	15	1	*O	5	15	1	*O	5	16	1	3.
.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	,	.	.	.	.	.	.	.	5.
O	2	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	,	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	8	1	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	4	16	1	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	8	1	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	8	1	
O	2	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	*O	3	9	1	.	.	.	.	15.
																				5.
*O	3	12	1	O	3	15	0	O	3	9	1	O	3	9	1	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	9	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	P	4	20	1	.	.	.	.	*P	4	20	0	.	,	.	.	7.
.	.	.	.	*P	4	40	0	.	.	.	.	P	5	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
27 O 4 E 4 P 35	148	594	alle 35 mit Stundung	25 O 6 E 5 P 36	145	655	29 mit Stundg., 7 ohne Stundung	19 O 2 H 4 E 2 P 27	126	370,50	alle 27 mit Stundung	25 O 5 E 11 P 41	185	562	39 mit Stundg., 2 ohne Stundung	18 O 7 E 25	92	368	23 mit Stundg., 2 ohne Stundung	

…palte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an d

Noch: A. Evangelisch-theologis

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: 2. Kirchengeschichtliche Vorlesungen.	[2])				[2])			
11. Kirchengeschichte II. Theil	O	4	15	1	*O	5	15	1
Desgleichen	*E	4	15	1	.	.	.	.
12. Kirchengeschichte III. Theil	*O	5	18	1	O	5	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Kirchengeschichte IV. Theil vom Ende des 17. Jahrhunderts ab	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Geschichte der Kirche im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Geschichte der römisch-katholischen Kirche von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Geschichte der römisch-katholischen Kirche im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	O	2	6	1
17. Kirchengeschichte von Hannover und Braunschweig	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Kirchengeschichte von Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Heidenmission der evangelischen Kirche Deutschlands im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	*O	2	6	1
20. Geschichte der deutschen Theologie seit Schleiermacher	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Geschichte der neueren Theologie	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Geschichte der protestantischen Theologie im Abriß	.	.	.	.	P	2	6	1
3. Systematische Vorlesungen.								
1. Christliche Ethik	O	5	18	1	O	4	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. System der christlichen Dogmatik	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Dogmatik I. Theil	O	5	18	1	O	4	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Dogmatik II. Theil	*O	5	18	1	*O	4	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	P	4	15	0
5. Versöhnung und Rechtfertigung	.	.	.	.	E	2	6	1
6. Erklärung der Confessio Augustana	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Apologetik	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Ueber Wesen und Wahrheit der christlichen Religion	.	.	.	.	*P	2	6	1
9. Ueber Lehrgegensätze zwischen Protestantismus und Katholizismus	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Religionsphilosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Praktische Theologie.								
1. Praktische Theologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Praktische Theologie I. Theil	*O	5	18	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Praktische Theologie II. Theil	O	5	18	1	.	.	.	.
4. Innere Mission in der evangelischen Kirche	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Evangelische Kirche und soziale Frage	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Homiletik	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Katechetik und Homiletik	.	.	.	.	O	5	15	1
8. Homiletik, Seelsorge, innere Mission	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Liturgik und Poimenik	.	.	.	.	P	5	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	5	15	1
10. Praktische Auslegung der Bergpredigt	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Auslegungen der epistolischen Perikopen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Die homiletische Behandlung schwieriger Bibeltexte	.	.	.	.	*P	2	6	1
13. Katechetisches Seminar	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Katechetische Behandlung des kleinen Katechismus	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Praktische Auslegung des kleinen Lutherschen Katechismus	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Sonstige Vorlesungen.								
1. Theologische Encyklopädie und Methodologie	O	2	8	1	O	2	6	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Pädagogik	.	.	.	.	*O	3	10	1
3. Der Werth der Philosophie für die theologische Wissenschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Epigraphik des christlichen Alterthums	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Evangelische Kirchengebäude	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Geschichte des evangelischen Kirchenliedes	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Hebräische Grammatik	.	.	.	.	*P	3	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Hebräische Uebungen für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der evangelisch-theologischen Fakultät	18 O, 4 E = 22	104	377	20 mit Stundung, 2 ohne Stundung	25 O, 1 E, 11 P = 37	129	436	[illegible] mit Erlaß, [illegible] ohne Erlaß

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Pri… übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [2]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbetrage in Marburg…

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten.

Zahl der Vorlesungen, gelesen von: ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung [3])	davon ohne Stundung [3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet [4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
																2.
8	.	2	2	.	12	10	2	54	262	215	3 506	1 334	$4\frac{1}{2}$	17,92	3,98	11.
8	.	3	1	.	12	11	1	59	457	214	4 794,50	2 190,50	5	17,83	3,63	12.
1	.	.	.	.	1	1	.	5	109	15	997,50	577,50	5	15,00	3,00	13.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	3	12	24	12	3	12,00	4,00	14.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	44	10	310	130	2	10,00	5,00	15.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	26	6	114	36	2	6,00	3,00	16.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	21	20	360	40	4	20,00	5,00	17.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	21	8	144	24	2	8,00	4,00	18.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	23	6	120	18	2	6,00	3,00	19.
.	.	1	.	.	1	.	1	2	8	10	80	.	2	10,00	5,00	20.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	7	8	48	8	2	8,00	4,00	21.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	6	6	30	6	2	6,00	3,00	22.
																3.
9	.	2	.	.	11	9	2	48	414	190	4 942	2 304	$4\frac{1}{4}$	17,27	3,96	1.
.	.	1	.	.	1	1	.	5	5	20	60	40	5	20,00	4,00	2.
8	.	2	1	.	11	11	.	53	548	200	5 959	2 537,50	$4\frac{3}{4}$	18,18	3,77	3.
9	.	2	2	.	13	12	1	65	608	236	6 934,50	2 872,50	5	18,15	3,63	4.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	4	6	18	6	2	6,00	3,00	5.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	27	8	136	80	2	8,00	4,00	6.
2	.	.	.	.	2	2	.	9	74	32	796	276	$4\frac{1}{2}$	16,00	3,56	7.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	5	6	24	6	2	6,00	3,00	8.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	3	8	16	8	2	8,00	4,00	9.
1	.	1	.	.	2	2	.	6	62	30	810	270	3	15,00	5,00	10.
																4.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	78	20	860	700	4	20,00	5,00	1.
7	.	.	1	.	8	7	1	36	302	141	3 390	1 303	$4\frac{1}{2}$	17,63	3,92	2.
6	.	.	1	.	7	7	.	33	265	126	3 187	1 075	$4\frac{3}{4}$	18,00	3,82	3.
1	.	.	.	.	1	.	1	2	12	10	100	.	2	10,00	5,00	4.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	15	10	120	30	2	10,00	5,00	5.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	17	8	64	64	2	8,00	4,00	6.
2	.	.	.	.	2	2	.	9	109	35	1 175	855	$4\frac{1}{2}$	17,50	3,89	7.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	30	18	486	36	4	18,00	4,50	8.
1	.	.	1	.	2	2	.	10	29	30	315	120	5	15,00	3,00	9.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	13	8	96	8	2	8,00	4,00	10.
.	.	1	.	.	1	1	.	4	4	16	32	32	4	16,00	4,00	11.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	20	6	96	24	2	6,00	3,00	12.
2	.	.	.	.	2	2	.	4	37	16	268	20	2	8,00	4,00	13.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	22	8	104	64	2	8,00	4,00	14.
2	.	.	.	.	2	2	.	5	49	19	385	48	$2\frac{1}{2}$	9,50	3,80	15.
																5.
7	.	.	.	.	7	5	2	19	136	68	895,50	332,50	$2\frac{3}{4}$	9,71	3,58	1.
3	.	.	.	.	3	3	.	9	49	32	400	88	3	10,67	3,56	2.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	24	10	200	40	2	10,00	5,00	3.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	11	10	80	30	2	10,00	5,00	4.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	65	10	390	260	2	10,00	5,00	5.
1	.	.	.	.	1	.	1	2	24	10	200	.	2	10,00	5,00	6.
.	.	2	5	.	7	5	2	24	100	130	1 140	320	$3\frac{1}{2}$	18,57	5,42	7.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	8	10	60	20	2	10,00	5,00	8.
200	**2**	**64**	**39**	.	**305**	**285**	**20**	**1 239**	**10 023**	**4 758,50**	**105 699,50**	**47 713,50**	**4**	**15,60**	**3,84**	

…Dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

B. Katholisch-theologische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Bonn.				Breslau.				Münster.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß†) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Exegetische Vorlesungen.												
a) Exegese des alten Testaments.	[2])				[2])				[2])			
1. Einleitung ins alte Testament	.	.	.	.	*O	3	12	1	*O	3	9	1
2. Alttestamentliche Offenbarungsgeschichte und Quellenkunde	*O	4	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Genesis	O	4	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	O	4	12	0	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Psalmen	.	.	.	.	*O	3	12	1	.	.	.	.
5. Kleine Propheten	.	.	.	.	O	3	12	1	.	.	.	.
6. Buch Daniel	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	9	1
b) Exegese des neuen Testaments.												
1. Einleitung in das neue Testament	O	4	12	1	O	3	12	1	.	.	.	.
2. Evangelium Matthäi	*O	4	12	0	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Evangelium Lucä	*O	4	12	1	*O	4	12	1	.	.	.	.
4. Evangelium Johannis	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	9	1
5. Erster Korintherbrief	O	3	9	1	.	.	.	.	E	3	9	1
6. Hebräerbrief	.	.	.	.	O	4	12	1	.	.	.	.
2. Kirchengeschichtliche Vorlesungen.												
1. Kirchengeschichte I. Theil	O	5	15	0	O	5	15	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	*P	5	15	1	.	.	.	.
2. Kirchengeschichte II. Theil	.	.	.	.	E	5	15	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	5	15	0	*O	5	15	1	.	.	.	.
3. Kirchengeschichte III. Theil	.	.	.	.	*E	5	15	1	O	4	12	1
4. Kirchengeschichte des christlichen Alterthums	O	6	18	1	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Kirchengeschichte des Mittelalters bis zum großen Schisma	*E	3	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	9	1
7. Patrologie und Patristik	E	3	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Geschichte d. kirchl. Wissensch. seit d. Schluß der patristischen Periode	.	.	.	.	P	3	9	1	.	.	.	.
3. Systematische Vorlesungen.												
1. Dogmatik I. Theil	.	.	.	.	*O	5	15	1	.	.	.	.
2. Dogmatik II. Theil	O	6	18	1	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Dogmatik III. Theil	*O	6	18	1	O	5	15	1	.	.	.	.
4. Allgemeine Gotteslehre	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	12	1
5. Die dogmatischen Lehren von Gott dem Erlöser	.	.	.	.	.	.	.	.	E	4	12	1
6. Allgemeine Gnaden- und Sakramentenlehre	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	4	12	1
7. Über d. Sakramente d. heil. Abendmahl., d. Buße u. d. Priesterweihe	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	12	1
8. Allgemeine Moraltheologie	O	3	9	0	*O	4	12	1	O	4	12	1
9. Spezielle Moraltheologie I. Theil	*O	5	15	1	O	4	12	1	*O	4	12	1
10. Spezielle Moraltheologie II. Theil	O	5	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Apologetik I. Theil	E	4	12	1	*O	4	12	1	.	.	.	.
12. Apologetik II. Theil	*E	4	12	1	O	4	12	1	.	.	.	.
4. Praktische Theologie.												
1. Pastoraltheologie I. Theil	O	3	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Pastoraltheologie II. Theil	*O	4	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Theorie der Seelsorge	.	.	.	.	O	4	12	1	.	.	.	.
4. Katechetik	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	9	1
5. Katechetik und Homiletik	.	.	.	.	*O	3	9	1	.	.	.	.
5. Kirchenrecht.												
1. Kirchenrecht I. Theil	.	.	.	.	*O	4	12	1	O	3	9	1
2. Kirchenrecht II. Theil (einschließlich Eherecht)	.	.	.	.	O	4	12	1	*O	3	9	1
6. Sonstige Vorlesungen.												
1. Hodegetik	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	9	1
2. Philosophische Propädeutik der Theologie	*E	2	6	1	*O	4	12	1	.	.	.	.
3. Philosophie des heiligen Thomas von Aquino	.	.	.	.	O	4	12	1	.	.	.	.
4. Philosophisch-theologische Prinzipien der Metaphysik nach Aristoteles und Thomas von Aquino	E	2	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Über die Arbeiterfrage	.	.	.	.	.	.	.	.	E	3	9	1
Summe der katholisch-theologischen Fakultät	17 O 6 E 23	93	279	18 mit Stundung, 5 ohne Stundung	20 O 2 E 2 P 24	97	303	alle 24 mit Stundung	11 O 6 E 17	58	174	alle 17 mit Erlaß

†) An der Akademie zu Münster giebt es in der katholisch-theologischen Fakultät keine Stundung, sondern nur vollen oder halben Erlaß des Honorars. — [1]) O = ordentlicher Pr… die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [2]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. oh…

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten.													Durchschnittlich für die Vorlesung:		Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
Zahl der Vorlesungen								Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme		Wochenstunden	Honorarsatz ℳ		
gelesen von					zusammen	davon mit / ohne Stundung[3])					baar gezahlt ℳ	gestundet[4]) ℳ			ℳ	
ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren		mit	ohne									
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																1.
																a)
2	.	.	.	.	2	2	.	6	244	21	750	1 896	3	10,50	3,50	1.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	154	12	564	540	4	12,00	3,00	2.
} 2	.	.	.	.	2	1	1	8	131	24	636	924	4	12,00	3,00	3.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	62	12	258	486	3	12,00	4,00	4.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	83	12	204	792	3	12,00	4,00	5.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	146	9	499,50	814,50	3	9,00	3,00	6.
																b)
2	.	.	.	.	2	2	.	7	210	24	858	1 620	3½	12,00	3,43	1.
1	.	.	.	.	1	.	1	4	6	12	72	.	4	12,00	3,00	2.
2	.	.	.	.	2	2	.	8	268	24	918	2 298	4	12,00	3,00	3.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	138	9	454,50	787,50	3	9,00	3,00	4.
1	.	1	.	.	2	2	.	6	198	18	715,50	1 066,50	3	9,00	3,00	5.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	69	12	186	642	4	12,00	3,00	6.
																2.
} 2	.	.	1	.	3	2	1	15	126	45	367,50	1 492,50	5	15,00	3,00	1.
} 2	.	1	.	.	3	2	1	15	98	45	382,50	1 027,50	5	15,00	3,00	2.
1	.	1	.	.	2	2	.	9	179	27	1 032	1 167	4½	13,50	3,00	3.
1	.	.	.	.	1	1	.	6	160	18	1 350	1 494	6	18,00	3,00	4.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	96	9	432	432	3	9,00	3,00	5.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	155	9	769,50	625,50	3	9,00	3,00	6.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	18	9	54	81	3	9,00	3,00	7.
.	.	.	1	.	1	1	.	3	5	9	.	45	3	9,00	3,00	8.
																3.
1	.	.	.	.	1	1	.	5	91	15	255	1 080	5	15,00	3,00	1.
1	.	.	.	.	1	1	.	6	128	18	864	1 440	6	18,00	3,00	2.
2	.	.	.	.	2	2	.	11	131	33	787,50	2 725,50	5½	16,50	3,00	3.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	147	12	726	1 038	4	12,00	3,00	4.
.	.	1	.	.	1	1	.	4	15	12	96	84	4	12,00	3,00	5.
.	.	1	.	.	1	1	.	4	19	12	144	84	4	12,00	3,00	6.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	152	12	756	1 068	4	12,00	3,00	7.
3	.	.	.	.	3	2	1	11	176	33	567	1 500	3¾	11,00	3,00	8.
3	.	.	.	.	3	3	.	13	372	39	1 290	3 315	4¼	13,00	3,00	9.
1	.	.	.	.	1	1	.	5	68	15	360	645	5	15,00	3,00	10.
1	.	1	.	.	2	2	.	8	132	24	540	1 026	4	12,00	3,00	11.
1	.	1	.	.	2	2	.	8	207	24	648	1 776	4	12,00	3,00	12.
																4.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	68	9	243	369	3	9,00	3,00	1.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	68	12	300	516	4	12,00	3,00	2.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	87	12	192	852	4	12,00	3,00	3.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	97	9	288	585	3	9,00	3,00	4.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	88	9	171	621	3	9,00	3,00	5.
																5.
2	.	.	.	.	2	2	.	7	152	21	411	1 200	3½	10,50	3,00	1.
2	.	.	.	.	2	2	.	7	167	21	462	1 284	3½	10,50	3,00	2.
																6.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	42	9	139,50	238,50	3	9,00	3,00	1.
1	.	1	.	.	2	2	.	6	163	18	426	810	3	9,00	3,00	2.
1	.	.	.	.	1	1	.	4	17	12	24	180	4	12,00	3,00	3.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	11	6	48	18	2	6,00	3,00	4.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	76	9	67,50	616,50	3	9,00	3,00	5.
48	.	**14**	**2**	.	**64**	**59**	**5**	**248**	**5 220**	**756**	**20 308,50**	**41 302,50**	**3¾**	**11,81**	**3,05**	

ssor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in der Spalte 2, 6 und 10 bedeutet, daß
rlaß in Münster. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Münster.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

C. Juristische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	[2])				[2])			
1. Geschichte des römischen Rechts	O	4	20	1	*O	5	25	1
Desgleichen	P	4	20	0	*P	2	10	1
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
2. Geschichte des römischen Privatrechts	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Einführung in die Lektüre des römischen Rechts	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Institutionen	O	5	20	1	O	5	25	1
Desgleichen	*O	4	20	1	O	4	20	1
5. Institutionen und Geschichte des römischen Rechts	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Übungen zu den Institutionen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Pandekten unter Berücksichtigung des Entwurfs des bürgerlichen Gesetzbuches	*O	12	40	1	.	.	.	.
8. Theile der Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	.	.	.	.	*O	7	35	1
9. „ „ „ Allgemeine Lehren und Sachenrecht unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	E	6	30	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. „ „ „ Allgemeine Lehren, Sachen- und Obligationenrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. „ „ „ Pandekten mit Ausschluß des Familien- und Erbrechts unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	O	12	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	12	40	1	.	.	.	.
12. „ „ „ Obligationenrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
13. „ „ „ Obligationenrecht unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	4	20	1
14. „ „ „ Obligationen- und Erbrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
15. „ „ „ Forderungsrecht und Erbrecht unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	.	.	.	.
16. „ „ „ Familien- und Erbrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
17. „ „ „ Familien- und Erbrecht unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	4	20	1
18. „ „ „ Römisches Erbrecht	E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
19. Pandekten-Practica, -Conversatoria, -Disputatoria, -Examinatoria, -Exegetica	E	3	20	1	O	4	25	1
Desgleichen	E	3	20	1	P	1	5	1
Desgleichen	P	3	20	1	*O	2	15	1
Desgleichen	P	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	O	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	4	20	1	.	.	.	.
20. Digesten-Exegeticum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Schriftliche Übungen in der Exegese des Corpus juris civilis	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Auslegungen aus dem Corpus juris civilis	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Auslegung ausgewählter Quellenstellen	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Römischer Civilprozeß	.	.	.	.	*E	2	10	1
25. Das römische und gemeine Civilrechts-Practicum	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	3	20	1	.	.	.	.
26. Deutsche Rechtsgeschichte (bezw. deutsche Staats- und Reichs-Rechtsgeschichte)	E	5	20	1	O	5	25	1
Desgleichen	H	4	20	1	*O	5	25	1
Desgleichen	O	5	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
27. Conversatorium über deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Recht des bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	*O	4	20	1	O	4	20	1
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
29. Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Theil I (allgemeiner Theil und Recht der Schuldverhältnisse)	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Sp

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
2)				2)				2)				2)				2)				
O	5	25	1	O	4	20	0	O	2	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
*O	5	25	1	*E	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
O	1	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
O	5	25	1	O	5	20	0	O	4	20	1	O	5	30	0	.	.	.	.	4.
*O	5	25	1	*O	5	20	1	*P	3	20	1	*O	5	25	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	6	30	1	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	25	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	20	0	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
O	7	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
*O	7	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	8	32	1	.	.	.	.	O	7	40	1	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	10	50	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	10	40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	O	5	50	0	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	8	40	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	7	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
*O	7	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	O	4	20	0	*P	3	20	1	*O	4	20	0	O	3	15	0	16.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	15	0	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	20	1	O	4	20	1	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	2	20	1	P	5	25	0	O	2	20	1	O	2	20	1	O	2	20	1	19
*O	2	10	1	P	2	15	0	O	2	20	1	O	2	20	1	*O	2	20	1	
.	.	.	.	O	2	20	0	*O	2	20	1	*O	4	30	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	*P	4	20	0	*O	2	20	1	*O	1	10	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	2	10	0	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	2	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
O	2	10	1	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
O	5	25	1	O	5	20	0	O	4	20	1	O	5	25	1	P	5	25	1	26.
*O	5	25	1	*O	4	20	0	*O	3	20	1	H	4	20	1	*O	4	20	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	3	15	1	E	2	10	0	O	3	20	1	O	2	10	1	.	.	.	.	27.
E	3	15	1	.	.	.	.	*O	3	20	1	*O	2	10	1	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.

, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an de[n]

Noch: C. Juristisch[e]

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochen-Stunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
	[2])				[2])			
1. Geschichte des römischen Rechts	.	.	.	.	*E	5	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geschichte des römischen Privatrechts	O	6	20	1	O	5	20	0
3. Einführung in die Lektüre des römischen Rechts	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Institutionen	O	6	20	1	O	5	20	0
Desgleichen	*O	5	20	1	*E	4	20	0
5. Institutionen und Geschichte des römischen Rechts	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Übungen zu den Institutionen	.	.	.	.	O	2	15	0
Desgleichen	.	.	.	.	E	2	15	0
Desgleichen	.	.	.	.	*E	2	15	0
7. Pandekten unter Berücksichtigung des Entwurfs des bürgerlichen Gesetzbuches	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Theile der Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	O	6	20	1	E	9	40	0
9. „ „ „ Allgemeine Lehren und Sachenrecht unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	*O	6	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. „ „ „ Allgemeine Lehren, Sachen- und Obligationenrecht	.	.	.	.	*O,O	9	40	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. „ „ „ Pandekten mit Ausschluß des Familien- und Erbrechts unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. „ „ „ Obligationenrecht	*O	6	20	1	.	.	.	.
13. „ „ „ Obligationenrecht unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. „ „ „ Obligationen- und Erbrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
15. „ „ „ Forderungsrecht und Erbrecht unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	.	.	.	.
16. „ „ „ Familien- und Erbrecht	.	.	.	.	O	4	20	1
17. „ „ „ Familien- und Erbrecht unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	O	6	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
18. „ „ „ Römisches Erbrecht	.	.	.	.	*E	4	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Pandekten-Practica, -Konversatoria, -Disputatoria, -Examinatoria, -Exegetica	O	$2^1/_2$	15	0	O	4	24	0
Desgleichen	*O	4	20	0	O	2	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	*E	2	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	4	24	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Digesten-Exegeticum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Schriftliche Übungen in der Exegese des Corpus juris civilis	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Auslegungen aus dem Corpus juris civilis	.	.	.	.	O	2	12	0
23. Auslegung ausgewählter Quellenstellen	.	.	.	.	*E	2	12	0
24. Römischer Civilprozeß	.	.	.	.	O	2	10	0
25. Das römische und gemeine Civilrechts-Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Deutsche Rechtsgeschichte (bezw. deutsche Staats- und Reichs-Rechtsgeschichte)	*O	6	20	1	O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	*P	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Conversatorium über deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte	.	.	.	.	*O	2	15	0
28. Recht des bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	*O	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Theil I (allgemeiner Theil und Recht der Schuldverhältnisse)	O	2	9	1	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- [...] übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten.													Durchschnittlich für die Vorlesung:		Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde	
Zahl der Vorlesungen								Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen	Honorarsumme		Wochenstunden	Honorarsatz		Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
gelesen von					zusammen	davon										
ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren		mit	ohne				baar gezahlt	gestundet [4])				
						Stundung [3])				ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
6	.	3	3	.	12	9	3	47	769	240	14 600	1 267,50	4	20,00	5,11	1.
2	.	.	.	.	2	1	1	11	122	40	2 380	40	5½	20,00	3,64	2.
1	.	.	.	.	1	1	.	1	27	10	180	60	1	10,00	10,00	3.
14	.	1	1	.	16	12	4	75	937	350	18 845	1 332,50	4¾	21,88	4,67	4.
2	.	.	.	.	2	1	1	11	32	55	810	60	5½	27,50	5,00	5.
3	.	2	.	.	5	1	4	10	117	85	1 985	20	2	17,00	8,50	6.
1	.	.	.	.	1	1	.	12	213	40	7 760	760	12	40,00	3,33	7.
3	.	1	.	.	4	3	1	25	146	115	3 860	335	6¼	28,75	4,60	8.
3	.	1	.	.	4	4	.	26	215	120	5 757,50	660	6½	30,00	4,62	9.
5	.	.	.	.	4	4	.	34	189	162	7 166	252	8½	40,50	4,76	10.
5	.	.	.	.	5	3	2	47	379	210	14 310	940	9½	42,00	4,47	11.
1	.	.	.	.	1	1	.	6	51	20	860	100	6	20,00	3,33	12.
2	.	.	.	.	2	2	.	8	137	40	2 400	200	4	20,00	5,00	13.
1	.	.	.	.	1	1	.	7	37	35	997,50	262,50	7	35,00	5,00	14.
1	.	.	.	.	1	1	.	7	83	35	2 660	245	7	35,00	5,00	15.
4	.	.	1	.	5	2	3	18	162	95	2 880	160	3½	19,00	5,28	16.
5	.	.	.	.	5	4	1	21	208	95	3 780	260	4¼	19,00	4,52	17.
4	.	2	.	.	6	5	1	23	645	120	11 880	1 000	3¾	20,00	5,22	18.
22	.	4	9	.	35	25	10	92½	2 408	678	41 404	3 285	2¾	19,37	7,33	19.
3	.	.	.	.	3	2	1	6	142	30	1 370	30	2	10,00	5,00	20
1	.	.	.	.	1	1	.	2	76	20	1 300	200	2	20,00	10,00	21.
1	.	.	.	.	1	.	1	2	67	12	804	.	2	12,00	6,00	22.
.	.	1	.	.	1	.	1	2	35	12	420	.	2	12,00	6,00	23.
3	.	1	.	.	4	3	1	8	178	40	1 440	310	2	10,00	5,00	24.
.	.	.	2	.	2	2	.	5	50	40	880	120	2½	20,00	8,00	25.
14	2	2	2	.	20	18	2	90	1 079	430	20 792,50	1 937,50	4½	21,50	4,78	26.
2	.	.	.	.	2	1	1	4	119	35	1 880	200	2	17,50	8,75	27.
9	.	3	.	.	12	11	1	36	1 173	190	17 947,50	1 820	3	15,83	5,28	28.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	51	9	441	9	2	9,00	4,50	29.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	[2])				[2])			
30. Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches. Theil II (spezieller Theil: Recht der Schuldverhältnisse, Sachen-, Familien- und Erbrecht)	E	3	20	1	.	.	.	.
31. Interpretation ausgewählter Stellen des bürgerlichen Gesetzbuches	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Deutsches Privatrecht	.	.	.	.	*E	5	25	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Deutsches Privatrecht mit Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	O	8	40	1	O	5	25	1
34. Deutsches Privat- und Lehnsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Deutsches Privatrecht, einschließlich des Lehnsrechts, unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	*O	8	40	1	.	.	.	.
36. Privatrechts-Conversatorium und -Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Handelsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Übungen im Privat- und Handelsrecht	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	2	20	1	.	.	.	.
39. Handels- und Seerecht	P	4	20	1	*O	5	25	1
Desgleichen	O	4	20	1	E	5	25	1
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
40. See- und Handelsrecht mit Einschluß des Rechtes der Binnenschiffahrt	*P	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
41. Deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Wechselrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Handels- und wechselrechtliche Übungen	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
44. Preußisches Privatrecht bezw. Landrecht	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
45. Preußisches Privatrecht mit Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Civilrechtliche Übungen	E	2	20	1	*O	3	25	1
Desgleichen	*E	2	20	1	.	.	.	.
47. Internationales Privatrecht	P	3	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
48. Besprechung praktischer Fälle aus dem internationalen Privat- und Strafrecht	.	.	.	.	O	2	10	[illegible]
49. Internationales Privat- und Strafrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Deutsches Staatsrecht bezw. Reichsverfassungsrecht	H	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*H	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
51. Deutsches und preußisches Staatsrecht	.	.	.	.	*O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
52. Preußisches Staatsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Verwaltungsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
54. Deutsches Verwaltungsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Deutsches und preußisches Verwaltungsrecht	O	4	20	1	O	4	20	1
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
56. Preußisches Verwaltungsrecht	P	3	20	0	O	5	25	1
Desgleichen	*P	2	20	0	.	.	.	.
57. Deutsches und preußisches Staats- und Verwaltungsrecht	E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	O	5	20	1	.	.	.	.
58. Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen, Conversatoria, Examinatoria	*P	2	20	1	.	.	.	.
59. Vergleichende Darstellung des Verfassungsrechts in England, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Frankreich und Belgien	.	.	.	.	.	.	.	.
60. Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten	O	4	20	1	O	4	20	1
Desgleichen	*O	4	20	1	*E	4	20	1
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
61. Kirchenrecht für Theologen	O	3	15	1	.	.	.	.
62. Kirchen- und Eherecht	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

...an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

...Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
2)				2)				2)				2)				2)				
.	.	.	.	*E	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
O	5	25	1	.	.	.	.	O	4	20	1	O	6	25	1	.	.	.	.	32.
*E	5	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	25	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	5	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	O	6	25	0	33.
.	.	.	.	*O	5	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	6	30	0	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
E	2	10	0	.	.	.	.	*O	2	20	1	.	.	.	.	O	2	10	0	36
.	.	.	.	O	5	20	1	.	.	.	.	O	6	25	1	*O	4	20	0	37.
.	.	.	.	*O	5	20	1	.	.	.	.	*O	5	25	1	.	.	.	.	
*P	1	10	1	*O	2	20	0	.	.	.	.	O	2	20	1	P	2	20	0	38.
.	.	.	.	O	2	20	0	.	.	.	.	*O	2	20	[E 0	*O	1½	10	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
E	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	5	25	0	39.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	4	20	1	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
E	5	25	1	O	4	20	0	O	4	20	1	*O	5	25	1	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	5	25	1	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	.	.	.	*O	2	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48.
P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49.
P	2	10	1	*O	5	20	0	O	3	20	1	E	4	20	1	O	5	20	0	50.
*O	2	10	1	O	5	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	20	1	O	4	20	1	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	3	15	1	O	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
O	4	20	1	.	.	.	.	*O	3	20	1	E	4	20	1	.	.	.	.	55.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	0	*O	3	12	1	56.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	15	0	.	.	.	.	58.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59.
*O	5	25	1	*O	6	20	0	.	.	.	.	H	4	20	1	O	4	20	0	60.
.	.	.	.	*O	6	20	1	.	.	.	.	*O	4	20	1	*O	4	20	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61.
O	5	25	1	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	62.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

...Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. Gelesen von O, H, E, P, L [1]	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. Gelesen von O, H, E, P, L [1]	Marburg. Wochen-Stunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
	[2]				[2]			
30. Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches. Theil II (specieller Theil: Recht der Schuldverhältnisse, Sachen-, Familien- und Erbrecht)	O	3	12	1	.	.	.	.
31. Interpretation ausgewählter Stellen des bürgerlichen Gesetzbuches	*P	2	9	0	.	.	.	.
32. Deutsches Privatrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Deutsches Privatrecht mit Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	*O	6	20	1	.	.	.	.
34. Deutsches Privat- und Lehnsrecht	.	.	.	.	*O	4	20	0
35. Deutsches Privatrecht, einschließlich des Lehnsrechtes, unter Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	.	.	.	.	O	8	24	0
36. Privatrechts-Conversatorium und -Practicum	*P	2	9	0	O	3	20	0
37. Handelsrecht	.	.	.	.	O	5	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Uebungen im Privat- und Handelsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Handels- und Seerecht	O	5	18	1	*O	4	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
40. See- und Handelsrecht mit Einschluß des Rechtes der Binnenschiffahrt	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Wechselrecht	P	2	9	1	.	.	.	.
43. Handels- und wechselrechtliche Übungen	.	.	.	.	*O	2	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Preußisches Privatrecht bezw. Landrecht	.	.	.	.	O	4	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Preußisches Privatrecht mit Berücksichtigung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich	*O	6	20	1	.	.	.	.
46. Civilrechtliche Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
47. Internationales Privatrecht	*P	2	9	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Besprechung praktischer Fälle aus dem internationalen Privat- und Strafrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Internationales Privat- und Strafrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Deutsches Staatsrecht bezw. Reichsverfassungsrecht	O	4	15	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	9	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Deutsches und preußisches Staatsrecht	.	.	.	.	E	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	5	20	0
52. Preußisches Staatsrecht	O	5	18	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	5	18	0	.	.	.	.
53. Verwaltungsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
54. Deutsches Verwaltungsrecht	.	.	.	.	P	4	20	1
55. Deutsches und preußisches Verwaltungsrecht	.	.	.	.	E	4	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Preußisches Verwaltungsrecht	*O	5	18	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Deutsches und preußisches Staats- und Verwaltungsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen, Conversatoria, Examinatoria	.	.	.	.	E	2	15	0
59. Vergleichende Darstellung des Verfassungsrechts in England, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Frankreich und Belgien	P	2	9	0	.	.	.	.
60. Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten	*O	5	18	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
61. Kirchenrecht für Theologen	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Kirchen- und Eherecht	.	.	.	.	O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	*E	4	20	1

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/1897.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit (Stundung[3])	davon ohne (Stundung[3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
1	.	2	.	.	3	2	1	8	225	42	3 174	372	$2\frac{3}{4}$	14,00	5,25	30.
.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	9	18	.	2	9,00	4,50	31.
4	.	2	.	.	6	6	.	30	242	145	4 940	865	5	24,17	4,83	32.
6	.	.	1	.	7	4	3	41	530	180	15 490	1 310	$5\frac{3}{4}$	25,71	4,39	33.
1	.	.	.	.	1	.	1	4	26	20	500	.	4	20,00	5,00	34
2	.	.	.	.	2	1	1	16	300	64	11 240	400	8	32,00	4,00	35.
3	.	1	1	.	5	1	4	11	166	69	2 874	140	$2\frac{1}{4}$	13,80	6,27	36.
6	.	.	.	.	6	4	2	30	168	130	3 400	135	5	21,67	4,33	37.
6	.	.	4	.	10	5	5	$18\frac{1}{2}$	292	180	4 880	300	$1\frac{3}{4}$	18,00	9,73	38.
7	.	2	1	.	10	7	3	44	873	213	17 112	1 055	$4\frac{1}{2}$	21,30	4,84	39.
1	.	.	1	.	2	2	.	8	154	40	2 860	220	4	20,00	5,00	40.
2	.	.	.	.	2	2	.	8	69	40	1 160	200	4	20,00	5,00	41.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	57	9	459	45	2	9,00	4,50	42.
3	.	.	2	.	5	4	1	10	181	100	3 370	230	2	20,00	10,00	43.
8	.	1	1	.	10	8	2	42	593	210	11 275	1 070	$4\frac{1}{4}$	21,00	5,00	44.
3	.	.	.	.	3	3	.	15	211	65	4 295	305	5	21,67	4,33	45.
2	.	2	.	.	4	3	1	9	351	85	7 445	420	$2\frac{1}{4}$	21,25	9,44	46.
.	.	.	3	.	3	2	1	7	21	49	305	29	$2\frac{1}{4}$	16,33	7,00	47.
1	.	.	.	.	1	.	1	2	8	10	60	.	2	10,00	5,00	48.
.	.	.	1	.	1	.	1	2	4	10	40	.	2	10,00	5,00	49.
8	2	1	3	.	14	8	6	52	438	244	6 769	489	$3\frac{3}{4}$	17,43	4,69	50.
4	.	1	.	.	5	4	1	20	280	100	5 180	380	4	20,00	5,00	51.
2	.	.	1	.	3	2	1	13	205	51	2 965,50	370,50	$4\frac{1}{4}$	17,00	3,92	52.
2	.	.	.	.	2	2	.	6	81	35	1 155	90	3	17,50	5,83	53.
.	.	.	1	.	1	1	.	4	39	20	740	40	4	20,00	5,00	54.
5	.	2	.	.	7	6	1	27	345	140	6 200	620	$3\frac{3}{4}$	20,00	5,19	55.
4	.	.	2	.	6	3	3	22	308	115	5 838	284	$3\frac{3}{4}$	19,17	5,23	56.
2	.	2	.	.	4	4	.	17	545	80	10 180	720	$4\frac{1}{4}$	20,00	4,71	57.
1	.	1	1	.	3	1	2	6	23	50	335	20	2	16,67	8,33	58.
.	.	.	1	.	1	.	1	2	3	9	27	.	2	9,00	4,50	59.
11	1	1	.	.	13	10	3	58	899	263	16 477,50	1 413	$4\frac{1}{2}$	20,23	4,53	60.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	10	15	90	60	3	15,00	5,00	61.
4	.	1	.	.	5	5	.	21	316	105	6 187,50	697,50	$4\frac{1}{4}$	21,00	5,00	62.

dozent, L = Lektor. — [3]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	2)				2)			
63. Kirchenrechtliche Übungen und Arbeiten im Seminar	.	.	.	.	.	.	.	.
64. Eherecht	.	.	.	.	.	.	.	.
65. Völkerrecht	P	4	20	1	O	4	20	1
Desgleichen	E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	H	4	20	1	.	.	.	.
66. Völker- und Seerecht	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Völkerrecht und Politik	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
68. Völkerrechtliche Übungen (Aktenstücke zur orientalischen Frage)	.	.	.	.	.	.	.	.
69. Versicherungsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Landwirthschaftsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Civilprozeß	O	4	20	1	O	5	25	1
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
72. Civilprozeß mit Ausschluß von Zwangsvollstreckung und Konkurs	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reichscivilprozeß mit Einschluß der Konkursprozesse	.	.	.	.	*O	5	25	1
74. Zwangsvollstreckung, einschließlich Subhastation und Konkurs	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Konkurs und Zwangsvollstreckung	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Konkursrecht	.	.	.	.	*O	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Civilprozeß- bezw. Civilrechts-Practica, -Examinatoria, -Conversatoria	E	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
78. Strafrecht	E	4	20	1	E	5	25	1
Desgleichen	O	4	20	1	*O	5	25	1
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
79. Geschichtliche Einleitung in das Strafrecht mit Quellenexegese	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Strafprozeß (Strafprozeßrecht)	E	4	20	1	O	5	25	1
Desgleichen	O	3	20	1	*E	5	25	1
Desgleichen	*E	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
81. Übungen im Strafrecht und im Strafprozeßrecht	.	.	.	.	O	2	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
82. Kriminalistische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Rechtsphilosophie	P	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	O	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	3	20	1	.	.	.	.
84. Rechts- und Sozialphilosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
85. Encyklopädie und Methodologie des Rechts	O	4	20	1	O	4	20	1
Desgleichen	H	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*H	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	3	20	1	.	.	.	.
86. Allgemeine Einleitung in die Rechtswissenschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der juristischen Fakultät	52 O, 16 H, 22 E, 27 P; 107	420	2 235	100 mit Stundung, 7 ohne Stundung	29 O, 7 E, 2 P; 38	156	805	37 mit Stundung, 1 ohne Stundung

1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — 2) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
2)				2)				2)				2)				2)				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	1	10	0	63.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64.
O	3	15	1	*O	2	10	1	*P	3	20	1	O	2	10	1	*O	2	8	1	65.
*P	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	1	10	1	.	.	.	.	68.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	20	1	.	.	.	.	70.
.	.	.	.	O	5	20	0	O	5	20	1	O	6	25	0	O	5	25	1	71.
.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	*O	5	25	1	*O	5	25	0	
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	5	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72.
*O	5	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73.
O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74.
*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	*O	2	10	1	.	.	.	.	76.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	2	20	1	*O	2	20	0	*O	2	20	1	*O	2	20	1	*O	2	10	0	77.
*O	2	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	0	
E	6	30	1	O	5	20	1	O	5	20	1	*O	4	20	1	O	5	25	0	78.
*O	6	30	1	*O	4	20	0	P	4	20	0	.	.	.	.	*P	5	25	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	79.
O	5	25	1	O	4	20	0	P	3	20	0	O	5	25	1	P	4	20	0	80.
*P	5	25	1	*O	4	20	0	O	4	20	1	*O	4	20	0	O	4	20	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	1	10	1	.	.	.	.	O	2	20	1	O	2	20	1	P	2	20	0	81.
*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	20	1	*P	2	20	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	15	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	2	12	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82.
.	.	.	.	*O	2	12	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	84.
O	3	15	1	.	.	.	.	*O	3	20	0	O	3	15	0	.	.	.	.	85.
*E	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86.
36 O 7 E 6 P	186	985	46 mit Stundung, 3 ohne Stundung	39 O 3 E 4 P	174	836	16 mit Stundung, 30 ohne Stundung	36 O 5 P	122	790	38 mit Stundung, 3 ohne Stundung	41 O 2 H 3 E 2 P	169	975	39 mit Stundung, 9 ohne Stundung	27 O 7 P	128½	710	9 mit Stundung, 25 ohne Stundung	
49				46				41				48				34				

2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
	[2])				[2])			
63. Kirchenrechtliche Übungen und Arbeiten im Seminar	.	.	.	.	.	.	.	.
64. Eherecht	O	2	9	1	.	.	.	.
65. Völkerrecht	*O	3	12	1	E	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Völker- und Seerecht	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Völkerrecht und Politik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Völkerrechtliche Übungen (Aktenstücke zur orientalischen Frage)	.	.	.	.	.	.	.	.
69. Versicherungsrecht	*P	2	9	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Landwirthschaftsrecht	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Civilprozeß	O	6	20	1	O	4	20	O
Desgleichen	.	.	.	.	*E	4	20	O
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Civilprozeß mit Ausschluß von Zwangsvollstreckung und Konkurs	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reichscivilprozeß mit Einschluß der Konkursprozesse	.	.	.	.	.	.	.	.
74. Zwangsvollstreckung, einschließlich Subhastation und Konkurs	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Konkurs und Zwangsvollstreckung	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Konkursrecht	.	.	.	.	E	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	2	10	1
77. Civilprozeß- bezw. Civilrechts-Practica, -Examinatoria, -Conversatoria	.	.	.	.	E	4	20	O
Desgleichen	.	.	.	.	*E	2	20	O
78. Strafrecht	*O	6	20	1	E	4	20	O
Desgleichen	.	.	.	.	O	4	20	O
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Geschichtliche Einleitung in das Strafrecht mit Quellenexegese	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Strafprozeß (Strafprozeßrecht)	O	5	18	1	O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	*E	4	20	O
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Übungen im Strafrecht und im Strafprozeßrecht	.	.	.	.	O	2	20	O
Desgleichen	.	.	.	.	*O	2	20	O
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
82. Kriminalistische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Rechtsphilosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Rechts- und Sozialphilosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
85. Encyklopädie und Methodologie des Rechts	O	3	12	1	O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
86. Allgemeine Einleitung in die Rechtswissenschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der juristischen Fakultät	**25 O** **8 P**	**138½**	**515**	**27** mit Stundung,	**31 O** **19 E** **2 P**	**184**	**971**	**15** mit Stundung,
	33			**6** ohne Stundung	**52**			**36** ohne Stundung

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- … übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [2]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg. —

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung [3]	davon ohne Stundung [3]	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet [4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
1	.	.	.	.	1	.	1	1	7	10	70	.	1	10,00	10,00	63.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	38	9	306	18	2	9,00	4,50	64.
8	1	3	5	.	17	16	1	51	837	260	11 099,50	991,50	3	15,29	5,10	65.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	40	20	720	80	3	20,00	6,67	66.
2	.	.	.	.	2	2	.	8	344	40	6220	660	4	20,00	5,00	67.
1	.	.	.	.	1	1	.	1	10	10	80	10	1	10,00	10,00	68.
2	.	.	1	.	3	3	.	6	90	29	842	24	2	9,67	4,83	69.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	62	20	1 190	40	3	20,00	6,67	70.
14	.	2	2	.	18	12	6	80	1 034	375	19 890	1 300	4½	20,83	4,69	71.
2	.	.	.	.	2	2	.	10	151	50	3 000	550	5	25,00	5,00	72.
1	.	.	.	.	1	1	.	5	83	25	1 850	175	5	25,00	5,00	73.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	69	15	945	75	3	15,00	5,00	74.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	50	15	652,50	82,50	3	15,00	5,00	75.
4	.	1	.	.	5	5	.	10	275	50	2 560	170	2	10,00	5,00	76.
7	.	3	.	.	10	5	5	23	337	180	5 740	460	2¼	18,00	7,83	77.
15	.	5	2	.	22	16	6	100	1 168	480	22 855	1 980	4½	21,82	4,80	78.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	7	10	60	10	2	10,00	5,00	79.
14	.	4	3	.	21	14	7	85	1 262	443	22 875	1 608	4	21,10	5,21	80.
7	.	.	4	.	11	7	4	21	460	190	7 145	355	2	17,27	9,05	81.
2	.	.	.	.	2	.	2	4	81	24	972	.	2	12,00	6,00	82.
4	.	.	1	.	5	5	.	16	331	90	5110	680	3¼	18,00	5,63	83.
1	.	.	.	.	1	1	.	2	47	10	430	40	2	10,00	5,00	84.
7	2	2	.	.	11	9	2	38	589	197	9 899,50	824,50	3½	17,91	5,18	85.
1	.	.	.	.	1	.	1	2	38	10	380	.	2	10,00	5,00	86.
316	**8**	**61**	**63**	.	[5]) **447**	**327**	**120**	**1 678**	**25 222**	**8 822**	**473 723**	**38 279,50**	**3¾**	**19,74**	**5,26**	

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde.] Alle
[5]) darunter 1 Vorlesung, welche von zwei ordentlichen Professoren zusammen gehalten wurde.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

D. Medizinische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Anatomie.	[2])				[2])			
1. Morphologie der Sinnesorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Zeugungs- und Entwicklungsgeschichte des Menschen	O	3	20	1	.	.	.	.
3. Entwicklungsgeschichte d. Menschen u. d. Wirbelthiere bezw. der höheren Wirbelthiere	.	.	.	.	*E	3	20	0
4. Spezielle Entwicklungsgeschichte der Haut und der Sinnesorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Embryologie des Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Anatomie des Menschen	*O	10	{30 / 50}	1	.	.	.	.
7. Systematische Anatomie I.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Systematische Anatomie II.	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Allgemeine Anatomie	O	3	20	1	O	3	20	0
10. Spezielle Anatomie	.	.	.	.	*O	6	30	0
11. Allgemeine und spezielle Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Menschen (Muskel- und Eingeweidelehre)	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Allgemeine und spezielle Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Menschen II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
13. (Spezielle) Knochen- und Bänderlehre (Osteologie und Syndesmologie)	E	4	20	1	E	3	20	0
Desgleichen	*E	3	20	1	.	.	.	.
14. Skeletlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Anatomie des Gefäßsystems	.	.	.	.	.	.	.	.
16. „ der Sinnesorgane	*E	2	20	1	*E	2	15	0
17. „ des Centralnervensystems	.	.	.	.	.	.	.	.
18. „ des menschlichen Kopfes	.	.	.	.	.	.	.	.
19. „ für Studierende der Zahnheilkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Topographische Anatomie	O	6	30	1	E	3	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Topographische Anatomie I.	.	.	.	.	.	.	.	.
22. „ „ II.	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Splanchnologie bezw. Topographie der Eingeweide	.	.	.	.	*E	1	10	0
24. Mikroskopische Anatomie (Gewebelehre, Histologie)	*P	3	20	1	.	.	.	.
25. Vergleichende Anatomie	*O	3	20	1	.	.	.	.
26. Embryologische Übungen bezw. Practica	O	3	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	3	30	0	.	.	.	.
27. Anatomische Präparierübungen	*O	täglich v. 9—5	{40 / 60 / 80}	0	*O,E,E	18	60	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Anatomische Präparier- und Sektionsübungen	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Praktische Übungen, Kurse in der mikroskopischen Anatomie	O	täglich	30	0	O	3	30	0
Desgleichen	O	täglich v. 9—6	30	0	O	3	30	0
Desgleichen	O	2	50	0	.	.	.	.
Desgleichen	O, E	täglich v. 9—6	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	O, P	täglich	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	E	täglich	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	E	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	täglich v. 9—5	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	täglich	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	täglich	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	2	50	0	.	.	.	.
2. Physiologie.								
1. Physiologie I.	O	4	{30 / 20}	0	O	5	34	0
Desgleichen	*E	4	30	1	.	.	.	.
2. Physiologie II.	E	5	30	1	*O	5	34	0
Desgleichen	*O	6	{40 / 20}	0	.	.	.	.
3. Physiologie der Sinnesorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Physiologie der Zeugung und Entwicklung	.	.	.	.	*P	1	10	0
5. Physiologische Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				**1.**
O	3	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	P	2	15	1	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	*E	1	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
E	2	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	12	1	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	*O	6	41	1	*O	5	35	1	*O	6	40	1	*O	6	20	1	7.
.	.	.	.	O	6	{41, 21}	1	O	5	35	1	O	5	35	1	O	4	7,5	1	8.
.	.	.	.	O	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
*O	7	40	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
O	7	40	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
E	2	15	1	*E	3	20	1	E	2	15	1	P	3	20	1	.	.	.	.	13.
*E	5	15	1	O	3	20	1	*E	2	15	1	*P	2	15	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	5½	16	1	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	5	16	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	4	7,5	1	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	15	1	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	1	.	.	.	.	17.
*E	3	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	3	25	0	.	.	.	.	19.
*O	6¼	30	1	*O	3	20	0	E	2	10	1	P	3	20	1	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	4	25	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	3	15	1	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2½	15	1	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
O	2	13	1	.	.	.	.	*O	3	15	1	O	2	15	1	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
E	2	10	1	E	2	11,5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	O,E	2	10	1	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	40	40	1	*O,E,E	30	50	1	.	.	.	.	*O,E	42	{36, 22}	1	27.
.	.	.	.	O	40	40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	35	40	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	O,E	4	21,5	1	O,E	8	30	1	O	4	40	1	O	4	10	1	29.
.	.	.	.	E	4	21,5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	10	1	
.	.	.	.	*E	4	21,5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	5	1	
.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		
.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		
.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		
.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		
.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		
.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		
.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		
																				2.
O	6	32	1	O	6	31,5	1	O	6	35	1	O	5	40	1	O	5	20	1	1.
*O	6	32	1	*O	6	31,5	1	*O	6	35	1	*O	5	40	1	*O	6	24	1	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	8	1	5.

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
	2)				2)			
1. Anatomie.								
1. Morphologie der Sinnesorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Zeugungs- und Entwicklungsgeschichte des Menschen	E	3	15	1	*E	2	10	1
3. Entwicklungsgeschichte d. Menschen u. d. Wirbelthiere bezw. der höheren Wirbelthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Spezielle Entwicklungsgeschichte der Haut und der Sinnesorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Embryologie des Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Anatomie des Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Systematische Anatomie I	*O	6	30	1	*O	5	24	1
8. Systematische Anatomie II	O	6	30	1	E	3	20	1
9. Allgemeine Anatomie	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Spezielle Anatomie	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Allgemeine und spezielle Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Menschen (Muskel- und Eingeweidelehre)	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Allgemeine und spezielle Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Menschen II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
13. (Spezielle) Knochen- und Bänderlehre (Osteologie und Syndesmologie)	E	3	15	0	P	3	17	1
Desgleichen	.	.	.	.	*P	2	12	0
14. Skeletlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Anatomie des Gefäßsystems	.	.	.	.	.	.	.	.
16. „ der Sinnesorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
17. „ des Centralnervensystems	.	.	.	.	.	.	.	.
18. „ des menschlichen Kopfes	.	.	.	.	.	.	.	.
19. „ für Studierende der Zahnheilkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Topographische Anatomie	.	.	.	.	O	4	30	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Topographische Anatomie I	.	.	.	.	.	.	.	.
22. „ „ II	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Splanchnologie bezw. Topographie der Eingeweide	.	.	.	.	*P	1	8	1
24. Mikroskopische Anatomie (Gewebelehre, Histologie)	*E	3	15	1	E	3	20	1
25. Vergleichende Anatomie	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Embryologische Übungen bezw. Practica	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Anatomische Präparierübungen	*O, E	42	40	0	*O,E,P	28	40	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Anatomische Präparier- und Sektionsübungen	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Praktische Übungen, Kurse in der mikroskopischen Anatomie	O, E	8	20	0	O,E,P	8	20	1
Desgleichen	E	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Physiologie.								
1. Physiologie I.	O	6	30	1	O	5	24	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Physiologie II.	*O	6	30	1	*O	5	24	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Physiologie der Sinnesorgane	O	3	15	1	*O	2	12	1
4. Physiologie der Zeugung und Entwicklung	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Physiologische Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — ³) In Spalte 43 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — ⁵) Für die Spalten 46, 51, 52 und 53 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für welche nur un-

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen³)	davon mit Stundung⁴)	davon ohne Stundung⁴)	Zahl der Wochenstunden⁵)	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M	Honorarsumme baar gezahlt M	Honorarsumme gestundet⁶) M	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden⁵)	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz⁵) M	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde⁵) M	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
																1.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	69	10	630	60	3	10,00	3,33	1.
2	.	2	1	.	5	5	.	12	303	70	3 120	910	2½	14,00	5,83	2.
1	.	1	.	.	2	1	1	6	98	40	820	1 040	3	20,00	6,67	3.
.	.	1	.	.	1	.	1	1	19	5	85	.	1	5,00	5,00	4.
1	.	1	.	.	2	2	.	5	33	27	381	42	2½	13,50	5,40	5.
1	.	.	.	.	1	1	.	10	272	50	10 560	2 960	10	50,00	5,00	6.
6	.	.	.	.	6	6	.	34	411	190	8 733	2 293	5¾	31,67	5,59	7.
5	.	1	.	.	6	6	.	29	437	168,50	7 820	2 872	4¾	28,08	5,81	8.
3	.	.	.	.	3	2	1	9	397	60	6 060	1 380	3	20,00	6,67	9.
1	.	.	.	.	1	.	1	6	122	30	2 715	.	6	30,00	5,00	10.
1	.	.	.	.	1	1	.	7	76	40	2 360	320	7	40,00	5,71	11.
1	.	.	.	.	1	1	.	7	73	40	2 660	240	7	40,00	5,71	12.
1	.	9	4	.	14	10	4	40	699	239	10 161,50	1 821	2¾	17,07	5,98	13.
.	.	1	1	.	2	2	.	10½	37	32	496	32	5¼	16,00	3,05	14.
.	.	1	.	.	1	1	.	4	51	7,50	337,50	30	4	7,50	1,88	15.
.	.	2	1	.	3	2	1	6	78	50	935	215	2	16,67	8,33	16.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	22	10	160	60	2	10,00	5,00	17.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	24	30	450	30	3	30,00	10,00	18.
.	.	.	1	.	1	.	1	3	7	25	137,50	.	3	25,00	8,33	19.
4	.	2	2	.	8	5	3	31¼	253	185	5 235	900	4	23,13	5,92	20.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	21	15	270	45	3	15,00	5,00	21
.	.	1	.	.	1	1	.	2½	27	15	352,50	37,50	2½	15,00	6,00	22.
.	.	2	1	.	3	2	1	4	229	28	1 195	302	1¼	9,33	7,00	23.
3	.	2	1	.	6	6	.	16	331	98	3 478	1 407	2¾	16,33	6,12	24.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	55	20	680	420	3	20,00	6,67	25.
3	.	3	.	.	5	2	3	12	131	91,50	2 954	30	2½	18,30	7,63	26.
8	.	7	1	.	8	4	4	.	1 191	386	54 376	5 296	.	.	.	27.
1	.	.	.	.	1	1	.	.	138	40	5 000	440	.	.	.	28.
18	.	11	2	.	24	8	16	68	945	639,50	20 432	1 813	4¼	24,97	5,88	29.
																2.
9	.	1	.	.	10	8	2	52	731	306,50	17 424	3 333	5¼	30,65	5,89	1.
9	.	1	.	.	10	8	2	56	639	320,50	17 362	3 192	5½	32,05	5,72	2.
2	.	.	.	.	2	2	.	5	156	27	1 683	210	2½	13,50	5,40	3.
.	.	.	1	.	1	.	1	1	7	10	70	.	1	10,00	10,00	4.
.	.	.	2	.	2	1	1	4	8	18	54	4	2	9,00	4,50	5.

dozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30 und 34 sowie in den Spalten 38 bis 42 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — ⁴) einschl. der Vorlesungen bestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — ⁶) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	2)				2)			
Noch: 2. Physiologie.								
6. Physiologische und pathologische Chemie	E	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	20	1	.	.	.	.
7. Repetitorium der Physiologie	P	4	25	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	25	1	.	.	.	.
8. Grundriß der Physiologie	P	4	25	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	25	1	.	.	.	.
9. Ausgewählte Kapitel der physiologischen Methodik	.	.	.	.	P	1	10	0
10. Physiologisches Colloquium und Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Arbeiten auf dem Gebiete des Stoffwechsels	*P	täglich	80	0	.	.	.	.
12. Physiologisches Laboratorium, Practicum, physiologische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Physiologische Untersuchungen	P	9–4 täglich	80 / 50	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	9–4 täglich	50 / 80	0	.	.	.	.
14. Praktischer Kursus der medizinischen Chemie; Übungen im mediz.-chem. Laboratorium	E	9–5 täglich	100 / 60	0	*O	4	34	0
Desgleichen	*E	9–5 täglich	100 / 60	0	.	.	.	.
Desgleichen	E	8	50	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	8	50	0	.	.	.	.
Desgleichen	E	9–5 täglich	80	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	9–5 täglich	80	0	.	.	.	.
Desgleichen	E	10	40	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	10	40	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	3	30	0	.	.	.	.
15. Praktische Übungen i. d. chemischen u. mikroskopischen Untersuchung d. Se- u. Exkrete	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Mikroskopischer Kursus im physiologischen Institut	E	täglich	30	0	.	.	.	.
17. Kursus der Mikrophotographie	P	unbekannt	50	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	unbekannt	50	0	.	.	.	.
3. Pathologie und pathologische Anatomie.								
1. Allgemeine Pathologie	.	.	.	.	O	5	25	0
2. Allgemeine Pathologie und Therapie	*O	4	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	3	20	1	.	.	.	.
3. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie	P	4	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	30	1	.	.	.	.
4. Pathologische Anatomie und Physiologie	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Spezielle Pathologie und Therapie	P	5	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	5	30	1	.	.	.	.
6. Spezielle pathologische Anatomie	O	5	30	1	*O	5	30	0
7. Pathologische Anatomie der weiblichen Geschlechtsorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Spezielle pathologische Anatomie und Histologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Pathologische Histologie	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Pathologisch-histologischer Kursus	O, E	6	40	0	P	2	15	1
Desgleichen	*O, E	6	40	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	6	40	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	6	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	5½	40	1	.	.	.	.
11. Praktischer Kursus der normalen und pathologischen Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane mit besonderer Berücksichtigung der mikroskopischen Diagnostik	P	2	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	30	0	.	.	.	.
12. Übungen in der pathologisch-anatomischen Diagnostik	*P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — 2) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
2)				2)				2)				2)				2)				
																				2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
E	4	12	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
*E	4	22	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
O	24	23	0	*O, P	15	30	0	O	6	30	1	.	.	.	.	O	2	10	0	12.
.	.	.	.	O, P	12	30	0	*O	6	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*E	6	23	0	.	.	.	.	O	4	25	1	O	2½	15	1	*P	12	10	0	14.
E	36	23	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E, P	2	15	1	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	15	1	
O	4	23	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				3.
.	.	.	.	O	5	40	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	5	30	1	*O	3	16	1	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	5	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
*P	3	15	0	O	5	30	1	E	4	20	1	.	.	.	.	E	2	10	1	5.
.	.	.	.	*O	4	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	1	
P	5	26	1	*P	5	40	1	O	5	30	1	.	.	.	.	O	4	16	1	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
O	5	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	30	1	.	.	.	.	8.
*O	4½	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
O	6	35	1	.	.	.	.	*P	4	20	1	O	4	40	1	O	3	20	1	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	20	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	P	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	*P	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: 2. Physiologie.	2)				2)			
6. Physiologische und pathologische Chemie	O	4	15	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Repetitorium der Physiologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Grundriß der Physiologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Ausgewählte Kapitel der physiologischen Methodik	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Physiologisches Colloquium und Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Arbeiten auf dem Gebiete des Stoffwechsels	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Physiologisches Laboratorium, Practicum, physiologische Übungen	O	10	40	0	O	9	25	0
Desgleichen	*O	8	40	0	O	unbekannt	30	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	unbekannt	30	1
13. Physiologische Untersuchungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Praktischer Kursus der medizinischen Chemie; Übungen im mediz.-chem. Laboratorium	O	35	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	35	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	O, P	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O, P	3	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Praktische Übungen i. d. chemischen u. mikroskopischen Untersuchung d. Se- u. Exkrete	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Mikroskopischer Kursus im physiologischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Kursus der Mikrophotographie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Pathologie und pathologische Anatomie.								
1. Allgemeine Pathologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Allgemeine Pathologie und Therapie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie	.	.	.	.	*O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Pathologische Anatomie und Physiologie	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Spezielle Pathologie und Therapie	P	1	5	1	O	6	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	4 1/2	20	1
6. Spezielle pathologische Anatomie	*E	3	15	0	O	5	20	1
7. Pathologische Anatomie der weiblichen Geschlechtsorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Spezielle pathologische Anatomie und Histologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Pathologische Histologie	P	4	20	1	.	.	.	.
10. Pathologisch-histologischer Kursus	.	.	.	.	O	6	25	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Praktischer Kursus der normalen und pathologischen Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane mit besonderer Berücksichtigung der mikroskopischen Diagnostik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Übungen in der pathologisch-anatomischen Diagnostik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — 3) In Spalte 43 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung;
mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — 5) Für die Spalten 46, 51, 52 und 53 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für welche nur un-

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen, gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen 3)	davon mit (Stundung 4))	davon ohne (Stundung 4))	Zahl der Wochenstunden 5)	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M	Honorarsumme baar gezahlt M	Honorarsumme gestundet 6) M	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden 5)	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz 5) M	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde 5) M	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
																2.
1	.	3	.	.	4	3	1	10	40	75	630	110	2 1/2	18,75	7,50	6.
.	.	.	2	.	2	2	.	8	11	50	100	175	4	25,00	6,25	7.
.	.	.	2	.	2	2	.	8	63	50	1 325	250	4	25,00	6,25	8.
.	.	.	1	.	1	.	1	1	8	10	80	.	1	10,00	10,00	9.
.	.	2	.	.	2	1	1	8	17	34	270	44	4	17,00	4,25	10.
.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	80	80	.	.	.	.	11.
11	.	.	2	.	11	4	7	53	229	318	5 229	1 560	7 1/2	29,29	3,87	12.
.	.	.	2	.	2	.	2	.	11	160	550	.	.	.	.	13.
8	.	10	4	.	20	4	16	77 1/2	205	820	7 516	203	6	29,00	4,86	14.
.	.	2	1	.	2	2	.	4	35	30	375	150	2	15,00	7,50	15.
1	.	1	.	.	2	.	2	4	68	53	1 571	.	4	23,00	5,75	16.
.	.	.	2	.	2	.	2	.	8	100	400	.	.	.	.	17.
																3.
2	.	.	.	.	2	1	1	10	87	65	2 495	40	5	32,50	6,50	1.
2	.	.	1	.	3	3	.	12	206	80	3 115	2 630	4	26,67	6,67	2.
3	.	.	2	.	5	5	.	20	160	126	2 990	752	4	25,20	6,30	3.
1	.	.	.	.	1	1	.	5	64	35	1 785	245	5	35,00	7,00	4.
4	.	3	4	.	11	10	1	41 1/2	268	220	4 510	1 315	3 3/4	20,00	5,30	5.
5	.	1	2	.	8	6	2	37	432	207	7 464	3 218	4 3/4	25,88	5,60	6.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	14	10	40	60	2	10,00	5,00	7.
3	.	.	.	.	3	3	.	14 1/2	103	95	2 245	970	4 3/4	31,67	6,55	8.
.	.	.	1	.	1	1	.	4	34	20	540	80	4	20,00	5,00	9.
7	.	2	5	.	12	9	3	58 1/2	427	375	9 920	2 760	4 3/4	31,25	6,41	10.
.	.	.	2	.	2	.	2	4	16	60	480	.	2	30,00	15,00	11.
.	.	.	3	.	3	1	2	8	40	50	625	80	2 3/4	16,67	6,25	12.

dozent, L = Lektor. — 2) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30 und 34 sowie in den Spalten 38 bis 42 aufgeführt bezw. eingerechnet ist.— 4) einschl. der Vorlesungen bestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — 6) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz M	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz M	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	2)				2)			
Noch: 3. Pathologie und pathologische Anatomie.								
13. Pathologisch-anatomischer Demonstrationskursus (Sektionsübungen)	O	6	40	0	O	4	36	0
Desgleichen	*O	6	40	0	*O	4	36	0
Desgleichen	P	5½	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	5½	40	1	.	.	.	.
14. Mikroskopischer Kursus d. pathologischen Anatomie (Demonstration u. praktische Kurse)	*O,E	täglich	60	0	O	4	30	0
Desgleichen	E	täglich	40	0	*P	4	30	1
Desgleichen	*E	täglich	40	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	täglich	60	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	täglich	60	0	.	.	.	.
15. Mikroskopische Übungen in der pathologischen Histologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Elektrizitätslehre für Mediziner (und pathologische Physiologie der Bewegungen)	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Kursus der Elektrodiagnostik; Elektrotherapie	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Mikroskopische Übungen in der Geschwulstdiagnostik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Chirurgie.								
1. Chirurgische Klinik	O	10	40	1	O	8¾	{40 / 20}	1
Desgleichen	*O	10	40	1	*O	8¾	{20 / 40}	1
Desgleichen	O	7½	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	9	40	1	.	.	.	.
2. Poliklinik für orthopädische Chirurgie	E	3	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	3	20	0	.	.	.	.
3. Chirurgisch-propädeutische Klinik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Chirurgisch-propädeutische Diagnostik	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Chirurgische Diagnostik	E	2	20	1	E	1½	10	1
Desgleichen	E	3	20	1	*E	1½	10	1
Desgleichen	E	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	6	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	6	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	0	.	.	.	.
6. Allgemeine Chirurgie	E	3	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
7. Operative Chirurgie I.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Operative Chirurgie II.	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Chirurgie der oberen Luftwege und des Ohres mit praktischen Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Chirurgie und Orthopädie des kindlichen Alters	*P	4	20	0	.	.	.	.
11. Akiurgie	*O	3	20	0	.	.	.	.
12. Knochenbrüche und Verrenkungen (Frakturen und Luxationen)	E	2	20	1	*P	2	15	0
Desgleichen	*E	2	20	1	.	.	.	.
13. Chirurgischer Operationskursus	O	6	60	0	O,P	12	50	0
Desgleichen	O	6	60	0	.	.	.	.
14. Spezielle Operationslehre	*O	2	20	1	.	.	.	.
15. Narkoseverfahren	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Verbandkursus (Wundbehandlung)	E	2	20	1	E	2	12	1
Desgleichen	E	2	20	1	*P	4	15	0
Desgleichen	*E	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	1	.	.	.	.
17. Chirurgisch-propädeutischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Chirurgisches Seminar	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Chirurgische Krankheiten der Knochen und Gelenke	.	.	.	.	P	2	15	0
20. Poliklinisches Practicum	.	.	.	.	P	6	25	0
21. Poliklinische Demonstrationen	.	.	.	.	*P	2	15	0

1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — 2) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau. [1] Gelesen von O, H, E, P, L	Breslau. Wochenstunden	Breslau. Honorarsatz ℳ	Breslau. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Göttingen. [1] Gelesen von O, H, E, P, L	Göttingen. Wochenstunden	Göttingen. Honorarsatz ℳ	Göttingen. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Greifswald. [1] Gelesen von O, H, E, P, L	Greifswald. Wochenstunden	Greifswald. Honorarsatz ℳ	Greifswald. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Halle. [1] Gelesen von O, H, E, P, L	Halle. Wochenstunden	Halle. Honorarsatz ℳ	Halle. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Kiel. [1] Gelesen von O, H, E, P, L	Kiel. Wochenstunden	Kiel. Honorarsatz ℳ	Kiel. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
[2]				[2]				[2]				[2]				[2]				
																				3.
.	.	.	.	O	9	40	1	P	4	20	1	*O	33	40	1	O	3	16	1	13
.	.	.	.	*O	4	30	1	O	7	35	1	*O	6	31	1	*O	3	16	1	
.	.	.	.	*P	4	20	1	*O	7	35	1	.	.	.	.	O, E	18	6	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O, E	18	6	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	unbekannt	40	0	*P	6	20	1	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	unbekannt	41	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	4	30	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	*O	4	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	15	1	17.
P	2	15,5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
*P	2	16	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				4.
O	7½	35	1	O	7½	36	1	O	8	30	1	O	9	40	1	O	7½	{30, 40}	1	1.
*O	7½	35	1	*O	7½	36	1	*O	8	30	1	*O	9	40	1	*O	7½	{40, 30}	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	20	1	E	4	20	1	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	20	0	*E	3	20	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	15	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	15	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	10	1	4.
.	.	.	.	E	2	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	*E	2	11	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*E	2	20	1	E	3	20	1	*E	4	20	1	.	.	.	.	*E	3	9	1	6.
*P	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
P	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
*E	3	15	1	.	.	.	.	*E	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
*P	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	7½	40	0	O	12	45	1	O	12	30	1	O	12	40	1	E	12	40	1	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
E	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	3	12	1	14.
.	.	.	.	P	1	3	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
P	2	10	1	P	3	20	0	P	2	5	1	P	2	20	1	E	1½	20	1	16.
.	.	.	.	*P	3	20	0	.	.	.	.	*P	2	20	1	*E	1½	20	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz *M*	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz *M*	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: 3. Pathologie und pathologische Anatomie.	[2])				[2])			
13. Pathologisch-anatomischer Demonstrationskursus (Sektionsübungen)	E	6	30	0	*O	6	25	0
Desgleichen	*E	12	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	O	3	15	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	2	15	0	.	.	.	.
14. Mikroskopischer Kursus d. pathologischen Anatomie (Demonstration und praktische Kurse)	*O	3 1/2	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Mikroskopische Übungen in der pathologischen Histologie	O	6	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Elektrizitätslehre für Mediziner (und pathologische Physiologie der Bewegungen)	*O	2	10	1	.	.	.	.
17. Kursus der Elektrodiagnostik; Elektrotherapie	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Mikroskopische Übungen in der Geschwulstdiagnostik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Chirurgie.								
1. Chirurgische Klinik	O	7 1/2	30	0	O	7 1/2	34	1
Desgleichen	*O	7 1/2	30	0	*O	7 1/2	34	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Poliklinik für orthopädische Chirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Chirurgisch-propädeutische Klinik	.	.	.	.	P	4	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Chirurgisch-propädeutische Diagnostik	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Chirurgische Diagnostik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Allgemeine Chirurgie	.	.	.	.	*P	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Operative Chirurgie I.	.	.	.	.	O	3	10	0
8. Operative Chirurgie II.	.	.	.	.	*O	3	10	1
9. Chirurgie der oberen Luftwege und des Ohres mit praktischen Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Chirurgie und Orthopädie des kindlichen Alters	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Akiurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Knochenbrüche und Verrenkungen (Frakturen und Luxationen)	*P	2	10	0	*P	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Chirurgischer Operationskursus	O	10	30	0	O	4 1/2	35	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Spezielle Operationslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Narkoseverfahren	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Verbandkursus (Wundbehandlung)	*P	1	5	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Chirurgisch-propädeutischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Chirurgisches Seminar	P	2	10	0	.	.	.	.
19. Chirurgische Krankheiten der Knochen und Gelenke	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Poliklinisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Poliklinische Demonstrationen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) In Spalte 43 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung
mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [5]) Für die Spalten 46, 51, 52 und 53 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für welche nur un-

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen[3]	davon mit (Stundung[4])	davon ohne (Stundung[4])	Zahl der Wochenstunden[5])	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[6]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden[5])	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz[5]) ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde[5]) ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
																3.
17	.	4	4	.	23	14	9	107	1 098	642	22 103	6 814	$5\frac{1}{4}$	29,50	5,51	13.
5	.	3	4	.	11	2	9	$17\frac{1}{2}$	159	451	4 326	150	$4\frac{1}{2}$	27,50	6,29	14.
3	.	.	.	.	3	1	2	14	93	90	2 580	60	$4\frac{3}{4}$	30,00	6,43	15.
1	.	1	.	.	2	2	.	4	48	20	320	100	2	10,00	5,00	16.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	21	15	210	105	2	15,00	7,50	17.
.	.	.	2	.	2	2	.	4	49	31,50	488,50	187	2	15,75	7,88	18.
																4.
20	.	.	.	.	20	17	3	163	1 807	730	45 710	14 283	$8\frac{1}{4}$	36,50	4,48	1.
.	.	2	.	.	2	.	2	6	9	40	180	.	3	20,00	6,67	2.
.	.	2	5	.	7	4	3	19	183	130	3 295	275	$2\frac{3}{4}$	18,57	6,84	3.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	60	10	480	110	2	10,00	5,00	4.
.	.	10	3	.	13	10	3	36	326	243	4 774	1 084	$2\frac{3}{4}$	18,69	6,75	5.
.	.	6	2	.	8	6	2	24	157	134	1 716,50	758,50	3	16,75	5,58	6.
1	.	.	.	.	1	.	1	3	17	10	140	.	3	10,00	3,33	7.
1	.	.	.	.	1	1	.	3	38	10	310	60	3	10,00	3,33	8.
.	.	.	1	.	1	1	.	3	15	20	200	100	3	20,00	6,67	9.
.	.	.	1	.	1	.	1	4	1	20	20	.	4	20,00	5,00	10.
1	.	.	.	.	1	.	1	3	5	20	100	.	3	20,00	6,67	11.
.	.	4	4	.	8	5	3	20	176	125	1 810	910	$2\frac{1}{2}$	15,63	6,25	12.
9	.	1	1	.	10	5	5	94	632	430	21 595	3 475	$9\frac{1}{2}$	43,00	4,57	13.
1	.	2	.	.	3	3	.	9	53	52	672	84	3	17,33	5,78	14.
.	.	.	1	.	1	.	1	1	4	3	12	.	1	3,00	3,00	15.
.	.	6	10	.	16	13	3	34	358	267	4 588	967	$2\frac{1}{4}$	16,69	7,85	16.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	53	10	50	480	2	10,00	5,00	17
.	.	.	1	.	1	.	1	2	16	10	160	.	2	10,00	5,00	18.
.	.	.	1	.	1	.	1	2	36	15	510	.	2	15,00	7,50	19.
.	.	.	1	.	1	.	1	6	32	25	800	.	6	25,00	4,17	20.
.	.	.	1	.	1	.	1	2	24	15	360	.	2	15,00	7,50	21.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30 und 34 sowie in den Spalten 38 bis 42 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — [3]) einschl. der Vorlesungen bestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — [6]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: 4. Chirurgie.	[2])				[2])			
22. Die Folgen der Verletzungen und ihre Beziehungen zum Unfallgesetz mit Krankendemonstrationen und Übungen im Anfertigen von Gutachten	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Practicum der Begutachtung von Verletzten	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Innere Medizin.								
1. Medizinische Klinik	O	9	40	1	O	7½	17 34	0
Desgleichen	*O	9	40	1	*O	7½	17 34	0
Desgleichen	O	5	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	5	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	6	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	6	40	1	.	.	.	.
2. Medizinische Poliklinik	.	.	.	.	E	2	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	*E	2	20	0
3. Spezielle Therapie innerer Krankheiten	P	5	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
4. Ausgewählte Kapitel der Therapie und materia medica	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Physikalische Heilmethoden mit besonderer Berücksichtigung der Elektrotherapie	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Diagnostik und Behandlung der Magenkrankheiten	E	1	10	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	1	20	1	.	.	.	.
7. Diagnostik und Behandlung der Herz- und Lungenkrankheiten	P	2	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	0	.	.	.	.
8. Krankheiten des Verdauungsapparates	*P	1½	20	0	.	.	.	.
9. Krankheiten des Harnapparates	*P	2	20	0	.	.	.	.
10. Einführung in die Pathologie und Therapie der Harnkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Harn und Auswurf	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Infektionskrankheiten	.	.	.	.	*O	2	10	0
13. Diagnostische und therapeutische Übungen	P	4½	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	3	20	1	.	.	.	.
14. Therapeutisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Perkussion und Auskultation, sonstige physikalische und chemische Untersuchungsmethoden	P	2	20	0	*E, P	2	15	0
Desgleichen	P	2	20	1	E, P	2	15	0
Desgleichen	*P	2	20	0	P	7	20	0
Desgleichen	P	3	20	1	*P	7	20	0
Desgleichen	*P	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	3	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	3	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	3	20	1	.	.	.	.
16. Brunnen- und Bäderlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Gynäkologie und Geburtshülfe.								
1. Gynäkologische bezw. geburtshülfliche Klinik	O	6	50	1	O	4	34	1
Desgleichen	*O	6	50	1	*O	6	34	1
Desgleichen	O	6	50	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	6	50	1	.	.	.	.
2. Gynäkologische bezw. geburtshülfliche Diagnostik bezw. Propädeutik	E	3½	30	0	P	1	10	1
Desgleichen	*E	3	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	30	0	.	.	.	.
3. Gynäkologie	O	2	10	1	P	2	10	1
Desgleichen	P	2	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	30	1	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (=1), nicht gewährt (=0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (=1), nicht gewährt (=0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (=1), nicht gewährt (=0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (=1), nicht gewährt (=0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (=1), nicht gewährt (=0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
2)				2)				2)				2)				2)				4.
.	.	.	.	P	1	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	E	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
																				5.
O	7½	35	1	O	9	36	1	O	8	30	1	O	7½	40	1	O	6	{30 40}	1	1.
*O	7½	35	1	*O	9	36	1	*O	8	30	1	*O	7½	40	1	*O	6	{30 40}	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	6	20	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	6	20	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	20	1	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
P	2	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
*P	2	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*E	2	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	1½	10	1	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	5	1	10.
.	.	.	.	P	2	16	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	*P	2	16	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	15	1	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	15	1	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	15	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
P	3	15	1	E	2	20	1	E	3	15	1	O	2	10	1	E	3	20	1	15.
*P	3	15	1	E	3	20	1	O	2	15	1	.	.	.	.	*P	3	20	1	
P	3	15	1	*E	3	20	1	*O	4	15	1	.	.	.	.	P	2	15	1	
*P	2	10	0	*E	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
P	2	10	1	P	2	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*P	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
P	3	16	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*P	3	16	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
																				6.
O	6¼	34	1	O	4	36	1	O	6	30	1	O	6	40	1	O	5	25	1	1.
*O	5	34	1	*O	4	36	1	*O	6	30	1	*O	6	40	1	*O	5	25	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
E	2	20	1	*O	2	20	1	*E	2	10	1	.	.	.	.	O	2	12	1	2.
*O	1	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	12	1	
P	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*P	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	P	2	10	0	E	2	10	1	.	.	.	.	*P	2	10	1	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
	2)				2)			
Noch: 4. Chirurgie.								
22. Die Folgen der Verletzungen und ihre Beziehungen zum Unfallgesetz mit Krankendemonstrationen und Übungen im Anfertigen von Gutachten	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Practicum der Begutachtung von Verletzten	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Innere Medizin.								
1. Medizinische Klinik	O	7 1/2	30	0	O	7 1/2	34	1
Desgleichen	*O	7 1/2	30	0	*O	7 1/2	34	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Medizinische Poliklinik	E	5	20	0	O	4	20	1
Desgleichen	*E	5	20	1	*O	4	20	0
3. Spezielle Therapie innerer Krankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Ausgewählte Kapitel der Therapie und materia medica	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Physikalische Heilmethoden mit besonderer Berücksichtigung der Elektrotherapie	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Diagnostik und Behandlung der Magenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Diagnostik und Behandlung der Herz- und Lungenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Krankheiten des Verdauungsapparates	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Krankheiten des Harnapparates	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Einführung in die Pathologie und Therapie der Harnkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Harn und Auswurf	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Infektionskrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Diagnostische und therapeutische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Therapeutisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Perkussion und Auskultation, sonstige physikalische und chemische Untersuchungsmethoden	P	3	20	0	O	4	15	1
Desgleichen	*P	3	20	0	*O	4	15	0
Desgleichen	P	2	15	0	P	2	10	0
Desgleichen	*P	2	15	1	*P	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Brunnen- und Bäderlehre	*P	1	5	1	.	.	.	.
6. Gynäkologie und Geburtshülfe.								
1. Gynäkologische bezw. geburtshülfliche Klinik	O	5	30	0	O	4	34	1
Desgleichen	*P	5	30	0	*O	4	34	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Gynäkologische bezw. geburtshülfliche Diagnostik bezw. Propädeutik	.	.	.	.	O	2	12	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	2	12	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Gynäkologie	*P	2	10	0	O	2	12	1
Desgleichen	.	.	.	.	*E	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

† Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — 3) In Spalte 43 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung
mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — 5) Für die Spalten 46, 51, 52 und 53 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für welche nur un-

reußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen [3])	davon mit Stundung [4])	davon ohne Stundung [4])	Zahl der Wochenstunden [5])	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M	Honorarsumme baar gezahlt M	Honorarsumme gestundet [6]) M	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden [5])	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz [5]) M	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde [5]) M	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
																4.
.	.	.	1	.	1	.	1	1	10	5	50	.	1	5,00	5,00	22.
.	.	1	.	.	1	1	.	1	42	5	70	140	1	5,00	5,00	23.
																5.
20	.	4	.	.	24	19	5	173	1 782	838	45 035	13 267	7 1/4	34,92	4,84	1.
4	.	4	.	.	8	4	4	28	214	160	2 970	195	3 1/2	20,00	5,71	2.
.	.	.	2	.	2	1	1	9	12	40	200	40	4 1/2	20,00	4,44	3.
.	.	.	2	.	2	2	.	4	11	30	75	90	2	15,00	7,50	4.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	17	20	280	20	2	20,00	10,00	5.
.	.	2	.	.	2	2	.	2	20	30	250	50	1	15,00	15,00	6.
.	.	1	2	.	3	1	2	5 1/2	16	50	180	10	1 3/4	16,67	9,09	7.
.	.	.	1	.	1	.	1	1 1/2	1	20	20	.	1 1/2	20,00	13,33	8.
.	.	.	1	.	1	.	1	2	6	20	120	.	2	20,00	10,00	9.
.	.	.	1	.	1	1	.	1	22	5	90	20	1	5,00	5,00	10.
.	.	.	2	.	2	.	2	4	27	32	416	.	2	16,00	8,00	11.
2	.	.	1	.	3	2	1	6	39	35	335	150	2	11,67	5,83	12.
.	.	2	2	.	4	4	.	11 1/2	66	70	937,50	167,50	3	17,50	6,09	13.
2	.	.	.	.	2	2	.	4	109	20	460	630	2	10,00	5,00	14.
5	.	8	33	.	44	28	16	127	1 381	747	20 609	3 188	3	17,00	5,88	15.
1	.	.	1	.	2	2	.	2	50	10	85	160	1	5,00	5,00	16.
																6.
19	.	.	1	.	20	17	3	105 1/4	1 707	726	41 623	14 962	5 1/4	36,30	6,90	1.
6	.	6	7	.	19	12	7	44 1/2	854	355	14 782	2 270	2 1/4	18,68	7,98	2.
2	.	2	6	.	10	7	3	20	219	142	2 036	792	2	14,20	7,10	3.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30 u. 34 sowie in den Spalten 38 bis 42 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — [4]) einschl. der Vorlesungen bestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — [6]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (=1), nicht gewährt (=0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: 6. Gynäkologie und Geburtshülfe.	[2])				[2])			
4. Geburtshülflicher Operationskursus	O	2	20	0	O	4	20	1
Desgleichen	E	4	20	0	*P	2	10	1
Desgleichen	P	3	20	0	P	2	10	1
Desgleichen	*P	4	20	0	*P	2	10	0
Desgleichen	*E	6	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	30	1	.	.	.	.
5. Geburtshülfe	*O	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	20	0	.	.	.	.
6. Repetitorium der Geburtshülfe	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Kinderkrankheiten.								
1. Kinderklinik	O	6	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	6	30	1	.	.	.	.
2. Kinderpoliklinik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Kinderkrankheiten	E	4	20	0	E	2	10	1
Desgleichen	*E	4	20	0	*E	2	10	1
8. Psychiatrie.								
1. Psychiatrische bezw. psychiatrische und Nervenklinik	O	$4^1/_2$	30	1	O	2	15	0
Desgleichen	*O	$4^1/_2$	30	1	*O	2	15	0
2. Nervenklinik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Nervenkrankheiten	E	4	20	1	*E	2	10	1
Desgleichen	*E	4	20	1	P	2	15	0
Desgleichen	E	2	20	1	*P	2	15	0
Desgleichen	*E	2	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	0	.	.	.	.
4. Psychiatrie mit Demonstrationen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Allgemeine und spezielle Psychiatrie	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Propädeutische Psychiatrie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Propädeutische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Ophthalmologie.								
1. Augenklinik	O	5	40	1	O	3	20	0
Desgleichen	*O	5	40	1	*O	3	20	0
2. Augenspiegelkursus	P	2	20	1	O	2	15	0
Desgleichen	*P	2	20	1	*O	2	15	0
Desgleichen	P	2	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
3. Augenoperationskursus	.	.	.	.	*O	1	10	0
4. Diagnostischer Kursus der Funktionsstörungen des Auges	.	.	.	.	O	1	10	0
5. Augenheilkunde	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
10. Dermatologie und Syphilis.								
1. Klinik der Haut- und syphilitischen Krankheiten	E	4	20	1	H	2	15	0
Desgleichen	*E	3	20	1	*H	2	15	0
Desgleichen	E	1	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	1	20	0	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				6.
*E	2	20	1	O	3	25	1	E	2	15	1	O	2	20	1	P	2	15	1	4
O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	20	1	*P	2	15	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	3	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	2	15	1	O	3	15	1	O	2	10	1	P	2	10	1	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	15	1	*P	3	15	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				7.
E	3	15	1	.	.	.	.	E	3	25	1	E	2	20	1	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	25	1	*E	2	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
*E	2	15	1	*P	2	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				8.
O	4	25	1	O	4	20	0	E	4	20	1	O	3	20	1	.	.	.	.	1.
*O	4	25	1	*O	4	20	0	.	.	.	.	*O	3	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	0	.	.	.	.	
*P	1½	10	0	.	.	.	.	*E	2	10	1	.	.	.	.	*P	2	10	1	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	8	1	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	1	8	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
																				9.
O	3¾	15	1	O	4	36	1	O	3	25	1	O	5	30	1	O	5	30	1	1.
*O	4	25	1	*O	4	36	1	*O	3	25	1	*O	5	30	1	*O	5	30	1	
E	2	10	1	O	3	25	1	O	3	15	1	O	2	15	1	O	4	20	1	2.
*E	2	10	1	*O	3	25	1	O	2	15	1	*O	2	15	1	*O	4	20	1	
E	2	10	0	.	.	.	.	*O	2	15	1	E	2	20	1	.	.	.	.	
P	2½	11	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	20	0	.	.	.	.	
*P	2½	11	1	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	20	1	.	.	.	.	
P	1½	11	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				10.
E	4½	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	P	3	10	1	.	.	.	.	1.
*E	4½	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	3	10	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

in Sp. 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: 6. Gynäkologie und Geburtshülfe.	2)				2)			
4. Geburtshülflicher Operationskursus	P	4	20	0	*O	2	20	0
Desgleichen	*P	2	15	0	E	2	18	0
Desgleichen	P	2	15	0	P	2	20	0
Desgleichen	*P	2	15	0	*P	2	20	0
Desgleichen	P	2	15	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Geburtshülfe	*P	3	15	1	E	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Repetitorium der Geburtshülfe	P	2	6	1	*E	1	5	0
Desgleichen	*P	2	6	1	.	.	.	.
7. Kinderkrankheiten.								
1. Kinderklinik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Kinderpoliklinik	E	2	10	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	10	1	.	.	.	.
3. Kinderkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Psychiatrie.								
1. Psychiatrische bezw. psychiatrische und Nervenklinik	.	.	.	.	O	4	34	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	4	34	0
2. Nervenklinik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Nervenkrankheiten	E	1	6	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	1	6	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Psychiatrie mit Demonstrationen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Allgemeine und spezielle Psychiatrie	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Propädeutische Psychiatrie	.	.	.	.	P	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	*P	2	10	0
7. Propädeutische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Ophthalmologie.								
1. Augenklinik	O	5	30	0	O	3½	27	1
Desgleichen	*O	5	30	0	*O	3½	27	0
2. Augenspiegelkursus	O	2	25	0	O	3	25	1
Desgleichen	*O	4	25	0	*O	3	25	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Augenoperationskursus	.	.	.	.	P	1	10	0
4. Diagnostischer Kursus der Funktionsstörungen des Auges	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Augenheilkunde	.	.	.	.	P	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Dermatologie und Syphilis.								
1. Klinik der Haut- und syphilitischen Krankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — 3) In Spalte 43 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst
bezw. ohne Erlaß in Marburg. — 6) Für die Spalten 46, 51, 52 und 53 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für welche nur un-

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen[3])	davon mit Stundung[4])	davon ohne Stundung[4])	Zahl der Wochenstunden[5])	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[6]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden[5])	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz[5]) ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde[5]) ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
																6.
7	.	5	18	.	30	16	14	80	875	558	13 290	2 660	2¾	18,60	6,98	4.
4	.	4	4	.	12	11	1	37	297	195	3 125	1 485	3	16,25	5,27	5.
.	.	1	2	.	3	2	1	5	42	17	189	36	1¾	5,67	3,40	6.
																7.
2	.	5	.	.	7	7	.	25	172	165	2 630	1 690	3½	23,57	6,60	1.
.	.	2	.	.	2	2	.	4	36	20	300	50	2	10,00	5,00	2.
.	.	5	1	.	6	4	2	16	164	90	1 320	180	2¾	15,00	5,63	3.
																8.
12	.	1	.	.	13	8	5	47	424	308	6 268	1 824	3½	23,70	6,55	1.
.	.	2	.	.	2	1	1	4	7	20	60	10	2	10,00	5,00	2.
.	.	8	6	.	14	8	6	29½	211	202	2 552	618	2	14,43	6,85	3.
.	.	.	2	.	2	2	.	2	31	16	216	32	1	8,00	8,00	4.
.	.	1	.	.	1	1	.	3	46	20	400	520	3	20,00	6,67	5.
.	.	.	2	.	2	.	2	4	7	20	70	.	2	10,00	5,00	6.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	22	10	10	210	2	10,00	5,00	7.
																9.
18	.	.	.	.	18	13	5	74¾	988	516	20 102	6 858	4¼	28,67	6,90	1.
15	.	5	10	.	30	21	9	72½	1 055	558	13 235	3 481	2½	18,60	7,70	2.
1	.	.	1	.	2	.	2	2	51	20	490	.	1	10,00	10,00	3.
1	.	.	.	.	1	.	1	1	49	10	450	.	1	10,00	10,00	4.
.	.	.	5	.	5	4	1	10	67	90	820	400	2	18,00	9,00	5.
																10.
.	2	6	2	.	10	6	4	28	237	170	3 025	340	2¾	17,00	6,07	1.

dozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30 und 34 sowie in den Spalten 38 bis 42 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — ⁴) einschl. der Vorlesungen mit bestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — ⁶) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. Gelesen von O, H, E, P, L [1]	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. Gelesen von O, H, E, P, L [1]	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: 10. Dermatologie und Syphilis.	[2]				[2]			
2. Krankheiten der männlichen Harn- und Geschlechtsorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Haut- und syphilitische Krankheiten	P	5	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	5	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Übungen im Bougieren, Katheterisieren, Cystoskopieren und Urethroskopieren	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	0	.	.	.	.
11. Zahnheilkunde.								
1. Zahnärztliche Klinik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Zahnärztliche Poliklinik	E	12	45	0	P	6	20	0
Desgleichen	*E	12	45	0	*P	6	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten	E	3	20	1	P	2	15	1
Desgleichen	*E	3	20	1	*P	2	15	1
4. Praktischer Kursus der operativen Zahnheilkunde	E	12	45	0	P	12	50	0
Desgleichen	*E	12	45	0	*P	12	50	0
5. Extraktionsübungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Plombirkursus	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Zahnärztlich-technischer Kursus	L	täglich	96	0	.	.	.	.
Desgleichen	*L	täglich	96	0	.	.	.	.
8. Zahnärztliches Practicum für Mediziner	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Operative Zahnheilkunde I. Theil	E	2	15	1	.	.	.	.
12. Hals- Nasen- und Ohrenkrankheiten.								
1. Klinik der Nasen-, Schlund- und Kehlkopfkrankheiten	E	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	3	20	1	.	.	.	.
2. Klinik der Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Otiatrische und rhino-laryngologische Poliklinik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Laryngoskopischer bezw. rhino-laryngoskopischer Kursus	E	6	75	0	P	2	15	0
Desgleichen	*E	6	75	0	*P	2	15	0
Desgleichen	E	2	20	1	E	2	15	0
Desgleichen	*E	2	20	1	*E	2	15	0
Desgleichen	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
5. Kehlkopfkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Hals- und Nasenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Klinik der Ohrenkrankheiten	E	3	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	3	20	1	.	.	.	.
8. Poliklinik der Ohrenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Kursus der Ohrenheilkunde	E	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
10. Krankheiten des Gehörorgans und des Nasenrachenraums	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	0	.	.	.	.

[1] O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2] Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
2)				2)				2)				2)				2)				10.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	P	2	15	1	E	1	5	1	.	.	.	.	P	2	10	1	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	1	5	1	.	.	.	.	*P	2	12	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	6	25	0	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	6	25	1	
E	9	45	1	E	2	20	1	.	.	.	.	P	9	40	0	.	.	.	.	2.
E	1½	15	1	*E	2	20	1	.	.	.	.	*P	9	40	0	.	.	.	.	
*E	1½	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*E	9	45	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	L	2	20	0	.	.	.	.	*P	2	15	0	E	2	20	0	
.	.	.	.	*L	2	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	20	0	3.
E	2	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	15	0	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
L	12	45	0	L	9	60	0	.	.	.	.	P	36	200	0	P	5½	50	0	6.
*L	12	45	0	*L	9	60	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	5½	50	1	
L	12	96	1	L	42	120	0	.	.	.	.	.	.	.	.	P	5½	250	0	7.
*L	12	96	0	*L	42	120	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	5½	250	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
																				12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	E	1	10	1	E	3	15	1	O	2	10	0	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	*E	1	10	1	*E	3	15	1	*O	2	10	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	20	1	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	20	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	H	2	20	1	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	E	2	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	*E	2	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*P	3	15	1	E	2	20	0	P	3	15	1	.	.	.	.	E	2	20	1	9.
.	.	.	.	*E	2	20	0	*P	3	15	1	.	.	.	.	*E	2	20	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: 10. Dermatologie und Syphilis.	[2])				[2])			
2. Krankheiten der männlichen Harn- und Geschlechtsorgane	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Haut- und syphilitische Krankheiten	E	2	6	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	6	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	2	6	1	.	.	.	.
4. Übungen im Bougieren, Katheterisieren, Cystoskopieren und Urethroskopieren	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Zahnheilkunde.								
1. Zahnärztliche Klinik	.	.	.	.	L	10	80	0
Desgleichen	.	.	.	.	*L	10	80	0
2. Zahnärztliche Poliklinik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten	.	.	.	.	L	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	*L	2	10	0
4. Praktischer Kursus der operativen Zahnheilkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Extraktionsübungen	L	6	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*L	6	30	0	.	.	.	.
6. Plombirkursus	L	12	50	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Zahnärztlich-technischer Kursus	L	54	100	0	L	25	100	0
Desgleichen	*L	54	100	0	*L	25	100	0
8. Zahnärztliches Practicum für Mediziner	.	.	.	.	L	4	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	*L	2	15	0
9. Operative Zahnheilkunde I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.								
1. Klinik der Nasen-, Schlund- und Kehlkopfkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Klinik der Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten	.	.	.	.	E	3	30	0
3. Otiatrische und rhino-laryngologische Poliklinik	E	2	6	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	6	1	.	.	.	.
4. Laryngoskopischer bezw. rhino-laryngoskopischer Kursus	.	.	.	.	E	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	*E	3	15	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Kehlkopfkrankheiten	*P	2	10	0	.	.	.	.
6. Hals- und Nasenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Klinik der Ohrenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Poliklinik der Ohrenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Kursus der Ohrenheilkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Krankheiten des Gehörorgans und des Nasenrachenraums	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat[dozent] … übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) In Spalte 43 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst … mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [5]) Für die Spalten 46, 51, 52 und 53 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für welche nur un[…]

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen³)	davon mit Stundung⁴)	davon ohne Stundung⁴)	Zahl der Wochenstunden⁵)	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M	Honorarsumme baar gezahlt M	Honorarsumme gestundet⁶) M	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden⁵)	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz⁵) M	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde⁵) M	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
																10.
.	.	.	2	.	2	2	.	2	33	10	25	140	1	5,00	5,00	2.
.	.	5	5	.	10	9	1	24	291	105	2 581	697	2½	10,00	4,38	3.
.	.	.	2	.	2	1	1	4	20	40	380	20	2	20,00	10,00	4.
																11.
.	.	.	2	2	4	1	3	32	22	210	1 035	25	8	52,50	6,56	1.
.	.	8	4	.	12	4	8	79	204	370	7 025	190	6½	30,83	4,68	2.
.	.	4	3	4	11	4	7	24	154	185	2 670	190	2¼	16,82	7,71	3.
.	.	3	2	.	5	1	4	50	149	205	6 200	15	10,00	41,00	4,10	4.
.	.	.	1	2	3	.	3	14	5	75	135	.	4¾	25	5,36	5.
.	.	.	3	5	8	1	7	65	60	560	3 240	50	9¼	51,43	5,54	6.
.	.	.	2	10	12	1	11	35	139	1 524	15 620	96	8¾	173,00	19,77	7.
.	.	.	.	2	2	.	2	6	6	35	80	.	3	17,50	5,83	8.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	45	15	600	75	2	15,00	7,50	9.
																12.
.	.	2	.	.	2	2	.	6	52	40	1 000	40	3	20,00	6,67	1.
.	.	1	.	.	1	.	1	3	5	30	150	.	3	30,00	10,00	2.
.	.	2	.	.	2	2	.	4	13	12	66	12	2	6,00	3,00	3.
2	.	12	6	.	20	11	9	49	388	425	6 155	1 695	2½	21,25	8,67	4.
.	.	1	1	.	2	1	1	4	50	20	210	290	2	10,00	5,00	5.
.	.	.	2	.	2	2	.	4	34	40	480	200	2	20,00	10,00	6.
.	1	2	.	.	3	3	.	8	42	60	680	140	2¾	20,00	7,50	7.
.	.	2	.	.	2	.	2	4	2	40	40	.	2	20,00	10,00	8.
.	.	6	9	.	15	10	5	33	204	285	2 515	1 045	2¼	19,00	8,64	9.
.	.	.	2	.	2	1	1	4	25	40	400	100	2	20,00	10,00	10.

dozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30 und 34 sowie in den Spalten 38 bis 42 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — ⁴) einschl. der Vorlesungen bestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — ⁶) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: 12. Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.	[2])				[2])			
11. Die Untersuchungsmethoden d. Ohres mit prakt. Übungen i. d. Otoskopie u. Rhinoskopie	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Die Untersuchungsmethoden und Diagnostik der Ohren-, Nasen-, Kehlkopfkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Pharmakologie.								
1. Arzneimittellehre (Pharmakologie, Arzneiverordnungslehre)	O	4	27	1	O	4	25	1
Desgleichen	*O	4	27	1	*O	3	20	1
Desgleichen	P	4	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Arzneibereitung für Mediziner	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Pharmakologisches Practicum (Übungen)	O	tgl. von 9—5	50 u. 80	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	tgl. von 9—5	50 u. 80	0	.	.	.	.
4. Toxikologie	O	1	20	1	*O	2	15	1
Desgleichen	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
14. Hygiene und forensische Medizin. [9])								
1. Hygiene	O	4	25	1	*O	4	20	0
Desgleichen	*O	4	25	1	.	.	.	.
2. Vorträge über Hygiene	*O	1	10	0	.	.	.	.
3. Hygienische Übungen, hygienisches Practicum, Arbeiten im hygienischen Laboratorium	O	tgl. von 8—6	100	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	tgl. von 9—6	50 u. 100	0	.	.	.	.
Desgleichen	O	4	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	30	0	.	.	.	.
4. Impftechnik und Impfkursus	O	unbekannt	15	0	E	2	10	1
Desgleichen	*O	unbekannt	15	0	.	.	.	.
5. Bakteriologie, bakteriologische Übungen, Untersuchungen, bakteriologischer Kursus	O	4 Wochen während Mai u. Juli	50	0	P	1	10	0
Desgleichen	E	2	20	0	P	3	20	0
Desgleichen	*E	2	20	0	*P	2	20	0
Desgleichen	P	1	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	1	20	0	.	.	.	.
6. Bakteriologisch-hygienischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Gerichtlich-medizinischer Sektionskursus bezw. Obduktionskursus	E	4	40	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	40	1	.	.	.	.
8. Gerichtliche Medizin	E	2	20	0	E	2	10	1
Desgleichen	*E	2	20	1	*E	2	10	1
9. Gerichtliche Psychiatrie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Sonstige medizinische Vorlesungen.								
1. Geschichte der Medizin	*O	1	10	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
2. Über die Bedeutung der Kranken-, Versicherungsgesetze 2c.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Anatomie der Hausthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Krankheiten der Hausthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der medizinischen Fakultät	66=O, 86=E, 101=P, 2=L; 255	797½ [8])	7 711	139 mit Stundung, 111 ohne Stundung [3])	34=O, 2=H, 22=E, 32=P; 90	286½ [8])	1 752	26[illegible] mit Stundung, 59[illegible] ohne Stundung [4])

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in 4 Vorlesungen, an denen je ein ordentlicher und 1 außerordentlicher Professor betheiligt waren, und 1 Vorlesung, an der 1 ordentlicher Professor und 1 Privatdozent betheiligt waren. — [3]) Desgl. Professor und ein Privatdozent betheiligt waren. — [5]) Desgl. 1 Vorlesung, an der 1 ordentlicher und 1 außerordentlicher Professor, und 2 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher Professor betheiligt waren. — [7]) Desgl. 4 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher und 1 außerordentlicher Professor, und 1 Vorlesung, an der 1 außerordentlicher Professor und 1 Privatdozent betheiligt

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
2)				2)				2)				2)				2)				12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	20	1	.	.	.	.	11.
E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
																				13.
O	4	30	1	O	3	30	0	O	4	20	1	O	2	10	1	E	3	20	1	1.
*O	¾	7	1	*O	3	30	0	*O	4	20	1	*O	1	6	1	*E	3	20	1	
*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	30	1	E	3	20	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	20	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	5	24	1	
*P	1½	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	25	1	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2¼	25	1	
*O	3	15	1	O	3	18	1	*O	1	5	1	O	3	20	1	E	3	20	1	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				14.
*O	5	32	1	*O	5	35	1	O	3	20	1	*O	4	25	1	E	4	20	1	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	O	20	35	0	.	.	.	.	O	täglich	50	0	*E	2	10	1	3.
.	.	.	.	O	6	22	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	20	35	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	1	12	1	E	2	15	1	E	2	15	1	E	2	15	1	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	3	22	1	.	.	.	.	.	.	.	.	O	6	30	0	E	48	30	0	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	6	30	1	E	6	30	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O	12	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	12	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
E	2	10	0	*P	2	5	0	E	3	15	1	O	2	10	1	.	.	.	.	8.
*E	2	10	1	*P	2	5	0	*E	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	P	1	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				15.
.	.	.	.	P	1	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	*H	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	H	5	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
33=O 29=E 29=P 4=L 95	359½ 8)	2120,5	79 mit Stundung, 16 ohne Stundung	43=O 2=H 23=E 21=P 6=L 95 8)	312	2 367	50 mit Stundung, 42 ohne Stundung 5)	40=O 31=E 8=P 79 8)	288	1 480	alle 76 mit Stundung 6)	46=O 1=H 9=E 24=P 80	268½ 8)	2 058	63 mit Stundung, 17 ohne Stundung	31=O 42=E 26=P 99	321¾ 8)	2 210	84 mit Stundung, 10 ohne Stundung 7)	

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. 5) Darunter 1 Vorlesung, an der 1 ordentlicher und 2 außerordentliche Professoren, 1 Vorlesung, an der 1 ordentlicher Professor und 1 Privatdozent, und 2 Vorlesungen, an denen je 1 außerordentlicher und 1 Privatdozent betheiligt waren. — 6) Desgl 1 Vorlesung, an der 1 ordentlicher und 1 außerordentlicher Professor, 1 Vorlesung, an der 1 ordentlicher und 2 außerordentliche Professoren waren. — 8) Ohne die Vorlesungen mit unbestimmter Angabe der Zahl der Wochenstunden oder mit mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung. — 9) Vergl. auch 4. Chirurgie Nr. 22 u. 23.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz M	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz M	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: 12. Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.	2)				2)			
11. Die Untersuchungsmethoden d. Ohres mit prakt. Übungen i. d. Otoskopie u. Rhinoskopie	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Die Untersuchungsmethoden und Diagnostik der Ohren-, Nasen-, Kehlkopfkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Pharmakologie.								
1. Arzneimittellehre (Pharmakologie, Arzneiverordnungslehre)	*O	5	15	1	O	5	25	1
Desgleichen	P	1	5	1	*O	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Arzneibereitung für Mediziner	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Pharmakologisches Practicum (Übungen)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Toxikologie	.	.	.	.	*O	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Hygiene und forensische Medizin. [10])								
1. Hygiene	E	2	10	1	O	3	15	0
Desgleichen	*E	2	10	1	*O	3	15	1
2. Vorträge über Hygiene	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Hygienische Übungen, hygienisches Practicum, Arbeiten im hygienischen Laboratorium	E	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Impftechnik und Impfkursus	E	1	10	0	E	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Bakteriologie, Bakteriologische Übungen, Untersuchungen, bakteriologischer Kursus	P	1	5	0	O, P	3	20	0
Desgleichen	P	12	30	0	O, P	4	24	0
Desgleichen	*E	4	15	0	*O, P	3	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O, P	4	24	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Bakteriologisch-hygienischer Kursus	E	6	25	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Gerichtlich-medizinischer Sektionskursus bezw. Obduktionskursus	E	2	15	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	15	1	.	.	.	.
8. Gerichtliche Medizin	*E	3	12	1	*E	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Gerichtliche Psychiatrie	E	1	5	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	1	5	1	.	.	.	.
15. Sonstige medizinische Vorlesungen.								
1. Geschichte der Medizin	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Über die Bedeutung der Kranken- 2c. Versicherungsgesetze	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Anatomie der Hausthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Krankheiten der Hausthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa der medizinischen Fakultät	30=O, 32=E, 26=P, 5=L, 93	326 1/2 9)	1 831	35 mit Stundung, 54 ohne Stundung 7)	48=O, 14=E, 20=P, 8=L, 90	280 9)	1 879	37 mit Stundung, 45 ohne Stundung 8)

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat[...] Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — 3) In Spalte 43 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst mi[...] Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg — 5) Für die Spalten 46, 51, 52 und 53 sind diejenigen vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben[...] Marburg. — 7) Darunter 2 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher und 1 außerordentlicher Professor, und 2 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher Professor und 1 Privatdozent betheilgt waren. — 9) Ohne die Vorlesungen mit unbestimmter Angabe der Zahl der Wochenstunden oder mit mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung. — 10) Vergl. auch 4. Chirurgie Nr. 22 und 23.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen[3])	davon mit (Stundung[4])	davon ohne (Stundung[4])	Zahl der Wochenstunden[5])	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[6]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden[5])	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz[5]) ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde[5]) ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	
																12.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	6	20	80	40	2	20,00	10,00	11.
.	.	1	.	.	1	1	.	2	31	10	240	70	2	10,00	5,00	12.
																13.
16	.	5	4	.	25	22	3	81 3/4	1174	511	19 818	6 099	3 1/4	20,44	6,25	1.
.	.	.	1	.	1	1	.	1 1/2	8	10	60	10	1 1/2	10,00	6,67	2.
2	.	2	.	.	4	2	2	4 1/4	65	210	2 330	75	2	25,00	11,76	3.
7	.	1	3	.	11	11	.	24	298	183	3 761	848	2 1/4	16,64	7,63	4.
																14.
10	.	3	.	.	13	11	2	46	537	272	8 138	3 574	3 1/2	20,92	5,91	1.
1	.	.	.	.	1	.	1	1	9	10	90	.	1	10,00	10,00	2.
8	.	3	.	.	11	2	9	24	123	452	3 784	52	4	22,00	5,50	3.
3	.	6	.	.	9	5	4	12	484	117	5 103	1 251	1 3/4	12,43	7,25	4.
8	.	5	11	.	20	4	16	64	313	460	7 497	400	3 1/2	21,11	5,94	5.
2	.	1	.	.	3	2	1	30	37	85	620	390	10	28,33	2,83	6.
.	.	4	.	.	4	2	2	12	12	110	180	75	3	27,50	9,17	7.
1	.	10	2	.	13	10	3	29	405	152	4 742	1 129	2 1/4	11,69	5,24	8.
.	.	2	1	.	3	2	1	3	32	15	125	25	1	5,00	5,00	9.
																15.
1	.	.	2	.	3	1	2	4	16	35	110	20	1 1/4	11,67	8,75	1.
.	.	.	1	.	1	1	.	2	3	10	20	10	2	10,00	5,00	2.
.	1	.	.	.	1	.	1	4	12	20	220	.	4	20,00	5,00	3.
.	1	.	.	.	1	.	1	5	9	20	160	.	5	20,00	4,00	4.
371	**5**	**288**	**287**	**25**	**943**	**589**	**354**	**3 240 1/4**	**33 010**	**23 408,50**	**668 572,50**	**152 012,50**	**3 3/4**	**22,53**	**6,11**	

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30 und 34 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30 und 34 sowie in den Spalten 38 bis 42 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — [4]) einschl. der für welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — [6]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in [8]) Desgl. 2 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher, 1 außerordentlicher Professor und 1 Privatdozent, und 4 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher Professor und 1 Privatdozent betheiligt waren. —

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Humanistische Fächer.								
1. Philosophie.	2)				2)			
1. Einleitung in die Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Philosophische Propädeutik	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Naturphilosophie	.	.	.	.	*E	3	15	1
4. Logik	.	.	.	.	*E	3	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	O	5	18	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Logik und Erkenntnißtheorie	*P	3	15	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
6. Logik, Erkenntnißtheorie und Methodologie	P	3	15	1	.	.	.	.
7. Logik, Erkenntnißtheorie und Propädeutik	*P	4	20	1	.	.	.	.
8. Logik und Einführung in das Studium der Kantischen Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Metaphysik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Psychologie	O	4	20	1	*O	4	18	1
Desgleichen	*O	4	20	1	E	4	18	1
Desgleichen	P	3	15	1	E	4	18	1
11. Psychologie und System der Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Soziale Psychologie	P	1	10	1	.	.	.	.
13. Geschichte der Psychologie	P	1	10	1	.	.	.	.
14. Ethik	*P	2	10	1	.	.	.	.
15. Praktische Philosophie (Ethik) mit Anwendung auf Rechtsphilosophie und Pädagogik	O	4	20	1	.	.	.	.
16. Sozialethik	.	.	.	.	*O	2	10	1
17. Soziologie	*P	2	10	1	.	.	.	.
18. Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Ethik	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Ethik und Pädagogik	.	.	.	.	.	.	.	.
20. (System der) Pädagogik	*O	4	20	1	*O	3	15	1
Desgleichen	P	4	20	1	.	.	.	.
21. Geschichte der Pädagogik	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Geschichte der neueren Pädagogik	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Ästhetik	*P	4	20	1	.	.	.	.
24. Allgemeine Ästhetik und Theorie der Kunst	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Religionsphilosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Alttestamentliche Theologie	.	.	.	.	.	.	.	.
27. (Allgemeine) Geschichte der Philosophie	O	5	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	5	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	5	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	5	20	1	.	.	.	.
28. (Abriß der) Geschichte der alten Philosophie	.	.	.	.	*O	4	18	1
29. Geschichte der griechischen Philosophie	*P	4	20	1	.	.	.	.
30. Geschichte der Philosophie des Alterthums und des Mittelalters im Abriß	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Geschichte der Philosophie des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Geschichte der mittleren und neueren Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Geschichte der neueren Philosophie	O	4	20	1	O	3	15	1
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
34. Philosophie der Gegenwart	P	1	10	1	.	.	.	.
35. Philosophische Richtungen der Gegenwart	*P	2	10	1	.	.	.	.
36. Über die Philosophie Kant's und ihre Bedeutung für die Philosophie der Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Kant's Philosophie	P	2	10	1	.	.	.	.
38. Kant's System (Erfahrungslehre, Ethik und Ästhetik)	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Psychologische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Griechische Philologie.								
1. Einleitung in die Homerischen Gedichte und Erklärung ausgewählter Stellen der Odyssee	*O	4	20	1	.	.	.	.
2. Homer	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Erklärung von Sophokles' Elektra mit Rücksicht auf die Elektra des Euripides	*O	4	20	1	.	.	.	.
4. Euripides' Leben und Werke und Interpretation der Bakchen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Aristophanes' Wespen	.	.	.	.	O	3	15	1
6. Aristophanes' Frösche	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Pindar's Epinikien	.	.	.	.	.	.	.	.

¹) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten ist

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	16	1	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	O	3	15	1	*O	4	15	1	*O	4	16	1	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	*O	3	15	1	.	.	.	.	E	4	16	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	*E	4	20	0	.	.	.	.	P	4	16	1	.	.	.	.	
O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	16	1	8.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	*P	3	15	0	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	*E	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	4	20	1	*O	4	20	0	O	4	15	1	O	4	16	1	.	.	.	.	10.
O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	16	1	.	.	.	.	
*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	4	16	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	16	1	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	5	0	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	12	1	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	*E	1	4	1	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
*O	5	25	1	E	5	20	0	O	3	15	1	*O	5	15	1	.	.	.	.	27.
*O	4	20	1	*O	4	20	1	*O	4	15	1	O	5	15	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	5	17,5	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	15	1	O	4	12	0	.	.	.	.	
*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	16	1	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	12	1	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
																				2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	15	1	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	15	1	O	3	15	1	.	.	.	.	6.
E	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

Noch: E. Philosophische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
I. Humanistische Fächer.								
1. Philosophie.	[2])				[2])			
1. Einleitung in die Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Philosophische Propädeutik	.	.	.	.	O	4	15	0
3. Naturphilosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Logik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Logik und Erkenntnißtheorie	.	.	.	.	P	3	12	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Logik, Erkenntnißtheorie und Methodologie	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Logik, Erkenntnißtheorie und Propädeutik	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Logik und Einführung in das Studium der Kantischen Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Metaphysik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Psychologie	O	2	8	1	O	3	12	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Psychologie und System der Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Soziale Psychologie	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Geschichte der Psychologie	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Ethik	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Praktische Philosophie (Ethik) mit Anwendung auf Rechtsphilosophie und Pädagogik	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Sozialethik	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Soziologie	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Ethik	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Ethik und Pädagogik	.	.	.	.	.	.	.	.
20. (System der) Pädagogik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Geschichte der Pädagogik	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Geschichte der neueren Pädagogik	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Ästhetik	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Allgemeine Ästhetik und Theorie der Kunst	O	2	8	1	.	.	.	.
25. Religionsphilosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Alttestamentliche Theologie	.	.	.	.	.	.	.	.
27. (Allgemeine) Geschichte der Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
28. (Abriß der) Geschichte der alten Philosophie	.	.	.	.	*P	3	12	1
29. Geschichte der griechischen Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Geschichte der Philosophie des Alterthums und des Mittelalters im Abriß	O	2	8	1	.	.	.	.
31. Geschichte der Philosophie des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Geschichte der mittleren und neueren Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Geschichte der neueren Philosophie	*O	4	16	1	*O	4	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	P	3	12	1
34. Philosophie der Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Philosophische Richtungen der Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Über die Philosophie Kant's und ihre Bedeutung für die Philosophie der Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Kant's Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Kant's System (Erfahrungslehre, Ethik und Ästhetik)	.	.	.	.	*O	4	15	1
39. Psychologische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Griechische Philologie.								
1. Einleitung in die Homerischen Gedichte und Erklärung ausgewählter Stellen der Odyssee	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Homer	.	.	.	.	*O	4	20	1
3. Erklärung von Sophokles' Elektra mit Rücksicht auf die Elektra des Euripides	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Euripides' Leben und Werke und Interpretation der Bakchen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Aristophanes' Wespen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Aristophanes' Frösche	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Pindar's Epinikien	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- … Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: [1] Gelesen von O, H, E, P, L	Münster: Wochenstunden	Münster: Honorarsatz	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten: Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung[3]	davon ohne Stundung[3]	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[4] ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
[2]																				1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	25	16	328	40	4	16,00	4,00	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	25	15	375	.	4	15,00	3,75	2.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	17	15	90	165	3	15,00	5,00	3.
. . .	. . .	. . .	. . .	5	.	3	1	.	9	8	1	34	316	146	3 321	1 649	$3\frac{3}{4}$	16,22	4,29	4.
O .	4 .	12 .	1 .	3	.	.	3	.	6	6	.	22	352	99	3 245	2 064	$3\frac{3}{4}$	16,50	4,50	5.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1		3	30	15	330	120	3	15,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1		4	44	20	720	160	4	20,00	5,00	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1		4	37	16	496	48	4	16,00	4,00	8.
O .	4 .	12 .	1 .	2	.	1	1	.	4	2	2	13	110	57	1 211	68	$3\frac{1}{4}$	14,25	4,38	9.
*O *E .	4 4 .	12 12 .	1 1 .	13	.	4	1	.	18	17	1	68	992	296	10 397	5 961	$3\frac{3}{4}$	16,44	4,35	10.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1		4	19	16	240	32	4	16,00	4,00	11.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1		1	35	10	310	40	1	10,00	10,00	12.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1		1	37	10	310	60	1	10,00	10,00	13.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	2		4	59	20	490	100	2	10,00	5,00	14.
.	.	.	.	1	.	.	.		1	1		4	33	20	580	80	4	20,00	5,00	15.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	19	10	120	60	2	10,00	5,00	16.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1		2	53	10	500	30	2	10,00	5,00	17.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	6	5	15	.	1	5,00	5,00	18.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1		3	24	15	210	135	3	15,00	5,00	19.
. .	. .	. .	. .	2	.	1	1	.	4	4	.	14	163	67	2 135	794	$3\frac{1}{2}$	16,75	4,79	20.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	14	10	130	10	2	10,00	5,00	21.
E	3	9	1	.	.	1	.	.	1	1	.	3	13	9	36	81	3	9,00	3,00	22.
E	2	6	1	.	.	1	1	.	2	2	.	6	36	26	420	76	3	13,00	4,33	23.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	7	8	32	24	2	8,00	4,00	24.
*E	2	6	1	1	.	2	.	.	3	3	.	5	75	20	252	196	$1\frac{3}{4}$	6,67	4,00	25.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	19	20	330	50	4	20,00	5,00	26.
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	9	.	2	2	.	13	12	1	60	839	242,50	10 582,50	4846,25	$4\frac{1}{2}$	18,65	4,04	27.
.	.	.	.	3	.	.	1	.	4	3	1	15	88	57	1 101	123	$3\frac{3}{4}$	14,25	3,80	28.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	8	26	40	400	120	4	20,00	5,00	29.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	41	8	176	136	2	8,00	4,00	30.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	82	10	165	635	2	10,00	5,00	31.
O	3	9	1	1	.	.	.	.	1	1	.	3	13	9	85,50	18	3	9,00	3,00	32.
*O .	4 .	12 .	1 .	6	.	.	2	.	8	8	.	30	317	126	4 401	1 082	$3\frac{3}{4}$	15,75	4,20	33.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	52	10	480	40	1	10,00	10,00	34.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	27	10	240	30	2	10,00	5,00	35.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	38	12	360	60	3	12,00	4,00	36.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	59	10	430	160	2	10,00	5,00	37.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	40	15	570	30	4	15,00	3,75	38.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	9	20	160	.	4	20,00	5,00	39.
																				2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	30	20	460	140	4	20,00	5,00	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	11	20	200	20	4	20,00	5,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	18	20	240	120	4	20,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	7	15	60	30	3	15,00	5,00	4.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	28	15	345	60	3	15,00	5,00	5.
O	4	12	1	3	.	.	.	.	3	3	.	11	31	42	291	102	$3\frac{3}{4}$	14,00	3,82	6.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	1	15	7,50	7,50	3	15,00	5,00	7.

dozent, L = Lektor — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 2. Griechische Philologie.	2)				2)			
8. Erklärung ausgewählter Theile Herodot's	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Thukydides	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Hesiod's Werke und Tage	O	4	20	1	.	.	.	.
11. Über Sokrates und Sokratiker, Rhetoren und Sophisten Athens, mit Interpretation der Memorabilien Xenophon's in ausgewählten Kapiteln	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Xenophon's Leben und Schriften und Erklärung der Memorabilien	O	4	20	1	.	.	.	.
13. Demosthenes' Leptinea	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Demosthenes' Kranzrede	*O	4	20	1	.	.	.	.
15. Erklärung von Plato's Symposion, nebst Einleitung über Leben und Schriften Plato's	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Plato's Phädrus	O	4	20	1	.	.	.	.
17. Attisches Staatswesen und Aristoteles' Staat der Athener	.	.	.	.	O	3	15	0
18. Griechische Dialektinschriften	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Griechische Lyrik mit Interpretation ausgewählter Stücke	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Griechische Lyriker	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Geschichte der griechischen Prosalitteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Griechische Litteraturgeschichte	*O	4	20	1	*O	2	10	1
23. Griechische Litteraturgeschichte bis auf Alexander den Großen	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Griechische Litteraturgeschichte von Alexander dem Großen an	O	4	20	1	.	.	.	.
25. Griechische Litteraturgeschichte der Kaiserzeit	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Griechische Grammatik	*O	4	20	1	.	.	.	.
27. Griechische Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Griechische Metrik	O	4	20	1	.	.	.	.
29. Griechisch-lateinische Metrik	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Geschichte der griechischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Geschichte der griechischen Beredsamkeit nebst Erklärung von Plato's Gorgias	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Geschichte der griechischen Beredsamkeit und Erklärung von Lykurg's Rede gegen Leokrates	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Geschichte der attischen Beredsamkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Geschichte der griechischen Historiographie	O	3	15	1	.	.	.	.
35. Geschichte der antiken Philologie	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Lateinische Philologie.								
1. Plautus' Truculentus	.	.	.	.	*O	4	18	1
2. Interpretation des miles gloriosus des Plautus	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Die Schrift „Vom Erhabenen"	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Cicero's Reden nebst Erklärung ausgewählter Stellen derselben	*O	3	15	1	.	.	.	.
5. Cicero's De legibus	O	4	20	1	.	.	.	.
6. Cicero's Reden gegen Verres mit einer Einleitung über das Gerichtswesen der Römer	*P	2	10	1	.	.	.	.
7. Cicero's Briefe	*P	2	10	1	.	.	.	.
8. Cäsar's Commentarien mit einer Einleitung über das Kriegswesen der Römer	P	2	10	1	.	.	.	.
9. Virgil mit Erklärung der Aeneis	P	2	10	1	.	.	.	.
10. Virgil's Eklogen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Catull	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Horaz	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Horaz' Satiren und Episteln	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Horaz' Briefe 2. Buch nebst ars poëtica	*O	4	20	1	.	.	.	.
15 Ovid's Metamorphosen	.	.	.	.	.	.	.	.
16 Ovid's Fasten	*P	2	10	1	.	.	.	.
17. Leben und Schriften des Sallust	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Sallust's Catilina	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Leben und Schriften des Titus Livius	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Livius' Annalen	P	2	10	0	.	.	.	.
21. Tacitus	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Ausgewählte Stellen der Annalen des Tacitus	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Geschichtliche Erklärung von Tacitus' Germania	*P	4	20	0	.	.	.	.
24. Erklärung des Lukrez mit einer Einleitung über die Geschichte der römischen Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Geschichte der römischen Satire und Interpretationen aus Juvenal	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Juvenal's Satiren	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Persius' Satiren	.	.	.	.	O	3	15	1
28. Lektüre altlateinischer Texte	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Römische Litteraturgeschichte	O	4	20	1	.	.	.	.

¹) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
2)				2)				2)				2)				2)				2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	17	1	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	20	1	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
O	4	15	1	*O	4	20	1	.	.	.	.	*O	3	15	1	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
*E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	10	0	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
																				3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	12.
*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
*E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	16	0	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
E	2	10	1	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an de

Noch: E. Philosophisch

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. ¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. ¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 2. Griechische Philologie.	²)				²)			
8. Erklärung ausgewählter Theile Herodot's	.	.	.	.	*O	2	10	1
9. Thukydides	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Hesiod's Werke und Tage	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Über Sokrates und Sokratiker, Rhetoren und Sophisten Athens, mit Interpretation der Memorabilien Xenophon's in ausgewählten Kapiteln	.	.	.	.	O	3	12	1
12. Xenophon's Leben und Schriften und Erklärung der Memorabilien	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Demosthenes' Leptinea	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Demosthenes' Kranzrede	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Erklärung von Plato's Symposion, nebst Einleitung über Leben und Schriften Plato's	O	4	12	1	.	.	.	.
16. Plato's Phädrus	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Attisches Staatswesen und Aristoteles' Staat der Athener	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Griechische Dialektinschriften	.	.	.	.	*O	2	10	1
19. Griechische Lyrik mit Interpretation ausgewählter Stücke	.	.	.	.	E	2	10	0
20. Griechische Lyriker	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Geschichte der griechischen Prosalitteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Griechische Litteraturgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Griechische Litteraturgeschichte bis auf Alexander den Großen	*O	5	20	1	.	.	.	.
24. Griechische Litteraturgeschichte von Alexander dem Großen an	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Griechische Litteraturgeschichte der Kaiserzeit	.	.	.	.	O	4	20	1
26. Griechische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Griechische Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Griechische Metrik	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Griechisch-lateinische Metrik	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Geschichte der griechischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Geschichte der griechischen Beredsamkeit nebst Erklärung von Plato's Gorgias	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Geschichte der griechischen Beredsamkeit und Erklärung von Lykurg's Rede gegen Leokrates	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Geschichte der attischen Beredsamkeit	*E	2	8	1	.	.	.	.
34. Geschichte der griechischen Historiographie	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Geschichte der antiken Philologie	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Lateinische Philologie.								
1. Plautus' Truculentus	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Interpretation des miles gloriosus des Plautus	.	.	.	.	O	3	15	1
3. Die Schrift „Vom Erhabenen"	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Cicero's Reden nebst Erklärung ausgewählter Stellen derselben	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Cicero's De legibus	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Cicero's Reden gegen Verres mit einer Einleitung über das Gerichtswesen der Römer	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Cicero's Briefe	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Cäsar's Commentarien mit einer Einleitung über das Kriegswesen der Römer	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Virgil mit Erklärung der Aeneis	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Virgil's Eklogen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Catull	.	.	.	.	*O	1	5	1
12. Horaz	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Horaz' Satiren und Episteln	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Horaz' Briefe 2. Buch nebst ars poëtica	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Ovid's Metamorphosen	.	.	.	.	O	2	10	0
16. Ovid's Fasten	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Leben und Schriften des Sallust	*P	2	6	1	.	.	.	.
18. Sallust's Catilina	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Leben und Schriften des Titus Livius	P	2	6	1	.	.	.	.
20. Livius' Annalen	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Tacitus	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Ausgewählte Stellen der Annalen des Tacitus	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Geschichtliche Erklärung von Tacitus' Germania	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Erklärung des Lukrez mit einer Einleitung über die Geschichte der römischen Philosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Geschichte der römischen Satire und Interpretationen aus Juvenal	.	.	.	.	*O	2	10	1
26. Juvenal's Satiren	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Persius' Satiren	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Lektüre altlateinischer Texte	.	.	.	.	*O	1	5	1
29. Römische Litteraturgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — ¹) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — ²) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — ³) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster.				Sämmtliche Universitäten														Durchschnittlich für die Vorlesung		Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Zahl der Vorlesungen, gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit (Stundung[3])	davon ohne (Stundung[3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet [4]) ℳ	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	ℳ	
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
[2])																				2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	3	10	20	10	2	10,00	5,00	8.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	9	17	102	51	4	17,00	4,25	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	13	20	160	100	4	20,00	5,00	10.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	9	12	60	36	3	12,00	4,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	35	20	400	300	4	20,00	5,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	8	10	40	40	2	10,00	5,00	13.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	27	20	360	180	4	20,00	5,00	14.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	6	12	36	36	4	12,00	3,00	15.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	13	20	160	100	4	20,00	5,00	16.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	9	15	135	.	3	15,00	5,00	17.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	7	10	60	10	2	10,00	5,00	18.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	12	10	120	.	2	10,00	5,00	19.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	33	20	620	40	4	20,00	5,00	20.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	5	10	20	100	100	5	20,00	4,00	21.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	6	41	30	390	140	3	15,00	5,00	22.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	5	4	20	20	60	5	20,00	4,00	23.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	19	20	240	140	4	20,00	5,00	24.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	8	20	120	40	4	20,00	5,00	25.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	8	20	140	20	4	20,00	5,00	26.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	3	.	11	27	50	290	140	3¾	16,67	4,55	27.
*O	4	12	1	2	.	.	.	.	2	2	.	8	37	32	204	388	4	16,00	4,00	28.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	9	20	70	90	4	20,00	5,00	29.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	2	10	.	20	2	10,00	5,00	30.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	7	15	60	45	4	15,00	3,75	31.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	2	10	20	.	4	10,00	2,50	32.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	1	8	.	8	2	8,00	4,00	33.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	6	15	60	30	3	15,00	5,00	34.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	11	15	135	30	4	15,00	3,75	35.
																				3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	33	18	414	162	4	18,00	4,50	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	15	15	195	30	3	15,00	5,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	28	20	520	20	4	20,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	7	15	45	60	3	15,00	5,00	4.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	29	20	280	300	4	20,00	5,00	5.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	6	10	50	10	2	10,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	10	10	90	10	2	10,00	5,00	7.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	7	10	50	20	2	10,00	5,00	8.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	16	10	120	40	2	10,00	5,00	9.
*E	2	6	1	.	.	1	.	.	1	1	.	2	5	6	6	24	2	6,00	3,00	10.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	3	29	15	185	25	1½	7,50	5,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	18	10	70	90	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	6	20	50	70	4	20,00	5,00	13.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	41	20	480	340	4	20,00	5,00	14.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	24	10	240	.	2	10,00	5,00	15.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	7	10	50	20	2	10,00	5,00	16.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	6	6	30	6	2	6,00	3,00	17.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	4	10	20	20	2	10,00	5,00	18.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	8	6	36	12	2	6,00	3,00	19.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	5	10	50	.	2	10,00	5,00	20.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	30	20	580	20	4	20,00	5,00	21.
O	4	12	1	1	.	.	.	.	1	1	.	4	27	12	180	132	4	12,00	3,00	22.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	4	1	20	20	.	4	20,00	5,00	23.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	4	16	64	.	4	16,00	4,00	24.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	8	10	70	10	2	10,00	5,00	25.
.	.	.	:	1	.	1	.	.	2	2	.	4	6	20	45	15	2	10,00	5,00	26.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	30	15	345	90	3	15,00	5,00	27.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	8	5	35	5	1	5,00	5,00	28.
*O	5	15	1	3	.	.	.	.	3	3	.	13	69	55	825	385	4¼	18,33	4,23	29.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 3. Lateinische Philologie.	[2])				[2])			
30. Römische Litteraturgeschichte im Zeitalter der Republik	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Römische Litteraturgeschichte I. Theil bis zu Cicero's Tod	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Römische Litteraturgeschichte II.	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Römische Litteraturgeschichte von Augustus bis Justinian	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Lateinische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Lateinische Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Ausgewählte Kapitel der lateinischen Syntax	*P	2	10	1	.	.	.	.
37. Grundzüge der lateinischen Laut- und Formenlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Philologische Übungen	.	.	.	.	*O	1	5	0
39. Einführung in die klassische Philologie	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Alterthumswissenschaft.								
1. Einleitung in die Archäologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Einführung in das Studium der Kunstarchäologie nebst Vorlegung der Denkmäler und archäologischen Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Topographie und Baudenkmäler Athens	*P	2	10	0	.	.	.	.
4. Geschichte, Topographie und Denkmälerkunde der Stadt Rom	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Paläographie und Handschriftenkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Lateinische Paläographie	O	4	20	1	.	.	.	.
7. Paläographische Übungen	.	.	.	.	O	2	10	1
8 Ikonographie der Griechen und Römer	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Epigraphische Übungen	.	.	.	.	O	1	5	1
10. Griechische Staatsalterthümer und Verfassungsgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Griechische Sakralalterthümer	P	2	10	0	.	.	.	.
12. Griechische Sakral- und Privatalterthümer	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Griechische Bühnenalterthümer	.	.	.	.	*P	2	10	1
14. Griechisches Theaterwesen	*P	2	10	1	.	.	.	.
15. Antike Bühne	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Römische Alterthümer	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Römische Staatsalterthümer	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Römische Staats- und Rechtsalterthümer	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Griechische Plastik nach Gipsabgüssen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geschichte der griechischen Kunst bis zum Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr.	.	.	.	.	O	4	18	1
21. Griechische Plastik von Phidias bis zur römischen Herrschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Griechische Plastik von Phidias bis zum Ausgang der römischen Herrschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Griechische Kunstgeschichte vom peloponnesischen Kriege bis Augustus	.	.	.	.	*O	4	18	1
24. Geschichte der griechischen Skulptur I. Theil	O	3	15	1	.	.	.	.
25. Geschichte der griechischen Skulptur II. Theil	*O	3	15	0	.	.	.	.
26. Kunsttheorie im Alterthum	*P	2	10	0	.	.	.	.
27. Geschichte der griechischen Plastik	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Griechische Mythen in Litteratur und Kunst	*O	4	20	1	.	.	.	.
5. Alte Geschichte.								
1. Geschichte des Alterthums	O	4	20	1	.	.	.	.
2. Geschichte des Alterthums von 338—146 v. Chr.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Geschichte des Alterthums von 168—30 v. Chr.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Griechische Geschichte	*O	4	20	1	*O	4	18	1
5. Das Perikleische Zeitalter	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Mazedonien und Griechenland im 4. Jahrhundert v. Chr.	.	.	.	.	*P	2	10	1
7. Geschichte Alexanders des Großen und der Griechen bis zur Zerstörung von Korinth	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Attische Staatsverfassung	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Quellenkunde der römischen Geschichte	O	4	20	1	.	.	.	.
10. Römische Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Römische Geschichte Theil I.	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Römische Geschichte bis auf die Zeit der Gracchen	*O	4	20	1	.	.	.	.
13. Römische Geschichte von den punischen Kriegen an	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Römische Geschichte vom Tode Sulla's bis zur Schlacht bei Aktium	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Geschichte der römischen Kaiserzeit	.	.	.	.	O	4	18	1
16. Assyrische Geschichte	*P	2	10	0	.	.	.	.
17. Geschichte Babyloniens und Assyriens bis auf Alexander den Großen	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau				Göttingen				Greifswald				Halle				Kiel				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
²)				²)				²)				²)				²)				3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	3	15	1	.	.	.	.	33.
O	4	20	1	O	4	20	0	O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	15	1	.	.	.	.	39.
																				4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
*O	2	10	1	O	3	15	0	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	16	0	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	8	1	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	12	1	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	10	1	*O	2	10	1	.	.	.	.	28.
																				5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	15	0	O	5	20	1	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	16	1	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	16	1	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 3. Lateinische Philologie.	[2])				[2])			
30. Römische Litteraturgeschichte im Zeitalter der Republik	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Römische Litteraturgeschichte I. Theil bis zu Cicero's Tod	.	.	.	.	*O	4	20	1
32. Römische Litteraturgeschichte II.	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Römische Litteraturgeschichte von Augustus bis Justinian	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Lateinische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Lateinische Syntax	*O	4	12	1	.	.	.	.
36. Ausgewählte Kapitel der lateinischen Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Grundzüge der lateinischen Laut- und Formenlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Philologische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Einführung in die klassische Philologie	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Alterthumswissenschaft.								
1. Einleitung in die Archäologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Einführung in das Studium der Kunstarchäologie nebst Vorlegung der Denkmäler und archäologischen Übungen	*O	4	16	1	.	.	.	.
3. Topographie und Baudenkmäler Athens	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Geschichte, Topographie und Denkmälerkunde der Stadt Rom	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Paläographie und Handschriftenkunde	.	.	.	.	*E	3	15	0
6. Lateinische Paläographie	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Paläographische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Ikonographie der Griechen und Römer	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Epigraphische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Griechische Staatsalterthümer und Verfassungsgeschichte	.	.	.	.	O	3	15	0
11. Griechische Sakralalterthümer	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Griechische Sakral- und Privatalterthümer	O	4	16	1	.	.	.	.
13. Griechische Bühnenalterthümer	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Griechisches Theaterwesen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Antike Bühne	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Römische Alterthümer	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Römische Staatsalterthümer	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Römische Staats- und Rechtsalterthümer	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Griechische Plastik nach Gipsabgüssen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geschichte der griechischen Kunst bis zum Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr.	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Griechische Plastik von Phidias bis zur römischen Herrschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Griechische Plastik von Phidias bis zum Ausgang der römischen Herrschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Griechische Kunstgeschichte vom peloponnesischen Kriege bis Augustus	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Geschichte der griechischen Skulptur I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Geschichte der griechischen Skulptur II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Kunsttheorie im Alterthum	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Geschichte der griechischen Plastik	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Griechische Mythen in Litteratur und Kunst	O	3	12	1	.	.	.	.
5. Alte Geschichte.								
1. Geschichte des Alterthums	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geschichte des Alterthums von 338—146 v. Chr.	.	.	.	.	*O	3	15	1
3. Geschichte des Alterthums von 168—30 v. Chr.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Griechische Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Das Perikleische Zeitalter	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Mazedonien und Griechenland im 4. Jahrhundert v. Chr.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Geschichte Alexanders des Großen und der Griechen bis zur Zerstörung von Korinth	*O	4	16	1	.	.	.	.
8. Attische Staatsverfassung	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Quellenkunde der römischen Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Römische Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Römische Geschichte Theil I	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Römische Geschichte bis auf die Zeit der Gracchen	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Römische Geschichte von den punischen Kriegen an	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Römische Geschichte vom Tode Sulla's bis zur Schlacht bei Aktium	*E	2	8	0	.	.	.	.
15. Geschichte der römischen Kaiserzeit	O	5	20	1	O	2	10	1
16. Assyrische Geschichte	*P	2	8	0	.	.	.	.
17. Geschichte Babyloniens und Assyriens bis auf Alexander den Großen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- … übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [2]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster. Wochenstunden	Münster. Honorarsatz	Münster. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung [3])	davon ohne Stundung [3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M	Honorarsumme baar gezahlt M	Honorarsumme gestundet [4]) M	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz M	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde M	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
[2])																				3.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	5	10	30	20	2	10,00	5,00	30.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	9	20	160	20	4	20,00	5,00	31.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	4	20	30	50	4	20,00	5,00	32.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	4	15	.	30	3	15,00	5,00	33.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	2	1	12	29	55	445	55	4	18,33	4,58	34.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	6	12	36	36	4	12,00	3,00	35.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	17	10	140	30	2	10,00	5,00	36.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	20	20	2	10,00	5,00	37.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	1	6	5	.	.	1	5,00	5,00	38.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	16	15	165	75	3	15,00	5,00	39.
																				4.
*E	3	9	1	.	.	1	.	.	1	1	.	3	4	9	9	27	3	9,00	3,00	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	3	16	32	16	4	16,00	4,00	2.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	8	10	80	.	2	10,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	3	10	15	15	2	10,00	5,00	4.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	10	15	150	.	3	15,00	5,00	5.
*E	2	6	1	3	.	1	1	.	5	4	1	13	31	61	263	113	$2\frac{1}{2}$	12,20	4,69	6.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	5	10	40	10	2	10,00	5,00	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	2	10	5	15	2	10,00	5,00	8
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	12	5	15	5	1	5,00	5,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	11	15	150	.	3	15,00	5,00	10
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	5	10	50	.	2	10,00	5,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	5	16	32	48	4	16,00	4,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	1	1	4	13	20	110	20	2	10,00	5,00	13.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	30	10	2	10,00	5,00	14.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	35	5	2	10,00	5,00	15.
P	2	6	1	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	6	6	12	2	6,00	3,00	16.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	10	20	80	100	4	20,00	5,00	17.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	2	16	32	.	4	16,00	4,00	18.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	4	8	24	8	2	8,00	4,00	19.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	21	18	306	36	4	18,00	4,50	20
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	14	10	[5]) .	.	2	10,00	5,00	21.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	12	20	200	20	4	20,00	5,00	22.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	17	18	270	36	4	18,00	4,50	23.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	24	15	345	15	3	15,00	5,00	24.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	29	15	435	.	3	15,00	5,00	25.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	12	10	120	.	2	10,00	5,00	26.
E	3	9	1	1	.	1	.	.	2	2	.	6	8	21	51	21	3	10,50	3,50	27.
.	.	.	.	4	.	.	.	.	4	4	.	12	66	52	772	356	3	13,00	4,33	28.
																				5.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	66	20	840	480	4	20,00	5,00	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	15	15	195	30	3	15,00	5,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	28	20	320	180	4	20,00	5,00	3.
O	3	9	1	5	.	.	.	.	5	4	1	20	88	82	1 131	404	4	16,40	4,10	4.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	4	16	48	16	4	16,00	4,00	5.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	6	10	50	10	2	10,00	5,00	6.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	4	16	16	48	4	16,00	4,00	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	10	20	90	110	4	20,00	5,00	8.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	8	24	35	345	110	4	17,50	4,38	9.
*O	3	9	1	1	.	.	.	.	1	1	.	3	9	9	54	27	3	9,00	3,00	10.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	15	20	150	130	4	20,00	5,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	35	20	420	280	4	20,00	5,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	4	16	40	24	4	16,00	4,00	13.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	2	8	16	.	2	8,00	4,00	14.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	3	.	11	62	48	688	274	$3\frac{3}{4}$	16,00	4,36	15.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	4	6	18	56	.	2	9,00	4,50	16.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	9	10	60	30	2	10,00	5,00	17.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle
— [5]) das Honorar ist zurückgezahlt.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 5. Alte Geschichte.	[2])				[2])			
18. Geschichte der orientalischen Völker	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Geschichte des alten Orients	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geschichte der orientalischen Völker bis zu den Perserkriegen	O	4	20	1	.	.	.	.
21. Geschichte des Orients bis auf Alexander den Großen	.	.	.	.	E	2	10	1
22. Geschichte des alten Orients und Israels	*P	2	10	0	.	.	.	.
23. Geschichte des Volkes Israel	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Geschichte des Islam	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Germanische Philologie.								
1. Einführung in das Studium der deutschen Philologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Völsungasage mit Einleitung und sagengeschichtlicher Interpretation	*E	2	10	0	.	.	.	.
3. Deutsche Heldensage	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Ottfried's Evangelienbuch	*O	2	10	1	.	.	.	.
5. Nibelungensage und Geschichte des Nibelungenliedes	*E	3	15	1	.	.	.	.
6. Geschichte, Kritik und Erklärung des Nibelungenliedes	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Gudrun	.	.	.	.	O	3	15	1
8. Wolfram von Eschenbach	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Leben und Werke Wolfram's von Eschenbach nebst Interpretation des Parcival	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Walther von der Vogelweide	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Erklärung der Gedichte Walther's von der Vogelweide	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Leben und Schriften Gottfried's von Straßburg	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Erklärung von Sebastian Brandt's Narrenschiff nebst Übersicht der didaktischen Litteratur des 15. und 16. Jahrhunderts	*E	2	10	1	.	.	.	.
14. Goethe's Leben und Werke	*E	4	20	0	.	.	.	.
15. Der junge Goethe	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Goethe's Lyrik	E	2	10	1	.	.	.	.
17. Goethe's Faust mit historischer Einleitung	*O	2	10	1	.	.	.	.
18. Schiller's Dramen	.	.	.	.	E	2	10	1
19. Altnordische Litteraturgeschichte	E	3	15	1	.	.	.	.
20. Geschichte der mittelhochdeutschen Litteratur (1040—1350)	E	4	20	1	.	.	.	.
21. Deutsche Litteraturgeschichte von 1350—1517	P	4	20	1	*P	2	10	1
22. Deutsche Litteraturgeschichte im Reformationszeitalter	E	4	20	1	.	.	.	.
23. Deutsche Litteraturgeschichte bis zur Reformation	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Deutsche Litteraturgeschichte von der Renaissance bis zur französischen Revolution	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Deutsche Litteraturgeschichte von Opitz bis Gottsched	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Deutsche Litteraturgeschichte von Opitz bis Klopstock	.	.	.	.	*E	3	15	1
27. Geschichte der deutschen Litteratur des 17. und 18. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Geschichte der deutschen Litteratur des 18. Jahrhunderts	*O	4	20	1	.	.	.	.
29. Geschichte der deutschen Litteratur von 1790 bis zum Tode Goethe's	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Geschichte der deutschen Litteratur in der Sturm- und Drangperiode	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Neuere deutsche Litteraturgeschichte von Gottsched bis auf die Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Geschichte der deutschen Litteratur im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Die Hauptströmungen der deutschen Litteratur im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Geschichte der deutschen Romantik bis zu Heine	O	4	20	1	.	.	.	.
35. Deutsche Grammatik	*O	4	20	1	.	.	.	.
36. Deutsche Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Geschichte der deutschen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Geschichte der niederdeutschen Sprache und Litteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Geschichte der deutschen Sprache seit Ausgang des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Geschichte des deutschen Dramas	*P	4	20	1	.	.	.	.
41. Geschichte des mittelalterlichen Dramas	.	.	.	.	*P	2	10	1
42. Geschichte der altdeutschen Poesie	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Geschichte der deutschen Lyrik	P	3	15	1	.	.	.	.
44. Geschichte der mittelhochdeutschen Lyrik	.	.	.	.	*O	4	18	1
45. Geschichte der lateinischen Dichtung im Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Geschichte der Dichtung von der Renaissance bis auf Goethe und Schiller	.	.	.	.	.	.	.	.
47. Litterarhistorische Gesellschaft	.	.	.	.	E	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	*E	2	10	1
48. Poetik und Metrik	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Phonetik und Orthoepie	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Angelsächsisch	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	*O	5	20	1	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
																				6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	5	1	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	8	1	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	P	2	10	1	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	15	1	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	15	1	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	5	20	1	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	20	1	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
O	3	15	1	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	5	15	1	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	*P	1	8	1	32.
.	.	.	.	*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	*P	2	10	1	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	8	0	39.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44
.	.	.	.	*O	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47.
*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	49.
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz M	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz M	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 5. Alte Geschichte.	2)				2)			
18. Geschichte der orientalischen Völker	E	2	8	1	.	.	.	.
19. Geschichte des alten Orients	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geschichte der orientalischen Völker bis zu den Perserkriegen	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Geschichte des Orients bis auf Alexander den Großen	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Geschichte des alten Orients und Israels	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Geschichte des Volkes Israel	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Geschichte des Islam	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Germanische Philologie.								
1. Einführung in das Studium der deutschen Philologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Völsungasage mit Einleitung und sagengeschichtlicher Interpretation	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Deutsche Heldensage	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Ottfried's Evangelienbuch	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Nibelungensage und Geschichte des Nibelungenliedes	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Geschichte, Kritik und Erklärung des Nibelungenliedes	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Gudrun	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Wolfram von Eschenbach	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Leben und Werke Wolfram's von Eschenbach nebst Interpretation des Parcival	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Walther von der Vogelweide	.	.	.	.	O	3	10	1
11. Erklärung der Gedichte Walther's von der Vogelweide	O	5	15	1	.	.	.	.
12. Leben und Schriften Gottfried's von Straßburg	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Erklärung von Sebastian Brandt's Narrenschiff nebst Übersicht der didaktischen Litteratur des 15. und 16. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Goethe's Leben und Werke	*O	4	12	1	.	.	.	.
15. Der junge Goethe	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Goethe's Lyrik	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Goethe's Faust mit historischer Einleitung	.	.	.	.	E	3	12	1
18. Schiller's Dramen	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Altnordische Litteraturgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geschichte der mittelhochdeutschen Litteratur (1040—1350)	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Deutsche Litteraturgeschichte von 1350—1517	.	.	.	.	*O	2	10	1
22. Deutsche Litteraturgeschichte im Reformationszeitalter	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Deutsche Litteraturgeschichte bis zur Reformation	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Deutsche Litteraturgeschichte von der Renaissance bis zur französischen Revolution	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Deutsche Litteraturgeschichte von Opitz bis Gottsched	.	.	.	.	E	3	12	1
26. Deutsche Litteraturgeschichte von Opitz bis Klopstock	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Geschichte der deutschen Litteratur des 17. und 18. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Geschichte der deutschen Litteratur des 18. Jahrhunderts	.	.	.	.	*E	4	16	1
29. Geschichte der deutschen Litteratur von 1790 bis zum Tode Goethe's	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Geschichte der deutschen Litteratur in der Sturm- und Drangperiode	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Neuere deutsche Litteraturgeschichte von Gottsched bis auf die Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Geschichte der deutschen Litteratur im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Die Hauptströmungen der deutschen Litteratur im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Geschichte der deutschen Romantik bis zu Heine	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Deutsche Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Deutsche Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Geschichte der deutschen Sprache	.	.	.	.	*O	4	15	1
38. Geschichte der niederdeutschen Sprache und Litteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Geschichte der deutschen Sprache seit Ausgang des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Geschichte des deutschen Dramas	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Geschichte des mittelalterlichen Dramas	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Geschichte der altdeutschen Poesie	*O	5	15	1	.	.	.	.
43. Geschichte der deutschen Lyrik	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Geschichte der mittelhochdeutschen Lyrik	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Geschichte der lateinischen Dichtung im Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Geschichte der Dichtung von der Renaissance bis auf Goethe und Schiller	O	3	9	1	.	.	.	.
47. Litterarhistorische Gesellschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Poetik und Metrik	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Phonetik und Orthoepie	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Angelsächsisch	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- … Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — 2) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — 3) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster. ¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster. Wochenstunden	Münster. Honorarsatz	Münster. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit (Stundung³))	davon ohne (Stundung³))	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet ⁴) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
²)																				5
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	2	8	8	8	2	8,00	4,00	18.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	5	20	80	20	4	20,00	5,00	19.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	10	20	100	100	4	20,00	5,00	20.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	19	10	140	40	2	10,00	5,00	21.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	7	10	70	.	2	10,00	5,00	22.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	7	40	30	420	110	3½	15,00	4,29	23.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	6	10	60	.	2	10,00	5,00	24.
																				6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	21	5	70	30	1	5,00	5,00	1.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	3	10	30	.	2	10,00	5,00	2.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	1	1	4	11	20	90	10	2	10,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	39	10	320	70	2	10,00	5,00	4.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	32	15	375	105	3	15,00	5,00	5.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	2	8	12	4	2	8,00	4,00	6.
.	.	.	.	1	.	.	2	.	3	3	.	7	37	35	300	185	2¼	11,67	5,00	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	41	10	480	30	2	10,00	5,00	8.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	20	15	195	90	3	15,00	5,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	5	52	20	460	60	2½	10,00	4,00	10.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	5	25	15	210	90	5	15,00	3,00	11.
*P	2	6	1	.	.	.	1	.	1	1	.	2	15	6	60	30	2	6,00	3,00	12.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	16	10	120	40	2	10,00	5,00	13.
.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	2	1	10	30	42	396	54	3¼	14,00	4,20	14.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	13	10	40	80	2	10,00	5,00	15.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	34	10	270	70	2	10,00	5,00	16.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	2	.	5	232	22	2 112	318	2½	11,00	4,40	17.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	2	.	4	128	20	915	295	2	10,00	5,00	18.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	7	15	45	60	3	15,00	5,00	19
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	2	.	7	89	35	1 045	470	3½	17,50	5,00	20.
.	.	.	.	1	.	.	2	.	3	3	.	8	58	40	640	110	2¾	13,33	5,00	21.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	4	12	20	160	80	4	20,00	5,00	22.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	5	10	20	130	50	5	20,00	4,00	23.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	5	9	20	100	80	5	20,00	4,00	24.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	23	12	264	12	3	12,00	4,00	25.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	52	15	525	225	3	15,00	5,00	26.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	11	10	60	50	3	10,00	3,33	27.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	2	.	8	185	36	3 084	412	4	18,00	4,50	28.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	55	15	615	180	3	15,00	5,00	29.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	5	91	25	870	175	2½	12,50	5,00	30.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	5	28	15	255	105	5	15,00	3,00	31.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	3	32	18	232	74	1½	9,00	6,00	32.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	49	15	660	75	3	15,00	5,00	33.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	94	20	1 580	300	4	20,00	5,00	34.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	8	90	35	1 320	405	4	17,50	4,38	35.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	2	.	4	14	20	80	50	2	10,00	5,00	36.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	39	15	465	45	4	15,00	3,75	37.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	5	10	50	.	2	10,00	5,00	38.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	3	8	24	.	2	8,00	4,00	39.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	4	22	20	420	20	4	20,00	5,00	40.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	7	10	40	30	2	10,00	5,00	41
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	5	17	15	165	45	5	15,00	3,00	42.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	14	15	165	45	3	15,00	5,00	43
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	43	18	486	252	4	18,00	4,50	44.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	3	15	45	.	3	15,00	5,00	45.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	8	9	63	9	3	9,00	3,00	46.
.	.	.	.	}	.	2	.	.	2	2	.	4	34	20	240	70	2	10,00	5,00	47.
.	.	.	.																	
O	4	21	1	1	.	.	1	.	2	2	.	6	51	22	352	236	3	11,00	3,67	48.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	10	5	30	20	1	5,00	5,00	49.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	50	20	880	80	4	20,00	5,00	50.

dozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 6. Germanische Philologie.	[2])				[2])			
51. Gotische Grammatik	.	.	.	.	E	3	15	1
52. Gotische Grammatik und Interpretation der Bibelübersetzung des Vulfila	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Einführung in das Studium des Altnordischen und der älteren Edda	.	.	.	.	.	.	.	.
54. Altnordische Grammatik	*E	3	15	1	.	.	.	.
55. Altnordische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Altsächsische Grammatik und Erklärung der Genesisbruchstücke	*E	2	10	1	.	.	.	.
57. Altgermanische Dialekte	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Einführung in das Althochdeutsche	.	.	.	.	O	3	15	1
59. Althochdeutsche Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
60. Anleitung zum Studium des Mittelhochdeutschen	.	.	.	.	.	.	.	.
61. Einführung in das Studium der mittelhochdeutschen Lyrik und Erklärung ausgewählter Lieder und Sprüche des 12. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Mittelhochdeutsche Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Mittelhochdeutsche Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
64. Einführung in das Studium des Mittelniederdeutschen	.	.	.	.	*E	2	10	1
65. Neuhochdeutsche Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Ausgewählte Kapitel der neuhochdeutschen Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Historische Grammatik der neuhochdeutschen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Deutsche Mythologie	O	4	20	1	.	.	.	.
69. Litterarische Kritik	*P	2	10	1	.	.	.	.
7. Romanische Philologie.								
1. Einleitung in das Studium der italienischen Sprache und Interpretation ausgewählter Stellen aus Ariost's Orlando Furioso	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Silvio Pellico's Le mie prigioni	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Erklärung ausgewählter Gedichte Leopardi's	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Italienische Grammatik	L	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*L	4	20	1	.	.	.	.
5. Italienische Übungen	L	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*L	2	10	1	.	.	.	.
6. Erklärung der ältesten französischen Denkmäler	*P	2	10	1	.	.	.	.
7. Erklärung altfranzösischer Texte, namentlich der Extraits de la chanson de Roland	P	3	20	1	.	.	.	.
8. Interpretation der altfranzösischen Gedichte (Cliges von Christian von Troyes)	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Erklärung von Crestien's Gedicht dou chevalier au lyon	*O	4	20	1	.	.	.	.
10. Christian's von Troyes Erec und Enide	.	.	.	.	O	3	15	1
11. Einführung in das Provençalische	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Geschichte der provençalischen Litteratur nebst Lektüre	.	.	.	.	.	.	.	–
13. Interpretation der Chantefable von Aucassin und Nicolette und Darstellung der altfranzösischen pikardischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	–
14. Bretonische Grammatik und Erklärung mittelbretonischer Texte	.	.	.	.	.	.	.	–
15. Explication de pages choisies de Balzac	.	.	.	.	.	.	.	–
16. Boileau's Art poétique	.	.	.	.	.	.	.	–
17. Trueba's Buch La Obligacion	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Augier's Les Effrontés	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Molière's Leben und Werke	*E	3	15	1	.	.	.	.
20. Molière's L'Avare	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Molière's Tartuffe	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Scribe's La Camaraderie	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Ponsard's L'Honneur et L'Argent	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Viktor Hugo's Leben nebst Interpretation ausgewählter Stücke	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Victor Hugo's Ruy Blas	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Geschichte der französischen Poesie des 15. und 16. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Geschichte der dramatischen Poesie Frankreichs	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Geschichte der französischen Prosa des 15. und 16. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Geschichte der französischen Litteratur des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Geschichte der französischen Litteratur im 16. Jahrhundert	E	2	10	1	.	.	.	.
31. Geschichte der französischen Litteratur im 17. und 18. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Das französische Theater im 17. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Französische Litteraturgeschichte des 19. Jahrhunderts	*P	3	20	1	.	.	.	.
34. Anfänge der neufranzösischen Litteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Französische Schriftsteller der Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
2)				2)				2)				2)				2)				6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	*O	3	15	1	.	.	.	.	58.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	60.
O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61.
.	.	.	.	O	4	20	1	*P	3	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	62.
P	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64.
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	65.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	3	15	0	.	.	.	.	67.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69.
																				7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	L	2	10	0	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*L	2	10	1	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	L	2	10	0	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
*L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	12	1	31.
.	.	.	.	*L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	L	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	8	0	34.
.	.	.	.	*L	1	5	1	*L	1	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	35.

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 6. Germanische Philologie.	[2])				[2])			
51. Gotische Grammatik	O	2	8	0	.	.	.	.
52. Gotische Grammatik und Interpretation der Bibelübersetzung des Vulfila	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Einführung in das Studium des Altnordischen und der älteren Edda	.	.	.	.	P	2	10	0
54. Altnordische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Altnordische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Altsächsische Grammatik und Erklärung der Genesisbruchstücke	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Altgermanische Dialekte	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Einführung in das Althochdeutsche	.	.	.	.	.	.	.	.
59. Althochdeutsche Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
60. Anleitung zum Studium des Mittelhochdeutschen	.	.	.	.	.	.	.	.
61. Einführung in das Studium der mittelhochdeutschen Lyrik und Erklärung ausgewählter Lieder und Sprüche des 12. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Mittelhochdeutsche Grammatik	*P	2	6	1	.	.	.	.
63. Mittelhochdeutsche Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
64. Einführung in das Studium des Mittelniederdeutschen	.	.	.	.	.	.	.	.
65. Neuhochdeutsche Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Ausgewählte Kapitel der neuhochdeutschen Grammatik	.	.	.	.	O	2	10	1
67. Historische Grammatik der neuhochdeutschen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Deutsche Mythologie	.	.	.	.	.	.	.	.
69. Litterarische Kritik	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Romanische Philologie.								
1. Einleitung in das Studium der italienischen Sprache und Interpretation ausgewählter Stellen aus Ariost's Orlando Furioso	*O	3	12	0	.	.	.	.
2. Silvio Pellico's Le mie prigioni	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Erklärung ausgewählter Gedichte Leopardi's	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Italienische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Italienische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Erklärung der ältesten französischen Denkmäler	.	.	.	.	O	3	15	1
7. Erklärung altfranzösischer Texte, namentlich der Extraits de la chanson de Roland	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Interpretation der altfranzösischen Gedichte (Cliges von Christian von Troyes)	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Erklärung von Crestien's Gedicht dou chevalier au lyon	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Christian's von Troyes Erec und Enide	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Einführung in das Provençalische	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Geschichte der provençalischen Litteratur nebst Lektüre	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Interpretation der Chantefable von Aucassin und Nicolette und Darstellung der altfranzösischen pikardischen Sprache	O	3	12	1	.	.	.	.
14. Bretonische Grammatik und Erklärung mittelbretonischer Texte	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Explication de pages choisies de Balzac	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Boileau's Art poétique	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Trueba's Buch La Obligacion	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Augier's Les Effrontés	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Molière's Leben und Werke	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Molière's L'Avare	.	.	.	.	L	1	4	1
21. Molière's Tartuffe	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Scribe's La Camaraderie	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Ponsard's L'Honneur et L'Argent	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Viktor Hugo's Leben nebst Interpretation ausgewählter Stücke	.	.	.	.	L	2	10	1
25. Viktor Hugo's Ruy Blas	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Geschichte der französischen Poesie des 15. und 16. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Geschichte der dramatischen Poesie Frankreichs	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Geschichte der französischen Prosa des 15. und 16. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Geschichte der französischen Litteratur des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Geschichte der französischen Litteratur im 16. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Geschichte der französischen Litteratur im 17. und 18. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Das französische Theater im 17. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Französische Litteraturgeschichte des 19. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Anfänge der neufranzösischen Litteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Französische Schriftsteller der Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat= übrigen Vorlesungen wurden im Sommesemester 1896 gelesen. — [3]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster. Wochenstunden	Münster. Honorarsatz	Münster. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit (Stundung 3))	davon ohne (Stundung 3))	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M	Honorarsumme baar gezahlt M	Honorarsumme gestundet 4) M	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz M	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde M	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				1.
2)																				6.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	1	1	5	15	23	166	30	2 1/2	11,50	4,60	51.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	10	10	40	60	2	10,00	5,00	52.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	8	10	80	.	2	10,00	5,00	53.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	1	1	5	11	25	120	15	2 1/2	12,50	5,00	54.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	5	10	40	.	2	10,00	5,00	55.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	9	10	80	10	2	10,00	5,00	56.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	28	20	520	20	4	20,00	5,00	57.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	3	.	8	94	40	885	420	2 3/4	13,33	5,00	58.
P	2	6	1	.	.	.	1	.	1	1	.	2	28	6	102	66	2	6,00	3,00	59.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	28	10	200	70	2	10,00	5,00	60.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	24	15	180	105	3	15,00	5,00	61.
*O	4	12	1	2	.	.	2	.	4	4	.	13	83	48	794	308	4 1/4	12,00	3,69	62.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	17	5	77,50	7,50	1	5,00	5,00	63.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	13	10	60	70	2	10,00	5,00	64.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	10	10	50	50	2	10,00	5,00	65.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	43	10	390	40	2	10,00	5,00	66.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	4	15	45	.	3	15,00	5,00	67.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	6	73	30	810	340	3	15,00	5,00	68.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	41	10	380	30	2	10,00	5,00	69.
																				7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	7	12	72	.	3	12,00	4,00	1.
*L	2	6	1	.	.	.	.	1	1	1	.	2	5	6	18	12	2	6,00	3,00	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	.	8	31	40	540	80	4	20,00	5,00	4.
L	2	6	0	.	.	.	.	4	4	2	2	10	28	46	270	30	2 1/2	11,50	4,60	5.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	5	69	25	830	85	2 1/2	12,50	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	49	20	660	320	3	20,00	6,67	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	42	15	397,50	187,50	3	15,00	5,00	8.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	69	20	960	420	4	20,00	5,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	26	15	195	165	3	15,00	5,00	10.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	5	10	50	.	2	10,00	5,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	23	10	170	40	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	13	12	120	24	3	12,00	4,00	13.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	3	10	30	.	3	10,00	3,33	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	2	10	10	100	.	2	10,00	5,00	15.
*L	3	9	1	.	.	.	.	1	1	1	.	3	13	9	45	72	3	9,00	3,00	16.
*L	1	3	1	.	.	.	.	1	1	1	.	1	3	3	6	3	1	3,00	3,00	17.
*L	3	9	1	.	.	.	.	1	1	1	.	3	8	9	36	36	3	9,00	3,00	18.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	24	15	255	105	3	15,00	5,00	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	22	4	84	4	1	4,00	4,00	20.
L	2	6	1	.	.	.	.	1	1	1	.	2	14	6	48	36	2	6,00	3,00	21.
L	3	9	1	.	.	.	.	1	1	1	.	3	9	9	63	18	3	9,00	3,00	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	15	10	85	65	2	10,00	5,00	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	24	10	230	10	2	10,00	5,00	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	17	10	130	40	2	10,00	5,00	25.
O	3	9	1	1	.	.	.	.	1	1	.	3	33	9	171	126	3	9,00	3,00	26.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	12	20	80	160	4	20,00	5,00	27.
*O	3	9	1	1	.	.	.	.	1	1	.	3	32	9	171	117	3	9,00	3,00	28.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	33	20	500	80	4	20,00	5,00	29.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	15	10	100	15	2	10,00	5,00	30.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	7	12	66	18	3	12,00	4,00	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	9	10	80	10	2	10,00	5,00	32.
.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	2	.	6	41	35	585	195	3	17,50	5,83	33.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	12	8	96	.	2	8,00	4,00	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	1	1	2	28	10	135	5	1	5,00	5,00	35.

dozent, L = Lektor. — 2) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 7. Romanische Philologie.	²)				²)			
36. Répétition d'histoire de la litterature française	.	.	.	.	.	.	.	.
37. L'Evolution du roman français au XIXᵉ Siècle	.	.	.	.	L	1	10	0
38. Französische Metrik	.	.	.	.	*O	2	10	1
39. Französischer Vortrag über neuere Dichter	.	.	.	.	*L	1	10	0
40. Historische Grammatik der französischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Historische Grammatik des Französischen I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Historische Grammatik des Französischen II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Historische französische Syntax	O	4	20	1	*L	2	10	0
44. Französische Laut- und Formenlehre	*O	4	20	1	.	.	.	.
45. Französische Flexion	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Französische Übungen	L	2	10	1	*L	2	10	0
Desgleichen	*L	2	10	1	*L	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
47. Französische Diktate	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Übersetzung eines neueren deutschen Werkes ins Französische	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Französische Sprech- und Schreibübungen	.	.	.	.	L	4	10	0
50. Einführung in das Französische für Studierende aller Fakultäten	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Einführung in die französische Philologie	.	.	.	.	O	1	5	1
52. Spanische Grammatik und Erklärung des Don Quijote von Cervantes	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Spanische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
54. Philologische Kritik mit besonderer Rücksicht auf die romanische Litteratur	O	3	20	1	.	.	.	.
55. Einführung in das Studium der romanischen Philologie	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Paläographische Übungen für Romanisten	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Englische Philologie.								
1. Erklärung des Beowulfliedes	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Altenglische Texte	.	.	.	.	.	.	.	.
3. King Horn	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Einführung in das Studium Shakespeare's	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Shakespeare's Leben und Werke	.	.	.	.	*O	2	10	1
6. Shakespeare's King Lear	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Shakespeare's Othello	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Longfellow's Tales of a Wayside Inn	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Escott's England	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Milton's Leben und Werke und Erklärung der ersten Gesänge des Paradise Lost	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Carlyle's Heroes and Hero-Worship	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Robert Burns' Gedichte	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Chaucer's Leben und Werke	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Chaucer's Canterbury Tales	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Leben und Werke Dickens' und Tennyson's	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Die Dichter der Seeschule	L	2	10	1	.	.	.	.
17. Byron und die englische Litteratur bis zur Gegenwart	*O	3	20	1	.	.	.	.
18. Geschichte der altenglischen Litteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Geschichte der englischen Litteratur bis auf Chaucer	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geschichte der englischen Litteratur von Chaucer bis Spencer	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Neuere englische Litteraturgeschichte von Shakespeare's Tod ab	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Englische Litteraturgeschichte von Milton bis Byron	O	3	20	1	.	.	.	.
23. Geschichte der englischen Litteratur im 18. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Geschichte der englischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Englische Metrik	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Englische Grammatik	*O	5	20	1	O	3	15	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Englische Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Historische Lautlehre des Alt- und Mittelenglischen	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Einführung in das Altenglische	.	.	.	.	*O	2	10	1
30. Einführung in das Mittelenglische und Interpretation von Chaucer	O	4	20	1	.	.	.	.
31. Einführung in das heutige Englisch	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Grundzüge der englischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Anfangsgründe der englischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

¹) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/1897.

Fakultät.

Breslau				Göttingen				Greifswald				Halle				Kiel				
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I
2)				2)				2)				2)				2)				7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*L	2	10	0	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	16	1	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
*O	4	20	1	.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	20	0	.	.	.	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	0	.	.	.	.	42.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	16	1	44.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	.	.	.	.	.	.	.	L	2	10	1	L	2	10	0	L	4	16	1	46.
.	.	.	.	.	.	.	.	L	1	5	1	*L	2	10	0	*L	4	16	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	*L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	55.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	56.
																				8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	1	E	3	12	1	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
*L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	8	1	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	L	1	5	0	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	E	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	8	1	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	*O	3	15	1	*E	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*L	1	5	0	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	L	2	10	0	.	.	.	.	32.
L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
*L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

*in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

Noch: E. Philosophische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 7. Romanische Philologie.	[2])				[2])			
36. Répétition d'histoire de la litterature française	.	.	.	.	.	.	.	.
37. L'Évolution du roman français au XIXe Siècle	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Französische Metrik	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Französischer Vortrag über neuere Dichter	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Historische Grammatik der französischen Sprache	.	.	.	.	*O	4	20	1
41. Historische Grammatik des Französischen I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Historische Grammatik des Französischen II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Historische französische Syntax	L	2	6	1	.	.	.	.
44. Französische Laut- und Formenlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Französische Flexion	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Französische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
47. Französische Diktate	L	1	4	1	.	.	.	.
48. Übersetzung eines neueren deutschen Werkes ins Französische	L	3	9	0	.	.	.	.
49. Französische Sprech- und Schreibübungen	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Einführung in das Französische für Studierende aller Fakultäten	.	.	.	.	L	2	8	1
51. Einführung in die französische Philologie	.	.	.	.	.	.	.	.
52. Spanische Grammatik und Erklärung des Don Quijote von Cervantes	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Spanische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
54. Philologische Kritik mit besonderer Rücksicht auf die romanische Litteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Einführung in das Studium der romanischen Philologie	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Paläographische Übungen für Romanisten	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Englische Philologie.								
1. Erklärung des Beowulfliedes	E	3	12	1	.	.	.	.
2. Altenglische Texte	O	3	12	1	.	.	.	.
3. King Horn	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Einführung in das Studium Shakespeare's	.	.	.	.	*O	2	10	1
5. Shakespeare's Leben und Werke	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Shakespeare's King Lear	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Shakespeare's Othello	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Longfellow's Tales of a Wayside Inn	.	.	.	.	L	1	4	1
9. Escott's England	.	.	.	.	*L	2	8	1
10. Milton's Leben und Werke und Erklärung der ersten Gesänge des Paradise Lost	*O	3	12	1	.	.	.	.
11. Carlyle's Heroes and Hero-Worship	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Robert Burns' Gedichte	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Chaucer's Leben und Werke	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Chaucer's Canterbury Tales	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Leben und Werke Dickens' und Tennyson's	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Die Dichter der Seeschule	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Byron und die englische Litteratur bis zur Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Geschichte der altenglischen Litteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Geschichte der englischen Litteratur bis auf Chaucer	*E	3	12	1	.	.	.	.
20. Geschichte der englischen Litteratur von Chaucer bis Spencer	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Neuere englische Litteraturgeschichte von Shakespeare's Tod ab	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Englische Litteraturgeschichte von Milton bis Byron	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Geschichte der englischen Litteratur im 18. Jahrhundert	.	.	.	.	O	2	10	1
24. Geschichte der englischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Englische Metrik	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Englische Grammatik	.	.	.	.	*O	2	10	1
Desgleichen	.	.	.	.	*L	2	8	1
27. Englische Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Historische Lautlehre des Alt- und Mittelenglischen	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Einführung in das Altenglische	.	.	.	.	O	2	10	1
30. Einführung in das Mittelenglische und Interpretation von Chaucer	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Einführung in das heutige Englisch	.	.	.	.	L	2	8	1
32. Grundzüge der englischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Anfangsgründe der englischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [2]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [3]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster. Wochenstunden	Münster. Honorarsatz ℳ	Münster. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung[3])	davon ohne Stundung[3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet [4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
[2])																				7.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	2	9	10	90	.	2	10,00	5,00	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	19	10	190	.	1	10,00	10,00	37.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	6	49	26	376	128	3	13,00	4,33	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	23	10	230	.	1	10,00	10,00	39.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	3	.	12	110	60	1 690	390	4	20,00	5,00	40.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	44	20	880	.	4	20,00	5,00	41.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	39	20	740	.	4	20,00	5,00	42.
.	.	.	.	1	.	.	.	2	3	2	1	8	104	36	1 184	572	$2^3/_4$	12,00	4,50	43.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	3	.	12	156	56	2 284	720	4	18,67	4,67	44.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	44	10	360	30	2	10,00	5,00	45.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	.	.	11	11	7	4	25	219	117	1 752	472	$2^1/_4$	10,64	4,68	46.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	11	4	40	4	1	4,00	4,00	47.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	3	5	9	45	.	3	9,00	3,00	48.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	4	29	10	260	.	4	10,00	2,50	49.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	14	8	104	8	2	8,00	4,00	50.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	46	5	150	55	1	5,00	5,00	51.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	13	10	90	40	2	10,00	5,00	52.
L	1	3	0	.	.	.	.	1	1	.	1	1	9	3	27	.	1	3,00	3,00	53.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	27	20	380	160	3	20,00	6,67	54.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	8	10	50	30	2	10,00	5,00	55.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	5	10	30	20	2	10,00	5,00	56.
																				8.
.	.	.	.	1	.	2	.	.	3	3	.	8	45	34	350	110	$2^3/_4$	11,33	4,25	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	8	12	72	24	3	12,00	4,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	44	10	400	30	2	10,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	32	10	310	10	2	10,00	5,00	4.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	40	10	280	100	2	10,00	5,00	5.
*L	3	9	1	.	.	.	.	1	1	1	.	3	7	9	18	45	3	9,00	3,00	6.
L	3	9	1	.	.	.	.	1	1	1	.	3	11	9	54	45	3	9,00	3,00	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	20	4	76	4	1	4,00	4,00	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	19	8	144	8	2	8,00	4,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	8	12	72	24	3	12,00	4,00	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	7	10	65	5	2	10,00	5,00	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	6	10	50	10	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	28	10	220	50	2	10,00	5,00	13.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	6	8	28	20	2	8,00	4,00	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	19	5	90	.	1	5,00	5,00	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	28	10	200	80	2	10,00	5,00	16.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	70	20	1 000	400	3	20,00	6,67	17.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	18	10	120	60	2	10,00	5,00	18.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	12	12	96	12	3	12,00	4,00	19.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	15	15	150	75	3	15,00	5,00	20.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	42	20	520	320	4	20,00	5 00	21.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	66	20	1 020	300	3	20,00	6,67	22.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	35	10	340	10	2	10,00	5,00	23.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	9	8	52	20	2	8,00	4,00	24.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	32	10	190	130	2	10,00	5,00	25.
*E	1	3	1	4	.	1	.	1	6	6	.	17	259	76	3 006	1 139	$2^3/_4$	12,67	4,47	26.
.	.	.	.																	
E	2	6	1	1	.	2	.	.	3	3	.	8	55	36	507	159	$2^3/_4$	12,00	4,50	27.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	12	10	70	50	2	10,00	5,00	28.
.	.	.	.	2	.	1	.	.	3	3	.	6	79	30	630	130	2	10,00	5,00	29.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	108	20	1 500	660	4	20,00	5,00	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	1	1	3	35	13	230	8	$1^1/_2$	6,50	4,33	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	2	10	10	100	.	2	10,00	5,00	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	.	4	25	20	80	80	2	10,00	5,00	33.
.	.	.	.																	

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 8. Englische Philologie.	[2])				[2])			
34. Englische Übungen	L	2	10	1	L	4	10	0
Desgleichen	*L	2	10	1	*L	2	10	0
Desgleichen	*L	2	10	1	*L	2	10	0
35 Neuenglische Aussprechübungen	.	.	.	.	*L	1	5	0
36. Zupitza's englisches Übungsbuch	.	.	.	.	.	.	.	.
37 Englischer Vortrag	.	.	.	.	L	2	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	*L	1	10	0
9. Slavische Philologie.								
1. Ausgewählte Gedichte von Julius Stowacki	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Erklärung der Piesni Kochanowski's	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Interpretation ausgewählter Stücke aus den Werken Andrzej Zbylitowski's	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Slavische Texte	O	2	10	0	.	.	.	.
5. Geschichte der polnischen Litteratur im 16. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Ältere russische weltliche Litteratur seit dem 16. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Geschichte der dramatischen Litteratur in Polen und Rußland	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Polnisch I. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Polnische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Praktischer Kursus des Russischen	.	.	.	.	P	3	15	0
11. Russisch für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Russisch II. Kursus	.	.	.	.	*P	2	10	1
13. Russische Grammatik	*O	3	15	1	.	.	.	.
14. Czechische Sprache und Litteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Neugriechische Philologie.								
1. Neugriechische Grammatik	*P	2	10	0	.	.	.	.
11. Indische und altpersische Philologie.								
1. Lektüre vedischer Texte	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Einleitung in den Rigveda	*E	2	10	0	.	.	.	.
3. Hymnen des Rigveda	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Hymnen der Rikſamhita	*O	3	17	0	.	.	.	.
5. Erklärung der Verse des Telugu-Dichters Vemana	P	2	10	0	.	.	.	.
6. Übungen im Lesen indischer Kommentare	E	2	10	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	10	0	.	.	.	.
7 Erklärung von Manu's Gesetzbuch	E	2	10	0	.	.	.	.
8. Interpretation von Sanskrittexten	*E	2	10	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	10	0	.	.	.	.
9. Pakrit-Grammatik und -Texte	E	1	10	0	.	.	.	.
10. Pali-Grammatik und -Texte	*E	1	10	0	.	.	.	.
11. Einführung in die Grammatik des Panini	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Sanskrit-Grammatik	*O	3	17	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	3	15	1	.	.	.	.
13. Anfangsgründe des Sanskrit	.	.	.	.	*O	4	18	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Sanskrit	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Semitische Philologie.								
1. Erklärung des Koran nach dem Kommentare von Baidhawi	O	2	10	1	.	.	.	.
2. Erklärung des Spicilegium Syriacum	O	2	10	1	.	.	.	.
3. Erklärung der arabischen Evangelia apokrypha	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Erklärung des 2. Bandes der Annalen des Tabari	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Erklärung von Sa'di's Gulistan	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
2)				2)				2)				2)				2)				8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	L	1	5	0	E	2	8	1	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*L	1	5	0	*L	2	8	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*L	1	5	0	*L	2	8	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
P	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				9.
*O	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
*L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
*O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
O	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
O	3	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
*L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.																	
L	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
*L	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
O	2	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
																				10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
																				11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	8	0	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
*P	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	8	1	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	8	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	3	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	1	4	0	3.
O	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

Noch: E. Philosophische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I Humanistische Fächer.								
Noch: 8. Englische Philologie.	[2])				[2])			
34. Englische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Neuenglische Ausprechübungen	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Zupitza's englisches Übungsbuch	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Englischer Vortrag	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Slavische Philologie.								
1. Ausgewählte Gedichte von Julius Slowacki	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Erklärung der Piesni Kochanowski's	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Interpretation ausgewählter Stücke aus den Werken Andrzej Zbylitowski's	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Slavische Texte	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Geschichte der polnischen Litteratur im 16. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Ältere russische weltliche Litteratur seit dem 16. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Geschichte der dramatischen Litteratur in Polen und Rußland	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Polnisch I. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Polnische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Praktischer Kursus des Russischen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Russisch für Anfänger	P	2	8	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	8	0	.	.	.	.
12. Russisch II. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Russische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Czechische Sprache und Litteratur	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Neugriechische Philologie.								
1. Neugriechische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Indische und altpersische Philologie.								
1. Lektüre vedischer Texte	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Einleitung in den Rigveda	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Hymnen des Rigveda	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Hymnen der Riksamhita	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Erklärung der Verse des Telugu-Dichters Vemana	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Übungen im Lesen indischer Kommentare	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Erklärung von Manu's Gesetzbuch	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Interpretation von Sanskrittexten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Prakrit-Grammatik und -Texte	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Pali-Grammatik und -Texte	E	3	12	0	.	.	.	.
11. Einführung in die Grammatik des Panini	*E	3	12	0	.	.	.	.
12. Sanskrit-Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Anfangsgründe des Sanskrit	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Sanskrit	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Semitische Philologie.								
1. Erklärung des Koran nach dem Kommentare von Baidhawi	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Erklärung des Spicilegium Syriacum	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Erklärung der arabischen Evangelia apokrypha	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Erklärung des 2. Bandes der Annalen des Tabari	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Erklärung von Sa'di's Gulistan	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [2]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster: Wochenstunden	Münster: Honorarsatz M	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten: Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung 3)	davon ohne Stundung 3)	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M	Honorarsumme baar gezahlt M	Honorarsumme gestundet 4) M	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz M	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde M	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
2)																				8.
.	.	.	.	.	.	1	.	11	12	4	8	23	304	99	2 133	418	2	8,25	4,30	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	19	5	95	.	1	5,00	5,00	35.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	27	15	292,50	112,50	3	15,00	5,00	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	2	3	26	20	260	.	1½	10,00	6,67	37.
																				9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	24	5	40	80	1	5,00	5,00	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	2	10	.	20	2	10,00	5,00	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	9	10	20	40	2	10,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	4.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	7	15	30	60	4	15,00	3,75	5.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	9	5	5	40	1	5,00	5,00	6.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	13	12	24	120	3	12,00	4,00	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	8	10	20	60	2	10,00	5,00	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	9	10	30	20	2	10,00	5,00	9.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	3	15	45	.	3	15,00	5,00	10.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	4	16	16	128	.	2	8,00	4,00	11.
.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	1	1	4	7	20	60	10	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	2	.	5	17	25	130	40	2½	12,50	5,00	13.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	14	8	32	80	2	8,00	4,00	14.
																				10.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	1.
																				11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	3	8	24	.	2	8,00	4,00	1.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	1	17	17	.	3	17,00	5,67	4.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	5.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	4	6	20	60	.	2	10,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	5	10	50	.	2	10,00	5,00	7.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	1	1	4	12	20	110	10	2	10,00	5,00	8.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	3	10	30	.	1	10,00	10,00	9.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	4	2	22	22	.	2	11,00	5,50	10.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	1	12	12	.	3	12,00	4,00	11.
.	.	.	.	2	.	1	1	.	4	3	1	12	19	62	205	92	3	15,50	5,17	12.
.	.	.	.	2	.	1	.	.	3	2	1	8	7	34	42	34	2¾	11,33	4,25	13.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	1	1	5	6	20	50	10	2½	10,00	4,00	14.
																				12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	11	10	80	30	2	10,00	5,00	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	10	10	80	20	2	10,00	5,00	2.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	1	4	4	.	1	4,00	4,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	9	5	30	15	1	5,00	5,00	4.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	3	10	30	.	2	10,00	5,00	5.

Dozent, L = Lektor. — 2) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

Noch: E. Philosophische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 12. Semitische Philologie.	[2])				[2])			
6. Erklärung des Kamil von al Mufarrad	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Erklärung der Sirat arrasul des Ibn Hischam	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Erklärung der Maqamen Hariri's	.	.	.	.	O	3	15	0
9. Erklärung der Hamasa	.	.	.	.	*O	3	15	0
10. Al-Baladhuri's Futukh-al-Buldan	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Bar hebraeus, Kthava d'ssemkhe	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Erklärung der Mufaddalijat	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Erklärung des Sibawaihi	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Gedichte des Mutanabbi	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Anfangsgründe des Arabischen	.	.	.	.	O	3	15	1
16. Arabisch II. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Neuarabisch	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Brünnow's arabische Chrestomathie	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Arabische Grammatik	*O	2	10	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	2	10	0	.	.	.	.
20. Arabische Syntax	*E	2	10	0	.	.	.	.
21. Arabische Litteraturgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Äthiopische Chroniken	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Sabäische Inschriften	P	2	10	0	.	.	.	.
24. Äthiopische Grammatik	*P	2	10	0	P	2	10	0
25. Äthiopisch I. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
26. A. Dillmann's Chrestomathia Aethiopica	.	.	.	.	*P	2	10	1
27. Assyrische Inschriften	P	2	10	0	*P	2	10	0
Desgleichen	*P	2	10	0	.	.	.	.
28. Assyrische Texte	.	.	.	.	P	2	10	0
29. Assyrische Gesellschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Assyrisch (Ashurbanipalinschriften)	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Assyrisch I. Kursus	*P	2	10	0	.	.	.	.
32. Assyrisch II Kursus	P	2	10	0	.	.	.	.
33. Assyrisch III. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Einführung in die assyrische Schrift und Sprache	.	.	.	.	P	2	10	0
35. Mischnah II.	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Erklärung von Kalilag und Damnag	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Syrische Erzählungen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Syrische Schriftsteller	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Genesis	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Psalmen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Hiob	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Jesaias	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Hebräische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Hebräische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Jüdisch-aramäisch (Chaldäisch)	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Syrische Grammatik	*O	2	10	0	.	.	.	.
47. Syrisch	P	2	10	0	.	.	.	.
48. Persische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Persisch	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Andere orientalische Sprachen.								
1. Erklärung der Pyramidentexte	*O	2	10	0	.	.	.	.
2. Hieroglyphische Inschriften des neuen Reiches	*P	2	10	0	.	.	.	.
3. Hieratische Papyros geschäftlichen Inhalts	*O	2	10	0	.	.	.	.
4. Poetische Texte des mittleren Reiches	O	2	10	0	.	.	.	.
5. Hieratische Texte des neuen Reiches	P	2	10	0	.	.	.	.
6. Ägyptische Schrift und Sprache	O	2	10	0	.	.	.	.
7. Koptische Grammatik	P	2	10	0	.	.	.	.
8. Chinesische Texte	*E	2	10	0	.	.	.	.
9. Chinesische Grammatik	E	2	10	0	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				12.
*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	0	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	P	2	10	0	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
O	2	10	1	.	.	.	.	E	2	10	1	*P	2	10	0	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	8	0	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	5	0	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	0	*P	2	10	1	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	1	5	1	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	16	0	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42.
P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	8	0	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
*O	2	10	1	*P	2	10	0	*E	2	10	1	P	2	10	0	.	.	.	.	47.
P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48.
.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	10	1	*P	2	10	0	.	.	.	.	49.
																				13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 12. Semitische Philologie.	2)				2)			
6. Erklärung des Kamil von al Mufarrad	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Erklärung der Sirat arrasul des Ibn Hischam	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Erklärung der Maqamen Hariri's	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Erklärung der Hamasa	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Al-Baladhuri's Futukh-al-Buldan	.	.	.	.	O	2	8	0
11. Bar hebraeus, Kthava d'essemkhe	.	.	.	.	O	2	8	0
12. Erklärung der Mufaddalijat	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Erklärung des Sibawaihi	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Gedichte des Mutanabbi	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Anfangsgründe des Arabischen	*O	2	10	0	*O	2	8	0
16. Arabisch II. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Neuarabisch	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Brünnow's arabische Chrestomathie	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Arabische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Arabische Syntax	O	3	10	1	.	.	.	.
21. Arabische Litteraturgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Äthiopische Chroniken	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Sabäische Inschriften	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Äthiopische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Äthiopisch I. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
26. A. Dillmann's Chrestomathia Aethiopica	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Assyrische Inschriften	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Assyrische Texte	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Assyrische Gesellschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Assyrisch (Ashurbanipalinschriften)	P	2	8	1	.	.	.	.
31. Assyrisch I. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Assyrisch II. Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Assyrisch III. Kursus	*P	2	8	0	.	.	.	.
34. Einführung in die assyrische Schrift und Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Mischnah II.	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Erklärung von Kalilag und Damnag	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Syrische Erzählungen	.	.	.	.	*O	2	8	0
38. Syrische Schriftsteller	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Genesis	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Psalmen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Hiob	*O	3	12	0	.	.	.	.
42. Jesaias	O	5	15	0	.	.	.	.
43. Hebräische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Hebräische Übungen	P	4	16	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	16	0	.	.	.	.
45. Jüdisch-aramäisch (Chaldäisch)	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Syrische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
47. Syrisch	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Persische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Persisch	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Andere orientalische Sprachen.								
1. Erklärung der Pyramidentexte	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Hieroglyphische Inschriften des neuen Reiches	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Hieratische Papyros geschäftlichen Inhalts	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Poetische Texte des mittleren Reiches	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Hieratische Texte des neuen Reiches	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Ägyptische Schrift und Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Koptische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Chinesische Texte	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Chinesische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — 3) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — 4) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster: Wochenstunden	Münster: Honorarsatz ℳ	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit (Stundung[3])	ohne (Stundung[3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet [4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
[2])																				12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	7	15	75	30	3	15,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	1	10	.	10	2	10,00	5,00	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	2	15	30	.	3	15,00	5,00	8.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	3	15	45	.	3	15,00	5,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	1	8	8	.	2	8,00	4,00	10.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	2	8	16	.	2	8,00	4,00	11.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	3	10	20	.	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	13.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	14.
.	.	.	.	3	.	.	2	.	5	2	3	11	21	53	156	80	2¼	10,60	4,82	15.
.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	2	1	6	19	30	110	60	2	10,00	5,00	16.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	8	8	.	2	8,00	4,00	17.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	1	5	5	.	1	5,00	5,00	18.
.	.	.	.	} 1	.	1	1	.	3	2	1	6	31	30	260	50	2	10,00	5,00	19.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	1	1	5	15	20	140	10	2½	10,00	4,00	20.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	8	10	50	30	2	10,00	5,00	21.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	22.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	23.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	4	4	20	40	.	2	10,00	5,00	24.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	1	1	4	5	20	35	10	2	10,00	5,00	25.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	3	10	20	10	2	10,00	5,00	26.
.	.	.	.	} .	.	.	3	.	3	.	3	6	10	30	100	.	2	10,00	5,00	27.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	28.
.	.	.	.	} 2	.	.	.	.	2	2	.	4	17	20	110	60	2	10,00	5,00	29.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	3	8	16	8	2	8,00	4,00	30.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	4	9	20	90	.	2	10,00	5,00	31.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	4	11	20	110	.	2	10,00	5,00	32.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	8	16	.	2	8,00	4,00	33.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	34.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	5	10	30	20	2	10,00	5,00	35.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	3	5	7,50	5	1	5,00	5,00	36.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	3	8	24	.	2	8,00	4,00	37.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	10	10	70	30	2	10,00	5,00	38.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	22	20	380	40	4	20,00	5,00	39.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	21	20	320	100	4	20,00	5,00	40.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	1	2	9	22	38	239	15	3	12,67	4,22	41.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	5	2	15	15	.	5	15,00	3,00	42.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	9	10	50	40	2	10,00	5,00	43.
.	.	.	.	} .	.	.	3	.	3	.	3	10	14	40	184	.	3¼	13,33	4,00	44.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	9	10	80	10	2	10,00	5,00	45.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	18	10	180	.	2	10,00	5,00	46.
.	.	.	.	1	.	1	3	.	5	2	3	10	31	50	205	85	2	10,00	5,00	47.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	10	10	90	10	2	10,00	5,00	48.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	1	1	4	2	20	10	10	2	10,00	5,00	49.
																				13.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	4	10	40	.	2	10,00	5,00	1.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	4	10	40	.	2	10,00	5,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	3	10	30	.	2	10,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	3	10	30	.	2	10,00	5,00	4.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	5.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	5	10	50	.	2	10,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	4	10	40	.	2	10,00	5,00	7.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	8.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	9.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
14. Vergleichende Sprachwissenschaft.	2)				2)			
1. Einleitung in das Studium der vergleichenden Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Vergleichende Lautlehre der indogermanischen Sprachen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Vergleichende Lautlehre des Sanskrit, Lateinischen und Gotischen	.	.	.	.	*P	2	10	1
4. Vergleichende Lautlehre des Sanskrit, Griechischen, Lateinischen und Gotischen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Indogermanische Sprachwissenschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Indogermanische Deklination	.	.	.	.	O	2	10	1
7. Indogermanische Lautlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Germanische Sprachwissenschaft und Entwicklungsgeschichte der gotischen, alt- und mittelhochdeutschen Laute und Formen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Grundzüge des Gotischen, Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen und Neuhochdeutschen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Allgemeine Lautlehre mit besonderer Berücksichtigung des Deutschen, Englischen und Französischen	.	.	.	.	O	2	10	1
11. Beziehungen zwischen Kelten, Germanen und Romanen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Mittlere und neuere Geschichte.								
1. Einleitung in die Geschichtswissenschaft	P	3	15	1	.	.	.	.
2. Einführung in das Studium der Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Einleitung in das Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Geschichte des Mittelalters	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	10	1	.	.	.	.
5. Geschichte des Papstthums im Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Geschichte des Mittelalters bis 1200	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Geschichte Europas vom Ende des 12. Jahrhunderts ab	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Allgemeine Geschichte von König Wenzel bis zum Ausbruch der Reformation	.	.	.	.	*P	2	10	1
9. Französische und englische Geschichte im Mittelalter	*P	2	10	0	.	.	.	.
10. Geschichte des Zeitalters der Reformation	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Reformationsgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Geschichte Frankreichs von 1498-1774	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts bis 1740	O	4	20	1	.	.	.	.
14. Geschichte des 17. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Geschichte Europas von 1648-1740	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Geschichte Europas von 1660-1789	.	.	.	.	*O	4	18	1
17. Geschichte des Zeitalters Friedrichs des Großen	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Europäische Geschichte im Zeitalter der französischen Revolution bis 1815	*O	4	20	1	*O	4	18	1
19. Geschichte der französischen Revolution	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geschichte Europas von 1789-1830	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Europäische Geschichte von 1815-1870	*E	4	20	1	.	.	.	.
22. Allgemeine Geschichte der Gegenwart seit 1815	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Revolutionsgeschichte von 1848-1852	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Geschichte der europäischen Politik vom Frankfurter Frieden bis zum Tode Kaiser Wilhelms I.	E	2	10	1	.	.	.	.
25. Deutsche Geschichte im Überblick	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Geschichte der germanischen und romanischen Völker bis zur Begründung der Frankenmonarchie	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Deutsche Geschichte im Mittelalter I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Deutsche Kaisergeschichte von Karl dem Großen bis zum Ausgange der Hohenstaufen	.	.	.	.	O	4	18	1
29. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Deutsche Geschichte von 1200-1500	P	2	10	1	.	.	.	.
31. Deutsche Geschichte im späteren Mittelalter vom Interregnum an	.	.	.	.	P	2	10	1
32. Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zur französischen Revolution	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Revolution	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Geschichte der deutschen Städte	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Brandenburgisch-preußische Geschichte	P	4	20	1	.	.	.	.
37. Geschichte Preußens unter Friedrich dem Großen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Preußische Geschichte von 1786-1815	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Geschichte von Ost- und Westpreußen im 15., 16. und 17. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Neuere schlesische Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				**14.**
*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	12	0	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	5	1	.	.	.	.	11.
																				15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	16	1	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	17	1	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	17	1	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	18	1	O	4	16	1	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	8	1	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	*E	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	15	1	*O	4	20	1	.	.	.	.	22.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	P	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	E	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	33.
O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	8	0	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	8	0	37.
*E	2	10	1	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

Noch: E. Philosophische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. ¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. ¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
14. Vergleichende Sprachwissenschaft.	²)				²)			
1. Einleitung in das Studium der vergleichenden Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Vergleichende Lautlehre der indogermanischen Sprachen	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Vergleichende Lautlehre des Sanskrit, Lateinischen und Gotischen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Vergleichende Lautlehre des Sanskrit, Griechischen, Lateinischen und Gotischen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Indogermanische Sprachwissenschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Indogermanische Deklination	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Indogermanische Lautlehre	.	.	.	.	*P	4	12	0
8. Germanische Sprachwissenschaft und Entwicklungsgeschichte der gotischen, alt- und mittelhochdeutschen Laute und Formen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Grundzüge des Gotischen, Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen und Neuhochdeutschen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Allgemeine Lautlehre mit besonderer Berücksichtigung des Deutschen, Englischen und Französischen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Beziehungen zwischen Kelten, Germanen und Romanen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Mittlere und neuere Geschichte.								
1. Einleitung in die Geschichtswissenschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Einführung in das Studium der Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Einleitung in das Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Geschichte des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Geschichte des Papstthums im Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Geschichte des Mittelalters bis 1200	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Geschichte Europas vom Ende des 12. Jahrhunderts ab	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Allgemeine Geschichte von König Wenzel bis zum Ausbruch der Reformation	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Französische und englische Geschichte im Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Geschichte des Zeitalters der Reformation	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Reformationsgeschichte	.	.	.	.	*P	4	20	1
12. Geschichte Frankreichs von 1498-1774	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts bis 1740	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Geschichte des 17. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Geschichte Europas von 1648-1740	O	4	16	1	.	.	.	.
16. Geschichte Europas von 1660-1789	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Geschichte des Zeitalters Friedrichs des Großen	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Europäische Geschichte im Zeitalter der französischen Revolution bis 1815	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Geschichte der französischen Revolution	.	.	.	.	O	2	10	1
20. Geschichte Europas von 1789-1830	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Europäische Geschichte von 1815-1870	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Allgemeine Geschichte der Gegenwart seit 1815	*O	4	16	1	.	.	.	.
23. Revolutionsgeschichte von 1848-1852	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Geschichte der europäischen Politik vom Frankfurter Frieden bis zum Tode Kaiser Wilhelms I.	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Deutsche Geschichte im Überblick	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Geschichte der germanischen und romanischen Völker bis zur Begründung der Frankenmonarchie	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Deutsche Geschichte im Mittelalter I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Deutsche Kaisergeschichte von Karl dem Großen bis zum Ausgange der Hohenstaufen	*O	4	16	1	.	.	.	.
29. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen	.	.	.	.	P	2	10	1
30. Deutsche Geschichte von 1200-1500	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Deutsche Geschichte im späteren Mittelalter vom Interregnum an	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zur französischen Revolution	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Revolution	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Geschichte der deutschen Städte	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Brandenburgisch-preußische Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Geschichte Preußens unter Friedrich dem Großen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Preußische Geschichte von 1786-1815	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Geschichte von Ost- und Westpreußen im 15., 16. und 17. Jahrhundert	E	3	12	0	.	.	.	.
40. Neuere schlesische Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — ¹) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — ³) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — ⁴) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster.				Sämmtliche Universitäten.													Durchschnittlich für die Vorlesung		Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde M	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung 3)	ohne Stundung 3)	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M	Honorarsumme baar gezahlt M	gestundet 4) M	Wochenstunden	Honorarsatz M		
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
2)																				14.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	5	15	15	45	3	15,00	5,00	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	3	10	.	20	2	10,00	5,00	2.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	7	10	30	40	2	10,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	1	12	12	.	3	12,00	4,00	4.
*E	2	6	0	.	.	1	.	.	1	.	1	2	2	6	12	.	2	6,00	3,00	5.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	2	10	10	10	2	10,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	4	1	12	12	.	4	12,00	3,00	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	37	20	450	230	4	20,00	5,00	8.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	22	20	300	100	4	20,00	5,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	40	10	240	130	2	10,00	5,00	10.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	7	5	10	20	1	5,00	5,00	11.
																				15.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	13	15	150	45	3	15,00	5,00	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	25	10	170	60	2	10,00	5,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	10	16	112	48	4	16,00	4,00	3.
.	.	.	.	2	.	.	1	.	3	3	.	10	174	50	2 670	650	3¹/₄	16,67	5,00	4.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	11	15	90	60	4	15,00	3,75	5.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	32	17	306	221	4	17,00	4,25	6.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	32	17	357	170	4	17,00	4,25	7.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	22	10	140	80	2	10,00	5,00	8.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	11	10	110	.	2	10,00	5,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	22	20	430	10	4	20,00	5,00	10.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	4	9	20	160	20	4	20,00	5,00	11.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	6	10	30	30	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	49	20	680	300	4	20,00	5,00	13.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	8	30	34	320	164	4	17,00	4,25	14
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	12	16	64	128	4	16,00	4,00	15.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	8	59	38	1 010	102	4	19,00	4,75	16.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	5	8	24	16	2	8,00	4,00	17.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	3	.	12	68	53	1 063	218	4	17,67	4,42	18.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	25	10	230	20	2	10,00	5,00	19.
*0	4	12	1	1	.	.	.	.	1	1	.	4	28	12	228	108	4	12,00	3,00	20.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	2	.	8	55	40	950	150	4	20,00	5,00	21.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	3	.	12	49	51	589	235	4	17,00	4,25	22.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	11	10	90	10	2	10,00	5,00	23.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	30	10	240	60	2	10,00	5,00	24.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	27	10	250	.	2	10,00	5,00	25.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	6	15	75	15	4	15,00	3,75	26.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	17	15	37,50	217,50	3	15,00	5,00	27.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	8	37	34	438	182	4	17,00	4,25	28.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	1	1	4	31	20	300	10	2	10,00	5,00	29.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	9	10	50	40	2	10,00	5,00	30.
E	3	9	1	.	.	1	2	.	3	2	1	8	55	34	474	134	2³/₄	11,33	4,25	31.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	5	15	75	.	3	15,00	5,00	32.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	3	10	30	.	2	10,00	5,00	33.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	24	20	350	110	4	20,00	5,00	34.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	23	10	190	40	2	10,00	5,00	35.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	1	1	6	15	28	196	80	3	14,00	4,67	36.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	3	8	24	.	2	8,00	4,00	37.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	2	.	4	28	20	140	140	2	10,00	5,00	38.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	1	12	12	.	3	12,00	4,00	39.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	10	10	20	80	2	10,00	5,00	40.

dozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
16. Geschichtliche Hülfswissenschaften.	[2])				[2])			
1. Historische Chronologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Die Lehre von den Privaturkunden	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Grundzüge der mittelalterlichen Diplomatik	P	2	10	1	.	.	.	.
4. Diplomatik der Kaiser und Päpste	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Diplomatik der deutschen Königs- und Kaiserurkunden	.	.	.	.	O	2	10	1
6. Diplomatik der deutschen Herrscher im Mittelalter	*P	3	15	1	.	.	.	.
7. Siegelkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Einführung in die Praxis des Archivwesens mit Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Archivlehre in systematischer Darstellung verbunden mit Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Quellenkunde der deutschen Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Quellenkunde des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Quellenkunde der neueren deutschen Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Kultur- und Kunstgeschichte.								
1. Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geschichte der alten Kunst	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Altägyptisch-vorderasiatisch-mykenische Kunst	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Babylonische Kultur und ihre Verbreitung	*P	1	10	0	.	.	.	.
5. Allgemeine Kunstgeschichte des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Humanismus und Renaissance	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Geschichte der italienischen Kunst	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Geschichte der Renaissance in Italien	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Geschichte der italienischen Früh-Renaissancekunst	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Geschichte der italienischen Hoch-Renaissancekunst I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Italienische Architektur	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Italienische Barockkunst	*P	2	10	0	.	.	.	.
13. Geschichte der italienischen Malerei von Giotto bis Raphael	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Kunst- und Kulturgeschichte von Florenz von Dante bis Michel Angelo	*E	2	10	0	.	.	.	.
15. Leben und Werke der Hauptmeister der Renaissance	E	4	20	1	.	.	.	.
16. Michel Angelo	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Leben und Werke Raphaels	*O	2	10	1	.	.	.	.
18 Die Kunst Europas im Zeitalter der Spätrenaissance, des Barock- und Roccocostiles	E	2	10	1	.	.	.	.
19. Neuere Kunstgeschichte	O	2	10	1	.	.	.	.
20. Die Kunst Europas im 18. und 19. Jahrhundert	*E	4	20	0	.	.	.	.
21. Von Meister Wilhelm bis Rembrandt	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Französische Plastik	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Geschichte der bildenden Künste in Deutschland, Frankreich und Italien	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Kultur der römischen Kaiserzeit	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Allgemeine Kulturgeschichte des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Neuere Kulturgeschichte bis 1789	E	3	15	1	.	.	.	.
27. Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts	*E	4	20	1	.	.	.	.
28. Kulturgeschichte des Islam	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Erklärung kleinerer althochdeutscher Denkmäler	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Geschichte der deutschen Kunst im Mittelalter	.	.	.	.	*P	2	10	1
31. Geschichte der deutschen Kunst in der Zeit der Renaissance (1. Hälfte des 16. Jhrhdts.)	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Geschichte der kirchlichen Baukunst des Abendlandes bis zur Renaissance	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Geschichte der Kirchenbaukunst im Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Geschichte der graphischen Künste (Formschnitt, Holzschnitt und Kupferstich)	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Geschichte der Buchdruckerkunst und des Buchhandels bis zur Zeit der Reformation	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Geschichte der Buchdruckerkunst und des Buchhandels seit der Reformation	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Die Betheiligung Schleswig-Holsteins an der Kunstbewegung des 16. u. 17. Jhrhdts.	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Musik und Zeichnen.								
1. Unterricht im Orgelspiel	.	.	.	.	E	3	{15 u. 20}	0
Desgleichen	.	.	.	.	*E	3	{15 u. 20}	0
2. Ensemblespiel	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Harmonielehre	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				16.
.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	*P	1	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
																				17.
.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	6	1	.	.	.	.	7.
O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	3	12	0	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	1	3	1	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	3	15	0	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	8	1	29.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	8	1	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	8	0	32.
P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	8	1	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	O	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	8	1	37.
																				18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	E	1	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
16. Geschichtliche Hülfswissenschaften.	[2])				[2])			
1. Historische Chronologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Die Lehre von den Privaturkunden	.	.	.	.	E	2	10	1
3. Grundzüge der mittelalterlichen Diplomatik	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Diplomatik der Kaiser und Päpste	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Diplomatik der deutschen Königs- und Kaiserurkunden	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Diplomatik der deutschen Herrscher im Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Siegelkunde	.	.	.	.	*E	1	5	1
8. Einführung in die Praxis des Archivwesens mit Übungen	.	.	.	.	P	6	15	0
9. Archivlehre in systematischer Darstellung verbunden mit Übungen	.	.	.	.	*P	6	15	0
10. Quellenkunde der deutschen Geschichte	.	.	.	.	O	4	20	1
11. Quellenkunde des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Quellenkunde der neueren deutschen Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Kultur- und Kunstgeschichte.								
1. Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geschichte der alten Kunst	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Altägyptisch-vorderasiatisch-mykenische Kunst	.	.	.	.	O	3	12	0
4. Babylonische Kultur und ihre Verbreitung	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Allgemeine Kunstgeschichte des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Humanismus und Renaissance	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Geschichte der italienischen Kunst	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Geschichte der Renaissance in Italien	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Geschichte der italienischen Früh-Renaissancekunst	O	3	12	0	.	.	.	.
10. Geschichte der italienischen Hoch-Renaissancekunst I. Theil	*O	2	8	1	.	.	.	.
11. Italienische Architektur	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Italienische Barockkunst	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Geschichte der italienischen Malerei von Giotto bis Raphael	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Kunst- und Kulturgeschichte von Florenz von Dante bis Michel Angelo	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Leben und Werke der Hauptmeister der Renaissance	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Michel Angelo	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Leben und Werke Raphaels	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Die Kunst Europas im Zeitalter der Spätrenaissance, des Barock- und Roccocostiles	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Neuere Kunstgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Die Kunst Europas im 18. und 19. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Von Meister Wilhelm bis Rembrandt	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Französische Plastik	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Geschichte der bildenden Künste in Deutschland, Frankreich und Italien	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Kultur der römischen Kaiserzeit	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Allgemeine Kulturgeschichte des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Neuere Kulturgeschichte bis 1789	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Kulturgeschichte des Islam	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Erklärung kleinerer althochdeutscher Denkmäler	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Geschichte der deutschen Kunst im Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Geschichte der deutschen Kunst in der Zeit der Renaissance (1. Hälfte des 16. Jhrhdts.)	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Geschichte der kirchlichen Baukunst des Abendlandes bis zur Renaissance	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Geschichte der Kirchenbaukunst im Mittelalter	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Geschichte der graphischen Künste (Formschnitt, Holzschnitt und Kupferstich)	.	.	.	.	E	4	15	0
35. Geschichte der Buchdruckerkunst und des Buchhandels bis zur Zeit der Reformation	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Geschichte der Buchdruckerkunst und des Buchhandels seit der Reformation	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Die Betheiligung Schleswig-Holsteins an der Kunstbewegung des 16. u. 17. Jhrhdts.	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Musik und Zeichnen.								
1. Unterricht im Orgelspiel	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Ensemblespiel	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Harmonielehre	L	2	8	0	L	1	4	1

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster. Wochenstunden	Münster. Honorarsatz ℳ	Münster. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung[3])	davon ohne Stundung[3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet [4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
[2])																				16.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	6	10	50	.	2	10,00	5,00	1.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	1	1	3	27	15	210	10	$1\frac{1}{2}$	7,50	5,00	2.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	6	10	50	10	2	10,00	5,00	3.
*E	2	6	1	.	.	1	.	.	1	1	.	2	13	6	48	30	2	6,00	3,00	4.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	4	5	20	30	20	2	10,00	5,00	5.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	9	15	105	30	3	15,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	1	14	5	65	5	1	5,00	5,00	7.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	6	9	15	105	.	6	15,00	2,50	8.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	6	8	15	90	.	6	15,00	2,50	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	22	20	420	20	4	20,00	5,00	10.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	13	15	172	8	3	15,00	5,00	11.
E	1	3	1	.	.	1	.	.	1	1	.	1	14	3	36	6	1	3,00	3,00	12.
																				17.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	8	10	40	40	2	10,00	5,00	1.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	3	10	20	10	3	10,00	3,33	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	4	12	48	.	3	12,00	4,00	3.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	11	10	110	.	1	10,00	10,00	4.
*O	3	9	1	1	.	.	.	.	1	1	.	3	6	9	45	9	3	9,00	3,00	5.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	4	10	40	.	2	10,00	5,00	6.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	13	6	66	6	2	6,00	3,00	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	8	15	105	15	3	15,00	5,00	8.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	3	12	24	.	3	12,00	4,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	8	8	40	16	2	8,00	4,00	10.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	11	10	90	20	2	10,00	5,00	11.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	22	10	220	.	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	8	12	84	.	3	12,00	4,00	13.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	27	10	270	.	2	10,00	5,00	14.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	4	39	20	720	60	4	20,00	5,00	15.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	10	3	18	6	1	3,00	3,00	16.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	68	10	630	50	2	10,00	5,00	17.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	25	10	230	20	2	10,00	5,00	18.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	51	10	470	40	2	10,00	5,00	19.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	4	38	20	760	.	4	20,00	5,00	20.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	10	15	135	15	3	15,00	5,00	21.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	18	10	165	15	2	10,00	5,00	22.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	3	15	45	.	3	15,00	5,00	23.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	38	10	360	10	2	10,00	5,00	24.
O	3	9	1	1	.	.	.	.	1	1	.	3	2	9	9	9	3	9,00	3,00	25.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	10	15	120	30	3	15,00	5,00	26.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	4	15	20	280	20	4	20,00	5,00	27.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	5	10	20	30	2	10,00	5,00	28.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	3	8	20	4	2	8,00	4,00	29.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1		2	12	10	110	10	2	10,00	5,00	30.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	11	8	64	16	2	8,00	4,00	31.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	7	8	56		2	8,00	4,00	32.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	8	10	50	10	2	10,00	5,00	33.
.	.	.	.	.	.	1	2	.	3	1	2	8	13	33	117	8	$2\frac{3}{4}$	11,00	4,13	34.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	8	15	105	.	3	15,00	5,00	35.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	8	10	65	.	2	10,00	5,00	36.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	11	8	64	24	2	8,00	4,00	37.
																				18.
.	.	.	.																	
				.	.	2	.	.	2	.	2	6	12	40	200	.	3	20,00	6,67	1.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	2	15	30	.	1	15,00	15,00	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	1	1	3	11	12	64	4	$1\frac{1}{2}$	6,00	4,00	3.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 18. Musik und Zeichnen.	[2])				[2])			
4. Allgemeine Musikgeschichte vom Beginn des 16. Jahrhunderts ab	P	2	10	0	.	.	.	.
5. Allgemeine Musikgeschichte vom Beginn des 17. Jahrhunderts ab	*P	2	10	0	.	.	.	.
6. Deutsche Musikgeschichte bis zum 16. Jahrhundert	E	3	20	1	.	.	.	.
7. Deutsche Musikgeschichte vom 16. Jahrhundert ab	*E	3	20	0	.	.	.	.
8. Zeichnen und Modelliren	.	.	.	.	L	4	10	0
Desgleichen	.	.	.	.	*L	2	10	0
19. Staatswissenschaft.								
1. Encyklopädie der Staatswissenschaft als Einleitung in das Studium der Volkswirthschaftslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geschichte der nationalökonomischen und socialistischen Lehrsysteme	P	2	10	1	.	.	.	.
3. Litteraturgeschichte und Methode der Nationalökonomie und des Socialismus	O	2	10	1	.	.	.	.
4. Die politische Ökonomie, ihre Litteratur und Methode	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Die geschichtliche Entwicklung der Weltwirthschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Deutsche Wirthschaftsgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Deutschlands sociale und wirthschaftliche Entwicklung seit dem Emporkommen des modernen Staates	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Nationalökonomie	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Nationalökonomie (Volkswirthschaftslehre) I. (allgemeiner oder theoretischer) Theil	O	4	20	1	O	4	20	1
Desgleichen	*O	4	20	1	*O	4	20	1
10. Nationalökonomie (Volkswirthschaftslehre) II. (spezieller oder praktischer) Theil	*H	4	20	1	*O	5	25	1
Desgleichen	O	4	20	1	.	.	.	.
11. Agrarpolitik	*E	2	10	1	.	.	.	.
12. Gewerbe- und Handelspolitik	*E	2	10	1	.	.	.	.
13. Socialpolitik	*P	2	10	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	1½	10	1	.	.	.	.
14. Marxismus	*P	2	10	0	.	.	.	.
15. Finanzwissenschaft	*O	4	20	1	O	4	20	1
Desgleichen	E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
16. Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung der Steuerreform im Reich und in Preußen	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Geld- und Kreditwesen (Bank- und Börsenwesen)	O	2	10	1	.	.	.	.
18. Währungsfrage	*P	1½	10	1	.	.	.	.
19. Theorie der Statistik	H	2	10	1	.	.	.	.
20. Bevölkerungsstatistik	*H	4	20	1	.	.	.	.
21. Statistik des Deutschen Reiches	H	2	10	1	.	.	.	.
22. Bevölkerungslehre und Vertheilungsproblem	*O	1	10	1	.	.	.	.
23. Bevölkerungspolitik	O	2	10	1	.	.	.	.
24. Moralstatistik	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Ökonomik und Statistik des Versicherungswesens	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Technik des Versicherungswesens unter besonderer Berücksichtigung der socialen Reichsgesetzgebung	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Arbeiterschutzgesetzgebung	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Die gewerbliche Arbeiterfrage in Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Allgemeine Staatslehre und Politik	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Allgemeine Verfassungsgeschichte des Mittelalters	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Verfassungsgeschichte des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf germanische und romanische Völker	*O	4	20	1	.	.	.	.
32. Vergleichende Verfassungsgeschichte der neueren Staaten	*P	2	10	0	.	.	.	.
33. Deutsche Verfassungsgeschichte	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte des brandenburgisch-preußischen Staates	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Preußische Verfassungsgeschichte von 1640 bis zur Gegenwart	*O	4	20	1	.	.	.	.
36. Staat und Kirche in ihrem gegenseitigen Verhältniß	O	2	10	1	.	.	.	.
37. Verfassungsgeschichte der mittelalterlichen Kirche	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Geschichte und Verfassung des englischen Parlaments	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Rechtsphilosophie	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	4	20	1	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
2)				2)				2)				2)				2)				18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
																				19.
O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	1	4	1	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	16	1	8.
E	5	25	1	O	4	20	1	*O	4	20	1	E	4	20	0	*O	4	16	1	9.
*O	5	25	1	*O	4	20	1	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	
*O	5	25	1	*O	4	20	1	.	.	.	.	*E	4	20	1	.	.	.	.	10.
E	5	25	1	O	4	20	1	.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
*E	5	25	1	*O	4	20	1	O	4	20	1	O	4	20	0	O	4	16	1	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	3	15	1	*O	4	20	1	*O	4	16	1	
O	5	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	10	1	24.
.	.	.	.	O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	0	.	.	.	.	29.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	3	12	0	.	.	.	.	33.
O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
.	.	.	.																	

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

Noch: E. Philosophische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 18. Musik und Zeichnen.	[2])				[2])			
4. Allgemeine Musikgeschichte vom Beginn des 16. Jahrhunderts ab	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Allgemeine Musikgeschichte vom Beginn des 17. Jahrhunderts ab	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Deutsche Musikgeschichte bis zum 16. Jahrhundert	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Deutsche Musikgeschichte vom 16. Jahrhundert ab	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Zeichnen und Modelliren	.	.	.	.	*L	4	12	1
Desgleichen	.	.	.	.	*L	2	6	0
19. Staatswissenschaft.								
1. Encyklopädie der Staatswissenschaft als Einleitung in das Studium der Volkswirthschaftslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geschichte der nationalökonomischen und socialistischen Lehrsysteme	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Litteraturgeschichte und Methode der Nationalökonomie und des Socialismus	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Die politische Ökonomie, ihre Litteratur und Methode	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Die geschichtliche Entwicklung der Weltwirthschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Deutsche Wirthschaftsgeschichte	.	.	.	.	*P	2	10	1
7. Deutschlands sociale und wirthschaftliche Entwicklung seit dem Emporkommen des modernen Staates	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Nationalökonomie	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Nationalökonomie (Volkswirthschaftslehre) I. (allgemeiner oder theoretischer) Theil	O	4	16	1	O	4	20	0
Desgleichen	*E	4	16	1	.	.	.	.
10. Nationalökonomie (Volkswirthschaftslehre) II. (spezieller oder praktischer) Theil	*O	4	16	1	*O	4	20	1
Desgleichen	E	4	16	1	.	.	.	.
11. Agrarpolitik	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Gewerbe- und Handelspolitik	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Socialpolitik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Marxismus	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Finanzwissenschaft	*O	4	16	1	O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung der Steuerreform im Reich und in Preußen	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Geld- und Kreditwesen (Bank- und Börsenwesen)	.	.	.	.	*O	2	10	1
18. Währungsfrage	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Theorie der Statistik	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Bevölkerungsstatistik	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Statistik des Deutschen Reiches	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Bevölkerungslehre und Vertheilungsproblem	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Bevölkerungspolitik	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Moralstatistik	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Ökonomik und Statistik des Versicherungswesens	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Technik des Versicherungswesens unter besonderer Berücksichtigung der socialen Reichsgesetzgebung	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Arbeiterschutzgesetzgebung	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Die gewerbliche Arbeiterfrage in Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Allgemeine Staatslehre und Politik	O	1 1/2	6	1	.	.	.	.
30. Allgemeine Verfassungsgeschichte des Mittelalters	O	4	16	1	.	.	.	.
31. Verfassungsgeschichte des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf germanische und romanische Völker	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Vergleichende Verfassungsgeschichte der neueren Staaten	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Deutsche Verfassungsgeschichte	.	.	.	.	*O	4	20	0
34. Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte des brandenburgisch-preußischen Staates	.	.	.	.	O	2	10	1
35. Preußische Verfassungsgeschichte von 1640 bis zur Gegenwart	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Staat und Kirche in ihrem gegenseitigen Verhältniß	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Verfassungsgeschichte der mittelalterlichen Kirche	.	.	.	.	E	2	10	1
38. Geschichte und Verfassung des englischen Parlaments	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Rechtsphilosophie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor. E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [4]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster. Gelesen von O, H, E, P, L [1]	Münster. Wochenstunden	Münster. Honorarsatz ℳ	Münster. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung [3]	davon ohne Stundung [3]	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet [4] ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
																				18.
[2]																				
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	19	10	190	.	2	10,00	5,00	4.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	11	10	110	.	2	10,00	5,00	5.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	11	20	200	20	3	20,00	6,67	6.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	15	20	300	.	3	20,00	6,67	7.
. .	. .	. .	. .	.	.	.	.	4	4	1	3	12	30	38	288	12	3	9,50	3,17	8.
																				19.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	32	15	217,50	259,50	3	15,00	5,00	1.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	27	10	220	50	2	10,00	5,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	100	10	950	50	2	10,00	5,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	14	4	8	4	1	4,00	4,00	4.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	30	10	2	10,00	5,00	5.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	7	10	60	10	2	10,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	6	10	60	.	2	10,00	5,00	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	16	16	208	32	4	16,00	4,00	8.
. .	. .	. .	. .	12	.	3	.	.	15	13	2	62	1 470	298	27176,50	1 865,50	$4^{1}/_{4}$	19,87	4,81	9.
*E .	2 .	6 .	1 .	8	1	4	.	.	13	13	.	53	951	253	17226	1 727	4	19,46	4,77	10.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	19	10	180	10	2	10,00	5,00	11.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	89	10	850	40	2	10,00	5,00	12.
. .	. .	. .	. .	.	.	.	2	.	2	2	.	$3^{1}/_{2}$	75	20	700	50	$1^{3}/_{4}$	10,00	5,71	13.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	6	10	60	.	2	10,00	5,00	14.
E . .	2 . .	6 . .	1 . .	10	.	3	2	.	15	13	2	58	690	274	12594	880	$3^{3}/_{4}$	18,27	4,72	15.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	5	59	25	937,50	487,50	5	25,00	5,00	16.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	3	.	6	109	30	1 040	40	2	10,00	5,00	17.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	$1^{1}/_{2}$	32	10	280	40	$1^{1}/_{2}$	10,00	6,67	18.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	2	22	10	200	20	2	10,00	5,00	19.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	4	3	20	40	20	4	20,00	5,00	20.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	2	41	10	400	10	2	10,00	5,00	21.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	31	10	270	40	1	10,00	10,00	22.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	32	10	300	20	2	10,00	5,00	23.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	7	10	50	20	1	10,00	10,00	24.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	28	15	390	30	3	15,00	5,00	25.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	7	10	70	.	2	10,00	5,00	26.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	32	10	290	30	2	10,00	5,00	27.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	12	10	40	60	2	10,00	5,00	28.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	1	1	$3^{1}/_{2}$	35	16	310	6	$1^{3}/_{4}$	8,00	4,57	29.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	8	33	36	418	154	4	18,00	4,50	30.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	53	20	820	240	4	20,00	5,00	31.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	12	10	120	.	2	10,00	5,00	32.
O	4	12	1	2	.	.	1	.	3	1	2	11	56	44	864	72	$3^{3}/_{4}$	14,67	4,00	33.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	4	43	20	390	30	2	10,00	5,00	34.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	107	20	2 000	140	4	20,00	5,00	35.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	51	10	330	180	2	10,00	5,00	36.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	14	10	130	10	2	10,00	5,00	37.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	3	10	10	10	2	10,00	5,00	38.
. .	. .	. .	. .	2	.	.	1	.	3	3	.	11	118	55	2 060	$235^{1}/_{3}$	$3^{3}/_{4}$	18,33	5,00	39.

dozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. ¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. ¹) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
20. Land- und Forstwirthschaftslehre.	²)				²)			
1. Die deutsche Landwirthschaft in ihrer geschichtlichen Entwickelung	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Landwirthschaftliche Bodenkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Allgemeine Ackerbaulehre	E	3	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	10	0	.	.	.	.
4. Landwirthschaftliche Baukunde	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Ackerbausysteme	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Drainage und Wiesenbau	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Spezielle Ackerbaulehre	*E	2	10	0	.	.	.	.
8. Pflanzenbaulehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Spezielle Pflanzenbaulehre	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Obstbaulehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Ausgewählte Kapitel aus der Obst- und Weinbaulehre	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Pflanzenernährung und -Düngung	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Züchtung der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Gewinnung von Futterpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Verfälschung von Nahrungs- und Futtermitteln	*E	2	10	0	.	.	.	.
16. Ausgewählte Kapitel über Zubereitung und Konservirung von Futtermitteln	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Chemie der Futterstoffe und thierische Ernährung	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Thierzuchtlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Thierernährungslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Über Milch-, Mast- und Zugviehhaltung	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Pferdezucht	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Rindviehzucht	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Über Milchwirthschaft und Molkereiwesen	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Physiologie der Milch	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Schweinezucht	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Schweine- und Schafzucht	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Schafzucht und Wollkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Land- und forstwirthschaftlich wichtige niedere Thiere	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Grundzüge der Thieranatomie und -Physiologie	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Anatomie und Physiologie, sowie innere Krankheiten der Hausthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Physiologie der Hausthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Äußere Krankheiten des Pferdes	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Die wichtigsten inneren Krankheiten der Thiere	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Klinische Demonstrationen mit Rücksicht auf die Beurtheilungslehre des Pferdes	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Agrikulturchemie	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Agrikulturchemie I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Agrikulturchemie II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Agrikulturphysiologie	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Landwirthschaftliche Betriebslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Landwirthschaftliche Buchführung	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Landwirthschaftliche Buchführung und Abschätzungslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Landwirthschaftliche Taxationslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Landwirthschaftliche Handelswissenschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Grundzüge der Landwirthschaft für Verwaltungsbeamte	.	.	.	.	*O	2	10	0
46. Übungen im Feldmessen und Nivelliren	.	.	.	.	.	.	.	.

¹) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				20.
.	.	.	.	*O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	E	2	12	0	.	.	.	.	2.
*O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	24	1	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*L	2	10	0	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	12	0	.	.	.	.	6.
*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	*E	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	P	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	24	0	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	L	2	10	0	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*L	2	10	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*L	1	5	0	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
O	2	12	0	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	12	0	.	.	.	.	13.
*O	2	12	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	1	6	1	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	12	0	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
*O	4	20	0	*O	2	10	0	.	.	.	.	H	2	12	0	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	E	2	10	0	.	.	.	.	*O	4	24	1	.	.	.	.	
E	2	10	0	E	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	8	0	19.
.	.	.	.	*E	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	12	0	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	12	0	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	12	0	.	.	.	.	
O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	E	3	15	0	.	.	.	.	22.
*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	2	10	0	E	2	10	0	.	.	.	.	*E	2	12	0	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	*O	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	1	6	0	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	3	18	0	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	12	0	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*H	3	18	1	.	.	.	.	29.
*P	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
P	3	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*H	3	18	0	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	H	3	18	0	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*H	1	6	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	E	5	30	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	24	1	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	24	0	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	3	18	0	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	4	24	0	.	.	.	.	39.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	4	24	0	.	.	.	.	
O	4	20	1	E	4	20	0	.	.	.	.	O	4	24	0	*E	2	8	0	40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	13	0	.	.	.	.	42.
*O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	E	3	13	0	.	.	.	.	43.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	L	2	10	0	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*L	2	10	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	3	15	0	.	.	.	.	46.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
20. Land- und Forstwirthschaftslehre.	2)				2)			
1. Die deutsche Landwirthschaft in ihrer geschichtlichen Entwickelung	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Landwirthschaftliche Bodenkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Allgemeine Ackerbaulehre	*E	4	16	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Landwirthschaftliche Baukunde	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Ackerbausysteme	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Drainage und Wiesenbau	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Specielle Ackerbaulehre	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Pflanzenbaulehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Specielle Pflanzenbaulehre	E	4	16	0	.	.	.	.
10. Obstbaulehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Ausgewählte Kapitel aus der Obst- und Weinbaulehre	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Pflanzenernährung und -Düngung	O	4	16	0	.	.	.	.
13. Züchtung der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Gewinnung von Futterpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Verfälschung von Nahrungs- und Futtermitteln	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Ausgewählte Kapitel über Zubereitung und Konservirung von Futtermitteln	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Chemie der Futterstoffe und thierische Ernährung	*O	4	16	0	.	.	.	.
18. Thierzuchtlehre	*E	2	8	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Thierernährungslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Über Milch-, Mast- und Zugviehhaltung	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Pferdezucht	*P	2	8	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Rindviehzucht	O	3	12	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Über Milchwirthschaft und Molkereiwesen	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Physiologie der Milch	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Schweinezucht	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Schweine- und Schafzucht	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Schafzucht und Wollkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Land- und forstwirthschaftlich wichtige niedere Thiere	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Grundzüge der Thieranatomie und -Physiologie	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Anatomie und Physiologie, sowie innere Krankheiten der Hausthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Physiologie der Hausthiere	P	2	8	0	.	.	.	.
32. Äußere Krankheiten des Pferdes	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Die wichtigsten inneren Krankheiten der Thiere	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Klinische Demonstrationen mit Rücksicht auf die Beurtheilungslehre des Pferdes	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Agrikulturchemie	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Agrikulturchemie I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Agrikulturchemie II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Agrikulturphysiologie	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Landwirthschaftliche Betriebslehre	*E	4	16	0	.	.	.	.
41. Landwirthschaftliche Buchführung	*E	2	10	0	.	.	.	.
42. Landwirthschaftliche Buchführung und Abschätzungslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Landwirthschaftliche Taxationslehre	O	4	16	0	.	.	.	.
44. Landwirthschaftliche Handelswissenschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Grundzüge der Landwirthschaft für Verwaltungsbeamte	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Übungen im Feldmessen und Nivelliren	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — 3) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — 4) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster: Wochenstunden	Münster: Honorarsatz ℳ	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung 3)	davon ohne Stundung 3)	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet 4) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
2)																				20.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	14	20	280	.	4	20,00	5,00	1.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	1	1	4	26	22	288	10	2	11,00	5,50	2.
:	:	:	:	} 2	.	3	.	.	5	1	4	17	228	90	4 334	24	3 1/2	18,00	5,29	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	2	11	10	110	.	2	10,00	5,00	4.
:	:	:	:	} 2	.	.	.	.	2	.	2	4	8	20	80	.	2	10,00	5,00	5.
:	:	:	:	} .	.	1	2	.	3	.	3	6	42	32	476	.	2	10,67	5,33	6.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	3	10	30	.	2	10,00	5,00	7.
:	:	:	:	} .	.	1	1	.	2	.	2	8	15	40	300	.	4	20,00	5,00	8.
.	.	.	.	2	.	1	.	.	3	.	3	12	105	60	2 124	.	4	20,00	5,00	9.
:	:	:	:	} .	.	.	.	2	2	.	2	4	34	20	335	.	2	10,00	5,00	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	5	5	25	.	1	5,00	5,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	5	16	80	.	4	16,00	4,00	12.
:	:	:	:	} 2	.	.	1	.	3	.	3	6	52	36	576	.	2	12,00	6,00	13.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	1	18	6	102	6	1	6,00	6,00	14.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	15
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	14	12	168	.	2	12,00	6,00	16.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	1	16	.	.	4	16,00	4,00	17.
:	:	:	:	} 3	1	2	.	.	6	1	5	16	267	84	4 698	24	2 3/4	14,00	5,25	18.
:	:	:	:	} .	.	4	.	.	4	.	4	10	36	48	454	.	2 1/2	12,00	4,80	19
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	108	12	1 296	.	2	12,00	6,00	20.
:	:	:	:	} .	.	2	1	.	3	.	3	6	37	32	422	.	2	10,67	5,33	21.
:	:	:	:	} 3	.	1	.	.	4	.	4	10	36	47	394	.	2 1/2	11,75	4,70	22.
.	.	.	.	1	.	2	.	.	3	.	3	6	99	32	1 136	.	2	10,67	5,33	23.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	3	15	45	.	3	15,00	5,00	24.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	16	6	96	.	1	6,00	6,00	25.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	17	18	306	.	3	18,00	6,00	26.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	6	12	66	.	2	12,00	6,00	27.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	7	10	70	.	2	10,00	5,00	28.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	3	73	18	1 260	18	3	18,00	6,00	29.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	19	15	240	.	3	15,00	5,00	30.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	3	8	24	.	2	8,00	4,00	31.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	14	15	165	.	3	15,00	5,00	32.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	3	86	18	1 368	.	3	18,00	6,00	33.
:	:	:	:	} .	2	.	.	.	2	.	2	4	113	24	1 248	.	2	12,00	6,00	34.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	5	8	30	180	.	5	30,00	6,00	35.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	178	24	3 960	24	4	24,00	6,00	36.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	103	24	2 268	.	4	24,00	6,00	37.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	9	18	144	.	3	18,00	6,00	38.
:	:	:	:	} .	.	2	.	.	2	.	2	8	47	48	1 104	.	4	24,00	6,00	39.
.	.	.	.	2	.	3	.	.	5	1	4	18	164	88	3 230	10	3 1/2	17,60	4,89	40.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	4	10	30	.	2	10,00	5,00	41.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	20	13	260	.	2	13,00	6,50	42.
.	.	.	.	2	.	1	.	.	3	.	3	11	19	49	275,50	.	3 3/4	16,33	4,45	43.
:	:	:	:	} .	.	.	.	2	2	1	1	4	222	20	2 205	10	2	10,00	5,00	44.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	13	10	130	.	2	10,00	5,00	45.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	38	15	570	.	3	15,00	5,00	46.

dozent, L = Lektor. — 2) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 20. Land- und Forstwirthschaftslehre.	2)				2)			
47. Agronomische Untersuchungen	*E	5 mal von 9—4	20	0	.	.	.	.
48. Übungen im landwirthschaftlichen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Übungen im landwirthschaftlichen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Praktische Übungen im agrikulturchemischen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Übungen im milchwirthschaftlich-chemischen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
52. Übungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Pedologische Übungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium	E	5 mal von 9—4	20	0	.	.	.	.
54. Bakteriologie in ihren Beziehungen zur Landwirthschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Einleitung in die Forstwirthschaftslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Forstwissenschaft (Nadelhölzer und Waldschutz)	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Forstwissenschaft (Laubhölzer und Forsteinrichtung)	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Forstschutz	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Geographie.								
1. Morphologie der Erdoberfläche	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Allgemeine Klimatologie	.	.	.	.	*O	2	10	1
3. Allgemeine Geographie (Erdkunde) I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Allgemeine Geographie (Meereskunde und Klimatologie) II. Theil	.	.	.	.	O	2	10	1
5. Kartenentwurfslehre	P	2	10	1	.	.	.	.
6. Über Land- und Seekarten mit Übungen im Kartenzeichnen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Über Kartenzeichnen und Mittel zum geographischen Unterricht	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Kartographischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Geographie Deutschlands	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Physische Geographie Deutschlands	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Historische Geographie Deutschlands	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Topographie des Deutschen Reiches	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Geographie der deutschen Ostseeländer	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Geographie der deutschen Kolonien	P	2	10	1	.	.	.	.
15. Geographie Europas	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Nördliches Mitteleuropa	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Nordeuropa	.	.	.	.	O	3	15	1
18. Ost- und Südeuropa	.	.	.	.	*O	3	15	1
19. Frankreich	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geographie der Mittelmeerländer	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Länderkunde von Europa mit Ausschluß von Deutschland und Südeuropa	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Vergleichende Übersicht der Kontinente	*O	4	20	1	.	.	.	.
23. Asien	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Palästina	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Afrika	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Amerika und Afrika	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Australien, Amerika und Afrika	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Völkerkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Die physischen Eigenschaften der niederen Menschenrassen	P	1	10	0	.	.	.	.
30. Ausgewählte Kapitel aus der Anthropogeographie	*P	2	10	0	.	.	.	.
31. Ethnographie und Anthropologie Ostafrikas	*P	$1^1/_2$	10	1	.	.	.	.
32. Anthropologische Übungen	P	4	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	30	0	.	.	.	.

1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — 2) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
																				20.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47.
E	35	53	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	6	20	0	48
E	20	32	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	6	20	0	
*E	35	53	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*E	20	32	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49.
*O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
E	6	18	0	E, P	10	32	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50.
*E	6	18	0	E, P	30	52	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*E	15	35	0	*E, P	10	32	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*E, P	30	52	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	30	30	0	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	30	30	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	12	0	.	.	.	.	56.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	12	0	.	.	.	.	57.
*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58.
																				21.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	15	1	.	.	.	.	O	4	16	0	1.
*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	3.
O	2	10	1	.	.	.	.	*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	1	8	0	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	1	5	1	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
O	4	20	1	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	*P	2	10	1	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	*O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	1	5	0	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	16	0	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	1	5	1	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
Noch: 20. Land- und Forstwirthschaftslehre.	2)				2)			
47. Agronomische Untersuchungen	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Übungen im landwirthschaftlichen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Übungen im landwirthschaftlichen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Praktische Übungen im agrikulturchemischen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Übungen im milchwirthschaftlich-chemischen Laboratorium	*E	2	10	0	.	.	.	.
52. Übungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium	*E	4	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Pedologische Übungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
54. Bakteriologie in ihren Beziehungen zur Landwirthschaft	*P	2	6	0	.	.	.	.
55. Einleitung in die Forstwirthschaftslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Forstwissenschaft (Nadelhölzer und Waldschutz)	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Forstwissenschaft (Laubhölzer und Forsteinrichtung)	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Forstschutz	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Geographie.								
1. Morphologie der Erdoberfläche	.	.	.	.	.	.	.	
2. Allgemeine Klimatologie	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Allgemeine Geographie (Erdkunde) I. Theil	.	.	.	.	O	5	20	1
4. Allgemeine Geographie (Meereskunde und Klimatologie) II. Theil	.	.	.	.	*O	3	12	1
5. Kartenentwurfslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Über Land- und Seekarten mit Übungen im Kartenzeichnen	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Über Kartenzeichnen und Mittel zum geographischen Unterricht	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Kartographischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Geographie Deutschlands	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Physische Geographie Deutschlands	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Historische Geographie Deutschlands	.	.	.	.	*E	2	10	1
12. Topographie des Deutschen Reiches	O	3	12	1	.	.	.	.
13. Geographie der deutschen Ostseeländer	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Geographie der deutschen Kolonien	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Geographie Europas	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Nördliches Mitteleuropa	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Nordeuropa	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Ost- und Südeuropa	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Frankreich	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Geographie der Mittelmeerländer	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Länderkunde von Europa mit Ausschluß von Deutschland und Südeuropa	.	.	.	.	*O	2	8	1
22. Vergleichende Übersicht der Kontinente	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Asien	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Palästina	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Afrika	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Amerika und Afrika	*O	3	12	1	.	.	.	.
27. Australien, Amerika und Afrika	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Völkerkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Die physischen Eigenschaften der niederen Menschenrassen	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Ausgewählte Kapitel aus der Anthropogeographie	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Ethnographie und Anthropologie Ostafrikas	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Anthropologische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — 3) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — 4) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg. —

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster: Wochenstunden	Münster: Honorarsatz ℳ	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung [3])	davon ohne Stundung [3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet [4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
																				20.
[2])																				
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	[5]) .	1	20	20	.	[5]) .	[5]) .	[5]) .	47.
.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	6	[5]) 12	21	210	676	.	[5]) 6	[5]) 20,00	[5]) 3,33	48
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	8	7	40	140	.	4	20,00	5,00	49.
.	.	.	.	.	.	7	4	.	[6]) 7	.	7	[5]) 32	28	239	1033	.	[5]) 8	[5]) 25,00	[5]) 3,13	50.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	51.
.	.	.	.	2	.	1	.	.	3	.	3	[5]) 4	54	80	1 400	.	[5]) 4	[5]) 20,00	[5]) 5,00	52.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	[5]) .	1	20	20	.	[5]) .	[5]) .	[5]) .	53.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	6	6	30	.	2	6,00	3,00	54.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	55.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	10	12	120	.	2	12,00	6,00	56.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	9	12	108	.	2	12,00	6,00	57.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	58.
																				21.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	1	1	7	14	31	137	30	3½	15,50	4,43	1.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	5	32	25	240	105	2½	12,50	5,00	2.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	9	42	40	680	80	4½	20,00	4,44	3.
.	.	.	.	4	.	.	.	.	4	4	.	10	51	47	355	136	2½	11,75	4,70	4.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	7	10	50	20	2	10,00	5,00	5.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	1	5	8	40	.	1	8,00	8,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	8	5	25	10	1	5,00	5,00	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	19	10	170	10	2	10,00	5,00	8.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	8	36	40	580	100	4	20,00	5,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	4	15	20	110	40	2	10,00	5,00	10.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	2	.	4	28	20	255	25	2	10,00	5,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	14	12	72	84	3	12,00	4,00	12.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	8	5	20	20	1	5,00	5,00	13.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	30	10	2	10,00	5,00	14.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	19	20	360	.	4	20,00	5,00	15.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	1	25	5	110	.	1	5,00	5,00	16.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	19	15	165	105	3	15,00	5,00	17.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	22	15	180	120	3	15,00	5,00	18.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	10	10	60	30	2	10,00	5,00	19.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	5	16	80	.	4	16,00	4,00	20.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	21	8	136	32	2	8,00	4,00	21.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	37	20	620	120	4	20,00	5,00	22.
*E	4	12	1	.	.	1	.	.	1	1	.	4	16	12	120	72	4	12,00	3,00	23.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	40	5	140	55	1	5,00	5,00	24.
E	4	12	1	.	.	1	.	.	1	1	.	4	9	12	60	36	4	12,00	3,00	25.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	11	12	60	72	3	12,00	4,00	26.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	19	20	220	120	4	20,00	5,00	27.
P	3	9	1	.	.	.	1	.	1	1	.	3	5	9	9	36	3	9,00	3,00	28.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	4	10	40	.	1	10,00	10,00	29.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	30.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1½	7	10	60	10	1½	10,00	6,67	31.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	8	14	60	420	.	4	30,00	7,50	32.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle
[5]) Ohne die Vorlesungen mit mehr als 12 Wochenstunden. — [6]) darunter 4 Vorlesungen, an denen je 1 außerordentlicher Professor und 1 Privatdozent betheiligt waren.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: I. Humanistische Fächer.								
22. Mathematik.	[2])				[2])			
1. Zahlentheorie	O	4	20	1	*O	4	18	1
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
2. Höhere Algebra (Gruppen- und Substitutionentheorie)	E	4	20	0	.	.	.	.
3. Elemente der modernen Algebra (Invariantentheorie)	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Einleitung in die Algebra und Determinantenlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Algebra	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Theorie der algebraischen Gleichungen	*O	4	20	1	.	.	.	.
7. Algebraische Analysis	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Anwendung der Methode der kleinsten Quadrate	*O	1	10	1	.	.	.	.
9. Einführung in die Lehre von den unendlichen Reihen, Produkten und Kettenbrüchen	E	2	10	1	.	.	.	.
10. Einleitung in die Analysis und Determinanten	.	.	.	.	E	4	18	0
11. Theorie der Determinanten	O	4	20	1	.	.	.	.
12. Die mathematischen Grundlagen des Versicherungswesens	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Wahrscheinlichkeitsrechnung	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung auf die Naturwissenschaften und das menschliche Leben	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Variationsrechnung	*O	4	20	1	.	.	.	.
16. Einleitung in die Funktionentheorie	O	4	20	1	.	.	.	.
17. Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Theorie der elliptischen Funktionen (Elliptische Funktionen)	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	4	20	1	.	.	.	.
19. Anwendungen der Theorie der elliptischen Funktionen	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
20. Sphärische Trigonometrie und deren Anwendung auf Krystallographie und Astronomie	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Differentialrechnung	*E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	17	1	.	.	.	.
22. (Theorie der) Differentialgleichungen	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
23. Partielle Differentialgleichungen der mathematischen Physik	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Differential- und Integralrechnung	.	.	.	.	O	4	18	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf die Theorie der Raumkurven rc.	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Integralrechnung	P	4	20	1	*O	4	18	1
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	4	17	1	.	.	.	.
27. Theorie der bestimmten Integrale (Bestimmte Integrale)	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Theorie der Flächen	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Flächen II. Ordnung in analytischer Behandlung	*E	2	10	1	.	.	.	.
30. Kurven und Flächen III. Ordnung	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Theorie der krummen Flächen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	4	20	1	.	.	.	.
32. Quadratur des Kreises	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Theorie der geometrischen Verwandtschaften II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Ausgewählte Kapitel der Geometrie	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Projektirende und darstellende Geometrie	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Synthetische Geometrie	*P	4	20	1	.	.	.	.
37. Analytische Geometrie	O	4	20	1	O	4	18	1
Desgleichen	*E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	4	17	0	.	.	.	.
38. Geometrie des Raumes	P	4	20	1	.	.	.	.
39. Praktische Übungen in der projektirenden und darstellenden Geometrie	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Statik	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Grundzüge der Fundationslehre	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen I. Humanistische Fächer	88 O 4 H 52 E 86 P 10 L 240	703 1/2 [3])	3640	177 mit Stundung, 63 ohne Stundung	50 O 14 E 15 P 14 L 93	256	1 230	66 mit Stundung, 27 ohne Stundung

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten
die Vorlesungen mit unbestimmter Angabe der Zahl der Wochenstunden oder mit mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung. — [3]) Darunter 4 Vorlesungen, an denen je 1 außerordentlicher

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				I.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				22.
*O	2	10	1	O	2	10	0	.	.	.	.	*E	4	20	1	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
O	1	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	16	0	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	5.
*O	3	15	1	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	8	1	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	12	1	.	.	.	.	15.
*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	12	1	16.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	P	4	20	0	O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	P	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	12	1	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*P	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
O	4	20	1	.	.	.	.	*O	4	15	1	O	4	20	0	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	12	0	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	E	3	12	1	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	*E	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	15	1	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	E	4	20	0	O	4	15	1	O	4	20	0	O	3	12	1	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	*E	3	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41.
82 O, 17 E, 21 P, 12 L — 132	356 [3])	1 951	99 mit Stundung, 33 ohne Stundung	69 O, 21 E, 20 P, 3 L — 113	336 [3])	1 748	58 mit Stundung, 51 ohne Stundung [4])	38 O, 11 E, 16 P, 4 L — 69	193	845	65 mit Stundung, 4 ohne Stundung	73 O, 5 H, 29 E, 42 P, 18 L — 167	438 [3])	2192,5	90 mit Stundung, 77 ohne Stundung	34 O, 12 E, 9 P, 4 L — 59	181	724	33 mit Stundung, 26 ohne Stundung	Zus. I.

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) Ohne Professor und 1 Privatdozent betheiligt waren.

Noch: Die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den

Noch: E. Philosophische

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: I. Humanistische Fächer.								
22. Mathematik.	2)				2)			
1. Zahlentheorie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Höhere Algebra (Gruppen- und Substitutionentheorie)	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Elemente der modernen Algebra (Invariantentheorie)	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Einleitung in die Algebra und Determinantenlehre	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Algebra	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Theorie der algebraischen Gleichungen	O	4	15	0	.	.	.	.
7. Algebraische Analysis	*E	4	15	1	*O	3	12	0
8. Anwendung der Methode der kleinsten Quadrate	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Einführung in die Lehre von den unendlichen Reihen, Produkten und Kettenbrüchen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Einleitung in die Analysis und Determinanten	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Theorie der Determinanten	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Die mathematischen Grundlagen des Versicherungswesens	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Wahrscheinlichkeitsrechnung	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung auf die Naturwissenschaften und das menschliche Leben	*P	3	12	0	.	.	.	.
15. Variationsrechnung	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Einleitung in die Funktionentheorie	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen	*O	4	15	1	.	.	.	.
18. Theorie der elliptischen Funktionen (Elliptische Funktionen)	.	.	.	.	*O	4	15	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Anwendungen der Theorie der elliptischen Funktionen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Sphärische Trigonometrie und deren Anwendung auf Krystallographie und Astronomie	.	.	.	.	*O	3	12	1
21. Differentialrechnung	E	4	15	0	O	5	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
22. (Theorie der) Differentialgleichungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Partielle Differentialgleichungen der mathematischen Physik	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Differential- und Integralrechnung	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf die Theorie der Raumkurven rc.	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Integralrechnung	*E	4	15	0	*O	5	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Theorie der bestimmten Integrale (Bestimmte Integrale)	*E	4	15	0	.	.	.	.
28. Theorie der Flächen	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Flächen II. Ordnung in analytischer Behandlung	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Kurven und Flächen III. Ordnung	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Theorie der krummen Flächen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Quadratur des Kreises	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Theorie der geometrischen Verwandtschaften II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Ausgewählte Kapitel der Geometrie	.	.	.	.	O	4	15	1
35. Projektirende und darstellende Geometrie	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Synthetische Geometrie	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Analytische Geometrie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Geometrie des Raumes	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Praktische Übungen in der projektirenden und darstellenden Geometrie	.	.	.	.	L	4	20	0
40. Statik	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Grundzüge der Fundationslehre	.	.	.	.	O	3	12	0
Zusammen I. Humanistische Fächer	43 O 21 E 14 P 4 L 82	258½	993	45 mit Stundung, 37 ohne Stundung	51 O 10 E 10 P 11 L 82	235	1 009	58 mit Stundung, 24 ohne Stundung

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — 1) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat- Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — 3) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — 4) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg. — 5) Vergl.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster: Wochenstunden	Münster: Honorarsatz ℳ	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten: Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	gelesen von ordentl. Honorarprofessoren	gelesen von außerordentlichen Professoren	gelesen von Privatdozenten	gelesen von Lektoren	zusammen	davon mit (Stundung[3])	davon ohne (Stundung[3])	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				I.
[2])																				22.
*E .	4 .	12 .	1 .	4	.	3	.	.	7	6	1	24	91	110	1 040	410	3 1/2	15,71	4,58	1.
.	.	.		.	.	1	.	.	1	.	1	4	3	20	60	.	4	20,00	5,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	11	6	36	30	1	6,00	6,00	3.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	2	16	32	.	4	16,00	4,00	4.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	5.
O	3	9	1	5	.	.	.	.	5	4	1	16	97	69	1 084	404	3 1/4	13,80	4,31	6.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	1	1	7	7	27	81	15	3 1/2	13,50	3,86	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	8	10	70	10	1	10,00	10,00	8.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	20	10	170	30	2	10,00	5,00	9.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	4	3	18	54	.	4	18,00	4,50	10.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	6	34	28	508	68	3	14,00	4,67	11.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	30	10	270	30	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	35	5	2	10,00	5,00	13.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	3	12	24	.	3	12,00	4,00	14.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	7	39	32	540	184	3 1/2	16,00	4,57	15.
.	.	.	.	2	.	.	1	.	3	3	.	9	38	42	446	212	3	14,00	4,67	16.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	8	25	35	410	65	4	17,50	4,38	17.
*O .	4 .	12 .	1 .	4	.	1	1	.	6	4	2	24	71	102	777	520	4	17,00	4,25	18.
. .	. .	. .	. .	1	.	1	.	.	2	2	.	8	24	40	340	140	4	20,00	5,00	19.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	8	12	72	24	3	12,00	4,00	20.
. . .	. . .	. . .	. . .	2	.	2	3	.	7	5	2	28	109	124	1 816	309	4	17,71	4,43	21.
. . .	. . .	. . .	. . .	3	.	.	.	.	3	3	.	12	103	60	1 560	500	4	20,00	5,00	22.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	4	17	20	340	.	4	20,00	5,00	23.
E *E	4 4	12 12	1 1	5	.	2	.	.	7	6	1	28	57	117	603	318	4	16,71	4,18	24.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	4	20	40	20	4	20,00	5,00	25.
. . .	. . .	. . .	. . .	4	.	1	3	.	8	5	3	32	94	142	1 492	335	4	17,75	4,44	26.
.	.	.	.	1	.	2	.	.	3	2	1	9	11	37	74	47	3	12,33	4,11	27.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	11	10	110	.	2	10,00	5,00	28.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	13	10	90	40	2	10,00	5,00	29.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	6	15	60	30	3	15,00	5,00	30.
. .	. .	. .	. .	1	.	1	.	.	2	2	.	8	31	40	400	220	4	20,00	5,00	31.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	9	10	90	.	2	10,00	5,00	32.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	10	15	75	45	3	15,00	5,00	33.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	7	15	90	15	4	15,00	3,75	34.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	4	13	20	260	.	4	20,00	5,00	35.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	7	9	35	95	35	3 1/2	17,50	5,00	36.
*O E .	5 4 .	15 12 .	1 1 .	7	.	3	1	.	11	8	3	44	142	184	1 932	648	4	16,73	4,18	37.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	4	11	20	160	60	4	20,00	5,00	38.
.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	2	7	9	30	110	.	3 1/2	15,00	4,29	39.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	7	15	75	30	3	15,00	5,00	40.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	4	12	48	.	3	12,00	4,00	41.
22 O 22 E 4 P 10 L	**174**	**522**	**55 mit Stundg., 3 ohne Stundg.**	**550**	**9**	**209**	**237**	**90**	**1 091**[5])	**746**	**345**	**3 131**[6])	**23 287**	**14854,50**	**288260**	**64 257,25**	**3**[6])	**13,38**[6])	**4,61**[6])	**Zus. I.**
58																				

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen die Anmerkung [4]) auf Seite 104 und 105. — [6]) Ohne die Vorlesungen mit unbestimmter Angabe der Zahl der Wochenstunden oder mit mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
1. Physik.	[2])				[2])			
1. Einleitung in die Physik und Chemie	*P	1	10	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	1	10	0	.	.	.	.
2. Einführung in die theoretische Physik	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Analytische Mechanik als Einleitung in die theoretische Physik	P	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	10	0	.	.	.	.
4. Elemente der theoretischen Physik	*P	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	4	20	1	.	.	.	.
5. Theoretische Physik I. Theil (Optik und Wärmelehre)	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Wärmelehre	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Theoretische Physik II. Theil (Elektrizität und Magnetismus)	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Theoretische Physik IV. Theil (Optik)	O	4	20	1	.	.	.	.
9. Akustik und Optik	*E	4	20	0	.	.	.	.
10. Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Allgemeine Meteorologie	*O	2	10	0	.	.	.	.
12. Theoretische Meteorologie d. h. Statik und Dynamik der Atmosphäre	O	2	10	1	.	.	.	.
13. Wärmetheorie	*O	4	20	1	.	.	.	.
14. Mechanische Wärmetheorie	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Theorie der Elektrizität I. Theil	.	.	.	.	*E	4	18	0
16. Magnetismus	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Experimentalphysik I. Theil	*O	5	40	1	*O	5	30	1
18. Experimentalphysik II. Theil	O	5	40	1	O	5	30	1
19. Newton's Gesetz	*P	4	20	0	.	.	.	.
20. Mathematische Thorie der Elastizität der festen Körper und des Lichtes	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Ausgewählte Kapitel der dynamischen Elektrizität	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Anwendung der Potentialtheorie auf Elektrizität	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Anwendung der Elektrizität	*P	1	30	0	.	.	.	.
24. Mechanik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Ausgewählte Kapitel aus der Hydrodynamik	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Elektrodynamik	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Theoretische Optik	.	.	.	.	E	4	18	1
28. Theorie des Lichtes	P	4	20	0	.	.	.	.
29. Physiologische Optik	*E	2	20	0	.	.	.	.
30. Wechselstrom- und Drehstromtechnik	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Elektrische Meßmethoden mit Anwendung von Wechselströmen	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Farbenempfindung	E	2	20	0	.	.	.	.
33. Kathodenstrahlen	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Die Physik unserer Motoren, in Sonderheit die der Dampfmaschine	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Theorie der elektrischen und magnetischen Kräfte	*P	4	20	0	.	.	.	.
36. Über elektrische und magnetische Meßmethoden mit Demonstrationen der Apparate	*P	2	10	0	.	.	.	.
37. Physikalische Übungen in der Handhabung der zum physikalischen Unterricht nöthigen Apparate	*P	6	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	6	30	0	.	.	.	.
38. Physikalisches Practicum (Physikalische Übungen)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Physikalisches Practicum (Physikalische Übungen) für Mediziner und Pharmazeuten	*O	$3^1/_2$	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	O	$3^1/_2$	20	0	.	.	.	.
40. Physikalisches Practicum für Chemiker und Pharmazeuten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Physikalische Übungen und Arbeiten für Anfänger	O	7	40	0	O	8	25	1
Desgleichen	*O	7	40	0	*O	8	25	1
42. Physikalische Übungen für Geübtere	*O	{ 5 mal v. 9—5, 1 mal v. 9—1	80	0	*O	6	45	0
Desgleichen	·O	{ 5 mal v. 9—6, 1 mal v. 9—1	80	0	O	6	45	0
Desgleichen	P	{ täglich v. 8—7	90	0	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				II.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	10	0	.	.	.	.	2.
P	3	15	1	.	.	.	.	O	4	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	*P	2	10	1	*P	2	10	1	*E	4	20	0	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
E	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
O	4	25	1	O	3	20	1	*E	4	25	1	*O	4	25	1	*O	4	20	1	17.
*O	4	25	1	*O	3	20	1	O	4	25	1	O	4	25	1	O	5	20	1	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	1	4	1	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	12	0	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	.	.	.	P	1	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	*P	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	P	1	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
O	3	7,50	1	O	2	20	0	*O	6	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
*O	3	7,50	0	*O	2	20	0	O	6	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	6	15	0	*O	4	40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	6	15	0	O	4	40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	*O	4	20	0	39.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	12	0	40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	3	12	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	6	20	1	.	.	.	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	6	20	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	40 u. 20	60 u. 30	0	42.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	40 u. 20	60 u. 30	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
1. Physik.	[2])				[2])			
1. Einleitung in die Physik und Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Einführung in die theoretische Physik	O	4	15	0	.	.	.	.
3. Analytische Mechanik als Einleitung in die theoretische Physik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Elemente der theoretischen Physik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Theoretische Physik I. Theil (Optik und Wärmelehre)	.	.	.	.	E	4	15	1
6. Wärmelehre	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Theoretische Physik II. Theil (Elektrizität und Magnetismus)	.	.	.	.	*O	4	15	1
8. Theoretische Physik IV. Theil (Optik)	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Akustik und Optik	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Allgemeine Meteorologie	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Theoretische Meteorologie d. h. Statik und Dynamik der Atmosphäre	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Wärmetheorie	*O	4	15	0	.	.	.	.
14. Mechanische Wärmetheorie	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Theorie der Elektrizität I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Magnetismus	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Experimentalphysik I. Theil	O	5	25	0	O	5	22	1
18. Experimentalphysik II. Theil	*O	5	25	0	*O	5	22	1
19. Newton's Gesetz	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Mathematische Theorie der Elastizität der festen Körper und des Lichtes	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Ausgewählte Kapitel der dynamischen Elektrizität	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Anwendung der Potentialtheorie auf Elektrizität	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Anwendung der Elektrizität	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Mechanik	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Ausgewählte Kapitel aus der Hydrodynamik	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Elektrodynamik	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Theoretische Optik	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Theorie des Lichtes	*P	3	9	1	.	.	.	.
29. Physiologische Optik	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Wechselstrom- und Drehstromtechnik	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Elektrische Meßmethoden mit Anwendung von Wechselströmen	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Farbenempfindung	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Kathodenstrahlen	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Die Physik unserer Motoren, in Sonderheit die der Dampfmaschine	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Theorie der elektrischen und magnetischen Kräfte	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Über elektrische und magnetische Meßmethoden mit Demonstrationen der Apparate	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Physikalische Übungen in der Handhabung der zum physikalischen Unterricht nöthigen Apparate	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Physikalisches Practicum (Physikalische Übungen)	*O	5	20	0	*O	12	20	0
Desgleichen	O	5	20	0	O	12	20	0
Desgleichen	O	6	20	0	O	3	10	0
Desgleichen	*O	6	20	0	.	.	.	.
39. Physikalisches Practicum (Physikalische Übungen) für Mediziner und Pharmazeuten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Physikalisches Practicum für Chemiker und Pharmazeuten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Physikalische Übungen und Arbeiten für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Physikalische Übungen für Geübtere	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) In Spalte 47 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst
der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg — [5]) Für die Spalten 50, 55, 56 und 57 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: [1]) Gelesen von O, H, E, P, L (38)	Münster: Wochenstunden (39)	Münster: Honorarsatz M (40)	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0) (41)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren (42)	ordentl. Honorarprofessoren (43)	außerordentlichen Professoren (44)	Privatdozenten (45)	Lektoren (46)	zusammen [3]) (47)	davon mit Stundung [4]) (48)	davon ohne Stundung [4]) (49)	Zahl der Wochenstunden [5]) (50)	Frequenz aller Vorlesungen (51)	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M (52)	Honorarsumme baar gezahlt M (53)	Honorarsumme gestundet [6]) M (54)	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden [5]) (55)	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz [5]) M (56)	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde [5]) M (57)	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
																				II.
[2])																				I.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	2	50	20	500	.	1	10,00	10,00	1.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	.	2	6	10	25	115	.	3	12,50	4,17	2.
.	.	.	.	1	.	.	3	.	4	3	1	13	24	60	205	95	3¼	15,00	4,62	3.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	2	.	8	14	40	200	80	4	20,00	5,00	4.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	4	4	15	45	15	4	15,00	3,75	5.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	19	20	340	40	4	20,00	5,00	6.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	2	15	15	15	4	15,00	3,75	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	50	20	840	160	4	20,00	5,00	8.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	4	7	20	140	.	4	20,00	5,00	9.
.	.	.	.	.	.	1	2	.	3	2	1	8	17	40	190	20	2¾	13,33	5,00	10.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	11	10	110	.	2	10,00	5,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	5	10	40	10	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	1	1	8	61	35	970	220	4	17,50	4,38	13.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	6	15	75	15	3	15,00	5,00	14.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	1	1	8	12	38	194	40	4	19,00	4,75	15.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	3	10	30	.	2	10,00	5,00	16.
O	4	20	1	9	.	1	.	.	10	9	1	43	997	252	22185,50	3531,50	4¼	25,20	5,86	17.
*O	4	20	1	10	.	.	.	.	10	9	1	44	1 178	252	18157	4524,50	4½	25,20	5,73	18.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	4	2	20	40	.	4	20,00	5,00	19.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	9	10	70	20	2	10,00	5,00	20.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	6	10	30	30	2	10,00	5,00	21.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	20	20	2	10,00	5,00	22.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	20	30	600	.	1	30,00	30,00	23.
O .	4 .	12 .	1 .	3	.	.	.	.	3	3	.	10	43	42	496	138	3¼	14,00	4,20	24.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	2	4	4	4	1	4,00	4,00	25.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	2	12	24	.	3	12,00	4,00	26.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	4	4	18	54	18	4	18,00	4,50	27.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	1	1	7	7	29	58	18	3½	14,50	4,14	28.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	4	20	80	.	2	20,00	10,00	29.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	6	5	30	.	1	5,00	5,00	30.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	24	10	240	.	2	10,00	5,00	31.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	5	20	100	.	2	20,00	10,00	32.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	20	5	95	5	1	5,00	5,00	33.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	1	5	5	.	1	5,00	5,00	34.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	4	3	20	60	.	4	20,00	5,00	35.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	11	10	110	.	2	10,00	5,00	36.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	12	5	60	150	.	6	30,00	5,00	37.
*O .	8 .	15 .	1 .	18	.	.	.	.	18	4	14	99	164	350	3117,50	237,50	5½	19,44	3,54	38.
.	.	.	.	5	.	.	.	.	5	2	3	15	99	80	1370	160	3	16,00	5,33	39.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	6	41	24	492	.	3	12,00	4,00	40.
.	.	.	.	6	.	.	.	.	6	4	2	42	159	170	4995	135	7	28,33	4,05	41.
.	.	.	.	6	.	.	1	.	7	.	7	12	74	460	3718	.	6	45,00	7,50	42.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34 und 38, sowie in den Spalten 42 bis 46 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — [5]) einschl. welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — [6]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 1. Physik.	[2])				[2])			
43. Elektrotechnische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Meteorologische Übungen	O	tägl.	20 u. 30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	tägl.	20,30 u. 50	0	.	.	.	.
45. Physikalisch-physiologische Untersuchungen (insbesondere der physiologischen Optik)	*E	tägl.	50	0	.	.	.	.
46. Leitung selbständiger physikalischer Untersuchungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
47. Praktischer Kursus der Photographie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Chemie.								
1. Physikalische Chemie	*O	4	30	1	.	.	.	.
2. Physikalische und theoretische Chemie I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Physikalische und theoretische Chemie II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Anwendung der Differentialrechnung auf physikalische und chemische Aufgaben	P	2	10	1	.	.	.	.
5. Physikalisch-chemische Übungen	O,P	5 mal v. 8—5, 1 mal v. 8—1	100	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O,P	5 mal v. 8—5, 1 mal v. 8—1	100	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Einleitung in das Studium der Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Einleitung in die allgemeine Chemie und die Grundbegriffe derselben	P	2	15	1	.	.	.	.
8. Geschichte der Chemie	E	2	10	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	2	10	0	.	.	.	.
9. Allgemeine Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Angewandte Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Chemie I. Theil (Anorganische Chemie)	*P	1	10	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Chemie II. Theil (Organische Chemie)	E	4	40	1	E	3	20	0
Desgleichen	E	5	40	1	*E	4	25	0
13. Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie	P	1	10	0	.	.	.	.
14. Experimentalchemie	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Experimentalchemie I. Theil (Spez. anorgan. Chemie, anorgan. Experimentalchemie)	*O	5	40	1	O	5	36	0
Desgleichen	O	5	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	E	6	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	6	40	0	.	.	.	.
16. Experimentalchemie II. Theil (Organische Experimentalchemie)	O	5	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	5	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	40	1	.	.	.	.
17. Analytische Chemie	P	2	10	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Qualitative chemische Analyse	E	1	10	1	*P	1	15	0
Desgleichen	*E	1	10	1	.	.	.	.
19. Quantitative chemische Analyse mit Einschluß von Maaßanalyse und Elektrolyse	P	2	20	0	E	1	10	0
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
20. Über quantitative und qualitative chemische Analyse mit besonderer Berücksichtigung der Titrirmethoden	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Maaßanalyse	P	3	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	1	10	1	.	.	.	.
22. Optische Untersuchungsmethoden in der Chemie	P	$1^1/_2$	10	0	.	.	.	.
23. Synthetische Methoden der organischen Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Thermochemie	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				II.
2)				2)				2)				2)				2)				1.
.	.	.	.	*P	3	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
.	.	.	.	*P	2	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	6	20	1	.	.	.	.	O	20	25	0	46.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	6	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
*L	2	15	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47.
L	2	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				2.
*E	2	10	1	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	O	30	60	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	O	15	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	6	40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	12	60	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	12	60	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	6	40	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	*O	6	40	1	O	6	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	O	5	36	1	*O	6	35	1	O	6	40	1	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	5	0	13.
O	6	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
O	6	35	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	40	1	*E	4	21	1	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	5	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	5	21	1	16.
*O	6	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*P	2	10	1	P	2	10	1	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	P	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	23
.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 1. Physik.	[2])				[2])			
43. Elektrotechnische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Meteorologische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Physikalisch-physiologische Untersuchungen (insbesondere der physiologischen Optik)	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Leitung selbständiger physikalischer Untersuchungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
47. Praktischer Kursus der Photographie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Chemie.								
1. Physikalische Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Physikalische und theoretische Chemie I. Theil	.	.	.	.	E	2	8	1
3. Physikalische und theoretische Chemie II. Theil	.	.	.	.	*E	2	8	1
4. Anwendung der Differentialrechnung auf physikalische und chemische Aufgaben	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Physikalisch-chemische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Einleitung in das Studium der Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Einleitung in die allgemeine Chemie und die Grundbegriffe derselben	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Geschichte der Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Allgemeine Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Angewandte Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Chemie I. Theil (Anorganische Chemie)	.	.	.	.	O	6	25	1
Desgleichen	.	.	.	.	O	6	25	0
12. Chemie II. Theil (Organische Chemie)	.	.	.	.	*O	5	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	*O	5	25	0
13. Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Experimentalchemie	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Experimentalchemie I. Theil (Spez. anorgan. Chemie, anorgan. Experimentalchemie)	*O	6	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Experimentalchemie II. Theil (Organische Experimentalchemie)	O	5	25	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Analytische Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Qualitative chemische Analyse	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Quantitative chemische Analyse mit Einschluß von Maaßanalyse und Elektrolyse	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Über quantitative und qualitative chemische Analyse mit besonderer Berücksichtigung der Titrirmethoden	O	2	15	0	.	.	.	.
21. Maaßanalyse	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Optische Untersuchungsmethoden in der Chemie	.	.	.	.	P	3	12	0
23. Synthetische Methoden der organischen Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
24 Thermochemie	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) In Spalte 47 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst
der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [5]) Für die Spalten 50, 55, 56 und 57 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster. Wochenstunden	Münster. Honorarsatz ℳ	Münster. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung3)	davon ohne Stundung3)	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet4) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				II.
2)																				1.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	5	17	40	330	.	$2^1/_2$	20,00	8,00	43
.	.	.	.																	
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	.	8	80	220	.	.	.	.	44
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	1	50	50	.	.	.	.	45
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	2	1	12	5	65	65	40	6	20,00	3,33	46
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	1	1	4	12	30	165	15	2	15,00	7,50	47.
.	.	.	.																	
																				2.
.	.	.	.	2	.	1	.	.	3	3	.	8	94	50	1 470	155	$2^3/_4$	16,67	6,25	1.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	7	8	48	8	2	8,00	4,00	2.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	12	8	88	8	2	8,00	4,00	3.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	18	10	160	20	2	10,00	5,00	4.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	8	.	.	2	.	8	2	6	36	68	495	4 095	75	9	50,00	5,56	5.
.	.	.	.																	
.	.	.	.																	
.	.	.	.																	
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	29	10	270	.	2	10,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	9	15	120	15	2	15,00	7,50	7
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	4	20	20	200	.	2	10,00	5,00	8.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	9	10	90	.	2	10,00	5,00	9.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	12	10	80	40	2	10,00	5,00	10
.	.	.	.	4	.	.	1	.	5	4	1	25	461	135	10407,50	2180	5	27,00	5,40	11.
.	.	.	.																	
O	5	25	1	6	.	4	.	.	10	7	3	48	732	306	16285	2749	$4^3/_4$	30,60	6,38	12.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	2	36	15	280	.	1	7,50	7,50	13.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	6	127	30	2 145	345	6	30,00	5,00	14.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	6	.	3	.	.	9	6	3	48	842	322	25515,50	2862,50	$5^1/_4$	35,78	6,71	15.
.	.	.	.																	
.	.	.	.																	
*O	4	20	1																	
.	.	.	.	6	.	2	.	.	8	8	.	39	598	251	14212,50	2676,50	5	31,38	6,44	16
.	.	.	.																	
.	.	.	.	2	.	.	3	.	5	4	1	10	49	50	400	75	2	10,00	5,00	17.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	2	1	.	3	2	1	3	91	35	965	40	1	11,67	11,67	18.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	1	3	.	4	2	2	6	49	55	340	30	$1^1/_2$	13,75	9,17	19.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	44	15	660	.	2	15,00	7,50	20.
.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	1	2	6	77	50	640	10	2	16,67	8,33	21.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	.	3	$6^1/_2$	29	32	320	.	$2^1/_4$	10,67	4,92	22.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	9	10	60	20	2	10,00	5,00	23
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	15	10	130	20	2	10,00	5,00	24.

dozent, L = Lektor. — 2) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34 und 38, sowie in den Spalten 42 bis 46 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — 4) einschl. welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — 5) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 2. Chemie.	[2])				[2])			
25. Nahrungsmittelchemie	P	$1^1/_2$	15	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	10	0	.	.	.	.
26. Practicum für Nahrungsmittelchemie	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Über die Verunreinigungen und Verfälschungen der Nahrungs- und Genußmittel und deren Erkennung	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Gerichtliche Chemie (Toxikologische Chemie)	*P	$1^1/_2$	15	0	E	2	15	0
29. Praktische Übungen in der analytischen und forensischen Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Chemische Übungen	P	5 mal v. 9—5, 1 mal v. 8—1	60u.100	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	5 mal v. 9—5, 1 mal v. 9—1	72u.120	0	.	.	.	.
Desgleichen	O	5 mal v. 8—5, 1 mal v. 8—1	60u 100	0	.	.	.	.
Desgleichen	O,E	5 mal v. 8—5, 1 mal v. 8—1	60u.100	0	.	.	.	.
Desgleichen	E	5 mal v. 9—5, 1 mal v. 9—12	60u.100	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	5 mal v. 8—5, 1 mal v. 8—1	60u.100	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	5 mal v. 8—5, 1 mal v. 8—1	60u.100	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P,P	5 mal v. 9—5, 1 mal v. 9—12	72u.120	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O,E	5 mal v. 8—5, 1 mal v. 8—1	60u.100	0	.	.	.	.
31. Chemische Übungen für Vorgeschrittene	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Anleitung zu den ersten praktischen Arbeiten im Laboratorium und zur qualitativen Analyse	.	.	.	.	.	.	.	.
33. (Praktische) Übungen in der allgemeinen und analytischen Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Praktische Übungen im Anschluß an die Vorlesung über Molekulargewichtsbestimmungen	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Technologische Übungen	E	täglich v. 9—5	100	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	täglich v. 9—5	100	0	.	.	.	.
36. Chemisches Practicum	.	.	.	.	O, E, E	12	51 u 34	0
Desgleichen	.	.	.	.	*E, E	12	51 u.34	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Chemisches Practicum I. Theil (ganztägig)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Chemisches Practicum II. Theil (halbtägig)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				II.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				2.
P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	täglich	52	0	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	*E	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
O	3	18	0	E	2	10	0	P	2	10	1	*P	2	10	1	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	20	32	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
O	30	53	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	20	32	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	30	53	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	5	0	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O, O	6	16	1	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	O, O	12	32	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O, O	30	64	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O, O	12	32	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O, O	30	64	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O, O	6	16	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	30	50	1	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O, P	30	50	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	15	30	0	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O, P	15	30	0	

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß†) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 2. Chemie.	[2]				[2]			
25. Nahrungsmittel-Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Practicum für Nahrungsmittel-Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Über die Verunreinigungen und Verfälschungen der Nahrungs- und Genußmittel und deren Erkennung	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Gerichtliche Chemie (Toxikologische Chemie)	*O	2	15	0	*E	2	8	0
29. Praktische Übungen in der analytischen und forensischen Chemie	.	.	.	.	O	6	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	O	18	40	0
Desgleichen	.	.	.	.	O	45	65	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	6	20	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	18	40	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	45	65	0
30. Chemische Übungen	*O	42	40	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Chemische Übungen für Vorgeschrittene	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Anleitung zu den ersten praktischen Arbeiten im Laboratorium und zur qualitativen Analyse	.	.	.	.	P	2	8	1
33. (Praktische) Übungen in der allgemeinen und analytischen Chemie	.	.	.	.	O	30	40	1
Desgleichen	.	.	.	.	O	50	60	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	30	40	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	50	60	1
34. Praktische Übungen im Anschluß an die Vorlesung über Molekulargewichtsbestimmungen	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Technologische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Chemisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Chemisches Practicum I. Theil (ganztägig)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Chemisches Practicum II. Theil (halbtägig)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) In Spalte 47 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst
der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [5]) Für die Spalten 50, 55, 56 und 57 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster.				Sämmtliche Universitäten.														Durchschnittlich für die Vorlesung		Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde[5])	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Zahl der Vorlesungen: gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen[3])	davon mit Stundung[4])	davon ohne Stundung[4])	Zahl der Wochenstunden[5])	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[6]) ℳ	Wochenstunden[5])	Honorarsatz[5]) ℳ	ℳ	
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				II.
[2])																				2.
.	.	.	.	.	.	.	5	.	5	2	3	9½	60	55	690	30	1¾	11,00	5,79	25.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	52	52	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	32	10	220	.	2	10,00	5,00	27.
.	.	.	.	2	.	3	3	.	8	2	6	16½	206	101	2 657	20	2	12,63	6,12	28.
.	.	.	.	6	.	.	.	.	6	.	6	12	183	250	7 655	.	6	20,00	3,33	29
.	.	.	.	9	.	3	5	.	14	4	10	.	545	1 150	38 361	351	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2	4	30	20	300	.	2	10,00	5,00	31.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	18	8	136	8	2	8,00	4,00	32
.	.	.	.	4	.	.	.	.	4	2	2	.	108	200	5 060	100	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	6	5	30	.	2	5,00	2,50	34.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	.	9	200	900	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	13	.	4	.	.	8	6	2	60	268	326	10 315	656	10	33,00	3,30	36.
.	.	.	.	2	.	.	1	.	2	2	.	.	50	100	2 300	50	.	.	.	37.
.	.	.	.	2	.	.	1	.	2	.	3	.	55	60	1 650	.	.	.	.	38.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34 und 38, sowie in den Spalten 42 bis 46 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — [4]) einschl. welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — [6]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 2. Chemie.	[2])				[2])			
39. Vollpracticum (Großes chemisches Practicum)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Halbpracticum (Kleines chemisches Practicum)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Elektrochemie	*P	3	15	0	.	.	.	.
42. Stereochemie	P	1	10	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	1	10	0	.	.	.	.
43. Technische Chemie (Chemische Technologie)	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Ausgewählte Kapitel der chemischen Technologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Technische Chemie I. Theil (Anorganische Stoffe)	E	4	20	0	.	.	.	.
46. Technische Chemie II. Theil (Organische Stoffe)	E	4	30	0	*P	1	10	0
Desgleichen	*E	4	20	0	.	.	.	.
47. Ausgewählte Kapitel aus der chemisch-organischen Technologie	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Arbeitsverfahren der chemischen Technik	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Unfallverhütung und Arbeiterschutzeinrichtungen in chemischen Fabriken	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Technologie der Heizung und Beleuchtung	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Gasanalyse	E	1	10	0	.	.	.	.
Desgleichen	P	3	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P	3	30	0	.	.	.	.
52. Aromatische Chemie (Chemie der aromatischen Körper)	H	3	20	1	.	.	.	.
53. Über hydroaromatische Verbindungen und die Terpene	.	.	.	.	P	1	10	0
54. Ätherische Öle	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Benzol und Benzolderivate	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Chemie der Benzolderivate	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Chemie der Benzol- und Pyridinderivate	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Technologie der Kohlehydrate	*P	1	10	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
59. Einleitung in die Chemie der Theerfarbstoffe	.	.	.	.	.	.	.	.
60. Chemie der Farbstoffe	.	.	.	.	.	.	.	.
61. Chemische Großindustrie II. Theil (Trocken-Destillation, Theerprodukte, Farbstoffe)	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Chemie der Alkaloide	*P	1	10	1	.	.	.	.
63. Chemie des Naphtalins, Anthracens und verwandter Kohlenwasserstoffe	*P	1	10	0	.	.	.	.
64. Gährungschemie	P	1	10	0	.	.	.	.
65. Chemie der Metalle und Salze	.	.	.	.	*E	2	15	0
66. Metallurgie I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Metallurgie II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Elektrometallurgie	P	1	10	0	.	.	.	.
69. Pharmazeutische Chemie, anorganischer Theil	*P	4	30	0	.	.	.	.
70. Pharmazeutische Chemie, organischer Theil	P	3	30	0	.	.	.	.
71. Organische Pharmazie	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Pharmazie I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Pharmazie II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
74. Organisch-chemische Arzneimittel	.	.	.	.	E	4	25	0
75. Chemie der neueren Arzneimittel	.	.	.	.	*E	2	15	0
76. Methoden der Arzneimittelprüfung	.	.	.	.	*E	2	15	0
77. Praktische chemische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
78. Praktische chemische Untersuchungsmethoden	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Chemisches Practicum für Mediziner	.	.	.	.	E	4	24	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Praktisch-pharmazeutische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Mikroskopische Untersuchung von Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Drogen, für fortgeschrittene Pharmazeuten und Nahrungsmittelchemiker	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				II.
2)				2)				2)				2)				2)				2
.	.	.	.	O,E,P	35	60	0	.	.	.	.	O,E	30	62	1	.	.	.	.	39.
.	.	.	.	*O,E,P	35	60	0	.	.	.	.	*O,E	30	62	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	O,E,P	18	36	0	.	.	.	.	O, E	15	38	1	.	.	.	.	40.
.	.	.	.	*O,E,P	18	36	0	.	.	.	.	*O,E	15	38	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*E	3	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*P	2	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	4	0	47.
.	.	.	.	P	2	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48.
.	.	.	.	P	2	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49.
.	.	.	.	*P	1	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	1	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	50.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
.	.	.	.	*P	3	15	0	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	55.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	0	56.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57.
*E	3	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	18	0	.	.	.	.	58.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	12	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59.
.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	60.
E	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	1	.	.	.	.	*E	1	4	0	62.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	.	E	4	20	0	.	.	.	.	E	4	20	0	.	.	.	.	69.
.	.	.	.	*E	4	20	0	.	.	.	.	*E	4	20	1	E	3	12	0	70.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	72.
.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	73.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76.
O	36	55	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77.
*O	36	55	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
E	7	21	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78.
*E	7	21	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	5	19	0	O,E,P	20	26	0	O,O	6	16	1	O,E	4	20	0	O,E	4	16	1	79
*O	5	19	1	*O,E,P	20	26	0	*O,O	6	16	1	*O,E	4	20	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	81.

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 2. Chemie.	[2])				[2])			
39. Vollpracticum (Großes chemisches Practicum)	O	54	40	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	54	40	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	45	40	0	.	.	.	.
40. Halbpracticum (Kleines chemisches Practicum)	O	unbekannt	25	0	.	.	.	.
Desgleichen	O	20	25	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	20	25	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	unbekannt	25	0	.	.	.	.
41. Elektrochemie	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Stereochemie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Technische Chemie (Chemische Technologie)	E	2	10	0	.	.	.	.
44. Ausgewählte Kapitel der chemischen Technologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Technische Chemie I. Theil (Anorganische Stoffe)	.	.	.	.	P	2	8	0
46. Technische Chemie II. Theil (Organische Stoffe)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
47. Ausgewählte Kapitel aus der chemisch-organischen Technologie	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Arbeitsverfahren der chemischen Technik	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Unfallverhütung und Arbeiterschutzeinrichtungen in chemischen Fabriken	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Technologie der Heizung und Beleuchtung	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Gasanalyse	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
52. Aromatische Chemie (Chemie der aromatischen Körper)	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Über hydroaromatische Verbindungen und die Terpene	.	.	.	.	.	.	.	.
54. Ätherische Öle	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Benzol und Benzolderivate	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Chemie der Benzolderivate	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Chemie der Benzol- und Pyridinderivate	.	.	.	.	*P	2	8	0
58. Technologie der Kohlehydrate	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
59. Einleitung in die Chemie der Theerfarbstoffe	*E	2	10	0	.	.	.	.
60. Chemie der Farbstoffe	.	.	.	.	.	.	.	.
61. Chemische Großindustrie II. Theil (Trocken-Destillation, Theerprodukte, Farbstoffe)	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Chemie der Alkaloide	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Chemie des Naphtalins, Anthracens und verwandter Kohlenwasserstoffe	.	.	.	.	.	.	.	.
64. Gährungschemie	.	.	.	.	.	.	.	.
65. Chemie der Metalle und Salze	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Metallurgie I. Theil	P	2	6	1	.	.	.	.
67. Metallurgie II. Theil	*P	2	6	1	.	.	.	.
68. Elektrometallurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
69. Pharmazeutische Chemie, anorganischer Theil	*O	4	25	0	.	.	.	.
70. Pharmazeutische Chemie, organischer Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Organische Pharmazie	O	4	24	0	.	.	.	.
72. Pharmazie I. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Pharmazie II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
74. Organisch-chemische Arzneimittel	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Chemie der neueren Arzneimittel	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Methoden der Arzneimittelprüfung	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Praktisch-chemische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
78. Praktisch-chemische Untersuchungsmethoden	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Chemisches Practicum für Mediziner	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Praktisch-pharmazeutische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Mikroskopische Untersuchung von Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Droguen, für fortgeschrittene Pharmazeuten und Nahrungsmittelchemiker	.	.	.	.	*O	2½	15	0

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, lesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) In Spalte 47 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst nur einmal ohne Erlaß in Marburg. — [5]) Für die Spalten 50, 55, 56 und 57 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für welche nur unbestimmte

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster: Wochenstunden	Münster: Honorarsatz ℳ	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung [3])	davon ohne Stundung	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet [4]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				II.
²)																				2.
0 *0 .	40 40 .	60 60 .	0 0 .	9	.	4	2	.	9	2	7	.	135	484	6522	558	.	.	.	39.
0 *0 . .	24 24 . .	36 36 . .	1 1 . .	10	.	4	2	.	10	4	6	.	245	320	8131	224	.	.	.	40.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	10	15	150	.	3	15,00	5,00	41.
. .	. .	. .	. .	.	.	.	2	.	2	1	1	2	18	20	170	10	1	10,00	10,00	42.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	5	16	30	260	.	$2\frac{1}{2}$	15,00	6,00	43.
E *E	1 1	5 5	0 0	.	.	2	.	.	2	.	2	2	27	10	135	.	1	5,00	5,00	44.
.	.	.	.	.	.	1	2	.	3	1	2	8	40	33	256	5	$2\frac{3}{4}$	11,00	4,13	45.
. .	. .	. .	. .	.	.	2	1	.	3	.	3	9	20	60	270	.	3	20,00	6,67	46.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	8	4	32	.	2	4,00	2,00	47.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	27	5	115	5	2	5,00	2,50	48.
. .	. .	. .	. .	.	.	.	2	.	2	.	2	3	28	10	115	.	$1\frac{1}{2}$	5,00	3,33	49.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	10	5	30	20	1	5,00	5,00	50.
. . .	. . .	. . .	. . .	.	.	1	2	.	3	.	3	7	26	70	340	.	$2\frac{1}{4}$	23,33	10,00	51.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	3	8	20	140	20	3	20,00	6,67	52.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	14	10	140	.	1	10,00	10,00	53.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	10	30	2	10,00	5,00	54.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	1	1	5	17	25	205	20	$2\frac{1}{2}$	12,50	5,00	55.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	11	10	100	.	2	10,00	5,00	56.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	6	8	48	.	2	8,00	4,00	57.
. .	. .	. .	. .	1	.	1	2	.	4	.	4	9	169	50	2598	.	$2\frac{1}{4}$	12,50	5,56	58.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	7	10	70	.	2	10,00	5,00	59.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	2	10	10	10	2	10,00	5,00	60.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	4	12	20	180	20	4	20,00	5,00	61.
.	.	.	.	.	.	1	2	.	3	2	1	4	61	24	372	40	$1\frac{1}{4}$	8,00	6,00	62.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	3	10	30	.	1	10,00	10,00	63.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	3	10	30	.	1	10,00	10,00	64.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	63	15	877,50	.	2	15,00	7,50	65.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	6	18	6	2	6,00	3,00	66.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	7	6	36	6	2	6,00	3,00	67.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	18	10	180	.	1	10,00	10,00	68.
E	4	20	0	1	.	3	1	.	5	.	5	20	202	115	4495	.	4	23,00	5,75	69.
*E	4	20	0	.	.	4	1	.	5	1	4	18	179	102	3806	20	$3\frac{1}{2}$	20,40	5,67	70.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	44	24	1056	.	4	24,00	6,00	71.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	11	20	220	.	4	20,00	5,00	72.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	14	20	280	.	4	20,00	5,00	73.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	4	47	25	987,50	.	4	25,00	6,25	74.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	37	15	555	.	2	15,00	7,50	75.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	41	15	615	.	2	15,00	7,50	76.
. .	. .	. .	. .	2	.	.	.	.	2	1	1	.	131	110	6792,50	220	.	.	.	77.
. .	. .	. .	. .	.	.	2	.	.	2	1	1	14	10	42	189	21	7	21,00	3,00	78.
. .	. .	. .	. .	11	.	6	2	.	10	4	6	38	205	202	3988	198	$4\frac{3}{4}$	18,75	3,95	79.
E *E	30 30	50 50	0 0	.	.	2	.	.	2	.	2	.	20	100	1000	.	.	.	.	80.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	$2\frac{1}{2}$	2	15	30	.	$2\frac{1}{2}$	15,00	6,00	81.

L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vor-gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34 und 38, sowie in den Spalten 42 bis 46 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — ³) einschl. der Vorlesungen mit bezw. Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — ⁴) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 2. Chemie.	[2])				[2])			
82. Mikroskopische Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	*E	2	15	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Mikroskopisches Practicum für Chemiker	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Mikroskopisches Practicum für Studierende der Naturwissenschaften, Pharmazeuten und Nahrungsmittelchemiker	.	.	.	.	.	.	.	.
85. Praktische Übungen im pharmazeutisch-chemischen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
86. Analytische Methode zur Untersuchung der Nahrungsmittel, des Wassers und der Luft	.	.	.	.	.	.	.	.
87. Lehre von der chemischen Verwandtschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
88. Colloquium über organische Chemie	E	1½	10	0	.	.	.	.
Desgleichen	*E	1½	10	1	.	.	.	.
89. Colloquium über anorganische Chemie	P	2	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*P	2	20	1	.	.	.	.
90. Repetitorium der organischen Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Astronomie.								
1. Geschichte der Astronomie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Übersicht über die astronomischen Theorien	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Methoden der Astronomie (allgemeine Darstellung der Ergebnisse der Astronomie)	*O	3	20	1	.	.	.	.
4. Theoretische Astronomie	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Sphärische Astronomie	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sphärische Astronomie und Instrumentenkunde	.	.	.	.	O	3	15	0
7. Astronomische Zeitmessung und Untersuchung der Chronometergänge	.	.	.	.	P	2	10	0
8. Ausgewählte Kapitel der Himmelsmechanik	E	4	20	1	.	.	.	.
9. Über Gradmessungen	O	2	10	0	.	.	.	.
10. Über die Gestalt der Himmelskörper und ihre Bewegung um den Schwerpunkt	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Theorie der Bahnbestimmung der Kometen und Planeten	.	.	.	.	*O	3	15	1
12. Theorie der Verbesserung der Bahnbestimmungen der Himmelskörper	O	3	20	0	.	.	.	.
13. Allgemeine Störungen in der Bewegung der Himmelskörper	.	.	.	.	P	3	15	0
14. Theorie der speziellen Störungen der Himmelskörper	*O	3	20	0	.	.	.	.
15. Hansen's Methode, die absoluten Störungen zu berechnen	*E	4	20	0	.	.	.	.
16. Reduktion photographischer Aufnahmen	*E	1	10	0	.	.	.	.
17. Astrometrie mit praktischen Übungen	O	4	20	0	.	.	.	.
18. Praktische astrophysikalische Übungen	E	1	10	0	.	.	.	.
19. Praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Übungen im astronomischen Beobachten	.	.	.	.	O	6	40	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	6	40	0
4. Mineralogie und Geologie.								
1. Einführung in die allgemeine Geologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Grundzüge der Geologie	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Allgemeine Geologie	*O	6	30	1	E	4	24	0
Desgleichen	*P	4	20	1	.	.	.	.
4. Spezielle Geologie des Deutschen Reiches mit Rücksicht auf Bergbau und Bodenkultur	.	.	.	.	*E	4	24	0
5. Geognosie der vulkanischen Gesteine mit besonderer Berücksichtigung der Vulkane von Rheinland und Westfalen	.	.	.	.	O	2	15	1
6. Grundlage der Bodenkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Entstehung und Zusammensetzung des Bodens	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Erdgeschichte (Einführung in die historische Geologie)	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Formationslehre (Geologie II. Hälfte)	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Formationslehre (historische Geologie) mit Berücksichtigung der Leitfossilien	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Topographische Geologie von Schlesien	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Descendenzlehre mit Rücksicht auf Geologie	.	.	.	.	E	2	15	1
13. Petrographie (Gesteinslehre)	O	4	25	1	.	.	.	.
14. Petrographie der Eruptiv- und Sedimentgesteine	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Einführung in die Mineralogie	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Mineralogie	O	6	40	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	5	40	1	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.
Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				II.
[2])				[2])				[2])				[2])				[2])				2.
*P	4	22	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	8	0	82.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	8	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
*O	3	18	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86.
.	.	.	.	*O	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	87.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90.
																				3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	3	12	0	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	*O	4	20	0	*P	2	10	1	.	.	.	.	*E	3	12	0	4.
.	.	.	.	O	4	20	0	P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	O	6	30	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	*O	6	30	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
																				4.
*E	4	24	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	*O	5	25	1	.	.	.	.	O	5	20	1	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
*P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
E	3	18	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
*P	1	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
P	5	15	1	.	.	.	.	O	3	15	1	*O	3	15	0	.	.	.	.	13.
*P	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
O	5	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	O	4	20	1	*O	7	30	1	*E	5	30	1	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 2. Chemie.	[2])				[2])			
82. Mikroskopische Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Mikroskopisches Practicum für Chemiker	.	.	.	.	*O	3½	20	0
84. Mikroskopisches Practicum für Studierende der Naturwissenschaften, Pharmazeuten und Nahrungsmittelchemiker	.	.	.	.	*O	5	30	0
85. Praktische Übungen im pharmazeutisch-chemischen Laboratorium	O	42	40	0	O	36	50	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	36	50	0
86. Analytische Methode zur Untersuchung der Nahrungsmittel, des Wassers und der Luft	.	.	.	.	.	.	.	.
87. Lehre von der chemischen Verwandtschaft	.	.	.	.	.	.	.	.
88. Colloquium über organische Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
89. Colloquium über anorganische Chemie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
90. Repetitorium der organischen Chemie	.	.	.	.	P	3	12	0
3. Astronomie.								
1. Geschichte der Astronomie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Übersicht über die astronomischen Theorien	E	2	8	0	.	.	.	.
3. Methoden der Astronomie (allgemeine Darstellung der Ergebnisse der Astronomie)	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Theoretische Astronomie	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Sphärische Astronomie	P	4	15	0	.	.	.	.
6. Sphärische Astronomie und Instrumentenkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Astronomische Zeitmessung und Untersuchung der Chronometergänge	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Ausgewählte Kapitel der Himmelsmechanik	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Über Gradmessungen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Über die Gestalt der Himmelskörper und ihre Bewegung um den Schwerpunkt	*E	3	8	1	.	.	.	.
11. Theorie der Bahnbestimmung der Kometen und Planeten	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Theorie der Verbesserung der Bahnbestimmungen der Himmelskörper	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Allgemeine Störungen in der Bewegung der Himmelskörper	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Theorie der speziellen Störungen der Himmelskörper	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Hansen's Methode, die absoluten Störungen zu berechnen	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Reduktion photographischer Aufnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Astrometrie mit praktischen Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Praktische astrophysikalische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Übungen im astronomischen Beobachten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Mineralogie und Geologie.								
1. Einführung in die allgemeine Geologie	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Grundzüge der Geologie	*P	3	12	1	.	.	.	.
3. Allgemeine Geologie	.	.	.	.	O	4	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Spezielle Geologie des Deutschen Reiches mit Rücksicht auf Bergbau und Bodenkultur	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Geognosie der vulkanischen Gesteine mit besonderer Berücksichtigung der Vulkane von Rheinland und Westfalen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Grundlage der Bodenkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Entstehung und Zusammensetzung des Bodens	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Erdgeschichte (Einführung in die historische Geologie)	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Formationslehre (Geologie II. Hälfte)	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Formationslehre (historische Geologie) mit Berücksichtigung der Leitfossilien	.	.	.	.	*O	3	15	0
11. Topographische Geologie von Schlesien	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Descendenzlehre mit Rücksicht auf Geologie	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Petrographie (Gesteinslehre)	.	.	.	.	O	3	12	1
14. Petrographie der Eruptiv- und Sedimentgesteine	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Einführung in die Mineralogie	O	4	16	1	.	.	.	.
16. Mineralogie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — ¹) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — ³) In Spalte 47 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst
der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — ⁵) Für die Spalten 50, 55, 56 und 57 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster.				Sämmtliche Universitäten.													Durchschnittlich für die Vorlesung		Durch-schnitt-licher Ho-norar-satz für die Wochen-stunde[5])	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wo-chen-stun-den	Ho-no-rar-satz ℳ	Stun-dung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Zahl der Vorlesungen gelesen von ordent-lichen Pro-fessoren	ordentl. Ho-norar-pro-fessoren	außer-ordent-lichen Pro-fessoren	Privat-do-zenten	Lek-toren	zu-sam-men[3])	davon mit (Stundung[4])	ohne (Stundung[4])	Zahl der Wochen-stunden[5])	Fre-quenz aller Vor-le-sungen	Summe der Ho-norar-sätze aller Vorle-sungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	gestun-det[6]) ℳ	Wo-chen-stun-den[5])	Ho-norar-satz[5]) ℳ	ℳ	
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				II.
[2])																				2.
E	4	20	0	.	.	2	3	.	5	.	5	14	20	73	234	.	2 3/4	14,60	5,21	82.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3 1/2	13	20	260	.	3 1/2	20,00	5,71	83.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	5	40	30	1 200	.	5	30,00	6,00	84.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	.	3	.	55	140	2 300	.	.	.	.	85.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	70	18	810	72	3	18,00	6,00	86.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	34	15	495	15	3	15,00	5,00	87.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	1	1	3	31	20	290	20	1 1/2	10,00	6,67	88.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	2	.	4	19	40	340	40	2	20,00	10,00	89.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	5	12	60	.	3	12,00	4,00	90.
																				3.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	1	12	12	.	3	12,00	4,00	1.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	1	8	8	.	2	8,00	4,00	2.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	8	20	120	40	3	20,00	6,67	3.
.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	1	2	9	8	42	112	10	3	14,00	4,66	4
.	.	.	.	1	.	.	2	.	3	1	2	10	9	45	130	10	3 1/4	15,00	4,50	5.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	2	15	30	.	3	15,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	12	10	120	.	2	10,00	5,00	7.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	4	6	20	100	20	4	20,00	5,00	8.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	3	10	30	.	2	10,00	5,00	9.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	3	8	16	8	3	8,00	2,67	10.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	2	15	15	15	3	15,00	5,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	3	20	60	.	3	20,00	6,67	12.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	2	15	30	.	3	15,00	5,00	13.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	4	20	80	.	3	20,00	6,67	14.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	4	2	20	40	.	4	20,00	5,00	15.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	4	10	40	.	1	10,00	10,00	16.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	3	20	60	.	4	20,00	5,00	17.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	2	10	20	.	1	10,00	10,00	18.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	12	6	60	180	.	6	30,00	5,00	19.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	12	3	80	120	.	6	40,00	6,67	20.
.	.	.	.																	
																				4.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	4	8	24	96	24	4	24,00	6,00	1.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	9	12	96	12	3	12,00	4,00	2.
*E	3	15	1	4	.	2	1	.	7	6	1	31	73	154	1 191	325	4 1/2	22,00	5,00	3.
.	.	.	.																	
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	4	4	24	84	.	4	24,00	6,00	4.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	6	15	75	15	2	15,00	7,50	5.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	6	10	50	.	2	10,00	5,00	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	6	10	60	.	2	10,00	5,00	7.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	12	18	144	.	3	18,00	6,00	8.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	4	10	30	10	2	10,00	5,00	9.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	3	15	45	.	3	15,00	5,00	10.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	4	6	21	3	1	6,00	6,00	11.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	5	15	52,50	15	2	15,00	7,50	12.
.	.	.	.	4	.	.	1	.	5	4	1	18	82	82	977,50	153,50	3 1/2	16,40	4,56	13.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	4	7	20	30	10	4	20,00	5,00	14.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	9	43	46	547	31	4 1/2	23,00	5,11	15.
.	.	.	.	4	.	1	.	.	5	5	.	27	91	160	2 490	390	5 1/2	32,00	5,93	16.
.	.	.	.																	

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34 und 38, sowie in den Spalten 42 bis 46 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — [5]) einschl. welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — [6]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 4. Mineralogie und Geologie.	[2])				[2])			
17. Die wichtigsten Mineralien u. Gesteine u. Einführung in die selbst. Gesteinsuntersuchung	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Die hauptsächlichsten Mineralien und Gesteine	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Die technisch wichtigen Mineralien und Gesteine	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Mineralogie und Krystallographie	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Spezielle Mineralogie	.	.	.	.	*O	4	25	1
22. Chemie der Mineralien	P	1	10	1	.	.	.	.
23. Elemente der Krystallographie	P	3	15	1	.	.	.	.
24. Krystallographie	*O	4	25	1	O	2	15	1
25. Physikalische Krystallographie	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Chemische Krystallographie	*P	1	10	1	.	.	.	.
27. Paläontologie (Versteinerungskunde)	O	5	25	1	O	5	25	0
Desgleichen	.	.	.	.	E	4	24	0
28. Ausgewählte Kapitel der Paläontologie verbunden mit Übungen	.	.	.	.	*O	2—3	15	1
29. Übungen zur Einführung in die Paläontologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Anleitung zu selbständigen Arbeiten im paläontologischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Mineralogische und paläontologische Übungen und Arbeiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Paläontologische, geologische und mineralogische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Mineralogische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Arbeiten im mineralogischen Institut	.	.	.	.	O	6	30	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Anleitung zu selbständigen krystallographischen, mineralogischen und petrographischen Arbeiten im mineralogischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Anleitung zum Studium der Lehrsammlung	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Anleitung zu mikroskopischen Untersuchungen in der Geologie und Paläontologie	*P	4	20	0	.	.	.	.
38. Anleitung zu selbständigen Arbeiten im geologisch-paläontologischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Mineralogisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Mikroskopisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Übungen im Bestimmen von Mineralien	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Krystallographische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Mikrochemische Analyse mit Übungen	*P	1	10	1	.	.	.	.
5. Zoologie.								
1. Elemente der allgemeinen Zoologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Allgemeine Zoologie	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Grundzüge der Zoologie und der vergleichenden Anatomie	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Allgemeine Zoologie und vergleichende Anatomie	*O	5	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	5	36	0	.	.	.	.
5. Grundzüge der vergleichenden Anatomie der Thiere	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Allgemeine vergleichende Anatomie	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Vergleichende Histologie mit Einschluß der mikroskopischen Anatomie des Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Darwinismus	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Grundzüge der Entomologie	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Systematische Entomologie	*P	2	10	0	.	.	.	.
11. Gewebelehre der Thiere	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Die äußeren Lebensbedingungen und Lebensweisen der Thiere	*O	2	10	1	.	.	.	.
13. Einführung in das Studium der heimischen Thierwelt	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Säugethiere	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Wirbelthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Fische, Amphibien und Reptilien	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Amphibien	P	1	10	1	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				II.
2)				2)				2)				2)				2)				4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	1	5	1	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	12	1	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	1	4	0	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
*O	5	30	1	*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	O	1	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	O	5	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
E	2	12	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
*E	2	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
E	30	30	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O,E	4 u. 18	10 u. 20	0	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O,E	4 u. 6	10 u. 20	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	25	40	0	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	20	40	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O,E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O,E	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O,E	6	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O,E	6	20	0	.	.	.	.					
O,P	36	50	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
*O,P	36	50	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	36	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
*O	36	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
*E	30	30	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	12	1	.	.	.	.	39.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	12	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	12	1	.	.	.	.	40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	2	12	0	.	.	.	.	
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41.
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
																				5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	24	0	.	.	.	.	1.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	5	30	1	.	.	.	.	
.	6	30	1	O	6	36	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
O	.	.	.	.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	O	5	25	1	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
*O	4	20	1	*O	5	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
*P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	*P	1	5	1	.	.	.	.	P	1	6	1	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
P	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	0	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.

Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 4. Mineralogie und Geologie.	[2])				[2])			
17. Die wichtigsten Mineralien u. Gesteine u. Einführung in die selbst. Gesteinsuntersuchung	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Die hauptsächlichsten Mineralien und Gesteine	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Die technisch wichtigen Mineralien und Gesteine	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Mineralogie und Krystallographie	.	.	.	.	*O	5	20	0
21. Spezielle Mineralogie	*O	3	15	1	.	.	.	.
22. Chemie der Mineralien	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Elemente der Krystallographie	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Krystallographie	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Physikalische Krystallographie	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Chemische Krystallographie	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Paläontologie (Versteinerungskunde)	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Ausgewählte Kapitel der Paläontologie verbunden mit Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Übungen zur Einführung in die Paläontologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Anleitung zu selbständigen Arbeiten im paläontologischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Mineralogische und paläontologische Übungen und Arbeiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Paläontologische, geologische und mineralogische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Mineralogische Übungen	*O	4	10	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Arbeiten im mineralogischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Anleitung zu selbständigen krystallographischen, mineralogischen und petrographischen Arbeiten im mineralogischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Anleitung zum Studium der Lehrsammlung	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Anleitung zu mikroskopischen Untersuchungen in der Geologie und Paläontologie	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Anleitung zu selbständigen Arbeiten im geologisch-paläontologischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Mineralogisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Mikroskopisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Übungen im Bestimmen von Mineralien	.	.	.	.	O	2	10	0
42. Krystallographische Übungen	.	.	.	.	O	2	10	0
43. Mikrochemische Analyse mit Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Zoologie.								
1. Elemente der allgemeinen Zoologie	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Allgemeine Zoologie	O	6	30	1	.	.	.	.
3. Grundzüge der Zoologie und der vergleichenden Anatomie	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Allgemeine Zoologie und vergleichende Anatomie	.	.	.	.	*O	5	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Grundzüge der vergleichenden Anatomie der Thiere	*O	5	25	1	.	.	.	.
6. Allgemeine vergleichende Anatomie	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Vergleichende Histologie mit Einschluß der mikroskopischen Anatomie des Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Darwinismus	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Grundzüge der Entomologie	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Systematische Entomologie	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Gewebelehre der Thiere	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Die äußeren Lebensbedingungen und Lebensweisen der Thiere	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Einführung in das Studium der heimischen Thierwelt	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Säugethiere	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Wirbelthiere	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Fische, Amphibien und Reptilien	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Amphibien	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) In Spalte 47 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst
der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [5]) Für die Spalten 50, 55, 56 und 57 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster: Wochenstunden	Münster: Honorarsatz ℳ	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten: Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen[3])	davon mit Stundung[4])	davon ohne Stundung[4])	Zahl der Wochenstunden[5])	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[6]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden[5])	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz[5]) ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde[5]) ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				II.
[2])																				4.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	11	5	50	5	1	5,00	5,00	17.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	7	12	72	12	2	12,00	6,00	18.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	6	4	24	.	1	4,00	4,00	19.
E	4	12	1	1	.	1	.	.	2	1	1	9	36	32	496	120	4½	16,00	3,56	20.
.	.	.	.	4	.	.	.	.	4	3	1	14	66	80	730	110	3½	20,00	5,71	21.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	7	10	60	10	1	10,00	10,00	22.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	5	15	45	30	3	15,00	5,00	23.
*E	2	10	1	2	.	1	.	.	3	3	.	8	20	50	145	125	2¾	16,67	6,25	24.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	16	10	150	.	2	10,00	5,00	25.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	2	29	16	190	28	1	8,00	8,00	26.
.	.	.	.	3	.	1	.	.	4	2	2	19	27	99	549	75	4¾	24,75	5,21	27.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	13	15	90	90	3	15,00	5,00	28.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	1	1	4	16	24	144	12	2	12,00	6,00	29.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	3	30	60	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	2	.	2	.	.	2	.	2	8	4	40	40	.	4	10,00	2,50	31.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	.	3	80	120	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	3	.	2	.	.	3	2	1	8	12	30	60	60	2¾	10,00	3,75	33.
.	.	.	.	3	.	2	.	.	3	.	3	18	4	70	90	.	6	23,33	3,89	34.
.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	1	1	.	8	100	225	25	.	.	.	35.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	.	24	30	232,50	82,50	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	4	3	20	60	.	4	20,00	5,00	37.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	3	30	30	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	1	1	4	9	24	96	12	2	12,00	6,00	39.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	1	1	4	7	24	72	12	2	12,00	6,00	40.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	6	10	60	.	2	10,00	5,00	41.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	4	10	40	.	2	10,00	5,00	42.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	6	10	50	10	1	10,00	10,00	43.
																				5.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	1	1	9	150	54	3 567	210	4½	27,00	6,00	1.
E	3	9	1	3	.	1	.	.	4	4	.	21	225	105	4 725	495	5¼	26,25	5,00	2.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	9	117	45	1 500	1 030	4½	22,50	5,00	3.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	2	1	15	291	86	6 590	1 260	5	28,67	5,73	4.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	5	56	25	975	175	5	25,00	5,00	5.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	2	.	9	51	50	890	180	4½	25,00	5,56	6.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	3	10	10	10	2	10,00	5,00	7.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	2	.	2	70	11	320	35	1	5,50	5,50	8.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	4	10	10	20	2	10,00	5,00	9.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	6	10	60		2	10,00	5,00	10.
*E	3	9	1	.	.	1	.	.	1	1	.	3	12	9	36	72	3	9,00	3,00	11.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	26	10	250	10	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	20	10	2	10,00	5,00	13.
E	3	9	1	.	.	1	.	.	1	1	.	3	7	9	9	54	3	9,00	3,00	14.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	11	20	220	.	4	20,00	5,00	15.
*E	3	9	1	.	.	1	.	.	1	1	.	3	15	9	45	90	3	9,00	3,00	16.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	22	10	200	20	1	10,00	10,00	17.

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34 und 38, sowie in den Spalten 42 bis 46 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — [4]) einschl. welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — [6]) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin.				Bonn.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz M	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 5. Zoologie.	[2])				[2])			
18. Entwicklungsgeschichte der wirbellosen Thiere	.	.	.	.	*P	1	6	0
19. Insekten	.	.	.	.	*P	1	6	1
20. Die thierischen Parasiten des menschlichen Körpers	*P	2	10	0	O	1	10	0
21. Zoologische Übungen für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Zoologisch-zootomischer Kursus für Mediziner und Naturwissenschaftler	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Zoologisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Zoologische Übungen für Fortgeschrittene	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Zootomischer Kursus	O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Zootomischer Kursus für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Mikroskopische Übungen für Anfänger	.	.	.	.	O	4	24	0
28. Mikroskopisch-zoologischer Kursus	O	täglich von 9—2	30	1	.	.	.	.
Desgleichen	*O	täglich von 9—2	30	1	.	.	.	.
29. Arbeiten und Untersuchungen im zoologischen Institut	O	täglich	30	0	*O	6	40	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Arbeiten im zoologischen und vergleichend anatomischen Institut	.	.	.	.	O	6	40	0
31. Zootomische und vergleichend anatomische Übungen	.	.	.	.	*O	4	24	0
32. Praktische Übungen über thierische Parasiten des Menschen	.	.	.	.	O	2	15	0
33. Embryologischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Helminthologisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Botanik.								
1. Allgemeine Botanik (Grundzüge der allgemeinen Botanik)	O	4	20	1	O	5	30	1
Desgleichen	*O	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	P	2	10	1	.	.	.	.
2. Systematische Botanik	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Nutz- und Zierpflanzen	E	4	20	0	.	.	.	.
4. Systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Arzneipflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Systematik der Phanerogamen	.	.	.	.	P	1	5	1
6. Spezielle Botanik	.	.	.	.	*O	4	24	1
7. Spezielle Botanik und Biologie der Pflanzen	O	4 1/2	25	1	.	.	.	.
8. Spezielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Nutz- und Medizinalpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Morphologie und Systematik der Blüthenpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Morphologie und Physiologie der Pflanzenzelle	P	1	10	1	.	.	.	.
11. Morphologie und Anatomie der Pflanzen	*E	3	15	0	.	.	.	.
12. Morphologie der Phanerogamen	*P	2	10	1	.	.	.	.
13. Entwickelung der Pflanzen	E	2	10	0	.	.	.	.
14. Mechanische Probleme der Botanik	O	2	10	1	.	.	.	.
15. Pflanzenphysiologie	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Experimentalphysiologie der Pflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Physiologie und Anatomie der Pflanzen	*O	4	20	1	.	.	.	.
18. Vergleichende Pflanzenanatomie u. ihre Beziehungen zur Systematik des Gewächsreiches	P	2	10	0	.	.	.	.
19. Ausgewählte Kapitel der Pflanzenpathologie	P	2	10	0	.	.	.	.
20. Thallophyten	*E	4	20	1	.	.	.	.
21. Gymnospermen	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Gymnospermen und Kryptogamen	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Kryptogamen	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Kryptogamenkunde II. Theil	E	3	15	0	.	.	.	.
25. Kryptogamen (excl. Pilze) mit Bestimmübungen	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Morphologie und Physiologie der Pilze und Bakterien	*P	2	10	1	.	.	.	.
27. Bakterien, Hefe, Schimmelpilze	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Pflanzenfamilien	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Pflanzenfamilien, besonders die einheimischen,	E	3	20	1	.	.	.	.
30. Pflanzenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Geschichte und Verbreitung der Kulturpflanzen	*P	2	10	0	.	.	.	.

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				II.
2)				2)				2)				2)				2)				5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	*P	1	5	0	.	.	.	.	E	2	10	1	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	O	20	40	0	.	.	.	.	O	4	25	0	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	*O	20	40	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
*O	24	30	1	.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	*O	6	25	0	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	6	35	0	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	6	35	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	4	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	*O	4	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	24	30	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.
O	24	30	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	40	25	0	29.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	40	25	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
																				6.
O	7	30	1	O	5	25	1	O	4	25	1	O	6	35	1	O	6	25	1	1.
*O	4	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	3	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
O	4	25	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
P	3	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
*O	4	20	0	*O	2	10	1	.	.	.	.	*O	4	25	0	*O	4	20	1	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	.	.	.	.	.	.	.	P	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.
*O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	2	12	1	.	.	.	.	27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	.	.	.	O	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg.				Marburg.			
	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	[1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Erlaß†) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 5. Zoologie.	[2])				[2])			
18. Entwicklungsgeschichte der wirbellosen Thiere	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Insekten	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Die thierischen Parasiten des menschlichen Körpers	.	.	.	.	O	2	10	1
21. Zoologische Übungen für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Zoologisch-zootomischer Kursus für Mediziner und Naturwissenschaftler	.	.	.	.	O	4	25	0
23. Zoologisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Zoologische Übungen für Fortgeschrittene	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Zootomischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Zootomischer Kursus für Anfänger	O	4	20	0	.	.	.	.
27. Mikroskopische Übungen für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Mikroskopisch-zoologischer Kursus	.	.	.	.	*O	4	30	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Arbeiten und Untersuchungen im zoologischen Institut	.	.	.	.	O	{ unbekannt	30	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	{ unbekannt	30	0
30. Arbeiten im zoologischen und vergleichend anatomischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Zootomische und vergleichend anatomische Übungen	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Praktische Übungen über thierische Parasiten des Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Embryologischer Kursus	.	.	.	.	O	3	20	0
34. Helminthologisches Practicum	O	2	10	0	.	.	.	.
6. Botanik.								
1. Allgemeine Botanik (Grundzüge der allgemeinen Botanik)	O	6	34	1	O	5	20	1
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Systematische Botanik	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Nutz- und Zierpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Arzneipflanzen	.	.	.	.	E	2	8	1
5. Systematik der Phanerogamen	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Spezielle Botanik	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Spezielle Botanik und Biologie der Pflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Spezielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Nutz- und Medizinalpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Morphologie und Systematik der Blüthenpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Morphologie und Physiologie der Pflanzenzelle	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Morphologie und Anatomie der Pflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Morphologie der Phanerogamen	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Entwickelung der Pflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Mechanische Probleme der Botanik	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Pflanzenphysiologie	*O	4	24	0	*E	2	8	0
16. Experimentalphysiologie der Pflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Physiologie und Anatomie der Pflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Vergleichende Pflanzenanatomie u. ihre Beziehungen zur Systematik des Gewächsreiches	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Ausgewählte Kapitel der Pflanzenpathologie	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Thallophyten	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Gymnospermen	.	.	.	.	E	1	4	1
22. Gymnospermen und Kryptogamen	.	.	.	.	.	.	.	.
23. Kryptogamen	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Kryptogamenkunde II. Theil	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Kryptogamen (excl. Pilze) mit Bestimmübungen	.	.	.	.	*E	2	8	0
26. Morphologie und Physiologie der Pilze und Bakterien	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Bakterien, Hefe, Schimmelpilze	.	.	.	.	*O	1	5	1
28. Pflanzenfamilien	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Pflanzenfamilien, besonders die einheimischen,	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Pflanzenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Geschichte und Verbreitung der Kulturpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) In Spalte 47 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst
der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [5]) Für die Spalten 50, 55, 56 und 57 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen unberücksichtigt geblieben, für

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster. 1) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster. Wochenstunden	Münster. Honorarsatz M	Münster. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten. Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen	davon mit Stundung[3]	davon ohne Stundung[3]	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen M	Honorarsumme baar gezahlt M	Honorarsumme gestundet[4]) M	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz M	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde M	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				II.
2)																				5.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	2	6	12	.	1	6,00	6,00	18.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	5	6	24	6	1	6,00	6,00	19.
*P	1	3	1	2	.	1	3	.	6	3	3	9	153	48	1 355	82	1 1/2	8,00	5,33	20.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	1	2	4	20	105	670	40	4	25,00	6,25	21.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	15	25	350	.	4	25,00	6,25	22.
.	.	.	.	4	.	.	.	.	4	3	1	14	14	95	160	130	4 3/4	21,67	4,64	23.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	12	4	70	140	.	6	35,00	5,83	24.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	3	.	12	39	80	680	160	4	26,67	6,67	25.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	4	9	50	170	.	4	20,00	5,00	26.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	3	24	72	.	4	24,00	6,00	27.
.	.	.	.	4	.	.	.	.	4	3	1	4	31	120	810	120	4	30,00	7,50	28.
.	.	.	.	6	.	.	.	.	6	.	6	6	25	180	765	.	6	40,00	6,67	29.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	6	6	40	240	.	6	40,00	6,67	30.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	2	24	48	.	4	24,00	6,00	31.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	51	15	750	.	2	15,00	7,50	32.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	3	7	20	140	.	3	20,00	6,67	33.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	4	10	40	.	2	10,00	5,00	34.
																				6.
.	.	.	.	11	.	.	1	.	12	12	.	58	1 160	299	23010,50	3 209	4 3/4	24,92	5,16	1.
0	5	25	1	2	.	.	.	.	2	2	.	8	74	50	1 287,50	300	4	25,00	6,25	2.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	4	6	20	120	.	4	20,00	5,00	3.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	64	8	496	16	2	8,00	4,00	4.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	23	5	110	5	1	5,00	5,00	5.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	45	24	972	12	4	24,00	6,00	6.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4 1/2	108	25	2 400	300	4 1/2	25,00	5,56	7.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	70	25	1 325	.	4	25,00	6,25	8.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	41	20	640	100	4	20,00	5,00	9.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	8	10	60	20	1	10,00	10,00	10.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	2	15	30	.	3	15,00	5,00	11.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	4	10	30	10	2	10,00	5,00	12.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	8	10	80	.	2	10,00	5,00	13.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	12	10	90	30	2	10,00	5,00	14.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	.	2	6	82	32	1 088	.	3	16,00	5,33	15.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3	1	10	frei	.	3	10,00	3,33	16.
*0	5	25	1	6	.	.	.	.	6	4	2	23	196	120	3 082,50	255	3 3/4	20,00	5,22	17.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	18.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	1	10	10	.	2	10,00	5,00	19.
.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	1	1	6	8	30	100	40	3	15,00	5,00	20.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	1	80	4	316	4	1	4,00	4,00	21.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	80	10	530	10	2	10,00	5,00	22.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	13	20	220	20	4	20,00	5,00	23.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	5	15	75	.	3	15,00	5,00	24.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	38	8	304	.	2	8,00	4,00	25.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2	14	10	130	10	2	10,00	5,00	26.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	2	.	3	141	17	762	27	1 1/2	8,50	5,67	27.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	16	10	140	.	2	10,00	5,00	28.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	9	20	100	80	3	20,00	6,67	29.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	2	6	10	50	10	2	10,00	5,00	30.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	7	10	70	.	2	10,00	5,00	31.

dozent L = Lektor. — ²) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34 und 38, sowie in den Spalten 42 bis 46 aufgeführt bezw. eingerechnet ist. — ⁴) einschl. welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — ⁶) einschl. der erlassenen Honorarbeträge in Marburg.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Berlin. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Berlin. Wochenstunden	Berlin. Honorarsatz ℳ	Berlin. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Bonn. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Bonn. Wochenstunden	Bonn. Honorarsatz ℳ	Bonn. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 6. Botanik.	[2])				[2])			
32. Offizinelle Pflanzen	*E	4	20	0	E	2	15	0
33. Pharmakognosie	E	4	20	0	*E	2	15	0
34. Pflanzengeographie Europas	*E	3	20	1	.	.	.	.
35. Pflanzengeographie Mitteleuropas	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Botanische Mikroskopie (Theorie des Mikroskops)	P	1	10	1	.	.	.	.
37. Bakteriologischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Großes botanisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Kleines botanisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Botanische Arbeiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Botanische Arbeiten für Geübtere	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Morphologische Übungen für Geübtere	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Untersuchungen im kryptogamischen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Botanische Bestimmungsübungen	O	2	10	1	P	1	7	0
46. Mikroskopisch-botanischer Kursus	E	4	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	*E	4	20	0	.	.	.	.
47. Mikroskopisch-botanisches Practicum für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Mikroskopisch-botanisches Practicum für Geübtere	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Mikroskopische Übungen für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Mikroskopische Übungen als Anleitung zur Droguenkunde	O	2	12	0	.	.	.	.
Desgleichen	*O	2	12	0	.	.	.	.
51. Mikroskopische Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln	P,P	3	20	0	.	.	.	.
Desgleichen	*P,P	3	20	0	.	.	.	.
52. Mikroskopisch-botanische Übungen	O	6	20	0	O	4	30	1
Desgleichen	*O	6	20	1	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Pharmakognostisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
54. Phytotomisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Leitung selbständiger botanischer Arbeiten	.	.	.	.	O	6	40	0
Desgleichen	.	.	.	.	*O	6	40	1
56. Colloquium der systematischen Botanik	E	2	10	0	.	.	.	.
57. Repetitorium der systematischen Botanik	*E	2	10	0	.	.	.	.
Zusammen II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne	52 O, 1 H, 43 E, 68 P = 164	406 [3])	4 415	65 mit Stundung, 92 ohne Stundung [4])	29 O, 22 E, 9 P = 60	219	1 306	17 mit Stundung, 40 ohne Stundung [5])
Hierzu: I. Humanistische Fächer	88 O, 4 H, 52 E, 86 P, 10 L = 240	703½ [3])	3 640	177 mit Stundung, 63 ohne Stundung	50 O, 14 E, 15 P, 14 L = 93	256	1 230	66 mit Stundung, 27 ohne Stundung
Summe der philosophischen Fakultät	140 O, 5 H, 95 E, 154 P, 10 L = 404	1109½ [3])	8 055	242 mit Stundung, 155 ohne Stundung [4])	79 O, 36 E, 24 P, 14 L = 153	475	2 536	83 mit Stundung, 67 ohne Stundung [5])

[1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privatdozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten
[3]) Ohne die Vorlesungen mit unbestimmter Angabe der Zahl der Wochenstunden oder mit mehr als 12 Wochenstunden für 1 Vorlesung. — [4]) Darunter 2 Vorlesungen, an denen je 1 ordent-
1 Vorlesung, an der 1 ordentlicher und 2 außerordentliche Professoren, und 1 Vorlesung, an der 2 außerordentliche Professoren betheiligt waren. — [6]) Desgl. 4 Vorlesungen, an denen je
— [8]) Desgl. 8 Vorlesungen, an denen je 2 ordentliche Professoren, und 4 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher und 1 außerordentlicher Professor betheiligt waren. — [9]) Desgl. 6 Vor-
4 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher Professor und 1 Privatdozent betheiligt waren. — [11]) Desgl. 4 Vorlesungen an denen je 1 außerordentlicher Professor und 1 Privatdozent betheiligt waren.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Breslau.				Göttingen.				Greifswald.				Halle.				Kiel.				
1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	1) Gelesen von O, H, E, P, L	Wochenstunden	Honorarsatz ℳ	Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
																				II.
2)				2)				2)				2)				2)				6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	1	4	0	32.
O	3	15	0	*O	4	20	1	*P	2	10	0	*E	4	24	0	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*P	2	10	0	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
P	3	30	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
*P	2	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O,P	36	40	0	40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O,P	36	40	0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
O	2	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42.
*O	6	25	0	O	40	40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
O	6	20	0	*O	40	40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	*O	20	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	E	15	50	0	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*E	15	50	0	.	.	.	.	
P	2	10	1	O	2	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	P	1	4	0	45.
O	4	10	0	O	4	24	1	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	20	1	46.
*O	4	10	1	*O	4	24	0	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	20	1	
O,P	3	17	0	.	.	.	.	O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	47.
*O,P	3	17	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	20	0	.	.	.	.	.	.	.	.	48.
.	.	.	.	O	4	24	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49.
.	.	.	.	*O	4	24	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	2	10	0	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	2	10	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	O	4	25	0	.	.	.	.	54.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*O	4	25	0	.	.	.	.	
.	.	.	.	O	40	40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55.
.	.	.	.	*O	40	40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57.
46 O 12 E 19 P 2 L 79	221 3)	1 619	mit Stundung 44; ohne Stundung 31 6)	58 O 11 E 26 P 95	229 3)	1 910	mit Stundung 36; ohne Stundung 47 7)	47 O 7 E 12 P 66	204 3)	1 001	mit Stundung 45; ohne Stundung 9 8)	30 O 21 E 11 P 62	156 3)	1 293	mit Stundung 26; ohne Stundung 30 9)	29 O 10 E 11 P 50	101 3)	880	mit Stundung 13; ohne Stundung 30 10)	Zus. II.
82 O 17 E 21 P 12 L 132	356 3)	1 951	mit Stundung 99; ohne Stundung 33	69 O 21 E 20 P 3 L 113	331 3)	1 748	mit Stundung 58; ohne Stundung 51 11)	38 O 11 E 16 P 4 L 69	198	845	mit Stundung 65; ohne Stundung 4	73 O 5 H 29 E 42 P 18 L 167	438 3)	2 192,5	mit Stundung 90; ohne Stundung 77	34 O 12 E 9 P 4 L 59	181	724	mit Stundung 33; ohne Stundung 26	Zus. I.
128 O 29 E 40 P 14 L 211	577 3)	3 570	mit Stundung 143; ohne Stundung 64 6)	127 O 32 E 46 P 3 L 208	560 3)	3 658	mit Stundung 94; ohne Stundung 98 12)	85 O 18 E 28 P 4 L 135	402 3)	1 846	mit Stundung 110; ohne Stundung 13 8)	103 O 5 H 50 E 53 P 18 L 229	594 3)	3 485,5	mit Stundung 116; ohne Stundung 107 9)	63 O 22 E 20 P 4 L 109	282 3)	1 604	mit Stundung 46; ohne Stundung 56 10)	Sc.

in Spalte 2, 6 u. s. w. bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — licher und 1 außerordentlicher Professor, 2 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher Professor und 1 Privatdozent, und 3 Vorlesungen, an denen je 2 Privatdozenten betheiligt waren. — 5) Desgl. 1 ordentlicher Professor und ein Privatdozent betheiligt waren. — 7) Desgl. 6 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher und 1 außerordentlicher Professor und 1 Privatdozent betheiligt waren. lesungen, an denen je 1 ordentlicher und 1 außerordentlicher Professor betheiligt waren. — 10) Desgl. 3 Vorlesungen, an denen je 1 ordentlicher und 1 außerordentlicher Professor, und — 12) Vergl. Anmerkung 7 und Anmerkung 11.

Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen u. s. w.	Königsberg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Königsberg. Wochenstunden	Königsberg. Honorarsatz ℳ	Königsberg. Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Marburg. [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Marburg. Wochenstunden	Marburg. Honorarsatz ℳ	Marburg. Erlaß †) wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)
1	30	31	32	33	34	35	36	37
Noch: II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.								
Noch: 6. Botanik.	[2])				[2])			
32. Offizinelle Pflanzen	0	3	17	0	.	.	.	.
33. Pharmakognosie	*0	3	17	0	*0	3	15	0
34. Pflanzengeographie Europas	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Pflanzengeographie Mitteleuropas	.	.	.	.	.	.	.	.
36. Botanische Mikroskopie (Theorie des Mikroskops)	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Bakteriologischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
38. Großes botanisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Kleines botanisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Botanische Arbeiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Botanische Arbeiten für Geübtere	.	.	.	.	0	unbekannt	40	0
Desgleichen	.	.	.	.	*0	unbekannt	40	0
42. Morphologische Übungen für Geübtere	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
44. Untersuchungen im kryptogamischen Laboratorium	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
45. Botanische Bestimmungsübungen	.	.	.	.	.	.	.	.
46. Mikroskopisch-botanischer Kursus	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
47. Mikroskopisch-botanisches Practicum für Anfänger	.	.	.	.	0	2½	15	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Mikroskopisch-botanisches Practicum für Geübtere	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Mikroskopische Übungen für Anfänger	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Mikroskopische Übungen als Anleitung zur Droguenkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Mikroskopische Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln	.	.	.	.	0	2½	15	0
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
52. Mikroskopisch-botanische Übungen	0	6	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	*0	6	30	0	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
53. Pharmakognostisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
54. Phytotomisches Practicum	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Leitung selbständiger botanischer Arbeiten	.	.	.	.	.	.	.	.
Desgleichen	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Colloquium der systematischen Botanik	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Repetitorium der systematischen Botanik	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen II. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne	36 O 4 E 5 P 45	142 [7])	956	12 mit Stundung, 33 ohne Stundung	45 O 8 E 5 P 58	166 [7])	1 336	19 mit Stundung, 39 ohne Stundung
Hierzu: Zusammen I. Humanistische Fächer	43 O 21 E 14 P 4 L 82	258½	993	45 mit Stundung, 37 ohne Stundung	51 O 10 E 10 P 11 L 82	235	1 009	58 mit Stundung, 24 ohne Stundung
Summe der philosophischen Fakultät	79 O 25 E 19 P 4 L 127	400½ [7])	1 949	57 mit Stundung, 70 ohne Stundung	96 O 18 E 15 P 11 L 140	401 [7])	2 345	77 mit Stundung, 63 ohne Stundung

†) Vergl. die Bemerkung auf dem Titelblatte dieser Nachweisung. — [1]) O = ordentlicher Professor, H = ordentlicher Honorarprofessor, E = außerordentlicher Professor, P = Privat-
übrigen Vorlesungen wurden im Sommersemester 1896 gelesen. — [3]) In Spalte 47 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vor-
ist. — [4]) einschl. der Vorlesungen mit bezw. ohne Erlaß in Marburg. — [5]) Für die Spalten 50, 55, 56 und 57 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen
der erlassenen Honorarbeträge in Marburg. — [7]) Ohne die Vorlesungen mit unbestimmter Angabe der Zahl der Wochenstunden oder mit mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung.

preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Fakultät.

Münster: [1]) Gelesen von O, H, E, P, L	Münster: Wochenstunden	Münster: Honorarsatz ℳ	Münster: Stundung wird gewährt (= 1), nicht gewährt (= 0)	Sämmtliche Universitäten: Zahl der Vorlesungen gelesen von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen[3])	davon mit Stundung[4])	davon ohne Stundung	Zahl der Wochenstunden[5])	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet[6]) ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung: Wochenstunden[5])	Durchschnittlich für die Vorlesung: Honorarsatz[5]) ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde[5]) ℳ	Wiederholung der Bezeichnung in Spalte 1.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	
																				II.
[2])																				6.
.	.	.	.	1	.	2	1	.	4	.	4	10	163	56	2 076	.	2½	14,00	5,60	32.
.	.	.	.	4	.	3	1	.	8	1	7	25	274	136	4 013	60	3¼	17,00	5,44	33.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	8	20	140	20	3	20,00	6,67	34.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2	2	10	10	.	2	10,00	5,00	35.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	11	10	100	10	1	10,00	10,00	36.
.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	1	1	5	17	45	315	15	2½	22,50	9,00	37.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	4	10	20	140	60	4	20,00	5,00	38.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	2	10	20	.	2	10,00	5,00	39.
.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	.	2	.	5	80	160	.	.	.	.	40.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	.	6	80	240	.	.	.	.	41.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	12	10	90	.	2	10,00	5,00	42.
.	.	.	.	5	.	.		.	5	.	5	12	13	145	360	.	6	22,50	3,75	43.
.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	.	7	100	350	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	2	.	.	3	.	5	3	2	8	76	43	579	54	1½	8,60	5,38	45.
.	.	.	.	6	.	2	.	.	8	5	3	32	186	148	2 382	174	4	18,50	4,62	46.
.	.	.	.	4	.	.	2	.	4	.	4	12½	76	69	1 180	.	3¼	17,25	5,52	47.
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	4	4	20	60	.	4	20,00	5,00	48.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	8	35	48	768	.	4	24,00	6,00	49.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	4	110	24	1 320	.	2	12,00	6,00	50.
.	.	.	.	1	.	.	4	.	3	.	3	8½	11	55	210	.	3	18,33	6,47	51.
O *O P	3 3 2	15 15 6	0 1 1	7	.	.	1	.	8	4	4	36	123	166	2 802	199	4½	20,75	4,61	52.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	4	6	20	60	.	2	10,00	5,00	53.
.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	8	10	50	225	.	4	25,00	6,25	54.
.	.	.	.	4	.	.	.	.	4	1	3	12	26	160	1 000	40	6	40,00	6,67	55.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	4	10	40	.	2	10,00	5,00	56.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	4	10	40	.	2	10,00	5,00	57.
14 O 14 E 2 P 30	**83** 7)	**636**	mit Stundung **20**, **10** ohne Stundung	**386**	**1**	**152**	**168**	**2**	**658**	**297**	**361**	**1 927**	**16 271**	**15 352**	**355485**	**34939,50**	**3½**	**18,28**	**5,27**	Zus. II.
22 O 22 E 4 P 10 L 58	**174**	**522**	mit Stundung **55**, **3** ohne Stundung	**550**	**9**	**209**	**237**	**90**	**1 091**	**746**	**345**	**3 131**	**23 287**	**14854,50**	**288260**	**64257,25**	**3**	**13,38**	**4,61**	Zus. I.
36 O 36 E 6 P 10 L 88	**257** 7)	**1 158**	mit Stundung **75**, **13** ohne Stundung	**936**	**10**	**361**	**405**	**92**	**1 749**	**1 043**	**706**	**5 058**	**39 558**	**30206,50**	**643745**	**99196,75**	**3**	**15,04**	**4,86**	Summe

dozent, L = Lektor. — [2]) Der * bei der Bezeichnung des Dozenten in Spalte 30, 34 und 38 bedeutet, daß die Vorlesung von diesem Dozenten im Wintersemester 1896/97 gelesen wurde. Alle lesung selbst nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34 und 38, sowie in den Spalten 42 bis 46 aufgeführt bezw. eingerechnet unberücksichtigt geblieben, für welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Zahl der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren. — [6]) einschl.

Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

a) Honorarsätze und Stundenzahl der Vorlesungen in den einzelnen Fakultäten sämmtlicher Universitäten.

Honorarsatz für die Vorlesung u. s. w.	Vorlesungen u. s. w. von 3/4 Wochenstunden	1	1½	2	2 bis 3	2¼	2½	3	3½	3¾	4	4 und 6	4 und 18	4½	5	5½	6	6¼	7	7½	8	8¾	9	10	12	mehr als 12[1])	Vorlesungen zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
I. Evangelisch-theologische Fakultät.																											
6 *M*	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
7,50 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
8 *M*	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
9 „	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
10 „	—	—	—	29	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
12 „	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
15 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	17	—	—	—	44	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
16 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
18 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	24	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	64	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe d. ev.-theol. Fakultät	—	—	—	**57**	—	—	—	**14**	—	—	**94**	—	—	—	**133**	—	**7**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**305**
II. Katholisch-theologische Fakultät.																											
6 *M*	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
9 „	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
12 „	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
18 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Summe d. kath.-theol. Fakultät	—	—	—	**2**	—	—	—	**21**	—	—	**27**	—	—	—	**11**	—	**3**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**64**
III. Juristische Fakultät.																											
5 *M*	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
8 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
9 „	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
10 „	—	6	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
12 „	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
15 „	—	—	—	10	—	—	1	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
18 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
20 „	—	—	—	53	—	—	—	37	—	—	141	—	—	—	24	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	268
24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
25 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	46	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
30 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
32 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
35 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5
40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	1	3	—	10
50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Summe der jur. Fakultät	—	**7**	**1**	**117**	—	—	**1**	**57**	—	—	**146**	—	—	—	**78**	—	**22**	—	**6**	—	**5**	—	**2**	**2**	**3**	—	**447**
IV. Medizinische Fakultät.																											
3 *M*	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5 „	—	20	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
6 „	—	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12
7 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7,50 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
8 *M*	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
9 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10 „	—	14	5	84	—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	111
11 „	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
11,50 *M*	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
12 *M*	—	2	—	10	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
13 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
15 „	—	—	2	71	—	—	2	37	—	1	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	123
15,50 *M*	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
16 *M*	—	—	—	3	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
17 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
17 u. 34 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
18 *M*	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
20 „	—	6	3	103	—	—	—	80	—	—	52	—	—	4	8	—	8	—	2	—	2	—	—	—	—	—	268
20 u. 30 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
20 u. 40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—	1	—	2	1	2	—	—	13
20 u. 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
21 u. 41 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
21,50 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
22 *M*	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
22 u. 36 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
23 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
25 „	—	—	—	2	—	1	—	10	—	—	14	—	—	—	4	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	38
26 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
27 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
30 „	—	—	—	10	—	—	—	10	2	—	16	—	—	3	17	—	21	1	—	4	5	—	—	1	6	15	111
30 u. 40 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4
30 u. 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
31 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

[1]) Einschl. der Laboratorien, Übungen, Kliniken u. s. w. mit unbestimmter Zeitangabe.

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Noch: a) Honorarsätze und Stundenzahl der Vorlesungen in den einzelnen Fakultäten sämmtlicher Universitäten.

Honorarsatz für die Vorlesung u. s. w.	Vorlesungen u. s. w. von … Wochenstunden																										Vorlesungen zusammen
	¾	1	1½	2	2 bis 3	2¼	2½	3	3½	3¾	4	4 und 6	4 und 18	4½	5	5½	6	6¼	7	7½	8	8¾	9	10	12	mehr als 12[1]	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Noch: IV. Medizinische Fakultät.																											
31,50 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
32 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
34 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	3	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	15
35 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	3	—	2	4	—	—	—	—	—	2	18
36 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	10
40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	6	3	7	—	2	3	1	—	7	3	2	9	47
40, 60 u. 80 M .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
41 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
45 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7	—	9
50 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	4	5	15
50 u. 80 M . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
50 u. 100 M . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
60 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	4	8
60 u. 100 M . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
75 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
80 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	5
96 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
100 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
120 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
200 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
250 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe der medizin. Fakultät	1	49	11	302	—	1	4	154	4	1	120	—	—	8	57	8	71	2	6	22	10	2	15	9	22	64	943
V. Philosophische Fakultät.																											
3 M	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
4 „	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
5 „	—	45	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
6 „	—	9	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
7 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7,50 M	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
8 M	—	2	—	64	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
9 „	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
10 „	—	40	6	436	—	—	—	12	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	501
10 u. 20 M . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
12 M	—	—	—	26	—	—	—	53	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106
13 „	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
15 „	—	2	2	17	1	—	3	119	—	—	40	—	—	—	9	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	2	200
15 u. 20 M . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
16 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
17 „	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
17,50 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
18 „	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	22	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
20 „	—	—	—	9	—	—	—	22	3	—	270	—	—	—	24	—	17	—	—	—	—	—	—	—	2	3	350
20 u. 30 M . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
20, 30 u. 50 M .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
21 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
25 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	20	—	—	1	22	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	7	58
26 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
30 „	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	9	—	—	—	12	—	12	—	2	—	—	—	—	—	—	14	55
30 u. 60 M . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
32 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	8
34 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
34 u. 51 M . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
35 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9
36 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8
38 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	9	—	13	—	2	—	—	—	—	—	—	21	49
45 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11
52 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
53 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	9
60 u. 100 M . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7
62 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
64 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
65 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
72 u. 120 M . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
80 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
90 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
100 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Summe der philos. Fakultät	—	119	9	583	1	—	3	258	3	—	483	1	1	1	86	—	68	—	6	—	3	—	—	2	8	114	1 749

[1]) Siehe Anmerkung 1 auf Seite 140*.

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Noch: a) Honorarsätze und Stundenzahl der Vorlesungen in den einzelnen Fakultäten sämmtlicher Universitäten.

Honorarsatz für die Vorlesung u. s. w.	Vorlesungen u. s. w. von																									Vorlesungen zusammen
	3/4	1	1½	2	2 bis 3	2¼	2½	3	3½	3¾	4	4 und 6	4 und 18	4½	5	5½	6	6¼	7	7½	8	8¾	9	10	12	mehr als 12[1]	
	Wochenstunden																										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
VI. Sämmtliche Fakultäten.																											
3 M.	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
4 „	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
5 „	—	66	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
6 „	—	12	1	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	61
7 „	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7,50 M.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
8 M.	—	5	—	82	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
9 „	—	—	—	9	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
10 „	—	60	12	589	—	—	—	20	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	691
10 u. 20 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
11 M.	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
11,50 M.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
12 M.	—	2	—	40	—	—	—	69	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183
13 „	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
15 „	—	2	4	98	1	—	6	172	—	1	64	—	—	—	66	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	4	425
15 u. 20 M.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
15,50 M.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
16 M.	—	—	—	3	—	—	—	5	—	—	61	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
17 „	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
17 u. 34 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
17,50 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
18 M.	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	38	—	—	—	31	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
20 „	—	6	3	165	—	—	—	139	3	—	498	—	—	4	120	—	40	—	2	—	2	—	—	—	2	3	987
20 u. 30 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
20, 30 u. 50 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
20 u. 40 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—	1	—	2	1	2	—	—	13
20 u. 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
21 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4
21 u. 41 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
21,50 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
22 M.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
22 u. 36 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
23 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	34
25 „	—	—	—	2	—	1	—	12	—	—	35	—	—	1	72	—	15	—	—	—	2	—	1	—	—	7	148
26 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
27 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
30 „	—	1	—	10	—	—	—	15	2	—	26	—	—	3	30	—	38	1	2	4	5	—	—	1	6	29	173
30 u. 40 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4
30 u. 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
30 u. 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
31 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
31,50 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
32 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	2	2	4	12
34 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	3	—	2	1	—	4	—	—	—	—	—	—	16
34 u. 51 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
35 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	10	—	7	4	—	—	—	—	—	4	32
36 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	3	—	1	—	—	2	—	—	2	—	—	4	18
38 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	15	3	20	—	5	3	4	—	9	4	5	30	107
40, 60 u. 80 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
41 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
45 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	7	—	11
50 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	1	4	16	28
50 u. 80 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
50 u. 100 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
52 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
53 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	11	17
60 u. 100 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9
62 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
64 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
65 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
72 u. 120 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
75 M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
80 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	7
90 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
96 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
100 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9
120 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
200 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
250 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe sämmtlich. Fakultäten	1	175	21	1 061	1	1	8	504	7	1	870	1	1	9	365	8	171	2	18	22	18	2	17	13	33	178	3 508

[1]) Siehe Anmerkung 1 auf Seite 140*.

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

b) Honorarsätze für die Wochenstunde in den einzelnen Fakultäten und Universitäten.

Honorarsätze für die Wochenstunde.	Zu den Honorarsätzen der Spalte 1 wurden Vorlesungen gehalten in Berlin	in Bonn	in Breslau	in Göttingen	in Greifswald	in Halle	in Kiel	in Königsberg	in Marburg	in Münster	Vorlesungen zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
I. Evangelisch-theologische Fakultät.											
1,50 M	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
2,50 „	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
3,00 „	—	—	—	—	26	37	—	—	18	—	81
3,33 „	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5
3,60 „	—	6	—	—	—	—	—	18	—	—	24
3,75 „	—	—	—	—	—	—	—	3	14	—	17
4,00 „	12	—	34	18	—	1	25	1	2	—	93
4,50 „	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	16
5,00 „	36	10	1	17	—	1	—	—	—	—	65
10,00 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe der ev.-theol. Fakultät	**50**	**32**	**35**	**36**	**27**	**41**	**25**	**22**	**37**	—	**305**
II. Katholisch-theologische Fakultät.											
3,00 M	—	23	20	—	—	—	—	—	—	17	60
4,00 „	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
Summe der kath.-theol. Fakultät	—	**23**	**24**	—	—	—	—	—	—	**17**	**64**
III. Juristische Fakultät.											
3,00 M	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
3,33 „	3	—	—	2	—	—	—	11	—	—	16
3,60 „	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
3,75 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
4,00 „	4	—	—	13	2	—	3	4	5	—	31
4,17 „	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	4
4,44 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
4,50 „	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9
5,00 „	69	34	42	23	12	27	22	1	27	—	257
5,71 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
6,00 „	—	—	—	2	—	1	—	1	4	—	8
6,25 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6,67 „	19	—	—	—	16	1	1	—	1	—	38
7,50 „	—	2	—	1	—	3	—	—	5	—	11
8,33 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10,00 „	12	—	7	5	11	12	7	—	6	—	60
Summe der juristischen Fakultät	**107**	**38**	**49**	**46**	**41**	**48**	**34**	**33**	**51**	—	**447**
IV. Medizinische Fakultät.											
0,83 M	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
1,88 „	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
2,50 „	—	—	—	3	4	—	3	3	1	—	14
2,78 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
2,86 „	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2,91 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
3,00 „	—	—	2	1	—	—	1	9	—	—	13
3,20 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
3,33 „	1	2	1	—	—	3	5	—	3	—	15
3,67 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
3,75 „	4	1	2	1	6	—	—	2	2	—	18
3,83 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
4,00 „	7	—	1	3	—	—	6	8	1	—	26
4,17 „	—	4	—	—	—	—	2	2	2	—	10
4,40 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
4,44 „	4	—	2	1	—	4	—	—	1	—	12
4,53 „	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	6
4,57 „	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
4,67 „	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
4,80 „	—	—	1	2	—	—	1	—	3	—	7
5,00 „	26	15	29	13	43	13	20	38	27	—	224
5,17 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
5,20 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
5,25 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
5,33 „	1	—	5	—	—	2	5	—	—	—	13
5,38 „	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
5,44 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
5,50 „	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
5,67 „	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
5,71 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
5,75 „	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Noch: b) Honorarsätze für die Wochenstunde in den einzelnen Fakultäten und Universitäten.

Honorarsätze für die Wochenstunde.	Zu den Honorarsätzen der Spalte 1 wurden Vorlesungen gehalten in Berlin	in Bonn	in Breslau	in Göttingen	in Greifswald	in Halle	in Kiel	in Königsberg	in Marburg	in Münster	Vorlesungen zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Noch: IV. Medizinische Fakultät.											
5,83 M	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3
6,00 „	4	2	—	3	2	7	6	6	7	—	37
6,25 „	8	1	3	—	1	2	—	1	—	—	16
6,40 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
6,50 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
6,67 „	41	10	5	12	4	13	12	3	4	—	104
6,75 „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
6,80 „	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
6,83 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
7,00 „	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	6
7,27 „	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
7,33 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
7,50 „	10	24	7	9	7	12	8	9	2	—	88
7,71 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
7,75 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
7,78 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
8,00 „	4	—	3	4	—	2	2	—	3	—	18
8,33 „	4	—	—	3	4	1	—	—	2	—	14
8,50 „	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	6
8,57 „	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
9,00 „	—	2	—	4	—	—	—	—	1	—	7
9,09 „	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
9,33 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
10,00 „	76	12	6	15	—	14	6	1	5	—	135
11,11 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
12,00 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
12,50 „	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4
13,33 „	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
15,00 „	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
20,00 „	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
25,00 „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
45,45 „	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Zusammen . . .	**217**	**84**	**92**	**85**	**75**	**75**	**90**	**84**	**77**	—	**879**
Außerdem Vorlesungen[1]) zu nachstehenden, nicht für die Wochenstunde, sondern für die ganze Dauer der Vorlesung geltenden Honorarsätzen:											
6 M	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
15 „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
22 u. 36 M	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
23 M	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
30 „	9	—	—	1	—	—	1	2	2	—	15
35 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
40 „	2	—	1	2	—	2	—	1	1	—	9
40, 60 u. 80 M	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
41 M	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
50 „	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5
50 u. 80 M	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
50 u. 100 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
60 M	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
60 u. 100 M	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
80 M	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
96 „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
100 „	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	5
120 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
200 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Zusammen . . .	**33**	**1**	**3**	**7**	**1**	**5**	**4**	**5**	**5**	—	**64**
Summe der mediz. Fakultät	**250**	**85**	**95**	**92**	**76**	**80**	**94**	**89**	**82**	—	**943**
V. Philosophische Fakultät. A. Im Ganzen.											
1,67 M	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
1,88 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
2,00 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
2,50 „	—	3	6	3	—	—	4	1	2	—	19
2,67 „	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	7
3,00 „	—	—	5	—	—	6	—	16	3	66	96
3,13 „	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
3,20 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
3,33 „	2	—	3	2	11	2	2	3	4	—	29
3,50 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
3,60 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3,75 „	—	—	2	—	20	—	—	9	9	—	40

[1]) Hier sind diejenigen Vorlesungen aufgeführt, für welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je 1 Vorlesung angegeben waren

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Noch: b) Honorarsätze für die Wochenstunde in den einzelnen Fakultäten und Universitäten.

Honorarsätze für die Wochenstunde.	Zu den Honorarsätzen der Spalte 1 wurden Vorlesungen gehalten										Vorlesungen zusammen
	in Berlin	in Bonn	in Breslau	in Göttingen	in Greifswald	in Halle	in Kiel	in Königsberg	in Marburg	in Münster	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Noch: V. Philosophische Fakultät.											
Noch: A. Im Ganzen.											
3,80 ℳ	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
4,00 „	5	—	2	1	—	23	68	63	45	—	207
4,17 „	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	5
4,20 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
4,25 „	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	8
4,29 „	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
4,33 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
4,40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
4,50 „	—	21	—	—	—	1	—	—	—	—	22
5,00 „	264	73	139	142	77	122	9	17	49	15	907
5,25 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
5,50 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
5,56 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5,67 „	2	—	2	—	—	—	—	3	—	—	7
5,71 „	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5
5,83 „	—	—	2	—	2	3	—	—	—	—	7
6,00 „	3	12	13	9	—	41	—	2	4	—	84
6,25 „	2	3	4	—	3	6	—	1	1	—	20
6,50 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
6,67 „	25	9	—	7	—	1	—	—	1	—	43
7,00 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7,20 „	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
7,50 „	6	14	3	2	—	—	—	2	1	—	28
8,00 „	8	—	—	—	—	1	2	—	—	—	11
8,33 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
10,00 „	46	7	1	5	—	—	1	—	—	—	60
15,00 „	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
30,00 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	**373**	**150**	**187**	**175**	**121**	**212**	**91**	**118**	**126**	**82**	**1 635**
Außerdem Vorlesungen[1]) zu nachstehenden, nicht für die Wochenstunde, sondern für die ganze Dauer der Vorlesung geltenden Honorarsätzen:											
15 ℳ	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
20 „	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
20 u. 30 ℳ	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
20, 30 u. 50 ℳ	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
25 ℳ	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	7
26 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
30 „	3	—	5	—	—	2	2	—	2	—	14
30 u. 60 ℳ	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
32 ℳ	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
35 „	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
36 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	4
38 „	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
40 „	—	—	—	6	—	2	2	5	6	—	21
50 „	1	—	2	—	—	2	2	—	2	2	11
52 „	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3
53 „	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
55 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
60 „	—	—	—	3	—	—	—	—	2	2	7
60 u. 100 ℳ	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
62 ℳ	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
64 „	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
65 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
72 u. 100 ℳ	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
80 ℳ	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
90 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
100 „	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Zusammen	**24**	—	**20**	**17**	**2**	**11**	**11**	**9**	**14**	**6**	**114**
Summe der philos. Fakultät	**397**	**150**	**207**	**192**	**123**	**223**	**102**	**127**	**140**	**88**	**1 749**
B. Humanistische Fächer.[2])											
2,50 ℳ	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	6
3,00 „	—	—	2	—	—	6	—	13	3	58	82
3,20 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
3,33 „	—	—	—	2	5	—	2	1	1	—	11
3,50 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
3,60 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3,75 „	—	—	2	—	19	—	—	6	7	—	34
4,00 „	5	—	2	1	—	22	53	58	28	—	169

[1]) Vergleiche Anmerkung 1 auf Seite 144*. — [2]) Mathematik und Geographie sind hier zu den humanistischen Fächern gezählt.

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Noch: b) Honorarsätze für die Wochenstunde in den einzelnen Fakultäten und Universitäten.

Honorarsätze für die Wochenstunde.	Zu den Honorarsätzen der Spalte 1 wurden Vorlesungen gehalten in Berlin	in Bonn	in Breslau	in Göttingen	in Greifswald	in Halle	in Kiel	in Königsberg	in Marburg	in Münster	Vorlesungen zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Noch: V. Philosophische Fakultät.											
Noch: B. Humanistische Fächer. 2)											
4,25 *M*	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	6
4,33 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
4,50 „	—	19	—	—	—	1	—	—	—	—	20
5,00 „	206	65	118	100	45	102	—	4	41	—	681
5,67 „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
6,00 „	—	—	3	1	—	28	—	—	—	—	32
6,50 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
6,67 „	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13
7,50 „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
8,00 „	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
10,00 „	9	3	—	—	—	—	1	—	—	—	13
15,00 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen . . .	**238**	**93**	**127**	**107**	**69**	**165**	**59**	**82**	**82**	**58**	**1 080**
Außerdem Vorlesungen[1]) zu nachstehenden, nicht für die Wochenstunde, sondern für die ganze Dauer der Vorlesung geltenden Honorarsätzen:											
20 *M*	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
30 „	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
32 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
35 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
52 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
53 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Zusammen . . .	**2**	—	**5**	**2**	—	**2**	—	—	—	—	**11**
Summe der human. Fächer .	**240**	**93**	**132**	**109**	**69**	**167**	**59**	**82**	**82**	**58**	**1 091**
C. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne. 2)											
1,67 *M*	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
1,88 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
2,00 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
2,50 „	—	—	6	3	—	—	3	1	—	—	13
2,67 „	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	7
3,00 „	—	—	3	—	—	—	—	3	—	8	14
3,13 „	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
3,33 „	2	—	3	—	6	2	—	2	3	—	18
3,75 „	—	—	—	—	1	—	—	3	2	—	6
3,80 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
4,00 „	—	—	—	—	—	1	15	5	17	—	38
4,17 „	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	5
4,20 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
4,25 „	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
4,29 „	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
4,40 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
4,50 „	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
5,00 „	58	8	21	42	32	20	9	13	8	15	226
5,25 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
5,50 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
5,56 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5,67 „	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	5
5,71 „	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5
5,83 „	—	—	2	—	2	3	—	—	—	—	7
6,00 „	3	12	10	8	—	13	—	2	4	—	52
6,25 „	2	3	4	—	3	6	—	1	1	—	20
6,67 „	14	7	—	7	—	1	—	—	1	—	30
7,00 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7,20 „	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
7,50 „	4	14	3	2	—	—	—	2	1	—	26
8,00 „	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9
8,33 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
10,00 „	37	4	1	5	—	—	—	—	—	—	47
15,00 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
30,00 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen . . .	**135**	**57**	**60**	**68**	**52**	**47**	**32**	**36**	**44**	**24**	**555**
Außerdem Vorlesungen[1]) zu nachstehenden, nicht für die Wochenstunde, sondern für die ganze Dauer der Vorlesung geltenden Honorarsätzen:											
15 *M*	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
20 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
20 u. 30 *M*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
20, 30 u. 50	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
25 *M*	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	7
26 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2

[1]) Vergleiche die Anmerkung 1 auf Seite 144*. — [2]) Vergleiche die Anmerkung 2 auf Seite 145*.

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Noch: b) Honorarsätze für die Wochenstunde in den einzelnen Fakultäten und Universitäten.

Honorarsätze für die Wochenstunde.	Zu den Honorarsätzen der Spalte 1 wurden Vorlesungen gehalten in Berlin	in Bonn	in Breslau	in Göttingen	in Greifswald	in Halle	in Kiel	in Königsberg	in Marburg	in Münster	Vorlesungen zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Noch: V. Philosophische Fakultät. Noch: C. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.[1]											
30 M	3	—	5	—	—	—	2	—	2	—	12
30 u. 60 M	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
32 M	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
35 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
36 "	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	4
38 "	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
40 "	—	—	—	6	—	2	2	5	6	—	21
50 "	1	—	2	—	—	2	2	—	2	2	11
52 "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
53 "	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
55 "	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
60 "	—	—	—	3	—	—	—	—	2	2	7
60 u. 100 M	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
62 M	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
64 "	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
65 "	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
72 u. 100 M	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
80 M	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
90 "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
100 "	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Zusammen	**22**	—	**15**	**15**	**2**	**9**	**11**	**9**	**14**	**6**	**103**
Summe der naturwissenschaftlichen Fächer	**157**	**57**	**75**	**83**	**54**	**56**	**43**	**45**	**58**	**30**	**658**
VI. Sämmtliche Fakultäten.											
0,83 M	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
1,50 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
1,67 "	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
1,88 "	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3
2,00 "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
2,50 "	—	3	6	6	4	2	7	4	3	—	35
2,67 "	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	7
2,78 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
2,86 "	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2,91 "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
3,00 "	—	23	27	1	26	43	1	25	22	83	251
3,13 "	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
3,20 "	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3
3,33 "	8	2	4	4	11	5	7	14	10	—	65
3,50 "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
3,60 "	—	7	—	—	—	—	—	24	—	—	31
3,67 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
3,75 "	4	1	4	1	26	—	—	15	25	—	76
3,80 "	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
3,83 "	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
4,00 "	28	—	41	35	2	24	102	76	53	—	361
4,17 "	—	4	1	—	—	3	5	2	4	—	19
4,20 "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
4,25 "	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	8
4,29 "	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
4,33 "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
4,40 "	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	4
4,44 "	4	—	2	1	—	4	—	—	3	—	14
4,50 "	—	37	—	—	—	1	—	9	—	—	47
4,53 "	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	6
4,57 "	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
4,67 "	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
4,80 "	—	—	1	2	—	—	1	—	3	—	7
5,00 "	395	132	211	195	132	163	51	56	103	15	1 453
5,17 "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
5,20 "	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
5,25 "	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3
5,33 "	1	—	5	—	—	2	5	—	—	—	13
5,38 "	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
5,44 "	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
5,50 "	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3
5,56 "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5,67 "	2	1	2	—	—	—	—	3	1	—	9
5,71 "	4	—	2	—	—	1	—	—	1	—	8
5,75 "	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
5,83 "	—	—	3	—	4	3	—	—	—	—	10
6,00 "	7	14	13	14	2	49	6	9	15	—	129
6,25 "	10	5	7	—	4	8	—	2	1	—	37
6,40 "	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1

[1] Vergleiche die Anmerkung 2 auf Seite 145*.

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Noch: b) Honorarsätze für die Wochenstunde in den einzelnen Fakultäten und Universitäten.

Honorarsätze für die Wochenstunde.	Zu den Honorarsätzen der Spalte 1 wurden Vorlesungen gehalten in Berlin	in Bonn	in Breslau	in Göttingen	in Greifswald	in Halle	in Kiel	in Königsberg	in Marburg	in Münster	Vorlesungen zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Noch: VI. Sämmtliche Fakultäten.											
6,50 M	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
6,67 „	85	19	5	19	20	15	13	3	6	—	185
6,75 „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
6,80 „	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
6,83 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
7,00 „	—	1	2	1	2	1	—	—	—	—	7
7,20 „	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
7,27 „	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
7,33 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
7,50 „	16	40	10	12	7	15	8	11	8	—	127
7,71 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
7,75 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
7,78 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
8,00 „	12	—	3	4	—	3	4	—	3	—	29
8,33 „	4	1	—	3	5	1	—	—	2	—	16
8,50 „	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	6
8,57 „	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
9,00 „	—	2	—	4	—	—	—	—	1	—	7
9,09 „	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
9,33 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
10,00 „	134	19	14	26	11	26	14	1	11	—	256
11,11 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
12,00 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
12,50 „	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4
13,33 „	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
15,00 „	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	12
20,00 „	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
25,00 „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
30,00 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
45,45 „	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Zusammen . . .	**747**	**327**	**387**	**342**	**264**	**376**	**240**	**257**	**291**	**99**	**3 330**
Außerdem Vorlesungen[1]) zu nachstehenden, nicht für die Wochenstunde, sondern für die ganze Dauer der Vorlesung geltenden Honorarsätzen:											
6 M	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
15 „	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4
20 „	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
20 u. 30 M	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
20, 30 u. 50 M	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
22 u. 36 M	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
23 M	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
25 „	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	7
26 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
30 „	12	—	5	1	—	2	3	2	4	—	29
30 u. 60 M	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
32 M	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
35 „	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	4
36 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	4
38 „	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
40 „	2	—	1	8	—	4	2	6	7	—	30
40, 60 u. 80 M	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
41 M	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
50 „	4	—	2	—	1	3	2	—	2	2	16
50 u. 80 M	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
50 u. 100 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
52 M	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3
53 „	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
55 „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
60 „	3	1	—	3	—	—	—	—	2	2	11
60 u. 100 M	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
62 M	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
64 „	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
65 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
72 u. 100 M	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
80 M	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
90 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
96 „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
100 „	5	—	—	—	—	—	—	2	2	—	9
120 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
200 „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Zusammen . . .	**57**	**1**	**23**	**24**	**3**	**16**	**15**	**14**	**19**	**6**	**178**
Summe sämmtl. Fakultäten	**804**	**328**	**410**	**366**	**267**	**392**	**255**	**271**	**310**	**105**	**3 508**

[1]) Vergleiche die Anmerkung 1 auf Seite 144*.

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

c) Summen für die einzelnen Fakultäten und Universitäten.

Universitäten.	Zahl der Vorlesungen u. s. w.: gehalten von ordentlichen Professoren	gehalten von ordentl. Honorarprofessoren	gehalten von außerordentlichen Professoren	gehalten von Privatdozenten	gehalten von Lektoren	zusammen¹)	davon Vorlesungen mit Stundung	davon Vorlesungen ohne Stundung	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
I. Evangelisch-theologische Fakultät.																
1. Berlin	25	—	24	1	—	50	48	2	196	2 325	900	28 240	15 660	4	18,00	4,59
2. Bonn	18	—	9	5	—	32	30	2	114	461	496	5 482	1 358	3½	15,53	4,35
3. Breslau	27	—	4	4	—	35	35	—	148	578	594	4 860	4 844	4¼	16,97	4,01
4. Göttingen	25	—	6	5	—	36	29	7	145	709	655	10 830	1 330	4	18,19	4,52
5. Greifswald	19	2	4	2	—	27	27	—	126	1 821	370,50	15 533	9 638	4¾	13,72	2,94
6. Halle	25	—	5	11	—	41	39	2	185	2 557	562	23 938,50	9 786,50	4½	13,71	3,04
7. Kiel	18	—	7	—	—	25	23	2	92	241	368	2 504	656	3¾	14,72	4,00
8. Königsberg	18	—	4	—	—	22	20	2	104	490	377	5 277	2 782	4¾	17,14	3,63
9. Marburg²)	25	—	1	11	—	37 ²)	34 ²)	3	129	841	436	9 035	²) 1 659	3½	11,78	3,38
Summe der evangelisch-theologischen Fakultät	**200**	**2**	**64**	**39**	—	**305**	**285**	**20**	**1 239**	**10 023**	**4 758,50**	**105 699,50**	**47 713,50**	**4**	**15,60**	**3,84**
II. Katholisch-theologische Fakultät.																
1. Bonn	17	—	6	—	—	23	18	5	93	1 533	279	8 067	10 668	4	12,13	3,00
2. Breslau	20	—	2	2	—	24	24	—	97	1 925	303	4 924,50	19 912,50	4	12,63	3,12
3. Münster (Akademie)²)	11	—	6	—	—	17 ²)	17	—	58	1 762	174	7 317	²) 10 722	3½	10,24	3,00
Summe der katholisch-theologischen Fakultät	**48**	—	**14**	**2**	—	**64**	**59**	**5**	**248**	**5 220**	**756**	**20 308,50**	**41 302,50**	**3¾**	**11,81**	**3,05**
III. Juristische Fakultät.																
1. Berlin	52	6	22	27	—	107	100	7	420	9 748	2 235	197 170	17 700	4	20,89	5,32
2. Bonn	29	—	7	2	—	38	37	1	156	2 964	805	59 020	5 030	4	21,18	5,16
3. Breslau	36	—	7	6	—	49	46	3	186	2 925	985	51 140	8 147,50	3¾	20,10	5,30
4. Göttingen	39	—	3	4	—	46	16	30	174	1 965	836	33 383	332	3¾	18,17	4,80
5. Greifswald	36	—	—	5	—	41	38	3	122	1 407	790	23 365	3 445	3	19,27	6,48
6. Halle	41	2	3	2	—	48	39	9	169	1 957	975	36 330	1 625	3½	20,31	5,77
7. Kiel	27	—	—	7	—	34	9	25	128½	863	710	14 647	266	3¾	20,88	5,53
8. Königsberg	25	—	—	8	—	33	27	6	138½	1 454	515	22 315	1 374	4¼	15,61	3,72
9. Marburg²)	31	—	19	2	—	51 ²)	15 ²)	36	184	1 939	971	36 353	²) 360	3½	19,04	5,28
Summe der juristischen Fakultät	**316**	**8**	**61**	**63**	—	**447**	**327**	**120**	**1 678**	**25 222**	**8 822**	**473 723**	**38 279,50**	**3¾**	**19,74**	**5,26**

¹) In Spalte 7 ist in denjenigen Fällen, wo zwei bezw. drei Dozenten an einer Vorlesung betheiligt waren, die Vorlesung selbst nur einmal gezählt, während jeder der betheiligten Dozenten in den Spalten 2–6 aufgeführt ist. Hierdurch erklärt sich für die juristische, medizinische und philosophische Fakultät bei einigen Universitäten und in der Summe die Abweichung der rechnerisch gebildeten Summen der Spalten 2–6 gegen die Einträge der Spalte 7. — ²) In Marburg und für die katholisch-theologische Fakultät zu Münster giebt es keine Stundung, sondern nur Erlaß. Es enthalten daher für Marburg und für die katholisch-theologische Fakultät zu Münster die Spalten 8 und 9 die Zahl der Vorlesungen mit oder ohne Erlaß und die in Spalte 14 eingestellte Summe giebt den erlassenen Honorarbetrag an.

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Noch: c) Summen für die einzelnen Fakultäten und Universitäten.

Universitäten.	Zahl der Vorlesungen u. s. w. gehalten von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen¹)	davon Vorlesungen mit Stundung	ohne Stundung	Zahl der Wochenstunden ²)	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	gestundet ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden²)	Honorarsatz²) ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde²) ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

IV. Medizinische Fakultät.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1. Berlin	66	—	86	101	2	250	139	111	797½	8 519	7 711	235 105	43 577	3¾	26,59	7,23
2. Bonn	34	2	22	32	—	85	26	59	286½	3 956	1 752	77 166	1 520	3½	20,14	5,91
3. Breslau	33	—	29	29	4	95	79	16	359½	3 019	2 120,50	61 332,50	13 058	4	22,11	5,66
4. Göttingen	43	2	23	21	6	92	50	42	312	2 358	2 367	57 228	2 217	3¾	22,91	6,24
5. Greifswald	40	—	31	8	—	76	76	—	288	4 415	1 480	30 253	68 940	3¾	19,07	4,97
6. Halle	46	1	9	24	—	80	63	17	268½	2 058	2 058	42 593,50	8 914	3½	22,49	6,28
7. Kiel	31	—	42	26	—	94	84	10	321¾	3 473	2 210	60 826,50	8 585,50	3½	23,69	6,63
8. Königsberg	30	—	32	26	5	89	35	54	326½	2 501	1 831	51 786	2 288	4	18,23	4,69
9. Marburg³)	48	—	14	20	8	82³)	37³)	45	280	2 711	1 879	52 282	³) 2 913	3½	20,51	5,64
Summe der medizinischen Fakultät	**371**	**5**	**288**	**287**	**25**	**943**	**589**	**354**	**3 240¼**	**33 010**	**23 408,50**	**668 572,50**	**152 012,50**	**3¾**	**22,53**	**6,11**

V. Philosophische Fakultät.

A. Im Ganzen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1. Berlin	140	5	95	154	10	397	242	155	1 109½	11 777	8 055	219 181	37 466	3	16,64	5,59
2. Bonn	79	—	36	24	14	150	83	67	475	3 730	2 536	60 709	7 487	3¼	16,91	5,34
3. Breslau	128	—	29	40	14	207	143	64	577	4 582	3 570	62 022	16 925,50	3	15,00	4,86
4. Göttingen	127	—	32	46	3	192	94	98	560	3 766	3 658	66 869	3 543	3¼	16,89	5,28
5. Greifswald	85	—	18	28	4	123	110	13	402	1 566	1 846	15 745	13 993	3¼	14,20	4,27
6. Halle	103	5	50	53	18	223	116	107	594	5 949	3 485,50	94 648	8 528,25	2¾	14,12	5,04
7. Kiel	63	—	22	20	4	102	46	56	282	1 404	1 604	21 889	1 781	3	12,85	4,15
8. Königsberg	79	—	25	19	4	127	57	70	400½	1 575	1 949	25 707	2 552	3½	13,97	4,12
9. Marburg³)	96	—	18	15	11	140³)	77³)	63	401	3 652	2 345	60 860,50	³) 2 046	3¼	13,45	4,23
10. Münster (Akademie) . .	36	—	36	6	10	88	75	13	257	1 557	1 158	16 114,50	4 875	3¼	10,56	3,37
Summe der philosophischen Fakultät	**936**	**10**	**361**	**405**	**92**	**1 749**	**1 043**	**706**	**5 058**	**39 558**	**30 206,50**	**643 745**	**99 196,75**	**3**	**15,04**	**4,86**

¹) Vergleiche die Anmerkung 1 auf Seite 149*. — ²) Für die Spalten 10, 15, 16 und 17 sind diejenigen, vorwiegend aus Übungen u. s. w. bestehenden Vorlesungen der medizinischen und philosophischen Fakultät unberücksichtigt geblieben, für welche nur unbestimmte Angaben bezüglich der Zahl der Wochenstunden vorlagen oder mehr als 12 Wochenstunden für je eine Vorlesung angegeben waren. Dergleichen Vorlesungen fanden statt in der medizinischen Fakultät:

in Berlin

2 Vorlesungen zu je 15 ℳ
9 Vorlesungen „ je 30 ℳ
2 Vorlesungen „ je 40 ℳ
1 Vorlesung „ 40, 60 u. 80 ℳ
3 Vorlesungen „ je 50 ℳ
4 Vorlesungen „ je 50 u. 80 ℳ
1 Vorlesung „ 50 u. 100 ℳ
3 Vorlesungen „ je 60 ℳ
2 Vorlesungen „ je 60 u. 100 ℳ
3 Vorlesungen „ je 80 ℳ
2 Vorlesungen „ je 96 ℳ
1 Vorlesung „ 100 ℳ
zusammen 33 Vorlesungen zum Honorarsatz von 15—100 ℳ;

in Bonn

1 Vorlesung zu 60 ℳ;

in Breslau

2 Vorlesungen zu je 23 ℳ
1 Vorlesung zu 40 ℳ
zusammen 3 Vorlesungen zum Honorarsatz von 23—40 ℳ;

in Göttingen

1 Vorlesung zu 30 ℳ
2 Vorlesungen „ je 35 ℳ
2 Vorlesungen „ je 40 ℳ
2 Vorlesungen „ je 120 ℳ
zusammen 7 Vorlesungen zum Honorarsatz von 30—120 ℳ;

in Greifswald

1 Vorlesung zu 50 ℳ;

in Halle

2 Vorlesungen zu je 40 ℳ
1 Vorlesung „ 41 ℳ
1 Vorlesung „ 50 ℳ
1 Vorlesung „ 200 ℳ
zusammen 5 Vorlesungen zum Honorarsatz von 40—200 ℳ;

in Kiel

2 Vorlesungen zu je 6 ℳ
1 Vorlesung „ 22 u. 36 ℳ
1 Vorlesung „ 30 ℳ
zusammen 4 Vorlesungen zum Honorarsatz von 6—36 ℳ;

in Königsberg

2 Vorlesungen zu je 30 ℳ
1 Vorlesung „ 40 ℳ
2 Vorlesungen „ je 100 ℳ
zusammen 5 Vorlesungen zum Honorarsatz von 30—100 ℳ;

in Marburg

2 Vorlesungen zu je 30 ℳ
1 Vorlesung „ 40 ℳ
2 Vorlesungen „ je 100 ℳ
zusammen 5 Vorlesungen zum Honorarsatz von 30—100 ℳ.

Die gleichartigen Vorlesungen der philosophischen Fakultät sind umstehend für deren beide Abtheilungen gesondert nachgewiesen.

³) Vergleiche die Anmerkung 2 auf Seite 149*.

Noch: Zusammenstellung über die privaten und sonstigen entgeltlichen Vorlesungen (Übungen, Practica u. s. w.) an den preußischen Universitäten im Sommersemester 1896 und im Wintersemester 1896/97.

Noch: c) Summen für die einzelnen Fakultäten und Universitäten.

Universitäten.	Zahl der Vorlesungen u. s. w.: gehalten von ordentlichen Professoren	ordentl. Honorarprofessoren	außerordentlichen Professoren	Privatdozenten	Lektoren	zusammen¹)	davon Vorlesungen mit Stundung	ohne Stundung	Zahl der Wochenstunden	Frequenz aller Vorlesungen	Summe der Honorarsätze aller Vorlesungen ℳ	Honorarsumme baar gezahlt ℳ	Honorarsumme gestundet ℳ	Durchschnittlich für die Vorlesung Wochenstunden	Durchschnittlich für die Vorlesung Honorarsatz ℳ	Durchschnittlicher Honorarsatz für die Wochenstunde ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Noch: V. Philosophische Fakultät.																
B. Humanistische Fächer.⁴)																
1. Berlin	88	4	52	86	10	240	177	63	703½	7 937	3 640	110 064	25 061	3	15,13	5,12
2. Bonn	50	—	14	15	14	93	66	27	256	2 088	1 230	22 118	6 606	2¾	13,23	4,81
3. Breslau	82	—	17	21	12	132	99	33	356	2 462	1 951	24 447,50	13 867	2¾	13,75	4,90
4 Göttingen	69	—	21	20	3	109	58	51	331	1 966	1 748	29 026	1 868	3	15,36	4,97
5. Greifswald	38	—	11	16	4	69	65	4	198	720	845	5 977	3 448	2¾	12,25	4,27
6 Halle	73	5	29	42	18	167	90	77	438	4 441	2 192,50	60 435	6 125,25	2¾	12,92	4,87
7. Kiel	34	—	12	9	4	59	33	26	181	427	724	4 516	802	3	12,27	4,00
8. Königsberg	43	—	21	14	4	82	45	37	258½	609	993	5 256	1 957	3¼	12,11	3,84
9. Marburg³)	51	—	10	10	11	82 ³)	58 ³)	24	235	1 593	1 009	19 231	³) 1 220	2¾	12,31	4,29
10. Münster (Akademie)	22	—	22	4	10	58	55	3	174	1 044	522	7 189,50	3 303	3	9,00	3,00
Summe der humanistischen Fächer	**550**	**9**	**209**	**237**	**90**	**1 091**	**746**	**345**	**3 131**	**23 287**	**14 854,50**	**288 260**	**64 257,25**	**3**	**13,38**	**4,61**
C. Naturwissenschaftliche Fächer im engeren Sinne.⁴)																
1. Berlin	52	1	43	68	—	157	65	92	406	3 840	4 415	109 117	12 405	3	19,30	6,42
2. Bonn	29	—	22	9	—	57	17	40	219	1 642	1 306	38 591	881	3¾	22,91	5,96
3. Breslau	46	—	12	19	2	75	44	31	221	2 120	1 619	37 574,50	3 058,50	3¾	17,65	4,79
4. Göttingen	58	—	11	26	—	83	36	47	229	1 800	1 910	37 843	1 675	3¼	19,28	5,72
5. Greifswald	47	—	7	12	—	54	45	9	204	846	1 001	9 768	10 545	4	16,79	4,28
6. Halle	30	—	21	11	—	56	26	30	156	1 508	1 293	34 213	2 403	3¼	18,32	5,52
7. Kiel	29	—	10	11	—	43	13	30	101	977	880	17 373	979	3¼	13,91	4,41
8. Königsberg	36	—	4	5	—	45	12	33	142	966	956	20 451	595	4	18,22	4,62
9. Marburg³)	45	—	8	5	—	58 ³)	19 ³)	39	166	2 059	1 336	41 629,50	³) 826	3¾	15,59	4,13
10. Münster (Akademie)	14	—	14	2	—	30	20	10	83	513	636	8 925	1 572	3½	14,33	4,14
Summe der naturwissenschaftlichen Fächer im engeren Sinne	**386**	**1**	**152**	**168**	**2**	**658**	**297**	**361**	**1 927**	**16 271**	**15 352**	**355 485**	**34 939,50**	**3½**	**18,28**	**5,27**

¹) Vergleiche die Anmerkung 1 auf Seite 149*. — ²) Für die Spalten 10, 15, 16 und 17 vergleiche die Anmerkung 2 auf Seite 150*. Von den daselbst erwähnten Vorlesungen fanden statt in der philosophischen Fakultät und zwar

in den humanistischen Fächern: in Berlin 2 Vorlesungen zu je 20 ℳ; in Breslau 2 Vorlesungen zu je 32 ℳ, 1 Vorlesung zu 35 ℳ; 2 Vorlesungen zu je 53 ℳ; in Göttingen 2 Vorlesungen zu je 52 ℳ; in Halle 2 Vorlesungen zu je 30 ℳ;

in den naturwissenschaftlichen Fächern:

in Berlin
1 Vorlesung zu 20 u. 30 ℳ
1 Vorlesung „ 20, 30 u. 50 ℳ
3 Vorlesungen „ je 30 ℳ
1 Vorlesung „ 50 ℳ
7 Vorlesungen „ je 60 u. 100 ℳ
2 Vorlesungen „ je 72 u. 120 ℳ
2 Vorlesungen „ je 80 ℳ
1 Vorlesung „ 90 ℳ
4 Vorlesungen „ je 100 ℳ
zusammen 22 Vorlesungen zum Honorarsatz von 20—100 ℳ;

in Breslau
2 Vorlesungen zu je 15 ℳ
5 Vorlesungen „ je 30 ℳ
2 Vorlesungen „ je 32 ℳ
2 Vorlesungen „ je 50 ℳ
2 Vorlesungen „ je 53 ℳ
2 Vorlesungen „ je 55 ℳ
zusammen 15 Vorlesungen zum Honorarsatz von 15—55 ℳ;

in Göttingen
1 Vorlesung zu 20 ℳ
2 Vorlesungen zu je 26 ℳ
1 Vorlesung „ 35 ℳ
2 Vorlesungen „ je 36 ℳ
6 Vorlesungen „ je 40 ℳ
3 Vorlesungen „ je 60 ℳ
zusammen 15 Vorlesungen zum Honorarsatz von 20—60 ℳ;

in Greifswald
2 Vorlesungen zu je 64 ℳ;

in Halle
2 Vorlesungen zu je 38 ℳ
2 Vorlesungen „ je 40 ℳ
2 Vorlesungen „ je 50 ℳ
1 Vorlesung „ 52 ℳ
2 Vorlesungen „ je 62 ℳ
zusammen 9 Vorlesungen zum Honorarsatz von 38—62 ℳ;

in Kiel
3 Vorlesungen zu je 25 ℳ
2 Vorlesungen „ je 30 ℳ
2 Vorlesungen „ je 30 u. 60 ℳ
2 Vorlesungen zu je 40 ℳ
2 Vorlesungen „ je 50 ℳ
zusammen 11 Vorlesungen zum Honorarsatz von 25—50 ℳ;

in Königsberg
4 Vorlesungen zu je 25 ℳ
5 Vorlesungen „ je 40 ℳ
zusammen 9 Vorlesungen zum Honorarsatz von 25—40 ℳ;

in Marburg
2 Vorlesungen zu je 30 ℳ
6 Vorlesungen „ je 40 ℳ
2 Vorlesungen „ je 50 ℳ
2 Vorlesungen „ je 60 ℳ
2 Vorlesungen „ je 65 ℳ
zusammen 14 Vorlesungen zum Honorarsatz von 30—65 ℳ;

in Münster
2 Vorlesungen zu je 36 ℳ
2 Vorlesungen „ je 50 ℳ
2 Vorlesungen „ je 60 ℳ
zusammen 6 Vorlesungen zum Honorarsatz von 36—60 ℳ.

³) Vergleiche die Anmerkung 2 auf Seite 149*. — ⁴) Mathematik und Geographie sind hier zu den humanistischen Fächern gezählt.

Druckfehler-Berichtigungen.

Auf	Seite	7*	bei	Kiel	unter 4.	Praktische Theologie	bei	Nr. 3	in	Spalte 28	ist	statt **16**	zu	lesen **20.**
„	„	67*	„	Münster	„ 6.	Germanische Philologie	„	„ 48	„	„ 40	„	„ 21	„	„ **12.**

Buchdruckerei W. Koebke, Berlin S., Alexandrinenstraße 99.